Beilage zu No. 1295 der Fachzeitschrift „Der Artist".

Der Kinematograph

Organ für die gesamte Projektionskunst.

No. 153. Düsseldorf, 1. Dezember. 1909.



Messters Projektion G. m. b. H. Berlin S.W. 48

Telegramm-Adresse: Kinesis — Friedrichstrasse 16 — Telephon: Amt 4, 9153

Neuheiten in Messter-Films!

Schlager! B.-B.-Film! Schlager!

Schwiegermutter muss fliegen!

Hochkomischer, aktueller Scherzfilm. Sensationell!

Länge 175 m, Preis einschliesslich Virage M. 182,20. Erscheint: 10. Dezember 1909.

SAPPHO

Eine griechische Tragödie.

Länge 217 m, Preis einschliesslich Virage M. 234.—

Raus muss er!

Humoristisch.

Länge 102 m Preis M. 102.—

Ein vergnügter Wintertag im Berliner Grunewald

Länge 73 m Humor und landschaftliche Schönheiten sind hierin vertreten. Preis M. 73.—

Erscheinungstag für vorstehende 3 Films 17. Dez. 1909.
Beschreibungen stehen auf Wunsch gerne zur Verfügung.

Wöchentlich Neuheiten!

Internationale
Theater-Zentrale
Essen-Ruhr

Glas-Passage 3 I Glas-Passage 3 I

Ständige Besorgung von nur erstklassigem Theater-Personal, sowie Kapellen, Ensembles, spez. Pianisten, Operateure etc., für In- u. Ausland.

Erstklassige Leih-Programme

vermittle f. Theaterbesitzer kostenlos. 4186

Für Kino-Aufnahmen

verwende man nur

Astra-Negativ-Film

Unübertroffen an Empfindlichkeit, Klarheit und Brillanz.

Deutsche Rollfilms-Gesellschaft m. b. H.,

Köln am Rhein :: Frankfurt am Main
Telephon 1556. Telephon 1747.

ECLIPSE

Kinematographen- und Films-Fabrik

URBAN TRADING Co.

Berlin SW. 68 **Friedrichstrasse 43, Ecke Kochstrasse**
Fernsprecher: Amt I, No. 2164. Telegr.-Adr.: **Cousinhood, Berlin.**

Ein Weihnachtsmärchen **Christus der Retter ist da!** Ein Weihnachtsmärchen

Gespielt von: Mlle. **Clarté** vom Theater Sarah Bernhardt, Mlle. **Manel** vom Theater der Künste, Mr. **Boutins** vom Theater Folies Bergères, der Kleinen **Pré** und der Kleinen **Suzette** vom Theater Antoine.

No. 4164 Länge 170 m Virage M. 14.50 Telegramm-Wort: „Retter"

Ein hochspannendes Drama von der Meeresküste.
Vollendet schöne Photographie und Handlung.

Degradiert.

No. 4155 Länge 225 m Virage M. 18.— Telegramm-Wort: „Degradiert"

Naturaufnahme! **Industrie in Venedig.**

No. 3307 Länge 80 m Virage M. 4.— Telegramm-Wort: „Pfeife"

Hochinteressante Naturaufnahme! **Hochinteressante Naturaufnahme!**

Kanada im Winter.

No. 2366 Länge 115 m Virage M. 9.50 Telegramm-Wort: „Schneepflug"

Eine Lachpille für Leute, die schlechter Laune sind.

Der gefundene Taler.

No. 3518 Länge 120 m Virage M. 5.50 Telegramm-Wort: „Taler"

Jedermann will heutzutage hochelegant und schick gekleidet sein, jedoch scheut man es, Mk. 80 bis Mk. 100 für einen Massanzug anzulegen. Um nun diese Ausgabe bedeutend zu vermindern, bestellen Sie kostenlos und franko meinen **Illustrierten Prachtkatalog No. 8**, aus welchem Sie die genauen Preise und Abbildungen der

Monatsgarderobe von Kavalieren abgelegt

ersehen können.

Ein Risiko des Bestellers ist ausgeschlossen, da ich für nicht konvenierende Waren anstandslos das Geld retourniere.

Nachstehend ein kleiner Auszug aus dem Katalog:

Sacco- und Schwalbenrock-Anzüge, Wiener Schick,	von Mk.	9	bis	45
Herbst- u. Winterüberzieher, das Schönste der Neuzeit	„ „	6	„	40
Gehrock- und Frack-Anzüge	„ „	12	„	45
Smoking-Anzüge	„ „	25	„	45
Wettermäntel aus Loden	„ „	7	„	18
Hosen oder Saccos	„ „	3	„	10
Stadtpelze	„ „	35	„	250

Separat-Abteilung für neue Garderobe

vollständiger Ersatz für Mass

Engl. Sacco-Anzüge in allen Farben	von M.	16	bis	55
Herbst- und Winterüberzieher, vornehme Dessins	„ „	16	„	50
Hosen in beliebigen Fassons und Mustern	„ „	4	„	14
Wettermäntel aus Loden, 1,24 bis 1,35 m lang	„ „	8,50	„	18

Moderne Gummimäntel, hell u. dunkel v. M. 19 bis 25

Im Katalog ist die leichteste Massanleitung vorhanden, sodass jedermann imstande ist, sich selbst das Mass zu nehmen. Es genügt auch die Brustweite und innere Beinlänge der Hose als Mass.

Weltversandhaus für Herren- und Knaben-Garderobe

L. Spielmann, München, Gärtnerplatz 2

Telephon No. 2464. Telegramm-Adresse: Spielmann, München, Gärtnerpl.

Edison-Gesellschaft m. b. H.

Fernsprecher: IV. 10735 10736 **Berlin SW. 199,** Friedrichstr. 10 Telegramm-Adresse: **Ediphon, Berlin.**

Ein undankbarer Sohn

Drama. Wunderbare Virage.

No. 6525. Länge 303 m. Tel.-Wort: „Vertelling".

Hänsel und Gretel

Märchen. Virage.

No. 6529. Länge 189 m. Telegr.-Wort: „Vertemos".

Ein zerstreuter Mensch

Komisch.

No. 6530. Länge 99 m. Telegr.-Wort: „Verteucia".

Ihre gesellsch. Bildung

Komödie. Virage.

No. 6531. Länge 300 m. Telegr.-Wort: „Verteria".

Lieferbar: Donnerstag den 6. Januar 1910.

Die

Raleigh & Robert-Schlager

der nächsten Wochen enthalten
Films aus den folgenden Serien:

Serie: Quer durch Afrika vom Cap nach Kairo.

Gold-Serie „Ambrosio“

Pariser Kunstfilms!

Serie: Raleigh & Robert's Nordpol-Expedition.

Ferner erscheinen **allwöchentlich 4 Bilder!**

Verlangen Sie unsere Listen; dieselben werden Ihnen gratis und franko zugestellt. **Sie brauchen** unsere Schlager für Ihre **Feiertagsprogramme!**

RALEIGH & ROBERT

für Deutschland:
BERLIN W. 66
Mauerstrasse 93 (Ecke Friedrichstrasse)
Telegr.-Adr.: Raleibert. Telephon: Ia 7295.

für ausserdeutsche Länder:
PARIS
Rue Sainte Cécile 16
Telegr.-Adr.: Biograph, Paris Telephon 268—71.



Alleinige Inseraten-Annahme für Frankreich, England und Belgien durch die Compagnie générale de Publicité, John F. Jones & Cie. in Paris, 31 bis, rue du Faubourg-Montmartre.

No. 153. **Düsseldorf, 1. Dezember 1909.** **Erscheint jeden Mittwoch.**

Nachdruck des Inhalts, auch auszugsweise, verboten.

Kinder im Kino.

Pädagogen und solche, die es sein wollen, sehen sich noch immer bisweilen gemüssigt, die ihrer Erziehung anvertrauten Kinder vor dem Besuch von Kino-Theatern zu warnen. Tatsächlich geschieht dies auch von Leuten, die man sonst als verständig und urteilsfähig kennen gelernt hat, und denen man gewiss zutrauen möchte, dass sie ihr Urteil nicht ohne reife Sachkenntnis abgeben. Ist solche Warnung berechtigt? Wir glauben es nicht! Und es ist gewiss von Zeit zu Zeit wohl am Platze, wenn sich die Kinoleute einer Gegnerschaft erwehren, die vielleicht bei gerechter Erwägung aller Verhältnisse das Schwert in die Scheide stecken müsste.

Der Hauptvorwurf, der vielleicht mehr oder weniger laut geäussert wird, oder der vielleicht oft nur leise durchdringt, ist der, dass die Kino-Vorstellungen unmoralisch wirkten. Glauben die Gegner wirklich, dass auf dem Kino-Theater unziemliche Bilder vorgeführt werden können? Ist nicht die Polizei wie immer bereit, einem Kinobesitzer die nötigen Lehren zu geben, wenn er sich in dieser Beziehung versehen sollte? Weiss der Kinobesitzer nicht vielmehr, dass es sein eigenes Geschäftsinteresse ist, wenn er etwas Schönes und Gutes bringt? Kann ihm schliesslich an einem Publikum gelegen sein, was nur Zoten verlangt und was sich im Kino-Theater wahrscheinlich auch demgemäss benehmen wird? Was man auf der Schaufläche dieser Theater zu sehen bekommt, ist jedenfalls nicht schlimmer als das, was das Leben in der Grosstadt dem Kinde auch ohne Kino auf der Strasse, unter Schulkameraden, im Theater und wohl gar zu Hause vorführt.

Apropos Theater! Warum finden so wenige etwas Anstössiges darin, unreife Kinder ins Theater zu führen? Ist da nicht auch manches zu sehen, bei dem ängstliche Pädagogen eine bedenkliche Miene machen könnten? Man muss doch konsequent sein. Wer seine Kinder ins Theater führt, der kann sie ebenso gut eine gute Kino-Vorstellung besuchen lassen.

Man darf jedenfalls auch nicht geltend machen, dass die Kino-Vorstellungen die Nachtruhe der Kinder verkürzten. Man kann sie ja bei guter Zeit hingehen lassen: die Vorstellungen fangen doch gewöhnlich schon am späten Nachmittag an. Die Theater sind es, deren Besuch die Abende lang macht. Sie schliessen vielleicht in der 11. Stunde, dann wird noch ein kleiner Imbiss genossen und im Handumdrehen ist Mitternacht da. Wenn man beobachtet, wie Kinder von ihren Angehörigen in der Grosstadt oft noch bis nach Mitternacht durch Gesellschaften und Lokale geschleppt werden, so kann man den betreffenden „Erziehern" nur raten, die Kinder lieber auf ein Stündchen in den Kino zu schicken und sie dann rechtzeitig zu Bett zu bringen. Denn der morgende Tag hat selbst für den kleinen Weltbürger seine Pflichten. Bietet die Schule nicht deren genug? Was soll der übernächtige Schüler auf der Schulbank?

Die billigen Preise im Kino-Theater haben ohne Zweifel den Vorteil, dass diese Unterhaltung auch den Kindern zugänglich ist, deren Eltern nicht über Reichtümer verfügen. Die Räume pflegen gewöhnlich schön durchwärmt zu sein und wenn Mutter einen Nickel extra mitgibt, so bereitet ein Griff in den Automat noch eine besondere Freude.

Es scheint uns aber besonders wichtig, darauf hinzuweisen, dass gute Kino-Darstellungen unter Umständen eine ganz vorzügliche Belehrung bieten, die vielleicht mehr wert ist, als wenn man sich auf dem Theater ein paar fade Liebesszenen ansieht. Was für eine Fülle geographischer Belehrung kann man da schöpfen! Die grossen Filmfabriken scheuen ja weder Mühe noch Kosten, um Aufnahmen auch in den entlegensten Ländern machen zu lassen. Da führt uns die Darstellung nach Afrika; wir wandern in Spanien durch das herrliche Bauwerk der Alhambra; wir machen zu Schiff eine Reise nach fernen Gestaden. Leben und Treiben der Völker wird uns im Bild vorgeführt: wir sehen den Indianer über die Prärie jagen; wir folgen dem Eskimo auf die Seehundsjagd; wir erlegen mit dem Neger das Nilpferd; wir sehen die Tänze, die religiösen Gebräuche, Handel und Wandel von Menschen, deren Lande wir wohl nie bereisen könnten. Man hat gegenwärtig ein so grosses Interesse an technischen Vorgängen. Wie schön kann sie das Kino-Theater vorführen! Wer Zeppelins stolzes Luftschiff nicht selbst bewundern kann, wird in solchen bildlichen Vorführungen einen willkommenen Ersatz finden. Besondere Fabrikationsweisen, Gewinnung kulturell wichtiger Stoffe und dergleichen sind dankbare Vorwürfe. Auch das Historische kommt zu seinem Recht: Festzüge, Gedenkfeiern, Paraden, Manöver und feierliche Einzüge — alles

das sind Begebenheiten, bei denen das Kino-Theater die Wirklichkeit auf das schönste zu ersetzen vermag. Schreiber dieser Zeilen bestätigt selbst gern, dass er in den Kinos eine Fülle von Dingen gelernt hat; ehe er den kühnen Flügen eines Wright beiwohnte, hatte er im Kino-Theater die Funktionen des Apparates bereits so gründlich gesehen, dass der wirkliche Flug nur wie eine nachträgliche Bestätigung erschien.

Eltern und Lehrer sollten die Kino-Theater selbst wohl eifriger besuchen: vielleicht würde manches Vorurteil schwinden. Ein spekulativer Unternehmer sollte direkt Freibillets an solche Leute austeilen, an deren Urteil ihm gelegen ist. Es mag ja richtig sein, dass die Kino-Theater im Anfang ihres Bestehens bescheidene und vielleicht nicht immer ganz glücklich gewählte Bilder brachten. Daraus mag manches abfällige Urteil entstanden sein, welches heute verbessert werden sollte. Der Kino-Besitzer wiederum wird sich seinerseits bemühen, einwandfreie Unterhaltung und Belehrung zu bieten. Dann kommt vielleicht einmal die Zeit, wo auch die strengen Pädagogen die Kinder gelegentlich auffordern, sich ein gutes Kino-Theater anzusehen.

Die elektrische Ausstellung in New York.

(Originalbericht.)

Nachdem die Festlichkeiten der Hudson-Fulton-Feier ihr Ende erreicht haben, war die vom 11.—21. Oktober veranstaltete elektrische Ausstellung der Hauptanziehungspunkt New Yorks für Fachleute und Laien.

Im Maidson Square Garden haben sich die Vertreter der elektrischen Industrie zusammengefunden und in ihrer Branche durch Grösse und Reichhaltigkeit eine sehenswerte, für den Techniker interessante Ausstellung geschaffen.

In der Erwartung, auch die Kinematographie sowie deren verwandte Zweige würdig vertreten zu finden, stattete auch ich der Exhibition einen Besuch ab. —

Die grosse imposante Halle war in höchst geschmackvoller Weise in Weiss und Gelb dekoriert. Guirlanden gelber Rosen, sowie weisse und gelbe Fahnen bedeckten in anmutigem Arrangement die Brüstungen der riesigen Galerien. Kronleuchter mit unzähligen elektrischen Glühlampen, dazu eine stattliche Anzahl Bogenlampen machten den kolossalen Raum zu einem Lichtmeer. Der Gesamteindruck war ein blendender und überraschender und erst allmählich gewöhnte sich das Auge an die Lichtfülle. Die einzelnen Squares der ausstellenden Firmen in Weiss und Gold gehalten, sowie die Art der Gruppierung und die überreiche Besetzung derselben, gaben der Veranstaltung das Bild eines einheitlichen, vollendeten Ganzen.

Die drei Hauptfronten der Schau wurden von der New York Edison Co., der Edison-Elektric-Illuminating Co. und der United Electric Light and Power Co. eingenommen. Genannte drei Firmen beherrschen fast alle Zweige der elektrischen Branche. Motore der verschiedensten Konstruktionen, für alle Zwecke speziell hergestellt, Glühlampen, Fahrstühle, Vakuum-Reinigungs-Apparate, Automobilzünder, Akkumulatoren, Maschinen für Schuhfabrikation, Drucker-Pressen, Mergentaler Schriftguss-Maschinen, Milling und Drill-Maschinen, elektrische Bügeleisen, elektr. Rasierapparate, Steinbohrer mit Pressluft arbeitend. Alles nur Erdenkliche war bei diesen drei Firmen zu finden.

Die Westinghouse Co., Pittsburg-New York, war mit ihren bekannten Quecksilber-Lampen vertreten. Desgleichen brachte sie verschiedene kleinere hauswirtschaftliche Apparate. Die Westinghouse-Lampen mit ihrem auffallend grünen Lichte sind ja auch in Deutschland allgemein bekannt, weniger dürften es zwei neue Arten, gelb und rosa leuchtend, sein. Eine dieser Lampen, aus weiter nichts als aus einer eigenartig gebogenen Glasröhre bestehend, nicht zu verwechseln mit Geisler-Röhren, scheint, speziell durch ihr ruhiges, rosafarbenes Licht, dazu berufen zu sein, eine ideale Zukunftsbeleuchtung zu werden.

Die Marconi Co. hatte eine drahtlose Telegraphenstation von einer Längsseite des Saales zur andern installiert und dem Publikum kostenfrei zur Verfügung gestellt. Von dieser Vergünstigung wurde natürlich fleissig Gebrauch gemacht. Ein Luftschiff, ca. 5 m lang, schwebte über einer Galerie und sollte dieses, von unten aus, durch elektrische Wellen bewegt werden. Es war nur ein frommer Wunsch, denn trotz mühseligen Experimentierens war es nicht möglich, den Ballon aus seiner beschaulichen Ruhe zu bringen. Grosse Anerkennung fand ein Modell des Lloyddampfers „George Washington", des grössten deutschen Schiffes, in einer Grösse von ca. 3 m, bis auf die kleinsten Details ausgearbeitet.

Lange suchte ich nach Kinematographen und fand endlich eine einzige Firma (Miles Bros.) vertreten. Dieselbe hatte zwei komplette Kinematographen-Apparate aufgestellt und projizierte damit in kleinen Zwischenräumen einige Bilder, meistenteils Fabrikate der Vitagraph Co., auch einige Pathé-Films, älteren Genres waren zu sehen. Die Bilder, in Grösse von ca. 40 × 50 cm, auf 4 m Distanz vorgeführt, wurden sehr durch die Helligkeit im Saal benachteiligt; auch waren die Apparate fast ununterbrochen in Betrieb, sodass es mir nicht möglich war, diese auf ihre Konstruktion etc. näher in Augenschein zu nehmen. In einem der Nebensäle befand sich ein Kinematographen-Theater derselben Firma. Der Apparat war verhältnismässig gut, auch das Bildermaterial erstklassig, der Besuch konnte als vorzüglich bezeichnet werden, doch waren die Vorführungen nicht so exakt und gewissenhaft, wie wir es in guten deutschen Kinematographen-Theatern gewöhnt sind.

Ein Auxetophon der Viktor Co. wurde durch deren Vertreter, der Landay Bros. Co., dem Publikum vorgeführt. Die Edison Phonograph Co. brachte zwei Walzenapparate (Phonographen) zur Schau. Ausser genanntem war keine Sprechmaschine zu sehen.

Auf dem Gebiete des Beleuchtungswesens erregte die German-American Electric Co. durch ihre verschiedenen Neuheiten im Bogenlampenbau lebhaftes Interesse. Genannte Firma fabriziert eine Bogenlampe ohne Uhrwerk, welche durch ihr ruhiges, gleichmässiges Brennen allseitige Aufmerksamkeit auf sich lenkt und die auch in kinematographischen Kreisen sich Einführung verschaffte, derart, dass eine grosse Anzahl Kinematographen-Theater diese Lampe für Frontbeleuchtung in Gebrauch genommen hat. Ebenso machte obige Comp. die bekannte Tungsten-Metallfaden-Lampe (Herstellungsort Wien) weiteren Kreisen populär und auch in den meisten Kinematographen-Theatern wird die Tungsten-Metallfaden-Lampe statt der gebräuchlichen Kohlenfadenlampe gebrannt. —

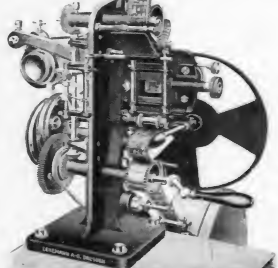
Trotzdem die Ausstellung auf elektrotechnischem Gebiet vieles Neue und Interessante dem Fach- sowie Laien-Publikum vorführte, waren das Spezialfach Kinematographie betreffende Neuerungen nicht zu verzeichnen.

Rubor.

Aus der Praxis

Burg b. Mgdb. Eines der besteingerichteten und bestbesuchten Kinematographentheater der Provinz Sachsen ist ohne Zweifel das Walhalla-Theater in Burg. Wie ich schon früher schrieb ist die technische Einrichtung desselben eine derart vollkommene, dass man dieses Geschäft mit gutem Gewissen als Muster - Etablissement bezeichnen kann. Der Direktor der „Walhalla", Herr Zivilingenieur Wohlfahrt beabsichtigt in der Nähe seines Etablissements einen Häuserkomplex zu kaufen, um noch ein zweites weit grösseres Theater zu errichten, da der jetzige Raum

Ernemann-Stahl-Projektor



„IMPERATOR“

Neuestes, kettenloses Modell. Bis in die kleinsten Details als Präzisionsmaschine durchkonstruiert. Spielend leichter, geräuschloser Gang. Absolut flimmerfreie Projektion. Grösste Filmschonung. Automatischer Feuerschutz. Stabilstes Modell; Abnutzung auch nach jahrelangem Gebrauch kaum merkbar.

Der Stahl-Projektor „Imperator“ ist im Ausstellungs-Theater auf der Intern. Photographischen Ausstellung, Dresden, seit ca. einem halben Jahre in Betrieb und bewährt sich glänzend. Nicht die kleinste Störung ist bisher zu verzeichnen. Die Leistungen des Apparates werden von allen Fachleuten als bisher von keinem anderen Modell erreicht bezeichnet.

Verlangen Sie Preisliste und Kostenanschläge!

Grosste Fabrik des Kontinents für den Bau kinematographischer Aufnahme- und Wiedergabe-Apparate.

HEINRICH ERNEMANN A.-G., Dresden 156

Paris, 9 Cité Trévise.

Vertretungen und Musterlager. München: Alois Bergmeier, Ohlmühlerstr. 19. Köln: E. Kneller-Graffweg, Gereonswall 61. Leipzig: A. Börno, Dresdenerstr. 32. Buenos Aires: Ulrich & Co., Calle Lavalle 540. London E. C.: Chas. Zimmermann & Co., 9/10 St. Mary at Hill. Warschau: St. Salzman, Wlodzimierska 6.

Zwei erstklassige Wochenprogramms

1 garantiert 8 Tage gelaufen und
1 „ 14 „ „

mit oder ohne Tonbild hat frei 4345

Film-Verleih-Zentrale „Hansa“
Leipzig, Dresdnerstrasse 32.

Crefelder Theater

lebender, singender, sprechender Photographien

Inhaber: S. COHN.

Crefeld, Hochstr. 51. Fernruf No. 865.

Bank-Conto: Barmer Bank-Verein, Hinsberg, Fischer & Co., Crefeld.

Film-Verleih und -Verkauf

Grosser Posten sehr gut erhaltener Tonbilder incl. Platten billig zu verkaufen.

Rheinisch-Westfäl.

Films-Verleih- u. Tausch-Institut

Düsseldorf, Klosterstr. 59.

Verlangen Sie Tausch- und Leihbedingungen.
Billigste Preise.
Prompte Bedienung.
Telephon 4840.

Sofort zu verleihen:

Napoleon und die Gräfin Hatzfeld
Unter der Gewaltherrschaft eines römischen Cäsaren :: Julius Cäsar
Der Tower von England :: Zigeunerblut
Die Bürgschaft :: Othello.

Offerten an Th. Zimmermann, Bochum, Viktoriastrasse 9
Telephon 1781.

40000 Meter Films ▪ spottbillig ▪ J. Dienstknecht,

zu 10 und 20 Pfg. das Mtr. ▪ München-Nymphenburg. ▪

bei starkem Andrang sich als viel zu klein erweist. Herr Wohlfahrt, der über ein aussergewöhnliches Geschäftstalent verfügt und sich in Burg grossen Ansehens erfreut, gedenkt bei seinem projektierten Neubau verschiedene von ihm gemachte Erfindungen zu verwirklichen, welche in der gesamten Kinowelt Aufsehen erregen werden.

-gm- **Düsseldorf.** Palast-Theater. Warum soll ein Kinematographen-Theater kein Theater sein können? sagte sich die Theater-Betriebsgesellschaft m. b. H., Düsseldorf, und baute das Palast-Theater mitten in die Kinemato Graf Adolfstrasse, dahin, wo die Kino-Theater am dichtesten stehen. Und warum soll ein Theater immer ein Gebäude sein, sagte sich der mit dem Entwurf beauftragte Architekt A. W. Venkord. Ein Theater ist ein Haus, das nie voll genug sein kann. Folglich soll die Architektur eines Theaters, besonders eines Kino-Theaters, einen Raum weniger umschliessen als dem Passanten öffnen, sie soll einladend wirken. Der sehr glückliche Entwurf, der die Rückseite unserer Zeitschrift mehrmals zierte, löst das widerspruchsvolle Problem. Von der Strasse aus sehen wir kein Gebäude, keine Front, sondern ein Portal und zwar ein sehr schönes, monumental wirkendes Portal, von dem man überzeugt ist, dass es in einen, dem Passanten unsichtbaren Palast führt. Die vornehme Wirkung dieser kühnen und originellen Architektur wird durch das verwandte schöne Material und die Gediegenheit der Details noch erhöht. Und dieses verheissungsvolle Portal hält, was es verspricht. Das sehr geräumige Innere macht einen vorzüglichen, luftigen und angenehmen Eindruck. Zu der schönen Uebersichtlichkeit des Ganzen und besonders der Sitzreihen mögen die hier geltenden neuen polizeilichen Bestimmungen nicht wenig beigetragen haben. Am Samstag den 27. November wurde das Palast-Theater eröffnet und die Eleganz desselben machte auf die Anwesenden einen vorzüglichen Eindruck. Die Bühne, die Beleuchtung, die Bestuhlung, alles zeigt einen grossstädtischen Charakter und die Absicht, dem besseren Publikum und dessen Ansprüchen gerecht zu werden. Die Innendekoration, ebenfalls nach den Entwürfen des Architekten A. W. Venkord ausgeführt, zeugt von Geschick und Geschmack wenn vielleicht das Lichtbild auch durch die sehr licht gehaltenen Flächen der Wände und des Gewölbes eine starke Konkurrenz erfährt. Die erste Vorführung brachte im grossen und ganzen ein gediegenes und interessantes Programm, dessen Wirkung durch die Musikvorträge und Begleitungen des vom Kapellmeister Gustav Lubnau geleiteten Orchesters noch gesteigert wurde. Es ist erfreulich, sagen zu können, dass das Palast-Theater im Düsseldorfer Kino-Theaterwesen einen merklichen Fortschritt bedeutet und dass unsere Stadt ein Kino-Theater aus einem Guss besitzt. Das Publikum schliesst so leicht von den mit Plakaten verunzierten Eingängen vieler Theater auf das Innere und auf das Wesen der Filmkunst, da der Vergleich mit einem Bühnen-Theater doch zu nahe liegt. Das Palast-Theater kann einen solchen Vergleich schon riskieren.

Düsseldorf. Das Tonbild-Theater, Graf Adolfstr. 44, überraschte nach dem Busstage seine Besucher in der angenehmsten Weise durch wesentliche Verbesserungen, die das Bestreben der in den Händen des Herrn Chr. Winter liegenden Theaterleitung, ihrem Publikum wirklich genussreiche Stunden zu bieten, deutlich kennzeichnen. In den Pausen verdeckt ein Vorhang das beleidigende Weiss der Projektionsfläche. Die Innendekoration ist um mehrere Töne tiefer gestimmt worden und erhöht in der wirksamsten Weise die durch Bild und Ton erzeugte Stimmung. Der dreimalige Programmwechsel in der Woche wurde von dem sehr anhänglichen Publikum des Tonbild-Theaters gewiss nicht zur Bedingung der Treue gemacht. Aber nun ist er da und das Publikum findet viele Freude daran. Ein neues, sehr gutes Orchester sorgt in geschmackvoller Weise ür den musikalfischen Teil und für eine meisterhafte Begleitung der Bilder. Das Tonbild-Theater steht daher mit Recht in dem Rufe, den Düsseldorfern stets mit dem Neuesten und Besten aufwarten zu können.

Erlangen. Unter der Firma „Union-Theater" wurde hier ein Theater lebender, singender, sprechender und musizierender Photographien gegründet und soll Anfang Dezember eröffnet werden.

Giessen. Der Direktor des hiesigen Unternehmens, Küsgen, hat nun auch in Limburg an der Lahn ein Theater lebender Bilder eröffnet, das den Namen Apollotheater führt.

Kinematographen-Theater in Hamburg. Wir haben schon in einer der vorigen Nummern über die Errichtung des neuen Kinematographen-Theaters „Waterloo-Theater" berichtet. Es wird unsere Leser interessieren, etwas Näheres über diesen Prachtbau zu erfahren. Dem Hamburger Stadt-Theater gegenüber ist in der Dammtorstrasse ein Unternehmen gegründet worden, das sich aus der Menge der hier am Platz bestehenden Kinematographen-Theater schon durch sein Aeusseres als ein besonders vornehmes Theater dieser Art kennzeichnet. Mit den allermodernsten Mitteln ausgestattet, wird es bald zu einem Lieblingsaufenthalt der vornehmen Gesellschaft Hamburgs werden. Der Innenraum des Theaters ist in Rokoko gehalten, für das Auge angenehm abgetönt, die Stühle sind gleich denen eines Theaters gebaut. Sehr wirksam ist die dezente, von tüchtigen Künstlern ausgeführte Musik, die nicht nur in den kleinen Pausen das Publikum angenehm unterhält, sondern während der ganzen Vorführungen zu hören ist. Als vor einigen Tagen die Eröffnung stattfand, harrten Hunderte von Menschen des Einlasses. Gleich zu Eröffnung des Abends wartete man mit einer Glanznummer auf: die Rollschuhbahn. Diese Bilder der Veranschaulichung des gegenwärtig modernen Sportes fanden allgemein lebhaftesten Beifall. Recht amüsant war das Bild: Automatisches Hotel, das uns in ein Zukunftshotel versetzt, wo keine Bedienung mehr nötig ist — desto höher aber die Rechnung ausfällt. Auch die bunten Bilder der berühmten Bengalenstadt Agra mit ihren Affendressuren und dem Leben der dortigen Bevölkerung sind geschmackvoll ausgeführt. Auch das historische Bild: Der Brand von Rom weckte das Interesse für diese alte Römerstadt und seine geschichtliche Vergangenheit. Von den besonders gelungenen Tonbildern seien die von Caruso, Scotti, Slezack, Fr. Ottilie Metzger, Otto Reutter und Robert Steidl noch hervorgehoben. — Das in zentraler Lage der Stadt, am Glockengiesserwall, etablierte Central-Theater, das mit allem Komfort der Neuzeit eingerichtet ist, und mit einem, dem Empfinden des Publikums entsprechenden gewählten Programm nach des Tages Last und Arbeit angenehme Stunden der Erholung und Belehrung in der Vorführung von lebenden Photographien in Verbindung mit Tonbildern aufwartet, hat für die bevorstehende Wintersaison ganz besondere Vorkehrungen und Neueinrichtungen getroffen, die Programmauswahl ist jede Woche gewählter, wie auch die Tonbilder herrlicher durch Koloratur der Sujets und Wiedergabe von Gesangsleistungen nur erster Opernkräfte auf die höchste Kunstvollendung gebracht sind. Das Zentral-Theater hat infolge seiner räumlichen Ausdehnung nicht den Charakter eines Massen-Theaters, sondern mehr den eines intimen. X. Z.

Kiew. Von den 15 Kino-Theatern sind zur Zeit nur 4 Theater tätig.

Kino-Automat. Hierzu wird uns geschrieben: „Höflichst bezugnehmend auf den Artikel: „Der Kino-Automat" in Nummer 152 Ihres geschätzten Blattes, erlaube ich mir darauf hinzuweisen, dass die darin in Vorschlag gebrachten Apparate längst existieren und schon wieder verworfen worden sind. Derartige Apparate waren bereits Anfang der neunziger Jahre unter dem Namen „Kinetoscope" bekannt und wurden von Edison in Amerika fabriziert und in den Handel gebracht. Ca. 50 solcher Apparate waren auf der Berliner Gewerbeausstellung im Jahre 1896 seitens der



Für die Wintersaison

halten wir uns für

sorgfältigste und preiswerteste Anfertigung

von

Lichtbilder - Reklame - Diapositiven

bestens empfohlen. Wir besitzen in unserem Diapositivlager mehr als

100 000 Stück Diapositive

aus allen Gebieten und geben solche gegen Verkauf oder Verleihung ab. **Neu und hochaktuell** sind unsere neuesten 2 Serien **„Zeppelin und sein Werk"** über 80 Diapositive in schwarz oder koloriert mit Vortragstext. **„Eine Reise durch das heilige Land"**, über 75 Diapositive in schwarz od. koloriert mit Vortragstext.

Verlangen Sie unseren reichhaltig ausgestatteten Projektionskatalog No. 44.

Unger & Hoffmann A.-G., Dresden-A. 28 u. Berlin SW. 68

Fabrik von Apparaten und sämtlichem Zubehör für Kinematographie u. Projektion.

Gas-Dynamo Körting bestehend aus Gasmotor, ca. 14 PS. mit elektromagnetisch. Zündung, mit auf der Welle befindlich. Dynamo 79/58 Amp. 110/150 Volt, preiswert zu verkaufen.

Eduard Martin, Elektr.-Gesellschaft, Berlin SW., Lindenstrasse 3. 2914

Hannover Hildesheimerstr. No. 226 Fernspr. 4754

Rien & Beckmann

Filiale: **Essen - Ruhr** Kettwigerstr. 38, I. Fernsprecher 4374.

Neu erschienen! Neu erschienen! Mehrere in Gebrauch!

:: Modell 1909 ::

Fast geräuschlos! Ohne Kettenantrieb! Grösste Schonung der Films! Ia. Referenzen! Solide Preise!

Filmverleih-Abteilung.

Sämtliche Neuheiten. Kulanteste Bedienung.

4500—5000 Meter wöchentlicher Einkauf. 2970

Sehr gut erhaltene Films stets billig zu verkaufen!

A. & W. Hiekel, Stuhlfabrik, Chemnitz (S.)

empfehlen ihre bestens bewährten **Klappsitzbänke** unter billigster Berechnung. Viele Tausend in Gebrauch

Nebenstehende Abbildung darf nicht unberechtigt benutzt werden.

Mit Ia. Referenzen stehe zu Diensten.

4222 Fernruf 4912.

Ich habe jede Woche ein

tadelloses Wochenprogramm

zu 50 Mark

zu verleihen. Offerten u **M D 3990** an den Kinematograph erb.

Von der zahlreichen Kundschaft anerkannt die besten Bilder bei billiger Leihgebühr

Film-Verleih

J. Dienstknecht
München-Nymphenburg
Erster und grösster Filmverleih
Verkauf guter gebrauchter Film billigst.

Verkauf erstklassiger flimmerfreier Kinematographen!
Wer von Interessenten den Apparat arbeiten sieht, ist Käufer. 606

Firma Gebr. Stollwerk, Köln a. Rh. ausgestellt. Dieselben waren für 10 Pfg. Einwurf. Der Film war ca. 20 m lang, die Enden zusammengeklebt und lief derselbe über Rollen, welche mit Samt bezogen waren. Der Antrieb geschah durch einen Elektromotor und die Beleuchtung durch eine kleine 4 Volt Glühlampe. Der ganze Apparat hatte die Form eines Schrankes von ca. 1,20 m Höhe, 80 cm Tiefe und 60 cm Breite. Ein solcher Apparat befindet sich noch heute bei der Edison-Gesellschaft in Berlin, Friedrichstrasse 10, ausserdem finden Sie umstehend eine Skizze desselben, insbesondere wie der Film lief.

In Gr. Salze veranstaltete der Fischer'sche Kinematograph im Schröderschen Saale ein dreitägiges Gastspiel.

B. Atn.

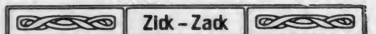
In Schönebeck wetteifern noch immer drei Theater miteinander, das Tonbildtheater, das Centraltheater und der Weltspiegel, welche sämtlich gute Programme vorführen.

Firmennachrichten

Darmstadt. Die Firma Olympia Kinematograph Brand & Co. ist nach Auflösung der Gesellschaft erloschen.

Dortmund. Mit 20 000 Mk. Stammkapital hat sich hier die Firma Deutsch-Amerikanische Kino-Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung, der Vertrieb, das Ausleihen und Vorführung der Films für Kinematographen aller Art in Deutschland und Amerika.

Köln a. Rh. Germania-Film-Compagnie mit beschränkter Haftung, Köln. Durch Beschluss der Gesellschafter vom 13. November 09 ist die Bestimmung über die Dauer der Gesellschaft abgeändert und die Gesellschaft aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Herr Paul Stürmer ist Liquidator.



Kinematographische Aufnahme König Eduards auf der Jagd. Aus London wird uns geschrieben: Die kinematographische Aufnahme einiger englischer Hofjagden erfolgte kürzlich im Jagdreviere nächst dem königlichen Schloss Sandringham. Am Geburtstage des Königs, dem 9. November, hatten sich zur Gratulationskur ausser der Familie des Regenten alle Grossen des Reiches um den Herrscher versammelt und einem Wunsche König Eduards entsprechend begannen die für die nächstjährige internationale Jagdausstellung in Wien bestimmten Aufnahmen mit der Festhaltung der glänzenden Jagdgesellschaft beim Aufbruch der Jagd. König Eduard hatte zuerst den aus Wien hier eingetroffenen Direktor der Royal Bio Co., Ernst Franzos, in Audienz empfangen, versicherte ihn des lebhaftesten Interesses, das er an den Aufnahmen nehme und machte ihn persönlich auf die zur Aufstellung der Operateure geeignetsten Plätze aufmerksam. Die Jagd begann um 11 Uhr vormittags, doch wurde an dem Geburtstage des Königs nicht viel geschossen, im ganzen etwa 200 Stück Sumpfvögel. Der König, die Prinzen und die königlichen Gäste hatten sich mit Automobilen ins Jagdterrain begeben, woselbst der König den Schützen die Plätze anwies und sodann durch einen wohlgezielten Schuss die Jagd eröffnete. König Eduard ist, wie die Films im nächsten Jahre zeigen werden, ein ausgezeichneter Schütze. Nur wenige Schüsse sind Fehler. Schon um zwei Uhr nachmittags wurde die Jagd unterbrochen, worauf sich die Gesellschaft, zu welcher sich die Königin und die übrigen Damen der königlichen Familie gesellt hatten, in ein auf dem Jagdterrain aufgestelltes Zelt begab, woselbst ein Imbiss eingenommen wurde. Nach kurzer Pause begann die Jagd von neuem, fand aber ihr vorzeitiges Ende durch den plötzlich erfolgten Tod des Mr. Guest, der, vom Schlage gerührt, in der nächsten Nähe des Königs zusammenstürzte. Die Jagd wurde sofort abgebrochen und zum Zeichen der Trauer entfiel auch die für Mittwoch in Aussicht genommene Fasanenjagd. Donnerstag früh wurde Schloss Sandringham und Umgebung auf Wunsch des Königs aufgenommen, der diese Bilder dem Deutschen Kaiser zum Geschenk machen will. Um ½11 Uhr vormittags begann dann eine grossartige Fasanenjagd, deren Aufnahme vorzüglich gelang. Die Schützen waren in Hufeisenform aufgestellt, in der Mitte der Gruppe stand König Eduard und die Fasanen wurden aus einem gegenüberliegenden Gehölz aufgetrieben. Das Bild, das von dieser Jagd aufgenommen wurde, wird bei der Vorführung im Ausstellungskinematograph eine halbe Stunde in Anspruch nehmen und folgende Phasen umfassen: Schloss Sandringham und Park, Begrüssung der Jagdgäste durch den König, der eben im Jagdkostüm das Schloss verlässt: der König besteigt sein Jagdpferd, die Gäste, an ihrer Spitze der Prince of Wales, folgen zu Fuss; der König bezieht den Stand; die Jagd beim Stand des Königs und des Prinzen of Wales; der König und seine Gäste verlassen die Stände und begeben sich zum Frühstückszelt; Begrüssung durch die Königin; die Königin Maud von Norwegen und die übrigen Damen der königlichen Familie; Besichtigung der 2000 Stück Fasanen betragenden Strecke durch die Jagdgesellschaft: die Jagdmeute. Die Aufnahmen sind, wie erwähnt, vorzüglich gelungen, wiewohl die Festhaltung einer Fasanenjagd an die Operateure die denkbar grössten Anforderungen stellt. Das Bild von Sandringham wird nach zwei Richtungen eine Sehenswürdigkeit bilden: es ist die erste kinematographische Aufnahme einer englischen Hofjagd und gleichzeitig die erste Aufnahme einer Fasanenjagd überhaupt.

Neue Patente

Mitgeteilt vom Patentbureau J. Bett & Co.
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224.

Patent-Erteilungen:

42g. 216 654. Schallplatte mit erhöhtem Rand. Polyphon-Musikwerke, Akt.-Ges., Wahren b. Leipzig. 9. 2. 09. P. 22 621.

42g. 216 677. Sprechmaschinennadel. Traugott Opel, Leipzig, Burgstr. 33. 28. 4. 08. O. 6011

Aus dem Leserkreise

Die Firma Pathé Frères sendet uns folgende Erklärung:

Der vor ca. einem Jahre erschienene Film, Kriegsbilder darstellend, um den es sich in den Angriffen auf unsere Firma handelt, ist nicht von der Firma Pathé Frères, sondern von der Société du Film d'Art aufgenommen. Der Vertrag, den wir mit der betreffenden Gesellschaft haben, zwang uns, auch dieses Bild unsern Kunden zur Ansicht vorzulegen. Dass wir uns jeder politischen Tendenz enthalten, bedarf bei dem internationalen Charakter, der unserer Gesellschaft innewohnt, gar keiner Bestätigung, und können wir tendenziös entstellte Verdächtigungen dieser Art nur auf den ohnmächtigen Konkurrenzneid gewisser Firmen zurückführen. Sicherlich lag auch der Société du Film d'Art jede tendenziöse Idee fern. Die heutigen Angriffe wirken um so überraschender, als der in Frage kommende Film bereits im Januar dieses Jahres erschienen ist.

Pathé Frères.

Technische Mitteilungen

Beleuchtungskohlen. In No. 152 des „Kinematograph" findet sich ein Artikel „Beleuchtungskohlen", der die ungeteilteste Aufmerksamkeit aller Kinematographenbesitzer verdient. Wenn es im Kinobetrieb einen Artikel gibt, dessen Kauf und Verkauf nicht schablonenhaft wie vielleicht die Glühlampen gehandhabt werden muss, dann sind es die Kohlenstifte für die Projektionslampen bezw. für sonstige Lichtzwecke. Wieviel Verdruss und mangelhafte Bilder sind nicht schon entstanden durch Verwendung ungeeigneter Kohlen; wer sich selbst und sein Publikum zufriedenstellen will, wende sich wegen der Kohlen an die richtige Bezugsquelle, als eine solche empfiehlt sich das Polytechnische Handels-Kontor von Paul Klee, Zivil-Ingenieur, Eisenach.





Unerreicht für Kinematographen

in Leistungsfähigkeit
Dauerhaftigkeit
Wiedergabe der Bilder
ist und bleibt System „Saxonia"

Ia. Film-Leih-Programme in bester fachmännischer Zusammensetzung billigst.

Eingang 5000 m pro Woche. ‹› Verlangen Sie Leihbedingungen.

Johannes Nitzsche, Leipzig
Tauchaerstr. 28—30.

Keine Reisenden, wenig Reklame, dadurch bin ich in der Lage
zugkräftige, tadellose Wochen-Programme zu den billigsten Preisen zu liefern.
Bemerken will ich, dass ich nur zugkräftige Films kaufe, keine älteren oder zurückgesetzte Sujets. 100000 m guterhaltene Films zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen. Erstes Dresdner Film-Verleih-Geschäft, Georg Hamann, Scheffelstr. 21.

Vereinsnachrichten

Freie Vereinigung der Kinematographen-Operateure Deutschlands (Sitz Berlin). Eine ausserordentliche Mitgliederversammlung tagte am 24. Nov. 1909 in Scheels Lokal, Schützenstr. 78. Als wichtigster Punkt stand auf der Tagesordnung: „Die Annahme der neuen Statuten". Der Versammlungsbesuch war ein recht zufriedenstellender. Den Vorsitz führte Koll. Lewangowski. Nach Erledigung einiger geschäftlicher Angelegenheiten wurde in den Hauptpunkt der Tagesordnung eingetreten: „Die Genehmigung der neuen Statuten". Anlässlich der Erfahrungen, die man mit der Zeit in unserer jungen Organisation gemacht und nachdem die Freie Vereinigung der Kinematographen-Angestellter in eine Vereinigung der Kinematographen-Operateure umgewandelt worden ist, entsprachen die alten Statuten nicht mehr den Anforderungen, die die Organisation von ihnen verlangte; man war deshalb gezwungen, ein neues Statut zu schaffen. Zu diesem Zwecke wurde eine Kommission gewählt, welche einen neuen Entwurf auszuarbeiten hatte. Die Kommission war auch der Aufgabe in dankenswerter Weise gerecht geworden, denn ohne wesentliche Aenderungen wurde das von ihr vorgelegte Statut genehmigt. Die einzelnen Satzungen hier anzuführen, würde zu weit führen; jeder ausserhalb Berlin beschäftigte Kollege erhält das Statut, sobald dasselbe im Druck erschienen ist, zugesandt. Nur einiges sei hier aus demselben erwähnt. Von besonderer Bedeutung sind Bedingungen über die Gründung von Zweigvereinen und ein Passus, der den Anschluss anderer Operateur-Vereinigungen an die Freie Vereinigung ermöglichen soll. Liegt es doch in unserem Prinzip, eine geschlossene Organisation über ganz Deutschland zu bilden, denn „Einzeln sind wir nichts, vereint eine Macht". Ferner sei noch zu erwähnen, dass mit dem 1. Januar der erhöhte Beitrag von 30 Pfg. in Kraft tritt; gleichzeitig mit der Erhöhung der Beiträge wird das Quittungsmarkensystem eingeführt. Alles in allem ist mit dem neuen Statut ein bedeutender Schritt vorwärts getan. Des weiteren wurden noch diverse Vereinsangelegenheiten geregelt, unter anderem wurde ein Wunsch geäussert, für Berlin eine öffentliche Agitationsversammlung einzuberufen mit der Tagesordnung: „Die Lage der Kinematographen-Operateure". Die Anregung fand allgemeine Zustimmung und soll der Vorstand die nötigen Schritte veranlassen. Ferner wurde der Ausschluss des Koll. W. Schmidt vom Vorstande beantragt, da selbiger seit längerer Zeit der Vereinigung Geldbeträge schuldet, teils für Bürgschaft, teils noch für Billets von der Mondscheinfahrt und ein beträchtlicher Rest an Wochenbeiträgen. Da dieser es nicht für nötig erachtete, auf wiederholte Mahnungen zu reagieren, wird beschlossen, denselben aus der Vereinigung auszuschliessen. Des weiteren wird noch beschlossen, neue Vereinsabzeichen zu beschaffen. Nach Bekanntgabe, dass Mittwoch den 1. Dezember die nächste Versammlung stattfindet, wurde die Versammlung geschlossen.

K. Wehnert, I. Schriftführer.

Briefkasten

* 1. Die Kreisdirektion war aus den angegebenen Gründen gesetzlich zur Versagung berechtigt. Sie können aber gegen die Entscheidung bei der Kreisdirektion das Rechtsmittel der Beschwerde einlegen.

Bücherschau

Photographischer Abreisskalender 1910 mit 128 künstlerischen photographischen Aufnahmen auf Kunstdruckpapier und einer grossen Anzahl von praktisch erprobten Rezepten und Vorschriften aus dem Gebiete der Photographie. Verlag von Wilhelm Knapp, Halle a. S. Format 28 cm hoch, 18 cm breit. Preis Mk. 2,—. Der seit 2 Jahren erscheinende Kalender ist ein wahres Meisterstück von geschickter, geschmackvoller, technisch vollendeter Ausstattung. Auf den 18 × 28 cm grossen Blättern (Hochformat) befinden sich neben den kalendarischen Angaben dreier Tage je eine Autotypie nach einem mustergültigen Werke der Kamerakunst und nützliche Anleitungen für diese oder jene photographische Technik. Der Amateur sieht so im Laufe des Jahres gewissermassen ein ganzes Lehrbuch mit Erläuterungen und Musterbeispielen vorüberziehen. Der Preis ist im Verhältnis zu dem Gebotenen erstaunlich billig.

„Aus der Praxis des Erfindens", von Hugo Michel, Zivil-Ingenieur, früher im Kaiserlichen Patentamt. Deutscher Patentverlag, Mariendorf-Berlin, Kurfürstenstr. 1. Preis Mk. 1.—.

Die moderne Welt steht unter dem Eindruck der Erfolge eines Zeppelin, eines Blériot, Wright und andere Männer, die sich durch ihre Erfindungen und Leistungen auf dem Gebiete der Aeronautik nicht nur unsterblichen Ruhm, sondern auch beträchtliches Vermögen erworben. So mancher möchte diesen Heroen, wenn auch vielleicht auf anderen Gebieten der Technik und des Wirtschaftslebens, gern nachahmen, weiss aber nicht, wie dies anzufangen. Hierzu braucht er Anleitung, und diese gibt ihm die oben genannte Schrift, welche, von einem Praktiker geschrieben, ein unentbehrlicher Ratgeber für alle diejenigen ist, welche durch eine gute Erfindungsidee ihr Glück machen wollen. Das schön ausgestattete Werk weist 94 Kapitel auf und trägt infolge seiner Vielseitigkeit nicht nur jedem Fachgebiete Rechnung, sondern dürfte auch wegen der in ihm enthaltenen Vorschläge dazu berufen sein, die Erfindertätigkeit in neue Bahnen zu lenken.

4371
Verleihe von heute ab **Films** in jeder Preislage
Millionenmüller, Berlin, Ritterstrasse 23.

Schnell entschlossener, energischer
Kaufmann
(erfahr. Reisender bevorzugt) kann sich mit 5—10000 Mark an einem hochrentablen, in rapidem Aufschwung befindlichen Unternehmen der Kinematographen-Branche beteiligen. Ausführliche Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit an die Expedition des Kinematograph unt. K. N. 4369 erbeten.

Einer der ältesten, in der verkehrsreichsten Strasse **Leipzigs** gelegenen 4346
Kinematographen
ist Familienverhältnisse halber **sofort** zum halben Preise zu **verkaufen**. Selbstkostenpreis 15 000 Mk. ohne Anlage. Gefl. Reflektanten wollen Off. unt. Chiffre **K F 4346** an den Kinem senden.

Kinematographen-
Apparate, System Bauer, sind bis heute
unübertroffen mustergiltig
in Ausführung. 3013
Konkurrenzlos
in Leistung und Dauerhaftigkeit.
Wunderbar ruhige Bilder. — Vollständig flimmerfrei.
Man überzeuge sich und urteile! Prima Referenzen!
Eugen Bauer, Stuttgart 15
Gartenstr. 21. Kinematographenfabrik Fernspr. 3573.
Gen.-Vertr. für Bayern: J. Dienstknecht, München-Nymphenburg, Ad. Marx, Innsbruck, Maria Theresienstrasse.

Fritz Wienecke
Berlin S.W. 80 Markgrafenstrasse 91.
Huthaken,
über 150 verschiedene Muster,
Schirmständer,
Garderobenständer,
Messingwaren.
Mk. 5.— per Dtzd.
Sämtliche Artikel für die Innendekoration.


Compagnie des CINEMATOGRAPHES " LE LION "
15, Rue Grange-Batelière — PARIS

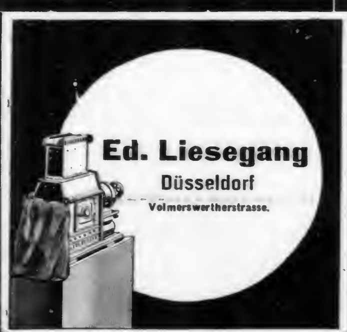

Erfolge haben Sie nur mit den
FILMS " LE LION "
von packender Wirklichkeit.



Unsere letzten Novitäten:
„Don Cesar de Bazan", romant. Ritterscene. 213 m.
„Der Zweischritt", Kunsttanz, 66 m.
„Die Marquise von Pompadour", historischer Film 325 m.
„Gwenola", Legende aus der Bretagne 163 m.
Binnen kurzem
Ausgabe sensationeller Films.



General-Agent für Deutschland
R. GLOMBECK & Co. 31 Friedrichstrasse Berlin S. W. 48.



Man verlange kostenlos:
Hauptkatalog über Projektionsapparate und Zubehör
Katalog über Kinematographen
Bericht über Liesegang's kinematogr. Aufnahme-Apparat
Leihserien - Verzeichnis (Neue Lichtbilderserien „Wilhelm Busch", „Zeppelin", „Luftschiffahrt" u. a.)

Gegründet 1898.
Erstklassige
Film-Verleih-Anstalt
für ganz Deutschland empfiehlt fachmännisch zusammengestellte Programme zu mäßigen Preisen.
Theodor Scherff sen., Kinematogr. Institut
Leipzig-Lindenau, Angerstr. 1. *3060



Zur Kinematographie u. Projektion
Kondensatoren u. Beleuchtungslinsen
: Projektions- und Kineobjektive. :
Achromatische Linsen etc. zur Optik. Prima dünnste und extraweisse Deckgläser, ff. Mattscheiben, feinstes photographisches Korn. Opt. geschliffene Spiegelglasscheiben, Gelbscheiben, Rubinscheiben, plan geschliffen.
Opt. Glasfabrik V. Avril, Zabern i. Els. 8.
Verlangen Sie Spezialliste No. 15.



Aus dem Reiche der Töne



Neue Grammophon- und Zonophon-Records.

Besprochen von **Max Olitzki.**

Es ist für die Kinematographie und zwar speziell für die Tonbildbühne von grosser Wichtigkeit, die Neuerscheinungen der Plattenaufnahmen zu prüfen und abzuhören, weil sie dem Filmfabrikanten Gelegenheit bieten, neue Tonbilder zu entwerfen, also Ideen in ihm hervorrufen, deren Ausarbeitung sich oftmals lohnen. Würden die Fabrikanten sich allmonatlich der Mühe unterziehen, die Neuaufnahmen, besonders die der Opernszenen, anzuhören, sie würden nicht nötig haben, sich grosses Kopfzerbrechen zu machen, welche Opernteile sie ihrem Repertoire einzuverleiben hätten, denn sie haben ihr Augenmerk nur darauf zu richten, Szenen zu wählen, bei der Handlung vorhanden und die für das Kinopublikum belehrend, erfreuend und interessant sind. Sind diese Szenen nun noch von ersten Künstlern gesungen, die technische Ausführung der Platte vollkommen, so bedarf es nur noch der Darstellung. Unsere Leser wissen, wie wachsend die Anteilnahme an Opernszenen, wie gross der Umsatz bei Tonbildern ist, und ist es daher erfreulich, dass obige Gesellschaft in ihrem grossen Aufnahme-Verzeichnis wieder solche angibt, die für die Kinobühne unbedingte Wirkung haben würden. Ich will den Regisseuren nicht ins Handwerk pfuschen, will ihnen nicht die einzelne Szenerie vorschreiben. Die sei ihnen überlassen. Jedoch greife ich aus den vielen Grammophon-Aufnahmen einige heraus, die dem Kino-Regisseur hübsche Aufgaben bieten, während der Filmfabrikant Nutzen aus ihnen ziehen kann. So empfehle ich denn zunächst No. 042 211, vom Hofopernten or Jörn gesungen, die lieblich frische Boieldieu'sche Musik aus „Weisse Dame" (O welche Lust) enthaltend. Herr Jörn gibt sie mit seltener Frische wieder, wobei er vom Orchester aufs glücklichste unterstützt wird. Ein ausgezeichnetes Duett bilden Kammersänger Slezak und Hofopernsängerin Kittel (Wien), die in No. 044 132 die berühmte Szene aus „Carmen" (O Carmen nur ein Wort) durch ihre wundervollen Stimmittel und scharfe Charakteristik zur Bedeutsamkeit steigern. Kinematographisch eignet sich ferner No. 044 133 „Zauberflöte" von Mozart. Sie enthält das Terzett „Schnelle Füsse, rascher Mut", gesungen von Grete Forst, Arthur Preuss, Waidemann und dem Wiener Hofopern Chor. Alle Beteiligten lassen schöne Organe erschallen, von denen das des Frl. Forst durch glanzvolle Höhe die anderen überstrahlt. Von seltener Fülle bewährt sich der Chor, sodass die gesamte Vokalleistung einen ungetrübten Genuss hinterlässt. Leo Slezak erwärmt durch Herzenstöne im Duett mit Hermine Kittel aus „Troubadour" (No. 3—44 033 Dass noch einmal sie erschiene), während Grete Forst die Leitung im Quintett (Durchstrahlt von tausend Lampen) aus Verdis „Maskenball" inne hat, wobei sie von den Wiener Hofopernsängern Elisa Ellizza, Richard Mayr, Waidemann, Stehmann vortrefflich sekundiert wird. Dieser schwierige Fünfgesang (No. 3 44 034) gehört zu den Perlen Verdischer Tonsetzungen. Eine hervorragende Gelegenheit für die Kinoszene dürfte sich in No. 4—42 271 bieten. Der Dresdner Kammersänger Leon Rains weiss hierin mit seiner brillant klingenden markigen Basstimme der bekannten Arie Piff, Paff, Puff aus „Hugenotten" von Meyerbeer interessante Momente zu erzielen; auch in der Cavatine aus Halévys „Die Jüdin" (No. 4—42 272) versteht es der auch in Amerika gefeierte Bassist mit seinem breit ausladenden voluminösen Organ zu „packen". Ein famoser Sänger der edlen Kantilene, die leider immer seltener zu werden scheint. Von den Zonophon-Rekords kommen für uns in Betracht No. X 2—24 068, die das populäre Duett: Reich mir die Hand, mein Leben aus „Don Juan" birgt, das die bekannte Grammophonistin und Hofopernsängerin Frl. Gertrud Runge mit dem Baritonisten Robert Leonhardt trefflich zum Vortrag bringen. Das Orchester schmiegt sich den beiden in dankenswerter Weise an. Bei der Beliebtheit dieser Mozartschen Musik sollte man zu dieser Szene greifen, sie dürfte sich als ein Geschäft erweisen. Aus derselben Oper finden wir in No. X 2—24 069 das von demselben Künstlerpaar vorteilhaft wiedergegebene „Bei Männern, welche Liebe fühlen", eine gleichfalls nicht zu übergehende Szene. Schliesslich will ich noch erwähnen, dass Herr Robert Leonhardt aus der Oper „Maskenball" von Verdi zwei dankbare Arien liefert, nämlich: „Für dein Glück und für dein Leben" (No. X 2—22 107 und „Ja du warst's" (No. X 2—22 108). Beide geben für die Tonbildbühne wirksame Bilder, die sich wie die vorgehenden vielen Zuspruchs erfreuen würden.

Neue Tonbilder der deutschen Vitaskope-Gesellschaft m. b. H., Berlin SW. 48.

No. 123. „Weisse Dame". (Ha, welche Lust Soldat zu sein). Länge 63 Meter. Mit aussergewöhnlich grossem Erfolge ging Boieldieus Oper im Jahre 1835 in der Pariser Opera Comique in Szene und machte den Komponisten gleich im ersten Jahre zum Millionär. Die Handlung, in deren Mittelpunkt der junge englische Offizier George Brown steht, entnahm der Librettist Scribe dem Roman Walter Scotts „Monasterie". Unsere Szene zeigt den zurückkehrenden George (I. Akt), der bei seinem Entrée die populäre Melodie: Ha, welche Lust, Soldat zu sein, mit jugendlicher Begeisterung im Kreise aller Schlossbewohner, unter denen sich auch der Schlosspächter Dickson befindet, zum besten gibt. Die vorzügliche Szenerie, in der ganz besonders die Kostüme der schottischen Bewohner plastisch hervortreten, bildet infolge der grossen photographischen Treue eine köstliche Augenweide. Die frische Boieldieusche Melodie ist von dem berühmten Wiener Kammersänger Leo Slezak zum Vortrag gebracht.

No. 124. „Carmen". (Zigarettenchor.) Länge 63 Meter. Georges Bizet, der Schöpfer der unvergleichlichen Oper Carmen, die seit ihrer Uraufführung (1875) an Zugkraft immer noch nichts verloren hat, ist 1838 zu Paris geboren. Sein Werk darf als populärstes aller französischen Opernschöpfungen betrachtet werden, was es ganz besonders seiner absolut originellen Melodien und seiner charakteristischen dramatischen Handlung verdankt. Gleich im ersten Akt, dessen Beginn wir festgehalten, fesselt das eigenartige Bild einer spanischen Zigarettenfabrik, in der auch die liebegirrende schöne Carmen als Arbeiterin wirkt. Im Vordergrunde der Bühne erblickt man Don José, der rittlings auf einem Stuhl sitzt und sich mit der Kette seiner Säbelscheide beschäftigt, während dabei Carmen ihn beliebäugelt. Der Chor der Zigarettenarbeiterinnen wird von der Berliner Kgl. Hofoper ausgeführt, dessen Vorzüge auf bekannter Klangschönheit basiert. Er wird im Moment der Mittagspause von den Zigarettenarbeiterinnen gesungen, die nach Schluss der charakteristischen Musik in das in der Nähe befindliche Fabrikgebäude zurückkehren.

No. 125. „Der fliegende Holländer." (Chor der Norwegischen Matrosen.) Länge 57 Meter.

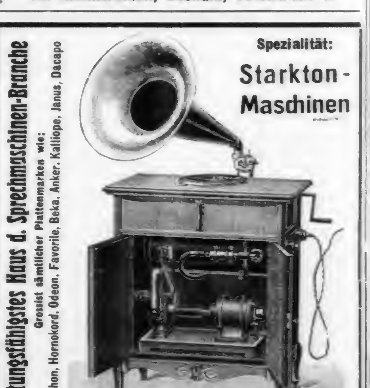
Konkurrenzlos billiges Angebot.

Film-Verkauf!

Dramen.	m	Mk.
1. Die Reue	170	35
2. Der beraubte Wucherer	133	14
3. Die Rache	120	25
4. Das Erbe des Geigenspielers	134	15
5. Dankbarkeit	87	10
6. Das Vermächtnis d. Goldgräbers	132	15
7. Benvenuto Collini	295	45
8. Der Liebe Sturm und Sonnenschein	214	42
9. Die Ehre des Gendarmen	115	20
10. Ein Drama in Tirol	180	40
11. Die Braut des Gardisten	180	40
12. Der neue Jagdaufseher	110	25
13. Die Mutter des Pierrots	133	25
14. Gewissensbisse	133	25
Humoristische.		
16. Das Theater vom kleinen Bob	100	20
17. Zu kurze Abwesenheit	159	30
18. Der immer störende Gatte	130	25
19. Wässerige Rache	105	25
20. Ein poetisches Ständchen	95	25
21. Im Musik Hall	100	20
22. Ein jähzorniger Vater	100	25
23. Ein mod. Flugmaschinenfahrer	90	18
24. Das Zauberschwert (kol.)	165	65
25. Der Hundedieb	128	15
26. Das Zaubertuch	145	20
27. Eine seltsame Denkmals-Enthüllung	100	18
28. Ultraamerikanische Reklame	82	10
29. Erster Versuch eines Schlittschuhläufers	135	20
31. Der Wahlkandidat	155	25
32. Soldatenkuss bringt Jahresglück	125	15
33. Fatales Vergessen	100	18
Interessante.		
34. Der Kronprinz in Köln	130	20
35. Haifischerei in der Nordsee	145	18
36. Fahrradrennen Paris-Bordeaux	158	12
37. Die spanische Armee	135	14
38. Italienische Artillerie	150	15
39. Manöver in Schweden	130	25
40. Der Hanf	160	16
41. Tunfischfang in Sizilien	108	11
42. Nördlich vom Polarkreise	145	20
43. Austernindustrie	128	13

Bei telegraphischer Bestellung genügt Nummerangabe.
Versand nur bei fester Bestellung unter Nachnahme.

4108 **Th. Zimmermann, Bochum, Viktoriastr. 9.**



Albert Schön, BERLIN S. 42, Ritterstr. 90

Fabrikation von Sprechmaschinen. 386

Unsere Programme enthalten stets die meisten und besten Schlager!

Warum?

Weil unsere eignen Theater es bedingen, nur konkurrenzlose Programme zusammenzustellen.

Wollen Sie wirklich hervorragende Programme haben, wodurch Sie Ihre Einnahmen erhöhen,

so schreiben Sie uns.

Kunstfilms wie

Carmen, Macbeth sowie Tonbilder

werden einzeln verliehen.

Sonntags-Programme in musterhafter Zusammenstellung.

Düsseldorfer Film-Manufaktur

Ludwig Gottschalk

Telephon 2528 **Wehrhahn 21.** Telephon 2528

Bank-Konto: 4355
Rhein.-Westf. Diskonto-Gesellschaft, Düsseldorf.

Zu kaufen gesucht nachstehende Films:

Der Goldkäfer, Höllenflammen, Das Schmuckkästchen des Radjah, Fata-Morgana, Der Sohn des Teufels, Aladin, und die Wunderlampe.

Offerten mit äusserstem Preis und Längen an **A. F. Döring, Hamburg 33,** Schwalbenstr. 35.

Die billigste Tausch- und Leih-Centrale.

Kinematographen-Theater

in grösserer Industriestadt Rheinlands **sehr billig** gegen Barzahlung oder Sicherheit **zu verkaufen.** 4348

Offerten unter Chiffre **K G 4348** an den Kinemat.

BERLIN N. 4 K.
A. Schimmel
Chausseestrasse 25
Eing. Zinnowitzerstr.

Meine neuen Kinematographen **„Theatrograph"**

mit allen Verbesserungen der Neuzeit sind Präzisionswerke ersten Ranges. C190

Richard Wagner, unser gewaltigster deutscher Tonsetzer, hatte mit dem „Fliegenden Holländer", der 1843 zum ersten Male an der Dresdener Hofoper aufgeführt wurde, keinen sonderlichen Erfolg. Dieser stellte sich erst bei den weiteren Vorstellungen ein und heute gehört Wagners Werk zum festen Bestand eines jeden Opernhauses. Unser Bild entnahmen wir aus dem dritten Akt, in dem das Schiff des norwegischen Seefahrers Daland am felsenreichen Gestade vor dessen Hause liegt. Es herrscht ein ausgelassenes Leben der Schiffsmannschaft. Die Matrosen singen den bekannten Chor, durch dessen Melodie sich das Motiv des berühmten Spinnerliedes aus gleicher Oper hindurchzieht. Der Gesang wurde von dem Chor des Berliner Kgl. Opernhauses ausgeführt, der sich durch prächtige Klangfülle auszeichnet. Wiederum ist es die hervorragende photographische Herstellung, die dem ganzen Bilde zu seltenem Vorteile gereicht.

No. 126. „Schützenjubiläum", gesungen von Gustav Schönwald. Länge 63 Meter. Es gibt in kleinen Städten sogenannte Schützengilden, deren Mitglieder sich durch eine merkwürdige Tapsigkeit im Reden auszeichnen. Sie glauben immer, Reden halten zu müssen, ohne überhaupt reden zu können. Findet nun mal irgend ein Jubiläum statt, und in unserem Falle begeht man das 25jährige Fest des Vorstandes solcher Gilde, so kann man Stilblüten hören, die an unfreiwilliger Komik alles übertreffen. Unser Bild zeigt eine Anzahl humoristischer Gestalten, die schon an und für sich äusserst wirksam sind, sowohl in ihrer Kleidung als in ihrer mimischen Bewegung, mit der sie die Rede des Festredners begleiten. Das ewige Stottern und Wiederholen der Worte dieses Festredners und die Zustimmungsäusserung seiner Umgebung sowie die Dankesverbeugungen des Jubilars zwingen den Zuschauer zum herzlichen Lachen, und wenn dann zum Schluss das dreimalige Hoch ausgebracht wird, dann ist der Höhepunkt dieser wirklich komischen Szene erreicht.

No. 128. Ara, Zebra Vora & Co. Länge 90 Meter. Durch eine flotte Musik werden die Evolutionen dieser eminenten Akrobatentruppe eingeleitet. Es ist geradezu erstaunlich, was in diesem Bilde an artistischer Vielseitigkeit geleistet wird. Sieht man die schwierigen, schnell aufeinander folgenden Tricks, die Flipp Flaps, vorwärts und rückwärts mehrfache Saltos, die alle zusammen ein wahres akrobatisches Chaos darstellen, so muss man zugestehen, dass in diesem einen Bilde anscheinend sechs verschiedene Akrobaten ihre Künste zeigen. Es dürfte der Film sicherlich stark begehrt werden, da er von dem Alltäglichen abweicht.

No. 129. Damenringkampf. Länge 62 Meter. Ein anschauliches Bild von einem Original-Damenringkampf, wie man ihn in letzterer Zeit an Variété-Theatern häufiger zu sehen Gelegenheit hat, gibt dieser Film wieder. Man sieht die ersten Reihen des Parketts und kann beobachten, in welch steigernder Aufregung sich das Publikum während des Ringkampfes zwischen Signora Salami und Miss Yokuscha aus dem Hintern von Indien befindet. Man hört witzige Zwischenrufe, wenn irgend eine unerlaubte Stellung gegen die Regeln des Ringkampfes eingenommen wird und muss über diese drastischen Bemerkungen herzlichst auflachen. Gleichfalls humoristisch wirkt die Gestalt der Siegerin, die äusserst zart gewachsen und trotzdem den Sieg über die grotesk dicke Signora Salami davonträgt.

No. 130. „Im Eispalast", Couplet, gesungen von Willy Prager. Länge 62 Meter. Im fein pointierten Refrain verherrlicht der bekannte Humorist Willy Prager das Leben im Eispalast zur Sommerszeit, in stark vernehmbarer Ausdrucksweise singt Prager zum Schluss eines jeden Verses: „Wenn de's im Sommer heiss mal hast, gehste in den Berliner Eispalast". Während er so mit einer hübschen neben ihm sitzenden jungen Dame in ungezwungener Weise über den Berliner Eispalast konversiert, sieht man im Hintergrunde das interessant bewegte Bild der Schlittschuhläufer, die sich bei der flotten Coupletmusik hin und herwogen und somit ein treues Bild des Amüsements dieses grossartigen Unternehmens geben. —

Notizen.

-l Lautes Spielen des Phonographen in einem Kinematographen-Theater. Ueber diese Angelegenheit beschäftigte sich vor kurzem das Schöffengericht in Hannover in einer längeren Verhandlung, die von allgemeinem Interesse ist. Ein Kaufmann Edwin R. hat am Eingang seines Theaters in der Nordmannstrasse längere Zeit von 3 Uhr nachmittags bis 11 Uhr abends einen Phonographen spielen lassen, dessen Geräusch nicht nur die Nachbarn, sondern auch die Passanten belästigt haben soll. Die Polizei hat dem Besitzer mehrfache Verwarnungen zukommen lassen und um Abstellung der Ruhestörung ersucht. Als alle Vorstellungen nichts fruchteten, wurde der Apparat von einem Polizeikommissar schliesslich beschlagnahmt. Der Besitzer des Kinematographentheaters protestierte selbstverständlich ganz energisch gegen die Beschlagnahme. Es entstand nunmehr die Frage, ob er sich neben der Ruhestörung durch das Sträuben auch des Widerstandes gegen die Staatsgewalt schuldig gemacht habe. Nach Wegnahme des Phonographen hat R. sofort einen andern Apparat spielen lassen. Dieser wurde abermals beschlagnahmt, jedoch abends nach Schluss der Vorstellung wieder zurückgegeben. In der Verhandlung des Schöffengerichts versuchte der Verteidiger des R. nachzuweisen, dass der Polizeikommissar kein Recht gehabt hätte, den Phonographen zu beschlagnahmen, dass er nicht in rechtmässiger Ausübung seines Amtes gehandelt und deshalb der Angeklagte sich auch keines Widerstandes gegen die Staatsgewalt schuldig gemacht habe. Nach längerer Beratung erkannte das Schöffengericht, dass der Beamte in rechtmässiger Ausübung seines Dienstes gehandelt habe. Zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung sei ihm nichts anderes übrig geblieben, als den Apparat zu beschlagnahmen. Es sei festgestellt, dass der Phonograph einen ungebührlichen Lärm verursacht habe, durch die eine Gesamtheit von Personen belästigt worden wäre. Der Angeklagte hätte daher den Anordnungen der Polizeiverwaltung Folge leisten müssen. Es verurteilte den Theaterbesitzer R. wegen ruhestörenden Lärms zu 30 Mk. Geldstrafe evtl. 6 Tagen Haft und wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt zu 20 Mk. Geldstrafe evtl. 4 Tagen Gefängnis.

Avis für Fabrikanten!

Ein grösseres Engros- und Detail-Geschäft in Russland wünscht behufs geplanter Herausgabe einer Spezial-Preisliste für Vergrösserungs-Apparate, Laterna magicas und Kinematographen mit Fabrikanten dieser Branchen direkte Verbindungen und ersucht um sofortige Zusendung von Preislisten und Bedingungen. 4335

N. Atamassow, Photographisches Lager, St. Petersburg, Newsky 65.

Wie mache ich mein Fabrikat im Ausland bekannt?

Filmfabrikanten etc., welche ihre Ware in England und seinen Kolonien absetzen wollen, annoncieren in:

The Kinematograph and Lantern Weekly

:: 9 und 11 Tottenham Street, ::
Tottenham Court Road, London W.

Stellen-Angebote.

Operateur
sofort gesucht.

Nur tüchtige Fachleute mit anständ. Umgangsformen wollen Offerten mit Bedingungen an L. Hodapp, Kinematograph „Badenia", Offenburg i. B., einsenden. 4378

Operateur

sofort gesucht, evtl. mit Kalklicht vertraut. Offerten erb. unter **K H 4349** an die Expedition des „Kinematogr."

Stellen-Gesuche.

Erstklassiger

Operateur

Elektriker, mit allen Apparaten und Synchronen arbeitend mit allen Stromarten vertraut, in Reparaturen und sonstigen Vorkommnissen selbständig, sucht gestützt auf Ia. Zeugnisse p. sofort oder 15. Dezember sich zu verändern. Offerten unt. **K. J. 4350** an die Expedition des Kinematograph erbeten.

Operateur

Elektro-Mechaniker, welcher nur in grösseren Theatern tätig war, sucht Stellung als

1. Operateur.

Prima Ref. u. Zeugn., firm in allen vorkommend. Arbeiten. Eigenes Werkzeug.

Offerten u. **K A 4336** a. d. Kinematograph. 4336

Operateur

durchaus tüchtig und zuverlässig, 6 Jahre im Fach, mit den meisten Apparaten vertraut, macht auch selbst die Reparat., sucht sofort od. 15. Dezember Stellung. Off. unter **W. W., Göthepostl. München.**

Als Geschäftsführer oder Operateur

oder beides in einer Person sucht tüchtiger Fachmann Stellung im In- oder Ausland. Alter 31 Jahre, repräsentabel, prima Zeugnisse, mässige Ansprüche. Bitte Offerten unter **K L** an die Exped. d. Kinematogr. 4353

Für unseren

2. Vorführer

gelernter Mechaniker u. Optiker, suchen per sofort Stellung bei bescheid. Anspr. Ia. Zeugnisse. 4331

Boulg & Co., Guben N.-L.

Tücht. Kräfte!

Operateur, Klavierspieler und Kassiererin

mit allen Arbeiten vertraut, suchen Stellung. Offerten an **Alois Grisbach, Apollo-Kino, Innsbruck (Tirol).** 4340

Tüchtiger Operateur

mit verschiedenen Systemen vertraut, **sucht sofort Stellung.**

Offerten unter **K. Laudan, Hamburg 31,** Schwenkestrasse 61, Haus 4. 4338

Fachmann

im Kinem.-Theater mit allem vertraut, da eigenes Theater verkauft, sucht als Geschäftsführer evtl. Teilhaber oder auch Operateur sofort Anstellung bei bescheidenen Ansprüchen. Hohe Kaution kann gestellt werden. Alter 27 Jahre u. ledig. Off. u. **K R 4370** a. d. Kinem.

Ia. Kinokapelle

zur Zeit Rheinland, sucht per sofort ev. 15. Dezbr. Engagement. Offerten unter **Kapelle** an die **Annoncen-Exped. der Theater-Centrale, Essen (Ruhr),** Glaspassage 3. 4373

Tücht. Operateur

(Elektriker) in reisenden u. ständigen Theatern gearbeitet, mit sämtl. Apparaten und Lichtarten vertraut, sowie Theatereinrichten, schonendste Filmbehandlung, sucht zum 1. Jan. dauernde Stellung. Off. u. **K P 4367** a. d. Kinemat.

Perfekter

Operateur

Ia. Zeugnisse, sucht per sofort Stellung in erstklass. Theater (Rheinland oder Westfalen). Gefl. Off. unter **L Z 101** an die **Annoncen-Expedition der Theater-Centrale, Essen (Ruhr),** Glaspassage 3. 4372

Operateur, 4359

mit dem Elektrischen sowie sämtlichen Kreuzapparaten u. Reparaturen durchaus vertraut, sucht ab sofort oder zum 15. Dezember dauernde Stellung. Gefl. Offerten an **Robert Matern, Operateur, Britz b. Berlin, Werderstrasse 64.**

Klavier- und Harmoniumspieler

tüchtiger, junger, wünscht sofort Engagement bei bescheidenen Ansprüchen. Hannover oder Stadt der Provinz, Braunschweig auch Bayern bevorzugt. Selbiger hat bereits Lichtbilder begleitet. **Otto Jaensee, Hannover, Bleichenstrasse 4 I.** 4351

Arbeitsnachweis

des Vereins Kinoangestellter Köln (für Geschäftsinhaber unentgeltlich). Operateure, Pianisten, Saaldiener, Portiers u. s. w. stets vorhanden. 3543

Jakob Kirsch

Brüsselerstrasse Nr. 8.

Elektro-Mechaniker, perf. Operat. u. Elektriker 1. Kraft, m. allen Apparaten u. Synchronen, sow. Repar. u. Neuanl., Umf. etc. vollst. vertr., sucht p. bald dauernd. Eng. i. stand. Kino od. Variété-theat. Ia. Zeugn. steh. z. Verf. **Jak. van Helden, M.Gladbach,** Siepensteg 32. 4325

Freie Vereinigung

der Kinematographen-Operateure Deutschlands

Sitz Berlin

Geschäftsstelle: BERLIN Friedrichstrasse 203.

Arbeitsnachweis für das gesamte Kinematogr.-Personal.

Fachschule der Kinematographen-Operateure.

TEILHABER.

Sichere Existenz

Fachmann mit zwei eigenen Kinotheatern sucht zur Errichtung des dritten Geschäfts einen Compagnon mit einigen 1000 Mk., welcher gleichzeitig die Aufsicht des Theaters übernehmen muss. Stadt von 30 000 Einwohner ohne Konkurrenz und Stadt von 65 000 Einwohner nur eine Konkurrenz in Oesterreich vorhanden. Off. mit Angabe des Berufs, Alters u. Vermögens unter **K D 4339** an die Exped des Kinematograph.

Verkaufs-Anzeigen.

Ein kinematographisches 4106

Theater

in einer österr. Landeshauptstadt ist samt **Konzession zu verkaufen.** Zuschriften u. **F. P. 4106** a. den Kinemat.

Goldgrube

Hochrentables, komplett eingerichtetes Kino-Theater in sehr lebhafter Stadt ist für Mark 3000.— sofort zu verkaufen.

Offerten unter **J V 4330** an den Kinematograph. 4330

Komplette

Kino-Einrichtung

1 Monat im Gebrauch, m. Umformer, Schalttafeln, Bogenlampen, Films, Starktonsprechmaschine u. verschied. andere Sachen stehen sofort zu verk.

Briefe erb. u. Chiffre **J U 4329** an den Kinematograph. 4329

Ein grösserer 4324

Kinematograph

in Thüringen, gut gehend, preiswert zu verkaufen. Off. u. **J T 4324** a. d. Kinematograph.

Gut eingerichteter

Kino

200 Sitzplätze, bedeutend zu vergrössern, sehr rentabel, sofort verkäuflich, (langer Mietvertr.: 2000 Mk Miete. Off. unter **K O 4363** an den „Kinematograph".

Aeusserst vorteilhafter

Gelegenheitskauf!

Duskes Vitograph, Lampenhaus, elektr. Lampe, Feuerschutztrommeln, starker stabiler Bock, gr. Filmumroller, Kondensor, eiserner Filmkasten, Filmklebevorrichtung, Kondensorlinsen, Leinwand ca. $2^1/_2 \times 3^1/_2$ m, 3 Notlampen, Sicherungen, Sicherungenhalter Porzellan, Kohlen, einfache und doppelte Ein- u. Ausschalter, Nummernstempel, Birnen, Fassungen, ca. 10000 Billette, Kabel etc. Der Apparat arbeitet tadellos und gebe denselben nur wegen Aufgabe des Geschäfts für den sehr billigen Preis von **625 Mk.** ab. Off. unter **K M 4356** an die Expedition des „Kinematograph". 4356

Zu verkaufen:

- 1 tadelloser **Messter Projekt.-Appara**t mit Feuerschutztrommel, Bock und Tisch, Lampe und Lampenhaus von Pathé für nur **500. Mk.**
- 1 **Projektions-Lampe** extra stark **50 Mk.**
- 2 **Siemens Sparlampen a 40 Mk.**
- 1 **Drehstrommotor** mit regulierbarem Widerstand $^1/_{16}$ PS, g. neu 120 Volt **60 Mk.**
- 3 **doppelte Widerstände a 30 Mk.**
- 3 **Filmrollen und 3 Filmkasten, 1 zweiarmiger Wandleuchter,** Schmiedeeisen mit blankem Kupfer **10 Mk.**
- 4 **eiserne Garderoben- und Schirmständer** a. 20 Haken, neu wie per Stück **25 Mk.**
- 1 **Ventilator** 45 cm Durchmesser mit Zinkrohr. 4342

Reform-Theater, Barmen.

2 D.R.G.M.

Synchron- und Grammophon-Anlaufvorrichtung zu verkaufen o. in Lizenz zu vergeben. Off. u. **K B 4337** a. d. Kinematograph. 4337

Selten! Selten!

Gaumont's Kinematogr. Einrichtung, kompl. z. Vorführen, Ia. Apparat, mit all. Zubehör, Bogenl., Widerst., Leinwand, Spul., Wickelm. etc., gar. so gut wie neu, n. 1 Mon. wenig im Gebr. gew. kompl. **M. 600** g. Kasse. Ebenso eine kompl. f. neue Kalklichteinrichtg., Red.-Ventil, Lampe, Varyafordose Dräger nur M. 30. Verkaufe nur wegen Uebernahme eines and. Gesch. **Carl Stegmann, Bonn a. Rh.,** Bonngasse 15 a. 4311

Für Kino-Besitzer!

Widerstände, neue u. gebrauchte, 220 u. 110 Volt, billig zu verkaufen.

4364 Crefeld, Marktstr. 13.

Verkauf von Neuheiten

Jede Woche ca. 10 000 Meter. 4357

1. 14—20 Tage alt 50—65 Pfg. p. Mtr.
2. 20—30 Tage alt 45—55 Pfg. p. Mtr.
3. Zur Ansicht verwandte Films per Meter von 65 Pfg. ab.

In No 1, 2, 3 alle Attraktionen, Schlager.

Nur Nachnahme.

Anerkannt reelle Bedienung.

Kosmos-Institut

München-Planegg.

4368

7 Tage gelaufenes Programm

nur auserwählte Sujets, ca. 1000 m wöchentlich an ständigen Abnehmer für 75 % des Neuwertes käuflich zu vergeben. Off. u. E H, Dresden, Postamt 27.

Klapp-sitze

wie neu, in Reihen zu 4 u. 5, billig zu verkaufen. Off. sub K E 4344 a. d. Expedition des „Kinematograph".

Habe jede Woche zwei Tonbilder

garantiert nur 3 Wochen gelaufen, für die Hälfte des Neuwertes zu verkaufen. Bei ständiger Abnahme gewähre noch extra 5 %. Paul Grunert, Dresden, Habsburgerstr. 3. 4369

Vermischte-Anzeigen

Tüchtiger Fachmann

sucht ein

Kino-Theater

gleich wo, mit Verkaufsrecht zu pachten. Offerten unt. K. K. 4352 an die Exped. des „Kinematograph".

Königshütte

grösste Industriestadt Oberschles. m. anliegenden Ortsch., mehr als 150 000 Einwohner, ist ein kompl. eingericht. Kino-Theater mit o. ohne Einrichtung in bester Lage, per 1. Dez. od. später zu vermieten. 4328

Adolf Lewin, Königshütte.

Gebr. Auxetophon

wenn tadellos erh., zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten u. J Z 4333 an den Kinematograph. 4333

Neue und gebrauchte 4354

Stühle und Klappsitze

in grossen und kleinen Posten sofort zu kaufen gesucht. Offerten zu richten an Int. Kinematographen- und Licht-Effekt-Gesellschaft, Berlin SW., Markgrafenstrasse 91.

Wer kennt die Adresse

des Herrn

O. F. Geyer,

zuletzt Danzig, Residenz-Theater. Gefl. Off. unter K S 4372 an den „Kinem.".

Gebrauchte Klappsitzbänke und Umformer

zu kaufen gesucht. W. Schrader, Gastwirt, Helmstedt. 4366

Zu kaufen gesucht:

1 regulierbarer Widerstand für 220 oder 110 Volt. 4343

Heyer, Barmen, Fischertalerstr. 33 I.

Zu kaufen gesucht:

1 Bogenlampe m. Vorschaltwiderstand, 240 Volt, ca. 15—25 Ampère f. Projektionszwecke. 4332

Gefl. Offerten u. J W 4332 an den Kinematograph.

Klappsitzbänke

liefern als Spezialität zu vorteilhaften Preisen und Bedingungen

Opel & Kühne, Zeitz

(Prov. Sa.), Holzwarenfabrik.

(Lieferung innerhalb weniger Tage.)

4355

Verleihe

einige erstkl. Progamme

für Wochen- und auch Tagesprogramme

3., 4. und 5. Woche 1000 m, 1 mal Wechsel, je 100 Mk., 120 Mk., 140 Mk. Einige gute Programme zu 80 Mk. Kosmos-Institut, München-Planegg.

Hupfeld's Phonoliszt-Noten

oberhalb 4347

auf 3 Monate zu wechseln gesucht. Metropol-Theater, Weissenfels a. S.

Passion-Film

(koloriert), Pathé Frères, 950 m, sowie andere religiöse Films gegen Kasse zu kaufen gesucht. Off. unter H T 4370 an den Kinematograph. 4270

Achtung!

Kinematogr.-Besitzer!

Was müssen Sie besitzen, um Ihr Vermögen bedeutend zu vergrössern!

Die neue Phosphor-Quecksilber-Wand!

Dieselbe ist eine von mir hergestellte Projektionswand, welche Ihnen folgende Vorteile bietet: 30 bis 50 % Lichtersparnis; sie hat ein stereoskopartig, plastisch wirkendes Bild; sie ist aussergewöhnlich mild und nicht angreifend für das Auge!

Preis pro Quadratmeter 9.50 Mk. Nur zu beziehen durch den alleinigen Hersteller Karl Friedland, Flöha i. Sa. Lieferung sofort, Anerkennungen zu Diensten. 3673

Originelle künstlerische

Anfangs-, Schluss- und Pausebilder

(Betriebs-Diapositive)

8½×8⅓ oder 8½×10

per Stück schwarz 70 Pfg.
hochfein kolor. Mk. 1.50.

1. Willkommen
2. Guten Abend (Zwerg mit Laterne)
3. Guten Abend (Katzen)
4. Seid mir gegrüßt, ihr lieben Gäste
5. Es geht gleich los!
6. Die Damen werden gebeten, die Hüte abzunehmen!
7. Pause (mit Gnom)
8. Pause (nur Schrift)
9. Kurze Pause
10. 10 Minuten Pause
11. 20 Minuten Pause
12. Gefällts Ihnen!
13. Bitte um etwas Ruhe (humoristisch)
14. Extra-Einlage
15. Aufgepaßt! gleich gehts weiter
16. Es wird gebeten, nicht zu rauchen!
17. Das Rauchen ist nicht gestattet!
18. Das Rauchen ist polizeilich verboten!
19. Es ist nun aus, kommt gut nach Haus! (Nachtwächter-Szene)
20. Ende!
21. Gute Nacht! (Dachszene mit Katzen)
22. Auf Wiedersehen! (Nachtbild)
23. Gute Nacht! Auf Wiedersehen! (Junges Mädchen mit Licht)
24. Schluß! Auf Wiedersehen!
25. Schluß! Besten Dank! Auf Wiedersehen!
26. Morgen vollständig neues Programm!
27. Jeden Montag und Donnerstag neues Programm!
28. Frohe Festtage!
29. Fröhliche Weihnachten!
30. Prosit Neujahr!

Papierbilder zur Auswahl zu Diensten.

Billets-Serie I (bis 10) abgelaufen.

Humoristische und Landschaftsbilder (auch leihweise).

Reklame-Lichtbilder für Kinematograph, Variété etc. in bester Ausführung. 4209

Richard Rösch, Dresden-A.

Pillnitzerstrasse 47, I. Etg.

Achtung!

Grosser

Filmverleih

zahlt hohe Provision fortlauf. für Ueberweisung von

Kundschaft

Off. u. V P 3538 a. d. Exp. d. „Kinematograph".

Die Affäre Steinheil vor Gericht!

4367

110 m, 1 Woche gelaufen f. Mk. 60.— zu verkaufen o. auch zu verleihen.

Weber's Kinematograph, Mainz.

Weiss-Leinen

bis 5 m breit ohne Naht für

Kinematogr. u. Projection

A. Schutzmann, München

Illustr. Preisliste gratis.

Klappsitz-Bänke

billigst!!

3033

Hupfer & Jesch, Zeitz.

Projektions-Apparate

ferner Kohlenstifte, Glühlampen und sonstiges Betriebsmaterial liefert billigst

Paul Klee, Eisenach. Tel. 654.

Prospekte frei!

Feuerlöscher ab Mk. 4.—.
Schutzbrillen mit blauen u. grauen Gläsern. 3059
Ventilatoren für jede Antriebsart (Elektriz., Gas, Wasser, Dampf).
Verbandkasten von Mk. 1.— an.
Zylinder-Blasbälge (Staubbläser).
Entstaubungsanlagen jeder Art.

Dr. Werner Heffter & Co., Duisburg

Terror und sein Schicksal, Mdme. Steinheil vor Gericht, Dresdner Vogelwiese, Zeppelin III in Berlin,

verkauft, verleiht oder tauscht

4362 **Beulig, Guben.**

Verkauf Verleih Tausch

gegen aktuelle Films

	m	M.
Einzug des englischen Königspaares am 9. Febr. 1909	115	40
Zeppelin II in Köln	100	35
Zeppelin III in Essen	90	20
Die Galeerensträflinge, Drama	140	100
Der Teufelskessel, humorist.	50	40
Parcival, grossartig. relig. Oper von Richard Wagner, 2 Abteilungen	690	500
Beschreibung gratis und franko.		
Die Frau d. Ringkämpfers, Dr.	110	70
Aus dem Käfig entsprungen hum.	95	65
Bestrafte Neugier, pikant	50	35
Brüderchen im Kohl, wunderschönes Drama	180	130
Sherlock Holmes entlarvt die Diebe des Perlenhalsbandes	300	190
Wer nicht kommt zur rechten Zeit	140	90
Der Welt-Herkules, Drama	160	120

obige Films leihweise pro m und Woche 10 Pfg.

Sing. sprech. Film mit Platte		
Balsirenen aus lustige Witwe		35
Evangelimann		40

Gebr. Grammophon-Platten p. St. 1 M.
Objektiv für Lichtbilder 20 Mark.
Grammophonstifte p. 1000 Stk. Mk. 1.50
Gebote werden stets berücksichtigt.
Versand gegen Nachnahme. Nach dem Ausland kleine Anzahlung erforderlich.

Peter Gitsels, Trier. 4120

Stets das Neueste!

Wir verleihen oder verkaufen die Dramen:

Othello

oder Der Mohr v. Venedig

Rudolf von Habsburg, Herrin und Sklavin,

und die Weihnachtsfilms:

Fritzchens Traum vom Weihnachtsbaum (Messter).

Die Geburt Jesu (Pathé) koloriert.

Weihnachten, Lebensbild.

Hirschfeld & Co.

3604 **Mülhausen i. Els.**





Unbedingt zuverlässig! Jede Garantie! Auf Wunsch Löschprobe gratis.

Gustav Stuhr,
Düsseldorf, Hüttenstr. 68.

Wichtig für Kino-Besitzer etc.

40 Prozent Stromersparnis

erzielen Sie durch meinen neuen

Umformer.

— Verlangen Sie Offerte. —

F. W. Feldscher, Hagen i. W., Kampstrasse 4.

Billige

Programme

in tadelloser Beschaffenheit
11- 1200 Meter pro Woche mit Mk. 50.—
zu vermieten. Angebote sub A. C. 3692 an die Expd. des Kinematograph.

Ankauf - Verkauf - Tausch
sämtlicher Kino - Artikel.
Stets Gelegenheitskäufe!
Film 1000 Mtr. 20 Mark pro Woche.
A. F. Döring, Hamburg 33.
Telephon Amt III No. 8875.

Spar-Umformer, Elektromotore, Dynamos
neu u. gebraucht, Kauf, Tausch, Miete.
Motorwerke, Berlin, Ritterstr. 26.

Ich beabsichtige in mein. neuerbauten Etablissement, einen Raum 350-400 Plätze, für Kinematograph per Mitte Januar zu vermieten. Reflektanten welche über genügende Mittel verfügen, wollen sich mit mir in Verbindung setzen. **Joh. Duckap, Schwerin i. Mklg** 45 000 Einwohner. 4374





Grosse Posten Films

à 10 Pfg. per Meter zu verkaufen. Verlangen Sie unsere Listen.

Hirschfeld & Co.
Mülhausen im Elsass.

Gebrauchte Films

per m von 10 Pfg. an in gross. Auswahl.

Gebrauchte Kinematographen

zu billigen Gelegenheitspreisen von Mk. 150.— an. Ferner gebrauchte Lampen, Objektive, Leinwand, Filmstulen, Aufroller usw. stets vorteilhaft verkäuflich. Liste gratis. Adolf Deutsch, Leipzig, Dörrienstr. 3. 6912

Nebenverdienst

Für jede neue Adresse von Tonbild-Theaterbesitzern, die regelmässig neue Tonbilder kaufen, zahlen wir 1,00 Mk. **Int. Kinematographen- und Licht-Effekt-Gesellschaft, Berlin SW. 68, Markgrafenstrasse 91.** 3297

Seltenes Angebot!

Ca. 45 Wochen - Programme

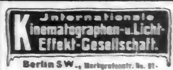
à 25 Mk. Leihgebühren pro Woche . . . . ca. 1100 m
à 40 Mk. Leihgebühren pro Woche . . . . ca. 1100 m

Lieferung ohne Kaution.

Reflektanten bitten sofort melden. 4361

Film-Gesellschaft m. b. H., Paul Gelbert
Dresden, Bürgerwiese 16. Telephon 11102.







Voranzeige!

Der Clou der Saison!

Das Licht-Proscenium

Sensationelle Neuheit für Kinematographen-Bühnen.

Die Kombination von Technik und Kunst.

Ein Triumph moderner Projektion.

Nähere Details in nächster Nummer

„Astronoma“

Kontroll - Scharfstell - Vorrichtung

für Kino-Aufnahme-Apparate.

Preis inkl. Anbringung Mk. 110.

„Auto - Reflex“

die selbstleuchtende Wand!

Preis Mk. 60.—

Neue Abteilung! Sonder-Angebot!

Filmtitel - Fabrikation

Wichtig für Film-Verleiher!

Neuanfertigung verbesserungsbedürftiger Filmtitel. Massenaufträge gestatten kulanteste Preisberechnung.

Wichtig für Theater-Besitzer!

Anfertigung von Filmtiteln für den Theaterbetrieb z. B.: „Pause“ — „Schluss der Vorstellung“ — „Auf Wiedersehen“ — „Morgen neues Programm“ — „Nächste Woche sensationelles Neuheiten-Programm“ — „Bitte Ruhe! Vorführung eines Tonbildes“ — „Schluss des Programms“ — „Mittwoch und Sonnabend Nachmittags-Kinder-Vorstellung“ — „Hier werden nur konkurrenzlose Neuheiten vorgeführt“ — usw. usw.

Künstlerische Ausführung. Deutlich, lesbare Schrift.
Schnellste Lieferung. :: Billigste Preise.

Unentbehrlich für jeden rationell geleiteten Theaterbetrieb.

Programme
in musterhafter Zusammenstellung liefert billigst 3596
Film-Leihanstalt Jos. Ad. Goldmann,
Frankfurt a. M., Scharnhorststr. 7.
Kinematographen, vollständige Einrichtungen und alle Zubehörteile zu den günstigsten Bedingungen.

3000 Kerzen Kinematographenlicht
in jedem Dorfe
gibt unser Triplexbrenner
Unabhängig von jeder Gas- oder elektrischen Leitung
Anerkannter Konkurrent der Bogenlampe.
Katalog K gratis und franko.
Drägerwerk A 1, Lübeck.

Bei Korrespondenzen bitten wir, sich auf den „Kinematograph“ beziehen zu wollen.

Jeder Abonnent hat 2 Zeilen, für Bezugsquellen 1 Zeile gratis. — Die Aufnahme geschieht nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Adressen-Liste

Mehrzeilen werden mit Mark 5,— für das laufende Jahr berechnet.
Nachdruck auch auszugsweise verboten.

Bezugsquellen.

Acetylen-Brenner.
Charles Roess, Mülhausen i. Els
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Acetylen-Gas-Aparate und -Lampen.
Charles Roess, Mülhausen i. Els.

Automaten.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.

Auxetophon.
Phonographen-Ges. Lenzen & Co., Crefeld-Königshof.

Bau von Kinematographen-Theatern.
A. Leber & Co., Basel.

Bildwerfer.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Bühnen-Ausstattungen etc.
Paul Gollert, Neu-Ruppin, Theatermalerei.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
Alb. Laurig, Theatermaler, Berlin N. 20, Drontheimerstrasse 19.
M. Oosterman, Linden, Hnv., Deisterstr. 2.
E. Schneider, Theatermaler, Guben.

Calcium carbid.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Charles Roess, Mülhausen i. Els.

Deckgläser für Diapositive.
Victor Avril, Zabern 22 (Elsass).

Diapositive
s. Laternbilder.

Effektgläser.
V. Avril, Optische Glasfabrik, Zabern i. E.

Dynamos.
Motorwerke Schwarz & Co., G. m. b. H., Berlin S., Ritterstr. 26.

Elektrische Centralen u. Zubehör.
Dr. Alex. Kollrepp, Berlin-Charlottenburg 5.

Elektrische Bogenlampen.
Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Berlin SW., Askanischer Platz 3.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Elektrische Musik- und Piano-Orchestrions.
Charles Sondinger, Paris, 25 rue d'Hauteville.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Ges. Lenzen & Co., Crefeld, Königshof.

Elektromotore.
Motorwerke Schwarz & Co., G. m. b. H., Berlin S., Ritterstr. 26.

Film-Agenturen.
Adolfo Croce & Co., Milano, Via Giuseppe Revere, 15.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Heller & Segré, 22, Rue St. Marc, Paris.
A. Schultze, Torino, Via Pietro Micca 20.
Etablissement suédois des Films „Viking“, Linköping (Schweden), Centralpalatset.
Oscar Lange, Berlin N. 39, Am Nordhafen 7.

Film-Colorier-Anstalten.
Frau Schaar, Cöln a. Rh., Pfälzerstr. 52.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.

Film-Fabriken.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8, Friedrichstr. 59/60 im Equitable-Palast.
Adolfo Croce & Co., Milano, Via Giuseppe Revere, 15.
Pathé Frères, Wien I, Dominikanerbastei 6.
A. Noeggerath, Amsterdam.
Atelier Saturn, Wien III, Paulusgasse 40.
Deutsche Kinematogr.-Werke G. m. b. H., Dresden.
Deutsche Rollfilms-Ges. m. b. H., Frankf. a. M.
„Eclipse“, Kinematographen- und Films-Fabrik, Berlin S.W., 68 Friedrichstr. 43.
Messters Projection, G. m. b. H. Berlin SW. 48. Friedrichstrasse 16.
Jos. Ad. Goldmann, Repräs. der Buderus-Kinematographenwerke, G. m. b. H., Frankfurt a. M. Scharnhorststr. 7.
Raleigh & Robert, The Continental Warwick Trading Co. Ltd., Kinematographen- und Film-Fabriken, 16 rue Sainte-Cécile (Ecke rue de Trévise), Paris.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
Léon Gaumont, Berlin, Friedrichstr. 46.
Moving Picture World, Newyork City 125, East 23 rd St.
Welt-Kinematograph, G. m. b. H., Freiburg i. B.
Itala-Film, Berlin SW 48, Friedrichstr. 236, I.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.
Etablissement suédois des Films „Viking“, Linköping (Schweden), Centralpalatset.

Film-Handlungen
J. Dienstknecht, München 36.
Berliner Film-Börse, Berlin N. 58, Schönhauser Allee 130.
Welt-Kinematograph, G. m. b. H., Freiburg i. B.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Dr. Alex. Kollrepp, Berlin-Charlottenburg 5.
M. Baer & Co., 30 Rathbone Place, London W. C.
Julius Baer, Filmversandhaus, München, Landwehrstr. 73.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M. Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.
Oscar Lange, Berlin N. 39, Am Nordhafen 7.

Film-Reinigungs-Anstalten.
A. F. Döring, Hamburg 22.

Film-Reparatur-Anstalten.
Jos. Ad. Goldmann, Repräs. der Buderus-Kinematographenwerke G. m. b. H., Frankfurt a. M., Scharnhorststr. 7.
Thomae & Engelsee, St. Johann, St. Joh.-Str. 30.
Max Wieske, Berlin, Forsterstr. 52.

Film-Tausch
A. F. Döring, Hamburg 22.
K. O. Krantz, Lund, Schweden.
Apollo-Kinematograph Tonbild-Theater, Mülhausen i. E.
Kosmos-Institut, Viragieranstalt neue und gebrauchte Films zu billigen Preisen. Planegg b. München.
M. Baer & Co., 30 Rathbone Place, London W. C.
Oscar Lange, Berlin N. 39, Am Nordhafen 7.
Julius Baer Filmversandhaus, München, Landwehrstr. 73.

Film-Verleih-Anstalten.
Apollo-Kinematograph Tonbild-Theater, Mülhausen i. E.
J. Dienstknecht, München 36.
Glüer & Co., Berlin Friedrichstr. 200.
Jos. Ad. Goldmann, Repräs. der Buderus-Kinematographenwerke G. m. b. H., Frankfurt a. M., Scharnhorststr. 7.
J. Hansberger, Mülhausen i. Els.
Crefelder Theater, S. Cohn, Crefeld, Hochstr.
Berliner Film Börse, Berlin S.W. 48, Friedr.-strasse 235.
Kosmos-Institut, Viragieranstalt, neue und gebrauchte Films zu billigen Preisen Planegg b. München.
J. Trommel, Hamburg 22, Hamburgerstr. 146.
F. Balke & Co., Hamburg 22, Hamburgerstrasse 125.
Carl Berendonck, Zentrale, Gelsenkirchen.
Paul Kräuseltich, Trondhjem, Norwegen.
Cinéma „Fix“, Paris, 67 rue de Richelieu.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Berliner Film Börse, Berlin N. 58, Schönhauser Allee 130.
Welt-Kinematograph, G. m. b. H., Freiburg i. B.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft Union-Theater für lebende und Tonbilder G. m. b. H., Frankfurt a. M.
Film-Gesellschaft m. b. H., Dresden A., Bürgerwiese 16.
Georg Hamann, Dresden 1, Scheffelstr.
Westdeutsche Film Börse, Crefeld.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.

Gebrauchte Films u. Kinematographen
Adolf Deutsch Leipzig, Dörrienstr. 3.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.
Oscar Lange, Berlin N. 39, Am Nordhafen 7.

Glühlampen.
Zivil-Ingenieur Paul Klee, Eisenach.

Grammophone und Phonographen
s. Sprechmaschinen.

Kaiserpanoramas
12—25 sitzige, Spezialwerkstatt Rentzsch, Dresden, Marienstr. 1, gegr. 1870.
A. F. Döring, Hamburg 22.
A. Fuhrmann, Berlin W., Passage.

Kalklichtbrenner.
„Aar“-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 61.
A. Schimmel, Berlin N. Chausseestr. 25.
Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Berlin N. 39, Marke „Triumph“.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg.

Kinematographen, sprechende und singende.
„Aar“-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 61.
Adolfo Croce & Co., Milano, Via Giuseppe Revere, 15.
Deutsche Kinematogr.-Werke G. m. b. H., Dresden.
Jos. Ad. Goldmann, Repräs. der Buderus-Kinematographenwerke, G. m. b. H., Frankfurt a. M., Scharnhorststr. 7.
Messters Projection, G. m. b. H. Berlin S. W. 48, Friedrichstrasse 16.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.

Kinematographische Apparate.
„Aar“-Kinematographenwerk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. No. 61.
A. Noeggerath, Amsterdam.
„Eclipse“, Kinematographen- und Films-Fabrik, Berlin S.W. 68, Friedrichstr. 43.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
J. Trommel, Hamburg 22, Hamburgerstr. 196.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 40.
Jos. Ad. Goldmann, Repräs. der Buderus-Kinematographenwerke G. m. b. H., Frankfurt a. M., Scharnhorststr. 7.
Graas & Worff, Berlin, Markgrafenstr. 19.
Glüer & Co., Berlin, Friedrichstr. 200.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 16.
Nitsche, Leipzig, Tauchaerstr. 28/30.
Heinrich Ernemann, A.-G., Dresden 156.
Léon Gaumont, Berlin, Friedrichstr. 46.
Hugo Drosse, Berlin W. 50, Ansbacherstr. 27.
Raleigh & Robert, The Continental Warwick Trading Co. Ltd., Kinematographen- und Film-Fabriken, 16 rue Sainte-Cécile (Ecke rue de Trévise) Paris.
Unger & Hoffmann, Dresden A., Striesenerstrasse 38.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Jos. Dreesbach jr., Düsseldorf, Gerresheimerstr. 61.
Itala-Film, Berlin SW 48, Friedrichstr. 236, I.
Deutsche Bioscop-Gesellschaft m. b. H., Berlin S.W. 48, Friedrichstr. 236 II., III., Vitascop-Projektions-Apparat, Royal-Synchroscop, aktuelle, stumme und künstlerische Tonfilms.
Dr. Alex. Kollrepp, Berlin-Charlottenburg 5.

Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.

Kinematographen-Objektive
s. unter Objektive.

Kohlenstifte-Fabriken.
Zivil-Ingenieur Paul Klee, Eisenach.
Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Berlin S.W., Askanischer Platz 3.

Kondensoren.
Emil Fritz, Hamburg I, Hopfensack 8.
Victor Avril, Zabern 22, (Els.).

Laterna magica.
J. Falk, Nürnberg.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Laternbilder (Diapositive).
Albrecht Thorn, Zwickau, Reklame-Diap. Mk 5,—, Betriebs-Diapositive Mk. 1.80.
B. Krautmann, Kunstmal., Zwickau i. S., Wilhelmstr. 29, Plastisch, künstl. kol. Diapos. für Betrieb u. Reklame.
A. F. Döring, Hamburg 33.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Albert Thorn, Zwickau i. S., Wilhelmstr. 42.
Max Erhardt, Leipzig, Felixstr. 3.
Richard Rösch, Dresden, Pillnitzerstr. 47.
Karl Kaletta, Berlin N., Vinetaplatz 2.
Gustav Köhler, Chemnitz, Wiesenstr. 40.
Theodor Hellmann, Hamburg 22, Elsastr. 27.
Karl Kaletta, Berlin N., Vinetaplatz 2.

Lichtbilder-Apparate.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
„Aar" Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Lichtbilder-Leihinstitute.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Linsen.
Victor Avril, Zabern 22 (Els.).
Emil Fritz, Hamburg I, Hopfensack 8.

Achromatische Linsen.
Victor Avril, Zabern 22 (Els.).

Lichtbild-Uhr.
Jean Ott & Co., Fabrikant der Lichtbilduhr, Mainz, Ludwigstr. 13.

Mattscheiben.
V. Avril, Optische Glasfabrik, Zabern i. E.

Musikwerke für Kinotheater.
Dr. Alex. Kolirepp, Berlin-Charlottenburg 5.
F. Schwab jr., Mannheim, Luisenring 54.

Nebelbilder-Apparate.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerst. 40.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Objektive.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Rathenower Optische Industrie-Anstalt vorm. Emil Busch, A.-G., Rathenow.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Emil Fritz, Hamburg I, Hopfensack 8.
V. Avril, Zabern i. Els.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.

Panoramagläser.
V. Avril, Zabern i. Els.
J. Falk, Nürnberg.

Photogramme für Skioptikon
s. Skioptikon-Photogramme.

Photographische Apparate und Bedarfsartikel.
Grass & Worff, Berlin, Markgrafenstr. 18.
Friedrich Nicolaus, Klingenberg i. S.
Gustav Kühn, Spez.-Gesch. f. Photographie, Augsburg, Schäzlerstr. 8.

Projektion.
Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Berlin N. 39, sämtl. Artikel für Projektion.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektions-Apparate.
Deutsche Kinematogr.-Werke G. m. b. H., Dresden.
Franz Rundorff, Berlin, Gr. Hamb.-Str. 18/14.
Ed. Liesegang, Düsseldorf, Volmerswertherstrasse 21.
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg.
Moses & Neithold, Frankfurt a. Main.
Unger & Hoffmann, Dresden-A., Striesenerstrasse 8.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektionsbogenlampen.
Zivil-Ingenieur Paul Klee, Eisenach.
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg.
Messters Projection, G. m. b. H. Berlin S.W. 48, Friedrichstr. 16.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
C. Wesnigk, Berlin S.O., Schmidstr. 9a.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.

Projektions-Leinen und Hintergründe.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektionswände.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektions-Schilder.
A. F. Döring, Hamburg 33.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Max Erhardt, Leipzig, Felixstr. 3.

Reklame-Beleuchtungen.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Reklame-Institute.
Franke & Tallig, Reklame-Institut, Spez. Kino-Reklame, Halle a. d. S.
Wilh. Sensburg, Wiesbaden, Rüdesheimerstrasse 28.

Reklame-Kinematographen.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.

Reklame-Scheinwerfer
s. Scheinwerfer für Reklame.

Sauerstoff-Apparate, Kalklicht, Brenner etc.

Sauerstoff rein.
Sauerstoff, extra starke Kalk-Kegel und Platten, la Bezüge, Gelblicht-Brenner, Ventile, Lampen etc.
FILMCONSERVIERER
Kein Brüchigwerden mehr. Film-Reinigung. Filmkitt.

G. Recker, Hannover, Hallerst. 12.
Drägerwerk, Heinr. u. Bernh. Dräger, Lübeck.
Deutsche Oxhydric-Gesellschaft m. b. H., Eller b. Düsseldorf, Kirchstr. 80.
Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Berlin N. 39, Tegelerstrasse 15.
Vereinigte Sauerstoffwerke, G. m. b. H., Berlin B. 31, Schlegelstr. 4.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
Deutsche Sauerstoff-Gesellschaft m. b. H. Düsseldorf (Bureau Rheinhof).
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Reklamezeichnungen.
C. Boseck, Dresden-A. 19.

Scheinwerfer.
Frz. Rundorff, Berlin N. 24, Gr. Hamb.-Str. 18/14.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
C. Wesnigk, Berlin S.O., Schmidstr. 9a.

Scheinwerfer für Reklame.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
A. Schimmel, Berlin N. Chausseestr. 25.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Skioptikon.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Skioptikon-Photogramme.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Sprechmaschinen.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Crefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.
F. Schwab jr., Mannheim, Luisenring 54.

Theaterbänke.
P. Vogler & Co., Weinheim i. B., a. d. Bergstrasse.

Theater-Einrichtungen.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Transformatoren.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Umformer.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Motorwerke Schwarz & Co., G. m. b. H., Berlin S., Ritterstr. 26.

Widerstände aller Art.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 16.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
C. Wesnigk, Berlin S.O., Schmidstr. 9a.

Zelte und Planen.
Alwin Teichmüller, Ellrich a. Harz, Mech. Weberei, Zelt- u. Planenfabrik.

Cafés.
Gustav Gerdes, Frankfurt a. Oder, Oderstrasse 47.

Hotels, Restaurants und Logis.
R. Junghanns, Hotel Preussischer Hof, Altenburg, S.-A.
Hotel Palugyay, Possony, Ungarn.

Ingenieure.
A. Kade, Zivil-Ingenieur, Dresden 21, Polenzstrasse 27.
Zivil-Ingenieur Edmund Libenski, Lemberg Kinotheater „Urania", Philharmonie-Saal.
A. Hvorup, Ingenieur, Odense, Windegade 52.

Kino-Photographen.
A. F. Döring, Hamburg 33.
Georg Furkel, Operateur und Photograph Adr. Kinematograph.
Alfred Heinze, Ingenieur, Dresden-A. Trinitatisstr. 54, Gartenhaus, I.
Paul Krien, Photograph und Aufnahme-Operateur, Gr. Lichterfelde W., Fontanestrasse 1.

Kino-Theater.
Allgemeine Kinematographen-Theater-Ges. m. b. H., Zentrale Frankfurt a. M.
A. Anklam, Photoskop-Theat., Landsberg-W., Richtstr. 56, Priv.-Wohn. Moltkestr. 25, II.
Apollo-Kinematograph Tonbild-Theater Mülhausen i. E.
Felix Bayer, Stuttgart, Olgastr. 93 B. prt.
Willy Beulig & Co., Metropol-Theater, Guben.
Biorama Soeren Nielsen, Kopenhagen, Østerbrogade 33.
Biotophon-Theater, G. m. b. H., Bielefeld, Niedernstr. 14.
Otto Blauert, Union-Theater, Stettin, wünscht stets Neuheiten.
Borbecker Theater, Peter Küsters, Borbeck Rheinland.
A. C. Bottez, Adr. Kinematograph.
L. Brochmann, Dortmund, Brückstr. 54.
Casino-Kinematograph, Bautzen, Schulstrasse 8.
Centraltheater Coburg, Inh.: E. Kluge.
Central-Kinematograph-Theater, Strassburg i. E.
Central-Kinematograph, Meissen, Gerbergasse 12.
Centraltheater Weiden, Bes. Fr. H. Meister.
I. Darmstädter Kinematograph, Darmstadt, Ecke Rhein- und Grafenstrasse.
Aladár Deutsch, Kino-Theater, Kerepes 64.
J. Dienstknecht, München-Nymphenburg. Die weisse Wand, Hof i. B.
Fr. Drescher, Köln a. Rh., Ehrenstr. 9.
Georg Drogla, Biograph-Theater Union Jena.
Emil Eckert, Zentral-Kinematograph, Bucarest, Strada 11, Iunie 79.
Gustav Eglisdörfer, Colmar i. Els., Kornlaubgasse 1.
Carl Erfurth, Eden-Theater-Kinematograph, Stassfurth, Fürstenstrasse 10.
Erstes Straßburger Kinematographen-Theater A. Hilber, Straßburg i. E.
Rudolf Etholer, Wien X, Keplerplatz 15, Grand-Bio-Theater.
Jul. Fenyes, Bioscope-Th. u. Filmverleih-Unternehmung, Budapest, Hermina ut 57.
H. J. Fey, Circus-Kinematograph, Adresse Kinematograph.
Eduard Fischer, Prag, Zeltnerg. 25, Grand-Theater.
Fischer's Kinematograph, Eschweiler.
Th. Fleischmann, Welt-Theater, Meissen, Neugasse 45.
Carl Geissler, Besitzer des Andrássy-Biograph, Budapest, Andrássy ut 27.
G. Gerdes, Welt-Biograph, Frankfurt a. O., Richtstr. 72.
Peter Gitsels, Paradetheater, Koblenz und Trier.
R. Gutermann, Heilsarmee-Kinematograph, Zürich III, Langstr. 227.
Vil. Hass, Kinematograph, Nagy-Kanizsa, (Ungarn).
Albert Häusler, Danzig, Dominikswall 8.
Otto Häusler, Passage-Kinematogr., Danzig.
J. Hansberger, Mülhausen i. Els.
Engelbert Hartkopf, Biograph-Theater Dessau, Kavalierstr.
Fridolin Hascher, Central-Theater leb. Photographien, Plauen i. Vogtl.
Hase's Theater, Dresden-A., Crispiplatz.
Hermann & Hummel, Passage-Theater, Bielefeld, Niedernstr. 12.
Paul Hoffmann, Corso-Theater, Zürich.
Th. Höwing, Kaiser-Kinematogr., Bochum in Westf.
Emil Hügin, Kino-Theater, Lörrach.
W. Hulke & Co., Berlin, Alexanderstr. 39/40.
Otto Käbisch, Würzburg, innerer Graben 10, II.
Kaiser-Theater, Königshütte O. S. Kaiserstrasse 48.
Kinematograph international, Strassburg i. E. Schlossergasse 29.
Max Klinger, Welt-Theater, Dresden-A. Ringstr., Ecke Moritzstr.
H. Knauth, Adr. Kinematograph.
Carl Knebel, Kinematographen-Theater „Apollo", Forst i. Laus.
„Kosmorama" A. Grönlund, Sonderburg.
Carl Kowoll, Kattowitzer Stern-Kino-Theater Restaurant und Konzert-Lokal „Gesellschaftshaus", Kattowitz.
Moritz Kreller, Edison-Theater, Riesa, Wettinerstrasse 20.
Wilhelm Küster, Halle a. S., Beesenerstrasse 14, Hansa-Theater.
L. Lenz, Kinophon-Theater, Halberstadt, Göddenstr. 14.
Alex Lifka, Bioscop, Adr. Kinematograph.
Lunds Biograph-Theater, K. O. Krantz Lund in Schweden.
P. Macha, Bioskop, Jelisawetgrad (Russl.)
Gebr. Marzen, Central-Theater, Trier.
Max Masuch, „Casino"-Kinematograph, Dortmund, Rheinischestr. 15.
Jos. Mayer, Kino-Theater, Tübingen.

R. Meinhard, Welt-Kinotheater, Wilhelmshaven, Wintergarten.

Arthur Mest, Central-Theater, Hannover, Ernst Augustpl. 5.

Metropol-Theater, Jos. Mayer, Tübingen.

Wilh. Morjan, Bochum, Alleestr.

Neuestes Kino-Theater, Freiburg i. Brsg. Kaiserstr. 25a.

Ludwig Neumayer, Kinematograph und Bierbrauerei, Straubing.

Neues Theater A. Duse, Düsseldorf, Friedrichstr. 44.

Wilh. Niessen, Victoria-Theater, Kalk, Hauptstr. 89.

Heinr. Nieveler, Biograph-Theater, Eschweiler, Wollenweberstr. 8.

Noris-Theater, früh. Bayer's Kinematograph, Nürnberg, Karolinenstr. 50, Inhaber Philipp Nickel.

Norsk Kinematograf Aktieselskab, Kristiania, Norwegen.

Albert Pitske, Welt-Theater, Stettin, Gr. Wollweberstr. 17.

Otto Pietzsch, Kino-Salon, Zwickau, Wilhelmstr. 30.

Oswald Reimann, Welt-Kino-Theat., Meissen i. Sa., Leipzigerstrasse 25.

Raimund Riba, Kino-Unternehmer Pozsony, Ungarn.

C. Riechmann, Edison-Theater, Minden, Bäckerstrasse 82.

Julius Reucker, Kinematograph, Offenbach a. M., Markt 9.

H. Rusch, Kiel, Unterestr. 20.

Max Schaaf, Wien, K. K. Prater 66.

Th. Scherff, Adr. Kinematograph.

Edgar Schubert, Reisend. Saal-Kinematogr. st. Adr. Berlin SW., Schützenstr. 81.

Martin Schuster, Adler-Kinematograph, Gössnitz S.-A.

Chr. Seibold, Stuttgart, Marktstr. 6, Café Central.

A. Steffen, Bioskop, Herne, Reichshallen.

Süddeutsche Kinematographen-Gesellschaft m. b. H., München, Schützenstr. 18.

„The Empire Vio", Kinematographen-Unternehmen in Lemberg. Bes. Moritz Majblum (Concession für ganz Galizien).

Thiemig & Woogk, Imperial-Tonbild-Theater Riesa, Ecke Poppitzer- u. Schützenstr.

. Titz, Kino-Bioscop, Stolberg (Rhld.), Kogelhäuserstr. 22.

O. Tschakert, Altenburg, S.-A., Markt 33. Uniontheater Erlangen, Inh.: E. Kluge.

Urania-Theater-Unternehmung Lugos (Ungarn).

Vereinigte Kinematogr.-Theater Askania-Thalia, Dessau, Steinstr. 47a.

Simon Weber, Reise-Kino, Offenbach a. M., Bieberstr. 55 I., v.

Rud. Wehler, Aachen, Kapuzinerg. 18, Telephon 2911.

Weisse Wand, Zeitz, Wendischestr. 38.

Welt-Biograph, Frankfurt a. Oder, Richtstrasse 72.

Welt-Biograph, I. Reformkinematogr.-Theater, Königsberg i. P., Vord. Vorstadt 64

Welt-Kino-Theater, Riesa-E., Hauptstr. 51

Welt-Kinematograph, Ges. m. b. H., Zentrale Freiburg i. B., Kaiserstr. 60.

Welt-Kinematograph, Großenhain, Gesellschaftshaus, Gebr. Riemann.

Welt-Theater, Kattowitz O. S., Friedrichstrasse 10

Welt-Kino-Theater, Freising (Bayern), Direktion: Hauptstr. 7.

Welt-Kinematograph, Grossenhain, Gesellschaftshaus.

Welt-Kinematograph, Hörde i. W., Chausseestrasse 24.

Welt-Kinematograph Physograph-Theater Innsbruck, Karlstrasse 11.

Westf. Kinematographen-Compagnie, Inh. Wiedau, Münster i. W., Ludgeristr. 26a.

A. Werner, Kinophon-Theater, Bremen, Hutfilterstrasse 6-8

Werner & Giese, Theater lebender Bilder, Hamburg-St. Pauli, Reeperbahn 161.

Weseler Kinematograph, Wilhelm Nieling, Wesel.

Wilh. Wienecke, Eden-Theater, Herten i. W., Kaiserstrasse 47.

Th. Windorf, Edison-Welt-Theater, Weissensee, Sedanstr. 76.

Otto Wohlfarth, Zeitz, leb.-spr.-sing. Riesenphotogr. v. 10-40 qm, eig. Lichtmaschine.

Operateure.

Alfred Ackermann, Operateur, Hamburg, Mendelssohnstr. 12.

O. Becker, Elektro-Mechaniker, Berlin N. 24, Gr. Hamburgerstr. 2, III r.

Otto Böhrer, Operateur, Frankfurt a. M., Hafenstr. 40, III.

V. de Bont, Oper., frei 1. III. 1910, Poste Restante. Pola.

Otto Brändel, Operateur, Wurzen i. S., Welt-Theater.

Albert Braun, Operateur, Stuttgart, Liststaffel 7.

Otto Brödner, Oper., Berlin O. 34, Kopernikusstr. 8 S. 4 Tr. l.

Max Dietzsch, Operateur und Installateur für Elektrotechnik, Liegnitz, Wilhelmstrasse 2a.

Adolf Doedwich, Operateur, Budapest, Erzsébet körút 26.

Franz Duhr jr., Vorführer u. Kinopianist St. Johann.

Wilh. Ebler, Hamburg-Eimsbüttler, Gartenstrasse 13, I., l.

Wilh. Engelbrann, Operateur, M. Gladbach, Central-Kinematograph.

Farkas Jenö Jozsef, Oper. u. Uhrmacher, Budapest VII, Muranyi utca 43.

Freie Vereinigung der Kinematographen-Operateure Deutschlands, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 203. Eing. Schützenstr.

W. Friedemann, Operat., Basel (Schweiz), Cardinal-Variété.

Alfred Frohberg, Operateur, Dresden-A., Wiener Garten.

Ehrich Frohberg, Operateur, Dresden-A., Palmstr. 81, III.

Fr. Grotenberm, Operateur u. Mechan., ständ. Adr.: Düsseldorf, Talstr. 9, I.

Alwin Haberland, Operateur, per Adr.: O. Hartkopf, Kinematograph, Friedland i. M., Schaustellungsplatz.

Otto Hänsel, Leipzig, „Weisse Wand", Eisenbahnstr. 2.

Heinrich Haimer, Operat., Neunkirchen, Nieder-Oesterreich, Würflacherstr. 5

Karl Hanck, in Kinematograph Preiss, Dornbirn

Hermann Hanstein, Vorführer, Frankfurt a. M., Mainkurstr. 13.

Jakob van Heiden, Operat. im Badenia-Kinematogr., Offenburg, Rosenstr. 2.

Fritz Hensel, Operateur, st. Adr. Köslin, Ritterstr. 2.

N. Hochmann, Elektriker und Operateur, Lemberg (Galizien), Scholena 4.

Eduard Hoesch, Operateur, Berlin O., Elbingerstrasse 7.

Gustav Hönka, Oper., La Chaux de Fonds, Rue de la paix 71 III gauche chez E. Gerber.

Rich. Hurtig, Elektrotechniker, Insterburg, Bahnhofstr. 25.

Richard Jentzsch, Operateur, Wurzen i. S., Welt-Theater.

Max Kaden, Operateur, Berlin S. 59, Gräfestrasse 77.

Gustav Karl, Operateur, Berlin, Jagowstrasse 21, II.

Kiss Frank János, Operateur, Budapest VII, Bethlen utca 12

Joh. Kittitzko, Operateur und Elektriker, Prag, Weinberge, Halekstrasse 32.

Joh. Kleinfeld, Operateur u. Mechaniker, Hamburg, Diederichsstr. 18, H. 2.

J. Kordt, Operateur, Neumünster i. H.

Fritz Kränter, Operateur, Stuttgart, Eberhardstr. 81, II.

Willy Kurtze, Vorführer, Reichenbach i. V., Zwickauerstr. 12.

Julius Kühn, Monteur, Operateur, Aachen, Edentheater.

Fritz Lebastian, Operateur, Zeitz, Steinstrasse 5.

P. Lewangowski, Operateur. Berlin N. 37, Christinenstr. 4 p

Otto Lindemann, Operateur, Berlin O., Andreasstr. 48

E. Linsel, Operateur, Magdeburg, Fürstenufer 20.

Otto Luniak, Operateur, Brünn (Mähren), Schlossergasse 7.

Ad. Marx, Operat. u. Mechan., st. Adr. Innsbruck, Pradlerstr. 47.

A. Miersch, Oper., Düsseldorf, Adlerstr. 38.

Gust. Muhse, Elektriker, Magdeburg, Schönecksstrasse 6, H., III.

Paul Neumann, Oper., Welt-Theater, Görlitz, Luisenstr. 19.

W. Neumann, Oper. am Edison-Theater, Leipzig, Petersstr. No. 36, Aufg. B., II.

Joh. Orlowski, Operateur und Elektriker ständ. Adr. Lemberg, ul. Sadownicka 14

J. Prylewski, Operateur, Reichenberg i. B., Hotel Stadt Wien.

G. Renz, Operat., Stuttgart, Mozartstr. 50.

Anton Reuter, Operateur, z. Zt. Apollotheater, Essen.

Karl Riegler, Operateur, Nürnberg, Tafelfeldstr. 12 III., b. Meinel.

Arthur Ringwald, Operateur, Stuttgart, Hasenbergstr. 40 II.

Aug. Rittershaus, Biotophon-Theater, Bielefeld.

Otto Rothe, Operateur und Elektriker, z. Zt.: Basel, „Fata Morgana".

Roh. J. Rozsa, Operateur und Uhrmacher, st. Adr.: Kinematograph.

Walter G. Rüger, Operat., Kinematograph, Zwickau i. Sa.

Ludwig Scherbag, Operateur u. Geschäftsführer, Saarbrücken, Markt 10.

Otto Schlah, Elektro-Mechaniker, Cottbus, Markt 9.

Otto Schirrmeister, Operateur, Königsberg in Preuss., Alte Gasse 2, I.

Richard Schlemmer, Operateur, Jena, Löblergraben, Biograph-Theater Union.

Richard Schmidt, Operateur, Danzig, Dominikanewall 8, im Welt-Biograph.

Otto Schuldt, Operateur, Reichenbach i. V.

Adolf Schmutzer, Kiel-Wik, I. Werft-Divis., I. Kompagnie.

Rich. Schneider, Operateur, Breslau, Nicolaistr. 64, IV Treppen.

Oskar Schuppe, Operateur, Zittau i. S., Reichenbergerstr. 16.

Carl Schramm, Vorführer, Rixdorf, Reuterstrasse 23.

Herm. Schulse, Operateur und Elektr., Coblenz, Rheinzollstr.

Wilhelm Schultze, Operateur, Edison-Theater, Zittau i. S.

Jons Schwebe, Vorf., Theater Grüne Eiche, Leipzig-Lindenau.

Fritz Sebastian, Oper. Berlin N. 65, Schulstrasse 112, Querg. 1.

Georg Stange, Mechan. u. Oper., Duisburg, Münzstr. 32.

Wilhelm Stein, Operateur, z. Zt. Bochum, Panoptikum.

Johann Swievay, Operateur, Beuthen, Boemstr. 5.

J. Wilhelm Tepe, Operat. u. Elektromonteur, Crefeld, Friedrichstr. 38.

P. Tesch, Operat., Elberfeld, Klaabiatt 2. Joh. Thelen, Operateur des Apollo-Theaters in Bottrop.

Reinhold Thiel, Operateur, Colmar i. Els., Walhalla-Theater.

A. Thurian, Techniker u. Operateur, st. Adr Rixdorf, Pannierstr. 56.

K. Tutz, Elektriker u. Operateur, Prag, Poric 5, Hotel „Kaiser v. Oesterreich".

Erich Völcker, Mechaniker u. Operateur st. Adr.: Berlin S. O. 16, Naunderstr. 4

Albert Waber, Operateur, Laubegast, Dobritzerstr. 10.

Hugo Welp, Operateur, p. Adr. M. Kursansky, Tukum, Russland.

Wiedmayer, Ellwangen (Wttbg.), Aufnahmeoperateur incl. Filmsherstellung. Eig. Apparaturen.

Ludwig Wilhelm, Operateur, Stuttgart, Eberhardstr. 16.

M. Wilhelm, Leipzig, Gerberstr. 33.

Adolf Wohleben, Oper., Casino-Cinephon, Bautzen i. S.

Patent-Bureaux.

Frz. Giesser, Berlin O. 34, Romintenerstr. 41.

Richard Lüders, Görlitz.

Emil Fromholz, Dortmund, Beurhausstr. 87

Photographen.

Theodor Bruse, Rendsburg.

Kurt Goedecke, Reprodukt.- u. Landschaftsphotograph, Leipzig, Teubnerstr. 15.

A. Herld, Adr. Kinematograph.

M. J. Knudstrup, Fotografisk Atelier, Frederikshavn, Danmarksgade.

Saalbesitzer.

Berlin, 2 100 000,
Crans Festsäle, Berlin N., Cöslinerstr. 8

Bielefeld, 71 800.
Jul. Kaiser, Central-Halle, 1500 P., Garten 3000 P. Tel. 863.

Bochum, 118 460,
Wilh. Morjan, Reichshallen, E. A., Gl. St., 800 P.

Frankfurt a. M.
Hyppodrom, Gartenzelt, 400 P. fassend, 110 Amp. Wechselstrom.

Gotha, 36 900,
Franz Kampf, E. A., 600 P.

Hettstedt (Südharz), 16 000
„Hohenzollernpark", 900 P., E. A., Gl. St., Tel. 42.

Homberg-Hochheide, Niederrh. 27 500,
Drei Kaiser-Saal, Fritz Daniels jr., E. A. D. St., 1800 P. Tel. 70 Homberg.

Lüttich (Liège), 175 000,
Cirque Variété, Dir. A. Wallenda, E. A., Gl. St., 3500 P

Neubrandenburg i. Mecklbg., 11 800,
Carl Krause, Schützenhaus, 260 P., Tel. 199

Offenbach a. M., 60 000
Heinrich Reutzel, Reichshallentheater. 1200 P. Billige Saalmiete.

Zwikau i. Böhmen,
„Hotel Reichshof", Jos. Winkler, 1500 bis 1600 P.

Abkürzungen: E. A. = Elektrische Anlage. Gl. St. = Gleichstrom. W. St. = Wechselstrom. D. St. = Drehstrom. P. = Personen.

Verschiedene.

D. Baker, Chicago, Illinois.

Dr. G. Bonwitt, Chemiker, Berlin S. 59, Hasenheide 61-62.

Wilh. Brinkmann, Pianist, Wichlinghofen 29½ bei Hörde.

L. Brochmann, Chef-Oper. u. Geschäftsführer, Tonbild-Theater, Coblenz.

E. Butteweg, Direktor, Karlsruhe i. Baden, Amalienstr. 37.

Ciné-Phono-Journal S. Sourié, Moskau Twerskaya, Maison Badrouschin 100.

F. Cortini, Direktor, Barmen, Neuerweg 7

Hch. Dümmler, techn. Leiter, Ludwigshafen a. Rh., Mundenheimerstr. 232.

Herm. Düncke, Projektionstechn., Berlin, Utrechtstr. 4, z. Z. Glogau, Metropol-Th.

Kurt Haach, Elektro-Mechaniker, Dresden 28, Eichendorferstr. 6, III.

Heinr. Hirdt, Dir. of The Royal Bio Co., Kaiserslautern, Metz, St. Johann-Saar Neunkirchen, Strassburg-E, Brünn, Mähr

B. Jeschke, Physiker, Adr. Kinematograph

Fritz Imhoff, Geschäftsführer, Magdeburg, Zschokkestr. 18.

Dr. Walter Kärsten, Berlin S. 53, Gneisenaustrasse 46-47.

Ernst Kieslich, Elektro-Mechaniker, Siemens-Schuckert, Nürnberg.

Rich. Laube, Leipzig, Wurznerstr. 38, I. Instit. f. wissensch. Experiment.- Vortr.

Georg Mayer, Panoramabesitzer, Dresden, Rosenstr. 58.

Max Olijaki, Vertreter des „Kinematograph", Berlin W. 50, Nürnberger Platz 3.

C. A. Petersen, Theaterbesitzer, Helsingör, Dänemark.

Jul. Reucker Kino-Besitzer, Frankfurt a. M., Mörfelderlandstrasse.

August Rittershaus, Geschäftsführer, Solingen, Solinger Theater.

Aug. Sinzig, Geschäftsführer Koblenz, Entenpfuhl 8.

Jos. Szegheö, Elektriker, Györ (Ungarn), M. A. V. Fütöház.

H. Schleyhing, Optiker, Cassel, Königsplatz 53.

Otto Schneider, Geschäftsführer u. techn. Leit., Godesberg a. Rh., Rheinallee 35a.

F. Schöttner, Kurhaus, Karlsbad am Quai.

Albert Schuss, Gelsenkirchen, Martinstr. 15.

Herm. Schulze, techn. Leiter, Coblenz Moselstr. 7 pt.

A. K. Senftleben, Erklärer, i. Fa. Fata Morgana, Basel, Freiestr. 32.

Aug. Sinzig, Geschäftsführer, Coblenz, Firmungstr. 26.

Adolf Soedwich, Budapest VIII., Kis fuvaros utca, 11, I., E., Tür 18.

Springer, Betriebsleiter, Biel (Schweiz), Neuengasse 15.

O. Timmermann-Geisler, Techn. Leiter Residenz-Theater, Schwerin i. M.

Dr. Richard Treitel, Rechtsanwalt, Berlin N., Elsässerstr. 64.

Mauritius Trill, Geschäftsführer, Brünn-Dorothel.

Ing. Wahlmann, Kino-Projektor u. Stentorphone, Hamburg 24.

Frl. Wiesler, Kassiererin, Frankfurt a. M., Kronprinzenstr. 46, III.

Handbuch der praktischen Kinematographie

Die verschiedenen Konstruktions-Formen des Kinematographen, die Darstellung der lebenden Lichtbilder sowie das kinematographische Aufnahme-Verfahren

Von F. PAUL LIESEGANG

Mit 125 Abbildungen

LEIPZIG 1908
Ed. Liesegang Verlag (M. Eger).

Inhalt:

- Wesen u. Wirkungsweise des Kinematographen.
- Der Kinematographen-Film.
- Der Lichtbilder-Apparat.
- Der Bewegungsmechanismus.
- Die Türe.
- Die Blende.
- Das Kinematographen-Werk.
- Die optische Ausrüstung.
- Die Lichteinrichtungen.
- Die Einstellung der Lichtquelle.
- Ausrüstungsgegenstände und Aufstellung des Apparates.
- Das Arbeiten mit dem Kinematograph.
- Ueber die Feuersgefahr bei kinematographisch. Vorführungen.
- Vorführung u. Programm.
- Fehlerhafte Erscheinungen beim Arbeiten mit dem Kinematographen.
- Die Herstellung kinematograph. Aufnahmen.



Dieses vorzügliche Werk liefern wir **frei** jeder inländischen oder österreichischen Poststation gegen Voreinsendung des Betrages von **Mk. 8,50** für ein gebundenes Exemplar.

Die Expedition des „Kinematograph", Düsseldorf.

Ferner seien zur Anschaffung empfohlen:

Die Projektionskunst

für Schulen, Familien u. öffentliche Vorstellungen

und Beschreibung chemischer, optischer, magnetischer und elektr. Experimente mit Hilfe des Projektions-Apparates. Elfte Auflage, **vollständig umgearbeitet und vermehrt** von **F. Paul Liesegang u. Dr. V. Berghoff** mit 153 Abbildungen (315 Seiten Gr.-Okt.) Preis **Mk. 5.—**, gebunden **Mk. 6.—**

Zu bez. durch den **Verlag des „Kinematograph", Düsseldorf.**

Skioptikon

Einführung in die Projektionskunst

Vierte Auflage von **G. Lettner** mit 23 Abbildungen (72 Seiten Gr.-Okt.) Preis broschiert **Mk. 1.50**

Zuverlässiger Führer für alle, die sich über den Projektions-Apparat, seine Handhabung, über die Lichtquellen etc. etc., orientieren wollen.

Zu bez. durch den **Verlag des „Kinematograph," Düsseldorf.**

Eine Mark pro Meter

Eine Mark pro Meter

Unsere neuesten Tonbilder sind sofort lieferbar!

No. 123	**Weisse Dame** (Ha, welche Lust Soldat zu sein!)	63 Meter
No. 124	**Carmen,** Zigarettenchor	63 Meter
No. 125	**Der fliegende Holländer,** Chor und Tanz der norwegischen Motrosen	57 Meter
No. 126	**Schützen-Jubiläum** von Schönwald	63 Meter
No. 127	**Der Erfinder,** Couplet von Wehling	80 Meter
No. 128	**Ara, Zebra, Vora Co.,** akrobat. Akt	90 Meter
No. 129	**Damenringkampf**	62 Meter
No. 130	**Im Eispalast,** Couplet von W. Prager	57 Meter

Unsere Tonbilder zeichnen sich durch Plastik in der Photographie und hervorragende Tonfülle aus.



Berlin SW. 48

Friedrichstr. 22 **Friedrichstr. 22**

Geschäftsführer: **Jules Greenbaum.** Telephon: **IV, 3251.** Telegramm-Adresse: **Phonefilm-Berlin.**

Für die Redaktion verantwortlich: Emil Perlmann. — Druck und Verlag von Ed. Lintz, Düsseldorf.

Beilage zu No. 1296 der Fachzeitschrift „Der Artist“.

Der Kinematograph

Organ für die gesamte Projektionskunst.

No. 154. Düsseldorf, 8. Dezember. 1909.

Fabrik kinematographischer Apparate

System „Herkules“

H. J. Fey, Leipzig

Bureau: Rossplatz 12—13. **Fabrik: Leipzig-Neuschönefeld, Eisenbahnstr. 56.** **Telephon No. 13 940.**
Telegramm-Adresse: **Colosseum, Leipzig.**

:::: Grösste Film-Verleih-Zentrale ::::

Wöchentlicher Eingang von 5000 Meter Neuheiten.

Leih-Programme 2 mal Wechsel wöchentlich
von Mk. 50.— bis Mk. 200.—. Tonbilder mit Platte per Woche Mk. 15.—

„Herkules“ **Malteserkreuz-System.** Das Idealste und Vollkommenste auf dem Gebiete der Kinematographie. — Modell 1910. — Hervorragende Präzisionsmaschine der Zukunft. — Grösste Filmschonung. — Spielend leichter Lauf. — Denkbar einfachste Handhabung.

System „Herkules“ lässt alle Fabrikate, deutsche, englische und französische Films ohne irgend welche Abnutzung und Beschädigung durch, was bei den meisten anderen Apparaten nicht der Fall ist.

Durch meine langjährige Praxis und Erfahrung in der Kinematographen-Branche wird System „Herkules“ alles bis jetzt Existierende in den Schatten stellen.

Weitgehendste Garantie. **Koulante Kaufbedingungen.**

Einrichtung vollständiger Kinematographen-Theater.

Prima Referenzen. **Prima Referenzen.**

Eigene Theater in Leipzig:
Colosseum Cinephon, Rossplatz
Casino Cinephon, Neumarkt
Wintergarten, Leipzig-Neustadt.
4000 Personen fassend.

4409

ECLIPSE

Kinematographen- und Films-Fabrik

URBAN TRADING Co.

Berlin SW. 68 **Friedrichstrasse 43, Ecke Kochstrasse**
Fernsprecher: Amt I, No. 2164. Telegr.-Adr.: Cousinhood, Berlin.

Eine Episode aus dem siebenjährigen Kriege!

Selbst gerichtet!

Ein schmucker junger Husar erobert das Herz der schönen Müllerstochter. Von einem Nebenbuhler, dem Müllersburschen hinterlistig angegriffen, entzieht sich dieser der wohlverdienten Strafe durch den selbstgewählten Tod im Wasser.

Ein packendes Drama aus der alten Zeit! **Ein packendes Drama aus der alten Zeit!**

No. 4156. Länge: 186 Meter. Virage Mk. 15.— extra. Telegrammwort: „MÜHLE".

Bilder aus Britisch Columbien

Ein wechselreiches Bild von der Westküste Nordamerikas.

No. 2393. Länge: 147 Meter. Virage Mk. 12.— extra. Telegrammwort: „VANCOUVER".

Naturaufnahme!

Wie ein Palast aus Eis gebaut wird

No. 2253. Länge: 82 Meter. Virage Mk. 6.50 extra.
Telegrammwort: „EISPALAST".

Die unangenehmen Folgen einer Radtour!

„All Heil!"

No. 3521. Länge 115 Meter. Virage Mk. 8.— extra.
Telegrammwort: „Allheil".

Zigeunerkind hat nirgends Ruh!

Das lebenswahre Schicksal eines Zigeunerkindes, das den Tod der verschmähten Liebe vorzieht.

No. 3509. Länge: 126 Meter. Virage Mk. 8.— extra. Telegrammwort: „UNGELIEBT".

Zufolge vieler schriftlicher, telegraphischer und telephonischer Anfragen sehen wir uns veranlasst, mitzuteilen, dass wir Films **nur verkaufen** und **nicht** verleihen.

Jedermann will heutzutage hochelegant und schick gekleidet sein, jedoch scheut man es, Mk. 80 bis Mk. 100 für einen Massanzug anzulegen. Um nun diese Ausgabe bedeutend zu vermindern, bestellen Sie kostenlos und franko meinen **Illustrierten Prachtkatalog No. 8**, aus welchem Sie die genauen Preise und Abbildungen der



Monatsgarderobe von Kavalieren abgelegt

ersehen können.

Ein Risiko des Bestellers ist ausgeschlossen, da ich für nicht konvenierende Waren anstandslos das Geld retourniere.

Nachstehend ein kleiner Auszug aus dem Katalog:

Sacco- und Schwalbenrock-Anzüge, Wiener Schick,	von Mk. 9	bis 45
Herbst- u. Winterüberzieher, das Schönste der Neuzeit	„ „ 6	„ 40
Gehrock- und Frack-Anzüge	„ „ 12	„ 45
Smoking-Anzüge	„ „ 25	„ 45
Wettermäntel aus Loden	„ „ 7	„ 18
Hosen oder Saccos	„ „ 3	„ 10
Stadtpelze	„ „ 35	„ 250

Separat-Abteilung für neue Garderobe

vollständiger Ersatz für Mass

Engl. Sacco-Anzüge in allen Farben	von M. 16	bis 55
Herbst- und Winterüberzieher, vornehme Dessins	„ „ 16	„ 50
Hosen in beliebigen Fassons und Mustern	„ „ 4	„ 14
Wettermäntel aus Loden, 1,24 bis 1,35 m lang	„ „ 8,50	„ 18

Moderne Gummimäntel, hell u. dunkel v. M. 19 bis 25

Im Katalog ist die leichteste Massanleitung vorhanden, sodass jedermann imstande ist, sich selbst das Mass zu nehmen. Es genügt auch die Brustweite und innere Beinlänge der Hose als Mass.

Weltversandhaus für Herren- und Knaben-Garderobe

L. Spielmann, München, Gärtnerplatz 2

Telephon No. 2464. Telegramm-Adresse: Spielmann, München, Gärtnerpl.

Edison-Gesellschaft m. b. H.

Fernsprecher: IV. 10735 10736 **Berlin SW. 199,** Friedrichstr. 10 Telegramm-Adresse: **Ediphon, Berlin.**

Ein neues Leben

Drama. **Virage.**

No. 6528. Länge 300 m. Tel.-Wort: „Vertement“.

Ein grosses Spiel

Komisch.

No. 6533. Länge 169 m. Telegr.-Wort: „Vertilgbar“.

Der verlorene Beutel

Komisch.

No. 6532. Länge 119 m. Telegr.-Wort: „Vertigine“.

In der Liebe ist alles zu rechtfertigen

Komödie.

No. 6535. Länge 124 m. Telegr.-Wort: „Vertraha“.

Lieferbar: Donnerstag den 13. Januar 1910.

Die

Raleigh & Robert-Schlager

der nächsten Wochen enthalten
Films aus den folgenden Serien:

Serie: Quer durch Afrika vom Cap nach Kairo.

Gold-Serie „Ambrosio"

Pariser Kunstfilms!

Serie: Raleigh & Robert's Nordpol-Expedition.

Ferner erscheinen **allwöchentlich 4 Bilder!**

Verlangen Sie unsere Listen; dieselben werden Ihnen gratis und franko zugestellt. **Sie brauchen** unsere Schlager für Ihre **Feiertagsprogramme!**

RALEIGH & ROBERT

für Deutschland:
BERLIN W. 66
Mauerstrasse 93 (Ecke Friedrichstrasse)
Telegr.-Adr.: Raleibert. Telephon: Ia 7295.

für ausserdeutsche Länder:
PARIS
Rue Sainte Cécile 16
Telegr.-Adr.: Biograph, Paris Telephon 265—71.



No. 154. **Düsseldorf, 8. Dezember 1909.** **Erscheint jeden Mittwoch.**

Nachdruck des Inhalts, auch auszugsweise, verboten.

Amerikana.

XII. 1909.

Die „FIC" ladet die Kanonen — Der erste Schuss — Wie die Filmleiher den Zungendatterich bekamen — Haben Sie den kleinen Laemmle gesehen? — IMP Films — Haben Sie die Siegesallee noch? — So und so und so — Neue Filmfabriken.

Nun wird mir's aber zu toll. Wie soll ich alle die Namen aussprechen, die da wie die Pilze aus der Erde schiessen? Die NIMPA lasse ich mir am Ende noch gefallen. Auch die FIC (Film Import Company), die nunmehr ihre Geschütze ins Feld gefahren, geht noch an. Aber wer auf Erden kann zehnmal hintereinander MPPC sagen oder gar IPPC, ohne nicht befürchten zu müssen, den Datterich zu bekommen oder als Pseudo-Dampfventil angesehen zu werden?

Wie die Leser des „Kinematograph" bereits wissen, liegen sich die NIMPA und die IPPC, die beide zu den Unabhängigen gehören, in den Haaren. Da nun aller guter Dinge drei sind, hat sich die Film Import Company, gleichfalls eine unabhängige Gesellschaft, in Positur gesetzt und nun fliegen die Verbal-Injurien nur so in der Luft herum. Die IPPC annonciert, dass sie alleine die Kontrakte der ausländischen Fabrikanten habe und den amerikanischen Markt mit „unabhängiger Ware" versorge. Die NIMPA sagt, was die IPPC sage, sei unwahr und vice-versa. Und die FIC sagt, was beide sagen, sei nicht wert gedruckt zu werden. Sie geht sogar noch einen Schritt weiter und erwirkte einen Gerichtsbefehl, der die IPPC verhindert, den Film „Nero" der Firma Raleigh & Roberts zu verkaufen oder auszustellen, da sie, die FIC, die einzig autorisierte Firma resp. Vertreterin dieser Firma sei.

„Bei alledem wird mir so dumm . . . ." wie Goethe in Schillers Glocke sagt, dass mir das Alphabet schon ganz chinesisch vorkommt.

* * *

Haben Sie den kleinen Laemmle gesehen? Er war in Deutschland und wollte das Reichstagsgebäude kaufen; da ihm indes der graue Stein unter dem dritten Fenster der ersten Etage nicht gefallen, so hat sich die Geschichte zerschlagen. Wie ich höre, steht er in Unterhandlung, die Siegesallee zu kaufen. Falls Sie also eines Morgens aufwachen und in der Siegesallee lebende Bilder sehen, so wissen Sie: das war Laemmle's Werk. (Hoffentlich honorieren Sie diesen Witz extra.)

Karl Laemmle ist der Fabrikant der „Imp"-Films (glücklicherweise ein Name, den man wenigstens aussprechen kann). Independent Moving Pictures nennt er seine Fabrikate: auch er gehört zu denen, die sich vom „Trust" losgesagt. Karl ist ein Flundribus: er kann Reklame machen, besser als Barnum und Bailey's privilegierter Aufschneider. Er schreibt Anzeigen, die so heiss sind, dass man sie blasen muss, wenn man sie liest, aus Angst, sich den Schnabel zu verbrennen. Karlchen sagt er schreibe die Anzeigen selbst; aber wie gesagt, Karlchen ist ein Flundribissimus.

Laemmle drohte längst, den Trust unterzukriegen, er, Karl, werde selbst Films fabrizieren und zwar die besten amerikanischen Sujets. Und — zu seiner Ehre sei's gesagt — Karlchen hat Wort gehalten. Er brachte Films auf den Markt, den ersten „Hiawatha" betitelt, und, wie ich lese, verdient der Film Anerkennung. Seitdem bringt er jede Woche einen neuen Film heraus und — merkwürdigerweise — hat der Trust ihm noch immer nicht das Handwerk gelegt, wie seiner Zeit laut urbi et orbi verkündet ward.

Die einen nun denken so, die anderen so und wir denken so. Und wie denken Sie?

Laemmle indes ist nicht der einzige neue Fabrikant noch beschliessen die in meinem letzten Artikel aufgeführten Namen die Liste. Neu meldeten sich folgende unabhängige Fabrikanten an: Pantograph Corporation, New York; U. S. Film Company, Cincinnati, Ohio; Travergraph Company, Brooklyn, N. Y.; Thanhouser Company, New York N. Y.; Theo Brinkmeier, Wheeling, W. Va.

Ich höre bereits andere aus der Erde wachsen. Wer sagt, die Filmindustrie sei am aussterben?

Dr. Berthold A. Baer.

Wissenschaftliche Kapazitäten über die Kinematographie.

Nichts zeigt deutlicher die wachsende Verbreitung der Kinematographie als die Zunahme literarischer Erzeugnisse, die sich teils wohl- teils übelwollend über kinematographische Vorführungen auslassen.

Nicht nur Pädagogen finden wir auf diesem Gebiete tätig, sondern auch Techniker, Chemiker, Politiker, Geschichtsforscher und — Strafrechtslehrer.

Dass auch hierbei nach dem Erfinder der Kinematographie geforscht wurde, ist selbstverständlich. So hat Helmholz in seinem Handbuch der physiologischen Optik „Das Taumotrop" als die Uridee der Kinematographie hingestellt, die Wolf-Czapeck in seinem Werk „Die Kinematographie", Dresden 1908, in seinem Entwicklungsgang trefflich schildert. Es gibt wohl keinen Schriftsteller von Bedeutung, der mit wärmeren Worten für diese eintritt als der Genannte. Er bezeichnet den Professor Marey als denjenigen, „der den kräftigsten Anstoss zu der Entwicklung der Kinematographie gegeben habe, und nicht mit Unrecht als der Vater derselben bezeichnet werden müsste, wenn nicht noch heute alle Vaterschaft ungewiss wäre". Wolf-Czapeck übt auch eine sehr scharfe Kritik an den ortspolizeilichen Vorschriften. Er will die Wanderunternehmungen kleinen Umfanges und besonders die gelegentlichen Vorführungen in Kursen und Vereinen vor „sinnloser Schikanierung" und fortgesetzter „Knebelung der Kinematographie" behütet sehen.

Fritz Hansen in der Schweiz, der den Kinematographen, soweit derselbe wissenschaftliche Zwecke verfolgt, das Urheberrecht unerörtert lässt, beschäftigt sich damit, denjenigen zu ermitteln, der den Kinematographen zuerst als Schaustellung öffentlich vorgeführt hat. Er kommt zu dem Ergebnis, dass weder Edison noch Lumière, sondern Karl Skladanowsky in Berlin derjenige gewesen ist, der bereits im Juli 1895 im Wintergarten daselbst mit eigenst konstruiertem Apparat und Originalbildern Vorstellungen gegeben hat.

Wolf-Czapeck nimmt dies auch als feststehend an. Er schildert treffend im Kinematographen etwa „keine Vorrichtung zur optischen Verschmelzung wirklicher Bilder" sondern sieht darin „eine Theorie der Träume", die Lucreti Cari in seinem Werk „De rerum natura libri" „ein Verschmelzen einer Reihe rasch nacheinander vorgeführter Bilder" nennt. Tadelnd spricht Wolf-Czapeck über den vorhandenen Ballast von Bildern, den er absurd nennt. Auch über medizinische Films spricht er ein abfallendes Urteil aus, soweit chirurgische Aufnahmen in Frage kommen, die er unter allen Umständen als Schaubilder ausgeschaltet sehen will. Dagegen schreibt er dem Kinematographen eine grosse Einwirkung auf Malerei und Kunsterziehung zu, die Anregungen zu Studien gäben.

Die Dauer des Lichteindrucks im Auge behandelt Professor Dr. Gaule, den dieser bei einer Lichtstärke von 1 auf 0,2873 Sekunden, bei 8 auf 0,1508 berechnet hat.

Professor Eder bedauert das Fehlen einer Statistik der Kinematographie. Der notorische Gewerbefleiss, der hier herrsche, sei leider unkontrollierbar. Er sagt: Welche Ausdehnung der Umsatz von Films angenommen, zeigt die Tatsache, dass in einer einzigen Woche des Jahres 1909 in New York 80 000 Fuss neuer europäischer Films eingetroffen wären, die sofort unter den dortigen Theaterbesitzern eines organisierten Verbandes verteilt wurden. Diesen Verband greift Eder an, „der einer freien Entwicklung der Kinematographie sicher nicht förderlich sei". Was Eder hier als ungeheuerlich anzunehmen scheint, dass in einer Woche 80 000 Fuss von Europa geliefert werden, ist unbedingt ein Irrtum. 80 000 Fuss wären nur 26—27 000 Meter, was wollen diese für New York, für Amerika bedeuten?

Im Lehrbuch für Patentrechte behandelt Kohler das erste französische Patent als einem Vorläufer für den Kinematographen, das den Zweck haben sollte, auf photographischem Wege eine Szene mit allen ihren Veränderungen innerhalb einer bestimmten Zeit aufzunehmen. Ueber diese angeblich „erste Idee der Kinematographie" und den Grund der Erfolglosigkeit dieser verfrühten Erfindung gibt er an dass die Empfindlichkeit der nassen Platte für den beabsichtigten Zweck nicht ausreichend war.

Das Strafrecht in der Kinematographie behandelt Reichert, der die strengste Anwendung des § 184 des Strafgesetzbuches verlangt. Er befürwortet die Unbrauchbarmachung beschlagnahmter Films, wenn solche zu einer Verurteilung führen. Allfeld vertritt die Strafbarkeit von Beleidigungen vermittelst der Kinematographie, die er nicht in der Aufnahme der Films sieht, sondern erst durch die Projektion als vollendet betrachtet.

Auch Kohler will das Strafrecht für „Ideen" angerufen wissen. Nachdem die Berner Konvention auch im Reichstag angenommen, sind diese nunmehr geschützt. Er begründet dies treffend: „Ein Kunstwerk kann eine Idee von etwas Wirklichem darstellen, es kann aber nicht selbst Wirklichkeit sein, trotzdem muss demjenigen, der ein Ideenbild durch geistige Initiative gestaltet, auch die Herrschaft über das seinem Geiste entstammende Gut zukommen". Dieselben Ansichten vertritt Dernburg, beide sind auch darüber einig, dass Reproduktionen gegen Entgelt, gewerblich ausgenutzt, strafbare Handlungen sind. Kohler geht speziell auf die Kinematographie ein. Er erkennt zwar an, dass die Bilder des Kinematographen, als Einzelbilder „Kunstwerke sind", bestreitet aber den Kunstwert-Charakter der „durch ständigen Wechsel der Bilder sich entwickelnden Szene" der in der Bildfolge enthaltenen Dramatik. Er nennt dies die Konsequenz seiner ästhetischen These, dass die bildende Kunst nur durch Farbe den Zeitsinn berühre, während ein Geschehnis, das sich im Raum entwickle, kein bildendes Kunstwerk sei.

Interessant ist der vom Baseler Gericht aufgestellte Gesichtspunkt: Weder in der Berner Konvention noch im Bundesgesetz (Schweiz) befindet sich eine ausdrückliche Bestimmung, wonach speziell das Vorführungsrecht bei kinematographischen Bildern geschützt ist. Allein die Annahme eines solchen Rechtsschutzes entspreche dem Sinn und Zweck dieser Rechtsnorm. Denn wie bei dramatischen, musikalischen und dramatisch-musikalischen Werken nicht nur das Vervielfältigungsrecht, sondern auch das Aufführungsrecht geschützt ist, so muss dies auch bei kinematographischen Bildern gelten.

Aus alledem ist ersichtlich, dass die Kinematographie auch in Gelehrtenkreisen ein reges Interesse hervorgerufen hat, das in den verschiedensten Formen, wie diese knappe Auslese ergibt, zutage tritt. Was aus dieser Stellungnahme der Gelehrtenwelt hervorgeht, ist insofern von grosser Wichtigkeit, als die Kinematographie nicht als etwas „vorübergehendes und beiläufiges" betrachtet wird, sondern erst als eine in Entwicklung befindliche Darstellungskunst betrachtet wird.

Von diesem Standpunkte aus werden diese Auslassungen zweifellos das Interesse auch unserer Leser erregen. Wenn augenblicklich auch in Fabrikantenkreisen eine Krisis sich bemerkbar macht, so steht diese doch im grellen Gegensatz mit dem ausserordentlichen Besuch aller Kinematographen-Theater, die durchweg gute Geschäfte machen.

Die Klagen, die so oft laut werden und in dem Gewand einhergehen: Man muss die Kinematographie zu heben versuchen, sind durchaus unberechtigt. Was augenblicklich allein Not tut, ist die Hebung der Fabrikation durch Entnahme guter Bilder. So lange das alte Material dauernd bei den Filmverleihern rouliert, kann dieser Notstand nicht beseitigt werden. A.

ERNEMANN



Prismen-Lampen

unterscheiden sich von anderen ähnlichen Systemen hervorragend durch kräftige Bauart, leichte Regulierbarkeit und wunderbar präzise und saubere Ausführung.

Festklemmung der Kohlen mittels Druckschraube, die stets kühl bleibt, also bequemes Auswechseln der Kohlen! Kein Lockern der Kohlen beim Heisswerden! Wackligwerden der Führungen und Kohlenhalter ausgeschlossen! Lange Regulierungsspindeln, daher bequemste Bedienung! Ausnutzung der Kohlen bis zum letzten Rest!

Modell II für Stromstärke bis 100 Amp. Preis **Mark 100.—**

Modell III für Stromstärke bis 150 Amp. Preis **Mark 180.—**

Ernemann Kino-Projektoren, Modell I und Imperator

Unübertreffliche Präzisions-Kinematographen! Unverwüstlich! Ia. Filmschoner! Absolut feststehende Bilder!
Verlangen Sie Preislisten gratis!

HEINRICH ERNEMANN, A.-G., Dresden 156 Paris, 9 Cité Trévise

Vertretungen und Musterläger: München: Alois Bergmeier, Ohlmüllerstr. 19. Köln: E. Kneller-Graffweg, Gereonswall 61. Leipzig: A. Börno, Dresdnerstrasse 32. Buenos Aires: Ulrich & Co., Calle Lavalle 540 London E. C.: Chas Zimmermann & Co., 9/10 St. Mary at Hill. Warschau: St. Salzman, Włodzimierska 6.

3000 Kerzen Kinematographenlicht

in jedem Dorfe

gibt unser **Triplexbrenner**

Unabhängig von jeder Gas- oder elektrischen Leitung
Anerkannter Konkurrent der Bogenlampe.
Katalog K gratis und franko.

Drägerwerk A 1, Lübeck.

Tadellose Sonntagsprogramme

zu 20 Mark.

Offerten unter **D L 3989** an den Kinematograph erbeten.

Crefelder Theater

lebender, singender, sprechender Photographien

Inhaber: S. COHN.

Crefeld, Hochstr. 51. Fernruf No. 665.

Bank-Conto: Barmer Bank-Verein, Hinsberg, Fischer & Co., Crefeld.

Film-Verleih und -Verkauf

Grosser Posten sehr gut erhaltener Tonbilder incl. Platten billig zu verkaufen.



Aus der Praxis

Neue Kino-Theater. Weissenfels. Emil Hellmar eröffnet vor Weihnachten in Soest (Westf.) ein Kinematographen-Theater im Saale des Herrn J. Gommen. Soest, am Markt, mit dem neuen Ernemannschen Stahlprojektor. — In Diedenhofen, im Saale des Restaurants zur Börse, wurde ein neues Kinematographen-Theater eröffnet. Die Vorführung liegt in den Händen des Herrn G. Friedemann, ebenso die Geschäftsführung. — Oppeln. Dahier eröffnete Herr Schwalbe das Oppelner Central-Theater für kinematographische Vorführungen. — Sorau. Herr Erdmann Mothes eröffnete Wilhelmstrasse 35 ein ständiges Theater lebender Photographien, Kinematograph-Salon, unter der Firma „Metropol-Theater". — Bielefeld. Niedernstrasse 12 wurde ein neues Tonbild-Theater eröffnet. — Osnabrück. Grossestr. 3, am Neumarkt, wurde das Olympia-Theater eröffnet. — Grossenhain (Sa.). Unter dem Namen „Reform-Kino-Salon und Tonbild-Theater" wurde ein ständiges Kinematographen-Theater eröffnet. Direktor ist Karl Paty. — Bremerhaven. Unter dem Namen „Edison-Theater" eröffnen Brummel & Bergmann am 8. Dezember ein Kinematographen-Theater.

Döbeln. Herr Max Schmidt übernahm käuflich den von Herrn Oskar Kiessling innegehabten Kino-Salon, Obermarkt 20.

Düsseldorf. Im Theater des Herrn Dux, Friedrichstrasse, brach Sonntag nachmittag im Operateurraum Feuer aus, das durch Anwendung zweier Radikal-Feuerlöscher sofort gedämpft werden konnte, sodass kein grösserer Schaden entstand. Die Feuerwehr fand keine Arbeit mehr vor.

-gm- **Die Gesellschaft zur Förderung der Lichtbildkunst, E. V., Düsseldorf,** trat mit dem Projektionsvortrag: Andreas Hofer und der Freiheitskampf der Tiroler am 26. November im Rittersaale der städtischen Tonhalle an die Oeffentlichkeit. Der erste Wiener Andreas Hofer-Verein hatte ein Komitee zur Errichtung eines Andreas Hofer-Denkmals in Wien gebildet, dessen Protektorat S. k. k. Hoheit der Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich übernommen hat. Genannter Verein lässt nun in allen deutschen Landen Vorführungen veranstalten, die in Form eines grosszügig angelegten Projektionsvortrags die geschichtliche Vergangenheit des Jahres 1809 wiederspiegeln. Ein reichhaltiges Material wurde mit grosser Mühe zusammengetragen und illustriert den vom k. k. Oberrechnungsrat Herrn Kuck in Wien verfassten Vortrag in weitgehendster Weise. Die Veranstaltung des Vortrags in Düsseldorf wurde der Gesellschaft zur Förderung der Lichtbildkunst übertragen. Das zahlreich erschienene Publikum fand an den vorzüglichen Lichtbildern, die zum Teil die Meisterwerke Defreggers in künstlerischer Vollendung wiedergaben, grosses Gefallen und spendete dem Vortrag des Herrn Direktor Gobbers, des technischen Leiters der Gesellschaft zur Förderung der Lichtbildkunst, reichen Beifall. Viel zur Verschönerung des genussreichen Abends trugen auch die stimmungsvollen Gesangsvorträge eines Doppelquartetts bei. Von der gediegensten Lichtbildkunst, dem Projektionsbild illustrativer Art ausgehend, sucht die Gesellschaft ihre weitgesteckten Ziele zu verfolgen. Beginnend am 16. Dezember wird sie in dem durch den künstlerischen Ernst seiner Darbietungen rühmlichst bekannten Düsseldorfer Schauspielhause einige vornehm ausgestaltete Märchenabende veranstalten und zwar gemeinsam mit Mitgliedern dieses Theaters. Die zum Vortrag und zur Vorführung durch Lichtbilder auserwählten Märchen sind in ihrer vornehmen Eigenart das Geschmackvollste, was die moderne Literatur und Zeichenkunst auf diesem Gebiete hervorbrachte, und sie versprechen in ihrer grossartigen Anschaulichkeit und der feinen Intimität der Schilderung einen Abend, an dem Gross und Klein manches schlichte und manches kühnere Phantasiegebilde nicht nur sehen und hören, sondern miterleben wird. Wenn die Gesellschaft zur Förderung der Lichtbildkunst die Kinematographie und deren Förderung vornehmlich zu pflegen gedenkt, so ist es um so anerkennenswerter, dass sie sich zunächst einen soliden Kontakt mit der gediegensten Kunst unserer Zeit zu verschaffen wusste und zu festigen weiss. Denn gerade die Fühlung mit der modernen Kunst ist es, die dem lebenden Lichtbild und seiner Förderung fehlt.

Göttingen. Vor einiger Zeit brachte diese Zeitschrift eine Uebersicht über die kinematographischen Darbietungen der letzten Jahre in unserer Stadt. Darin war u. a. auch gesagt, dass für ein erstklassiges, feineres Unternehmen hier noch Platz wäre. Daraufhin richtete ein Herr Kurz aus Bamberg hier ein derartiges Institut am Marktplatze, in der Nähe der Hauptpassage ein, das sich heute schon, nach der kurzen Zeit seines Bestehens, des lebhaftesten Zuspruches, auch der besseren Kreise unserer Stadt erfreut. Das unter der Firma „Edentheater" erstandene Kinematographen-Theater ist fast täglich abends ausverkauft. Die Direktion hat die Absicht, in kurzer Zeit noch ein zweites Unternehmen hier zu eröffnen. K.

Hirschberg. Herr Hugo Priesse übernahm das Bahnhofstrasse 56 gelegene Kinematographen-Theater.

F. X. Meister hat in Weiden in Bayern unter dem Namen Centraltheater ein modern eingerichtetes Kinotheater eröffnet.

-s- **Das Filmgeschäft in England.** Trotzdem die Kinotheater in England in den weitaus meisten Fällen glänzende Geschäfte machen, ist die Lage der englischen Filmfabrikanten im allgemeinen keine beneidenswerte. Diese haben in England mit der zunehmenden Konkurrenz der ausländischen Fabrikanten zu rechnen, die teilweise den gesamten Weltmarkt beherrschen, während die englischen Fabrikanten im Auslande nur schwer Fuss zu fassen vermögen. Der Absatz englischer Films ist zur Zeit in Grossbritannien ein grösserer, als er je zuvor war, doch kommen nur einige wenige Erzeuger dabei auf ihre Rechnung; die Mehrheit derselben ist vielmehr auf den Verkauf in Amerika und auf dem Kontinent angewiesen. Das Geschäft mit Amerika nahm bis zum Sommer dieses Jahres einen befriedigenden Verlauf, dann aber stockte es vollständig und es hat sich gezeigt, dass die europäischen Interessenten den Kampf mit den grossen amerikanischen Syndikaten auf die Dauer nicht aushalten können, wenn sie nicht einmütig vorgehen. Es heisst zwar, dass einige Fabrikanten auf dem Kontinent eine gemeinsame Agentur in den Vereinigten Staaten errichten werden, aber solange die Stammhäuser diese Agentur nicht längere Zeit finanziell unterstützen — und dazu besteht keine grosse Neigung — wird sich auch diese Idee nicht verwirklichen lassen. Nicht viel besser liegen die Absatzverhältnisse für den englischen Film auf dem Kontinent. Es hält keineswegs schwer, Vertreter zu finden, doch stossen diese in vielen Fällen auf Schwierigkeiten. Der Absatz ist nicht so glänzend, wie sich die Vertreter gedacht haben, bald lässt das Interesse der Verkäufer nach und die Fabrikanten sind schliesslich froh, ohne einen pekuniären Verlust davon zu kommen. Natürlich gibt es manche Ausnahmen, aber wie gesagt, eine grosse Anzahl der von den englischen Fabrikanten ernannten Vertreter hat, hauptsächlich aus Mangel an ausreichenden Betriebsmitteln, nicht den Absatz erreicht, den man erwartet hatte.

Firmennachrichten

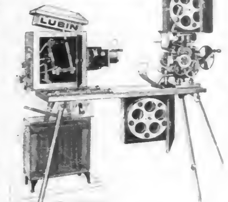
Mittweida. Robert Walther hat seinen Anteil am Wintergarten-Kino Herrn Gustav Niebel käuflich übergeben. Die Firma lautet nunmehr: Gustav Niebel und Bernhard Walther.

FILMS (LUBIN)

Lubin Manufacturing Company, Philadelphia P. A. U. S. A.

General-Vertreter für Deutschland:

Aug. Alexi, Lehe-Bremerhaven



Teile den geehrten Theaterbesitzern und Verleih-Geschäften ergebenst mit, dass ich die General-Vertretung obiger Firma übernommen habe und werde jede Woche die **allerneuesten amerikanischen Films** zum Verkauf bringen.

Verlangen Sie diese Films, wenn Sie ein erstklass. Programm haben wollen.

Ab 15. Dezember 1909 erscheinen:

Faustrecht im Westen Amerikas, Wild-West-Szenen
Die hypnotische Kur, ein Bild zum Totlachen
Der Silber-Dollar, grossartiger Schlager
Ertappt, höchst humoristisch
Wer hat das Holz gestohlen, urkomisch.

4383

Unser Verkaufs- u. Vorführungsgeschäft für sämtliche Neuheiten ist **Berlin, Friedrichstr. 31,** Firma **R. Glombeck & Co.**

Kinematographische Apparate, Synchrone und sämtliche Kino-Utensilien werden :: von **Lehe-Bremerhaven** versandt. ::



Für die Wintersaison

halten wir uns für

sorgfältigste und preiswerteste Anfertigung

von

Lichtbilder - Reklame - Diapositiven

bestens empfohlen. Wir besitzen in unserem Diapositivlager mehr als

100 000 Stück Diapositive

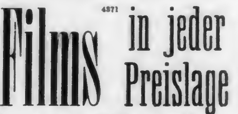
aus allen Gebieten und geben solche gegen Verkauf oder Verleihung ab. **Neu und hochaktuell** sind unsere neuesten 2 Serien
„Zeppelin und sein Werk“ über 80 Diapositive in schwarz oder koloriert mit Vortragstext.
„Eine Reise durch das heilige Land“, über 75 Diapositive in schwarz od. koloriert mit Vortragstext.

Verlangen Sie unseren reichhaltig ausgestatteten Projektionskatalog No. 44.

Unger & Hoffmann A.-G., Dresden-A. 28 u. Berlin SW. 68

Fabrik von Apparaten und sämtlichem Zubehör für Kinematographie u. Projektion.

Verleihe von heute ab



4371

Millionenmüller, Berlin, Ritterstrasse 23.

Rheinisch-Westfäl.

Films-Verleih- u. Tausch-Institut

Düsseldorf, Klosterstr. 59.

Verlangen Sie Tausch- und Leihbedingungen.

Billigste Preise.
Prompte Bedienung.
Telephon 4840.

3870

Direktor Heinrich Ernemann ist von der Internationalen Photographischen Ausstellung, Dresden 1909, in Würdigung seiner Verdienste um die Ausstellung, eine Plakette mit Diplom verliehen worden. Wir teilten bereits schon mit, dass die Firma Heinrich Ernemann, A.-G., Dresden, die ganz besonders grossartig ausgestellt hatte, die höchste Auszeichnung, den „Ehrenpreis" für bedeutende fabrikatorische Leistungen auf dem Gesamtgebiete des Kamerabaues und der Kinematographie erhalten hat.



Gerichtssaal



Bestrafter Ausstellungsschwindler. Das Wiener Schwurgericht hat soeben einen Agenten, der u. a. wegen Herauslockung von Geld und Waren für Beschaffung wertloser Ausstellungs-Medaillen und -Diplome angeklagt war, wegen vollbrachten und versuchten Betruges zu 15 Monaten schweren Kerkers verurteilt; gleichzeitig wurde, wie die „Ständige Ausstellungskommission für die Deutsche Industrie" mitteilt, die Ausweisung des Verurteilten aus Oesterreich ausgesprochen.

Zick-Zack

-gw- **Vorführung bei Tageslicht.** In den letzten Monaten wurden eine Unmenge von Konstruktionen bekannt, die das Vorführen von lebenden Bildern bei Tageslicht oder wenigstens in hellen Räumen ermöglichen sollen. Eine dieser Methoden liessen sich Antoine und Prosper Poch kürzlich in Frankreich und in England patentieren, obwohl an der Sache sehr wenig Originelles ist. Sie schaffen einen undurchsichtigen Projektionsschirm, der am besten aus mattem oder Milchglas besteht. Gegen den rückwärts angebrachten Apparat ist er durch einen konisch zulaufenden Kasten geschlossen, der als Dunkelraum dient und an dessen schmalem Ende in einem kleinen Raum der Apparat steht. Damit ist ein abgegrenzter Raum geschaffen, der es ermöglicht, dass die vorgeführten Bilder in voller Helligkeit auf dem Vorführungsschirm erscheinen und die Zuseher in hellen Räumen sitzen können. Diese einfache Sache hätte kaum eines Patentes bedurft.

Der Kinematograph auf der Kaiserjagd. Die Reihe der kinematographischen Aufnahmen, die für die internationale Wiener Jagdausstellung bestimmt sind, ist um eine neue Serie bereichert worden. Kaiser Wilhelm weilte jüngst, wie bekannt, als Gast des Präsidenten der Jagdausstellung, Fürsten Egon zu Fürstenberg, in Donaueschingen. Er stellte sich den „Operateuren" zur Verfügung und gestattete an drei aufeinanderfolgenden Tagen die Aufnahmen der interessantesten Jagdszenen. Im Mittelpunkt der Films befinden sich der Kaiser und Fürst Fürstenberg. Die Aufnahmen zeigen beide als gute Schützen; denn fast jeder abgegebene Schuss forderte sein Opfer. Sie umfassen die Begrüssung der Jagdgesellschaft durch den Kaiser, den Aufbruch zur Jagd, die Jäger am Strande, der Empfang der Jagdgesellschaft durch die Fürstin Fürstenberg und die anderen Damen, das Frühstück und die Strecke. Eine besondere Aufnahme wurde der Enthüllung der Gedenktafel für den Grafen Zeppelin und dessen vorjährigen Flug über Donaueschingen gewidmet.



Neue Films

Edison-Gesellschaft m. b. H., Berlin SW. 48.

D i e L ü g e. Wir sehen in diesem Bilde eine Episode aus dem deutsch-französischen Kriege. — 2 Soldaten des deutschen Heeres verlieben sich in eine Elsässerin, ohne dass dieselbe sich für einen der beiden entscheiden kann. — Erst als Alarm geblasen wird, entscheidet sie sich für den einen, und wir sehen, wie sie voneinander Abschied nehmen. — Der junge Mann wird gefangen genommen, es gelingt ihm aber, den Franzosen zu entkommen, wobei er jedoch schwer verwundet wird. — Auf dem Krankenbette diktiert er einen Brief an seine Geliebte und übergibt denselben seinem Kameraden, der ihn dem Mädchen überbringen soll. — Er begibt sich auch nach dem Hause, aber ehe er dasselbe betritt, zerreisst er den Brief und wirft ihn in das Gras, wobei er von dem Bruder des Mädchens beobachtet wird. — Er betritt nun das Haus und berichtet, dass sein Kamerad den Tod gefunden hat, um dadurch sich das Mädchen zu eigen zu machen. — Der Erfolg ist aber nicht der gewünschte; denn die junge Braut verliert bei der traurigen Botschaft das Gedächtnis. — Währenddessen hat der Bruder die Papierschnitzel aufgelesen, wieder zusammengesetzt und den Inhalt des Briefes auf diese Weise erfahren. — Unheil ahnend stürzt er in das Haus, nachdem seine Schwester dasselbe eben verlassen hat. — Er eilt ihr nach. — Wir sehen dieselbe nun im Dämmerzustande umherirren, wobei ihr der Geliebte einmal an einem Brückenpfeiler, dann in einem Gebüsch erscheint. Jedesmal, wenn sie zufassen will, verschwindet das Trugbild vor ihr. — Sie gerät bei ihrer Wanderung auch an einen See, welcher tief in Felsen eingebettet liegt. — In dem Wahne, ihr Bräutigam befinde sich auf dem Grunde des Sees, stürzt sie sich in das Wasser. In demselben Augenblick erscheint auch ihr Bruder an dem See, springt ihr nach und rettet sie vom Tode des Ertrinkens. — Unterdessen ist der Geliebte wieder genesen, und während sie zu Hause die Annäherungsversuche des Kameraden ihres Bräutigams trotz ihrer Krankheit zurückweist, erscheint derselbe plötzlich. — Sie glaubt erst abermals nur eine Vision zu haben, aber als sie fühlt, dass er in wahrer Gestalt vor ihr steht, kehrt ihr auch die Besinnung wieder. — Als die Wahrheit nunmehr zutage tritt, stürzt sich der Geliebte auf seinen Kameraden und er wird aus dem Hause verwiesen.

D r e i K ü s s e. Ein niedliches junges Mädchen hat auf der Landstrasse eine Reparatur an ihrem Auto. Während der Chauffeur mit der Reparatur beschäftigt ist, kommt ein anderes Auto angefahren, und der Führer desselben, ein junger Mann, leistet dem Chauffeur Hilfe. — Da sich das junge Mädchen bei ihm absolut nicht für die Unterstützung bedankt, raubt er ihr plötzlich einen Kuss, schwingt sich auf sein Auto und fährt davon. — Das Schicksal will es nun, dass diese beiden jungen Leute an denselben Abend zu ein und derselben Familie geladen sind. — Die Gastgeber haben jedoch Pech; denn nach einem Streit zwischen dem Hausmädchen und der Köchin verlässt das erstere den Dienst. — Das junge Mädchen kommt nun auf den Gedanken, bei ihrer Gastgeberin aus Scherz selbst das Hausmädchen zu spielen und dadurch den jungen Mann zu necken, der nichts von ihrer Anwesenheit in diesem Hause weiss. — Der Plan gelingt grossartig, d. h. für den jungen Mann, denn er sieht plötzlich das junge Mädchen, welches er am Tage geküsst hatte, als Zimmermädchen im Hause seiner Gastgeber wieder. — Als junger Lebemann ist es ihm ja erlaubt, ein niedliches Hausmädchen zu küssen. — Er tut es und bekommt so Kuss Nr. 2. Die Angelegenheit wird immer verwickelter, als nach dem Diner bei den abgehaltenen Amüsements plötzlich dieselbe Dame erscheint, die das Hausmädchen gewesen zu sein scheint, unseren jungen Helden aber mit vollkommener Kälte behandelt. — Er weiss nun nicht, woran er ist, und als das junge Mädchen bei den Spielen versucht, ihren Zukünftigen im Spiegel zu sehen, indem sie rückwärts geht, in der Hand eine leuchtende Kerze haltend, will er das Rätsel lösen. — Es gelingt ihm und dadurch erhält er Kuss No. 3.

E i n D u e l l m i t t e n i n d e r L u f t. Zwei junge Eisenarbeiter lieben ein hübsches Mädchen. Der eine macht ihr einen Heiratsantrag und wird zurückgewiesen, gerade als der andere sie aufsucht. Der zurückgewiesene Freier geht in eifersüchtiger Wut davon und schwört Rache. Auf einem Ball der Eisenarbeiter will der angetrunkene, abgewiesene Liebhaber mit dem Mädchen tanzen, er wird aber zurückgewiesen, weil sie den Tanz bereits dem anderen versprochen hat. Der angetrunkene Freier will aber nicht verzichten und kommt mit dem begünstigten Tänzer in Streit, bis gemeinsame Freunde vermitteln. Am nächsten Tage treffen sich die beiden Männer bei der Arbeit auf einem Wolkenkratzer, und der abgewiesene Freier greift seinen Nebenbuhler in einer höchst gefährlichen Stellung an, letzterer wird rückwärts gedrängt, während der erstere das Gleichgewicht verliert und in die Tiefe stürzt. Der begünstigte Liebhaber wird ohnmächtig und so finden ihn seine Gefährten. Der Abgestürzte wird nach dem Hospital gebracht, wo er den anderen des Mordversuchs beschuldigt. Dieser wird in dem Hause des Mädchens verhaftet und vor seinen Anschuldiger gebracht. Während dieser Zeit verschlimmert sich der Zustand des Verletzten aber derart, dass er einsieht, dass er sterben muss, und er zieht seine Anschuldigungen zurück. Vor seinem Ende fügt er die Hände der Liebenden zusammen und dann verscheidet er.

W i l h e l m, d e r Z e t t e l a n s c h l ä g e r. Wir sehen einen Mann, welcher nach des Tages Arbeit heimkommt und sich zu Bette legt, nachdem er einige kräftige Züge aus der Flasche getan hat. Er beginnt zu träumen und sieht sich selbst, wie er mit Eimer und Pinsel zur Arbeit geht. Er klebt einen Zettel an und sieht zu seinem Erstaunen, dass das Bild lebendig wird, ein hübsches Mädchen beginnt vor seinen Augen zu tanzen. Dieser Erfolg veranlasst den Mann, drei weitere Zettel anzukleben, auf welchen eine gute Suppe empfohlen wird. Sofort wird das Bild lebendig und der Mann erhält einen Topf Suppe. Nun klebt unser Freund drei weitere Zettel an, einen sehr bekannten, Alkohol empfehlend, und augenblicklich

Tonhallen-Theater
Bochum

Abteilung Filmverleih.

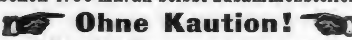
Wir verleihen Programme von 11 bis 1250 Meter und 2mal. Wechsel.
Wir verleihen Programme wie sie sein müssen.
Wir verleihen Programme, welche jedem gefallen.
Wir verleihen Programme, welche Kassenerfolg haben.
Kurz wir verleihen Programme wie sie jeder haben muss.

Reklame-Material

wie von keiner anderen Seite, geben wir jedem unserer Kunden; auch diejenigen, welche ältere Wochen vorführen, erhalten tadellose, saubere Reklame wie Leinenschilder. Lithos, Photographien in Rahmen und passende Beschreibungen.

Verlangen Sie Besuch unseres Vertreters.

Jeder kann sein Programm schon v. 30 Mk. an selbst zusammenstellen.



Man verlange Programme und Bedingungen.

I. Film-Tausch-Centrale **Film-Leih-Anstalt**

A. F. Döring, Hamburg 33, Schwalbenstr. 35.

Telephon Amt III No. 8875.

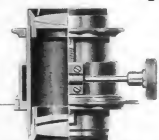
Sparumformer
um Gleichstrom von 220 auf 65 Volt zu reduzieren

zu kaufen gesucht

Es wird eine Stromstärke benötigt von ca. 20 Amp.

Offerten unter **K W 4387** an die Exped. d. Kinem.

Busch
Lichtbild-Optik



Kondensorlinsen

aus absolut farblosem Jenaer Crownglas gewährleisten grösstmöglichste Ausnutzung der Lichtquelle und sind infolge eines besonderen Kühlverfahrens gegen schroffen ::: Temperaturwechsel unempfindlich :::

Projektions-Objektive:

Achromatische Doppel-Objektive
für Kino-Projektion :: für stehende Projektion

Extra lichtstarke achrom. Doppel-Objekt.
für Kino-Projektion :: für stehende Projektion

in bekannter erstklassiger Qualität.

Man verlange Projektions-Apparate und Kinematographen mit Busch-Optik. Die neuerschienene Liste über Lichtbild-Optik wird gratis u. franko zugesandt.

Lieferung nur durch Wiederverkäufer. 3866

Emil Busch A. G. Optische Industrie **Rathenow**

Gas-Dynamo Körting bestehend aus Gasmotor, ca. 14 PS. mit elektromagnetisch. Zündung, mit auf der Welle befindlich. Dynamo 79/58 Amp. 110/150 Volt, preiswert zu verkaufen.
Eduard Martin, Elektr.-Gesellschaft, Berlin SW., Lindenstrasse 3. 2914

A. & W. Hiekel, Stuhlfabrik, Chemnitz (S.)
empfehlen ihre bestens bewährten unter billigster Berechnung. **Klappsitzbänke**
Viele Tausend in Gebrauch
Nebenstehende Abbildung darf nicht unberechtigt benutzt werden.
Mit Ia. Referenzen stehe zu Diensten.
4222 Fernruf 4912.

40000 Meter Films ▪ spottbillig ▪ zu 10 und 20 Pfg. das Mtr. **J. Dienstknecht,** ▪ **München-Nymphenburg.** ▪

erscheint einer seiner Freunde vor ihm und trinkt ihm zu. Er will das Glas ergreifen, welches ihm angeboten wird und wacht auf. Zu seinem Erstaunen sieht er, dass er nicht nur im Traume einen Trunk verloren hat, sondern in Wirklichkeit, denn die Flasche, die er unter dem Bett hervornimmt, ist leer.



Technische Mitteilungen

-gb- **Flammenbogenlampen mit schrägstehenden Effektkohlen.** Die Konstruktion und Benutzung von Flammenbogenlampen für schrägstehende Effektkohlen, deren Dochte Leuchtzusätze enthalten, gehört mit zu den wesentlichsten Fortschritten des elektrischen Beleuchtungswesens. Durch die schräge Anordnung der Leuchtkohlen in den Flammenbogenlampen wird die Hauptmenge des Lichtes nach unten gestrahlt. Dieses so erzeugte Licht ist stärker als dasjenige gewöhnlicher Bogenlampen mit Reinkohlen, es zeichnet sich durch hohen Glanz und warmen Farbenton aus. Wegen des auffallend starken Lichtes werden Flammenbogenlampen mit Effektkohlen als Reklame-Beleuchtung für Geschäftshäuser und Schaufenster benutzt. Durch Anordnung der Flammenbogenlampen in einem abgeschlossenen Raume oberhalb des Schaufensters wird eine vornehme Beleuchtung erzielt. Das Licht dringt hierbei durch eine Rillenglasscheibe, oder eine Glasschale, und erhält in diesem Falle die Lampe eine Spitzglocke aus Klarglas. Das Licht wird dadurch nach unten stark zerstreut und blendet den Beschauer nicht. Bei Benutzung von Effektkohlen mit weissen Leuchtzusätzen werden auch die Farben der ausgestellten Waren nicht verändert, was für manche Artikel von grosser Wichtigkeit ist. Für Innenbeleuchtung lassen sich die Flammenbogenlampen mit Effektkohlen nur in hohen und gut ventilierten Räumen verwenden, wo eine starke Bodenbeleuchtung gerade unter der Lampe gewünscht wird. Bei einem Gleichstromnetz von 110 Volt können zwei, bei einem solchen von 220 Volt vier Flammenbogenlampen hintereinander geschaltet werden. Bei Wechselstrom kann man eine grössere Anzahl Lampen hintereinander schalten, wenn die nötige Betriebsspannung durch einen Transformator hergestellt wird. Werden mehr als zwei Lampen in eine Reihe geschaltet, so muss dafür gesorgt werden, dass beim Erlöschen einer Lampe die übrigen desselben Stromkreises ungestört weiterbrennen. Die Brenndauer der Lampen ist von der Länge der Kohlen abhängig; sie beträgt bei 325 mm Kohlenlänge 8 Stunden, bei 600 mm 18 Stunden.

Aus dem Leserkreise



Die Firma **Pathé Frères** ersucht uns davon Kenntnis zu geben, dass der ihr in einem Berliner Fachblatt gemachte Vorwurf, einen polnischen Film herausgegeben zu haben, der geeignet sei deutschfeindliche Stimmungen zu unterstützen, nicht zutreffend sei. Der betr. Film sei Erzeugnis der Firma „Lux".





Vereinsnachrichten

Zweckverband Deutscher Kinematographen-Interessenten. Die General-Versammlung findet am Mittwoch, den 15. Dezember 1909, nachmittags 2 Uhr im grossen Saale des Vereinshauses Berlin, Wilhelmstrasse 118, statt. Auf der Tagesordnung stehen u. a.: Besprechung der Rückgabepflicht für Films; Statutenverlesung und evtl. Abänderungsanträge; Anträge der Sektionen; Neuwahl des Vorstandes. Da nur Mitglieder Zutritt haben, wolle man Mitgliedserklärungen sofort an die Geschäftsstelle, Berlin, Luxemburgerstrasse 35 richten.



Geschäftliches



Essen-Ruhr. Internationale Theater-Zentrale nennt sich ein Institut, welches Glaspassage 3 I. hier eröffnet wurde. Dasselbe, einem im Fach erfahrenen Leiter unterstellt, hat sich die Vermittelung von Personal für Theater, Kinos- und Ensembles, sowie Leih-Programmen zur Aufgabe gemacht.

Die Eroberung der Luft. Dieses zeitgemässe Thema hat die Firma R. Schröter, Sommerfeld Ffo., Spezialgeschäft für Projektions- und Licht-Reklame-Bilder, zu einem hochinteressanten Experimental- und Lichtbilder-Vortrag zusammengestellt. Zum Experimental-, I. Teil, gehören 7 Luftschiff- und Flugmaschinen-Modelle, unter diesen ein freifliegendes lenkbares Luftschiff mit Gasapparat zum Füllen sowie eine freifliegende Flugmaschine; die Modelle sind bis 110 cm gross. Zum Lichtbilder-Vortrag, II. Teil, gehören 60 ff. naturgetreu kolorierte Lichtbilder, $8\frac{1}{2} \times 10$ cm, beginnend von der Erfindung des Luftballons und Gleitfliegers bis zu den heutigen modernen Luftschiffen und den grossen Flügen von Wright, Latham, Blériot, Grade usw. Der Vortrag ist eine grosse Einnahmequelle und der Preis dafür ein niedriger. Die besten Gutachten hat obige Firma aufzuweisen sowie den Kunstschein der Königlichen Regierung für wissenschaftliche Projektions-Vorträge.

Neue Patente

Mitgeteilt vom Patentbureau J. Bett & Co. Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224.

Gebrauchsmuster-Eintragungen:

42g. 396 033. Sprechmaschinen-Gehäuse mit abgeschrägter Vorderwand und in dieser Schrägstellung eingebautem vollständigen Holztrichter mit Schallrand. Hermann Strauscheidt, Barop. 4. 10. 09. St. 12 334.

57a. 396 236. Klappkamera, bei welcher der Objektivteil unter dem Einfluss von Zugorganen steht, welche ihn nach dem Aufklappen des Kameradeckels selbsttätig in die für „unendlich" nötige Stellung herausziehen. Optische Anstalt C. P. Goerz Akt.-Ges., Berlin-Friedenau 28. 1. 09. O. 5036.

Patent-Anmeldungen:

Gegen die Erteilung kann während der zweimonatlichen Auslage Einspruch erhoben werden.

42g. E. 14 655. Plattensprechmaschine, bei der der Tonarm selbsttätig gehoben und gesenkt und in die Anfangsstellung zurückgeführt sowie das Getriebe selbsttätig abgestellt wird. Excelsiorwerk, Fabrik für Feinmechanik m. b. H., Cöln-Nippes 23. 4. 09

42g. G. 28 019. Einrichtung zur Verstärkung von Schallschwingungen. Bronislaw Gwózdz, Schöneiche b. Berlin. 17. 11. 08.

42g. D. 21 916. Kasten zum Aufbewahren von Grammophon-Platten und Zubehörteilen. Curt Döring, Bochum, Hellwegstr. 13. 14. 7. 09.

42g. R. 28 094. Sprechmaschine mit mehreren von einem gemeinsamen, einstellbaren, drehbaren Plattenträger getragenen, in und ausser der Reihe abspielbaren Schallplatten. Paul Riessner, Leipzig-Plagwitz. 13. 3. 09.

57b. H. 42 739. Lichthoffreie, photographische Platte, deren Rückseite in innigen Kontakt mit einem Blatt dunklen Wachstuch gebracht ist. Johann Hartelt, Breslau, Gräbschenerstr. 26. 28. 1. 08.

Patent-Erteilungen:

57c. 216 848. Apparat zum Entwickeln photographischer Platten, bei welchem diese aus einer flach an den Apparat angeschlossenen Kassette auf einen heb- und senkbaren Träger fallen. Carl Mau, Altona, Marktstr. 51. 2. 8. 08. M. 35 637.

Gebrauchsmuster-Eintragungen:

57a. 396 970. Behälter zum Konservieren von Films. Carl Becker, Hannover, Hallerstr. 12. 4. 8. 09. B. 43 890.

57a. 397 492. Photographischer Apparat, bei dem der Balg an einem ringsum lichtdicht an der Rückwand anschliessenden Rahmen befestigt ist. Carl Drexler, Stuttgart, Paulinenstr. 4. 20. 1. 09. D. 15 501.

57c. 397 798. Zusammenstellung von Dekorationsgegenständen zur Herstellung eines Hintergrundes bei photographischen Aufnahmen oder dergl. E. Dirks, Hildesheim, Zingel 29. 22. 9. 09. D. 16 892.

42g. 397 106. Mit Sprechmaschine in der Weise vereinte Spielvorrichtung, dass letztere zwischen den beiden Schalltrichtern der ersteren angeordnet ist. Fa. J. G. G. Carly, Glommersträsk, Schweden.

42g. 397 154. Plattenteller. Franz Figura. Saarbrücken. 16. 10. 09. F. 20 914.

42g. 397 155. Plattenteller. Franz Figura. Saarbrücken. 16. 10. 09. F. 20 915.

Neue, in Ungarn zum Patent angemeldete Erfindung.

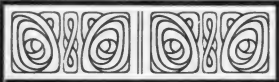
P. 2750. Compagnie Générale de Phonographes Cinematographes et Appareils de Précision in Paris. Kinematographischer Film und Verfahren zur Herstellung desselben. IX f. 30. 6. 1909

Briefkasten, Rechtsauskünfte

A. L. D. Der Zweckverband hat sich die Aufgabe gestellt, zum Wohle aller, die in und mit der Projektionsbranche zu tun haben, zu arbeiten. Es müsste deshalb jeder einzelne zu der Einsicht kommen, dass nur in diesem Verband für die Gesamtheit Erspriessliches geschaffen werden kann, und dass die Zugehörigkeit zum Verband eine Pflicht gegen sich selbst ist.

*** C.** Nach einer Entscheidung des preussischen Oberverwaltungsgerichts zu Berlin vom 11. Mai 1903 (Nr. III, 945) ist die Vorführung eines Kinematographen keine unter § 33a der Gewerbeordnung fallende theatralische Vorstellung. Da Sie anscheinend nur einen Kinematographen, nicht also auch Singspiele, Gesangs- und deklamatorische Vorträge oder Schaustellung von Personen (also von lebenden Menschen, Abnormitäten oder dergl.) veranstalten wollen, so bedürfen Sie nur einer baupolizeilichen Erlaubnis. Die Bedürfnisfrage spielt also hier gar keine Rolle. Werden Sie nochmals unter Angabe des obigen Urteils vorstellig; werden Sie nochmals abgewiesen, so beschweren Sie sich.

K. W., Basel. Wenn Sie deutscher Reichsangehöriger sind, erhalten Sie den Wandergewerbeschein für das Grossherzogtum Baden ohne weiteres. Sind Sie Ausländer, so ist jeder Schritt vergebens, da beim Kinobetriebe schon seit reichlich 2 Jahren di,







Sichern Sie sich sofort die **aktuelle** Film-Sensation:

Einkaufs-Genossenschaft
Meschores, Chabruse & Co.

Ein neuzeitliches Karikaturenild in 6 Abteilungen.

Der denkbar beste Kassenmagnet!

Neu und originell!

Die bildliche Karikatur in künstlerischer Vollkommenheit im Dienste der aktuellen Kinematographie

Länge ca. 60 Meter. Preis pro Meter Mk. 1.—

Effektvolle Reklame-Plakate gratis!

Lieferbar sofort! ***Lieferbar sofort!***

Telegramm-Wort: „Einkauf“.

„Auto-Reflex“

die selbstleuchtende Wand!

Preis Mk. 60.—

Musterfläche zur Probe gratis gegen 20 Pf. Porto-Vergütung. 

Der Clou der Saison!

Das

Licht-Proscenium

Moderne Farben-Bühne

mit stets wechselnden Motiven nach Original-Entwürfen allerersler Künstler.

Jeder Theater-Besitzer verwandelt sich seine kahle, nüchterne Projektionswand in eine Kunstbühne allerersten Ranges!!!

Sensationelle Neuheit für Kinematographen-Bühnen!

Die Kombination von Technik und Kunst.

Ein Triumph moderner Projektion!!

Geleitworte zur Einführung! Während der Projektion des Kino-Films fehlt dem Bilde ein unbedingt notwendige Umrahmung, um es zur vollen künstlerischen Wirkung zu bringen, denn alle, selbst die effektvollsten Bühnen-Ausstattungen können nicht während der Vorstellung wirken, sondern nur innerhalb der Programm-Pausen. — Unser „Licht-Proscenium“ wirkt **während der Projektion** und zwar als herrlicher Motiv-Rahmen, ständig wechselnd und individuell-charakteristisch stets dem jeweils gezeigten Sujet angepasst.

„Astronoma“

Kontroll-Scharfstell-Vorrichtung

für Kino-Aufnahmeapparate

Preis inkl. Anbringung:

Mk. 110,—

Filmtitel-Fabrikation

Wichtiges Sonder-Angebot für Film-Verleiher.

Anfertigung aller Art Filmtitel für den Theaterbetrieb.

Schnellste Lieferung.

Billigste Preise.

4410

Bedürfnisfrage in Anwendung kommt, denn dass im Grossherzogtum Baden Mangel an Kinos herrsch'e, kann gerade nicht behauptet werden. Da Sie jetzt in Basel sind, so wenden Sie sich persönlich oder schriftlich an die Grossherzogl. Regierungsbehörde in Konstanz und beantragen dort die Ausstellung des Gewerbescheines. An Legitimationspapieren brauchen Sie Reisepass, aus dem Ihre Personalien ersichtlich sind und ein Führungszeugnis über die letzten 5 Jahre, aus dem namentlich ersichtlich sein muss, dass sie während der betr. Zeit nicht g e r i c h t l i c h bestraft wurden. Vergessen Sie nicht Formular A zu beantragen. Der Wandergewerbeschein kostet nur Schreib- und Stempelgebühren, ca. 5 Mk. Haben Sie den Schein erhalten, so gehen Sie zum Gewerbesteuer-Kommissariat, dort haben Sie die Steuer auf e i n Jahr im voraus zu bezahlen, in Ihrem Falle sind es 120 Mk. Ihr Hilfspersonal wird pro Kopf mit einem Drittel des Ihnen auferlegten Steuersatzes belastet; auch diese Steuer ist im voraus auf ein Jahr zu bezahlen. Dazu kommen noch Ausdehnungsgebühren, wenn Sie nach einem anderen Verwaltungsbezirk kommen, diese betragen stets 2 Mark. In Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe und allen grösseren Städten sind jedesmal 3 Mark für die ortspolizeiliche Bewilligung zu zahlen, in kleineren Orten ist diese Gebühr niedriger. Mit möglichst auffälliger, aber sehr gut ausgeführter Reklame, die sich direkt an das Publikum wendet, dürfen Sie in Baden nicht sparen. Was das Geschäft anbelangt, so ist Baden nicht schlecht, aber das Publikum sehr anspruchsvoll. Nur die besten Sachen ziehen. Die polizeilichen Vorschriften sind in Baden überall verschieden, aber nicht allzu streng, so dass sich damit auskommen lässt. Die Märkte sind in Baden sehr zahlreich, sodass ein gutes Geschäft sich so ziemlich allein auf die Märkte verlassen kann, wenn es auch kleinere Orte mitnimmt und zu billigen Eintrittspreisen arbeitet. Baden zählt nicht weniger als 237 Marktorte.

W. K., B. Das beste Material für Fensterbeklei ung ist s c h w a r z e r D o p p e l n e s s e l, den Sie von L. Stromeyer u. Co. in Konstanz erhalten. Derselbe lässt nicht eine Spur Licht durch. Filmverleih-Anstalten finden Sie im Anzeigenteil und in der Bezugsquellenliste unseres Blattes.

H. J. — E. Wenn nicht der „Verband Deutscher Kinematographen-Interessenten", wer sollte sich sonst damit befassen? Der Verband hat die Sache bereits bearbeitet und dürfte in Kürze das Ergebnis veröffentlichen. — Wird wohl auch auf der General-Versammlung in Berlin, am 15. Dezember, zur Sprache kommen. Im übrigen sollten Sie unbedingt zur Generalversammlung fahren. Wenn Sie sich von so wichtiger Arbeit, wie die erste Generalversammlung sie bringen wird, drücken, dürfen Sie nachher nicht raisonnieren, wenn Ihnen etwas nicht passt. Sie haben doch sicher Zeit und brauchen auch die Kosten nicht zu scheuen. Gruss! L.

L. D. — D. Wir werden unseren Rechtsbeistand um Angabe eines Weges ersuchen, der es ermöglicht, eine Liste fauler Branche-Angehöriger aller Art den Interessenten zugängig zu machen. Stoff haben wir genug!

R. W. — K. Nein. Die Herren haben völlig recht. Es sollen und müssen die Theaterbesitzer, ebenso wie die Verleiher und die Fabrikanten ihre besondere Vereinigung haben, um ihre eigenste Sache zu fördern, denn die Interessen des Fabrikanten sind nicht immer auch die des Theaterbesitzers, und diese wieder werden über gewisse Gebräuche oder Ansichten ganz anders denken als der Verleiher. Das sollen dann die Sparten unter sich ausmachen. Es ist deshalb auch selbstverständlich, dass diesen Spartenvereinigungen nur „e i n s e i t i g e" Herren angehören können. Sowie Sie Films kaufen, in der Absicht sie zu verleihen, nachdem Sie sie für sich einige Tage gebraucht, und aus dem Verleihen ein Geschäft machen, werden Sie mit sich selbst manchmal in Widerspruch geraten, wenn Sie ihrer Mitgliedschaft in einem Theaterbesitzerverein Rechnung tragen wollen. Sie sind Verleiher der auch im eigenen Theater vorführt und schliessen sich ausser einer Verleiher-Vereinigung in erster Linie dem Zweckverband an.

Bücherschau



Kinema und moderne Literatur. Von dem bekannten Schriftsteller Hanns Heinz Ewers ist soeben unter dem Titel „Der Zauberlehrling" im Verlage von Georg Müller-München ein Roman erschienen, der für die Interessenten der Kinemabranche dadurch von speziellem Interesse ist, dass ein Kapitel des Romans sich in einem Kinematheater abspielt. Hanns Heinz Ewers, der von jeher stets ausserordentlich warm für die Sache der Kinemas eingetreten ist, schildert auch hier in glänzender Weise die Vorführung einiger besonders guter Films und zieht daraus eine Reihe ebenso interessanter wie merkwürdiger Konsequenzen. Der Roman, der gleich bei seinem Erscheinen ein sehr starkes Aufsehen erregt hat, ist allen Freunden einer phantastischen Kunst aufs wärmste zu empfeh



Fritz Wienecke
Berlin S.W. 80 Markgrafenstrasse 91.
Huthaken,
über 150 verschiedene Muster,
Schirmständer,
Garderobenständer,
Messingwaren.
Mk. 5.— per Dtzd.
Sämtliche Artikel für die Innendekoration.

Gegründet 1898.
Erstklassige
Film-Verleih-Anstalt
für ganz Deutschland empfiehlt fachmännisch zusammengestellte Programme zu mäßigen Preisen.
Theodor Scherff sen., Kinematogr. Institut
Leipzig-Lindenau, Angerstr. 1. •3060

Unsere Programme enthalten stets die meisten und besten Schlager!
Warum?
Weil unsere eignen Theater es bedingen, nur konkurrenzlose Programme zusammenzustellen.
Wollen Sie wirklich hervorragende Programme haben, wodurch Sie Ihre Einnahmen erhöhen,
so schreiben Sie uns.
Wir nehmen noch 2 Kunden für erste Woche Neuheiten auf.
Schreiben Sie sofort!
Sonntags-Programme in musterhafter Zusammenstellung.
Kunstfilms wie
Carmen, Macbeth sowie Tonbilder
werden einzeln verliehen.
Düsseldorfer Film-Manufaktur
Ludwig Gottschalk
Telephon 2528 Wehrhahn 21. Telephon 2528
Bank-Konto: 4355
Rhein.-Westf. Diskonto-Gesellschaft, Düsseldorf.

Stellen-Angebote.

Tüchtiger

Operateur

nur erste Kraft, sofort gesucht. Off. unter L. D. 4426 an die Exped des „Kinematograph".

Operateur

möglichst gelernter Elektro-Mechaniker wird sofort nach Nürnberg gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften an L. Eschke, Hof i. B. erbeten. 4427

Operateur

Elektro-Mechaniker, der zuverlässig, nüchtern und mit allen Arbeiten vertraut, sofort oder auf 1. Januar bei freier Station gesucht. Bedingungen und Offerten an A. Blaudy, Welt-Kinematograph, Schlettstadt i. Els. 4418

Ein tüchtiger

Operateur

perfekt auf Ernemann, schneller Arbeiter, wird per sofort oder später gesucht. Gehaltsanspruch. Off. unter L. E 4408 an den „Kinematograph".

Erstklassiger Rezitator

für Humor und Dramatik, mit deutlicher Aussprache, sowie ebensolcher

Pianist und Harmoniumspieler

besonders im Improvisieren u. künstl. Begleiten von Dramen befähigt, per 15. Dezember in dauernde Stellung gesucht. Off. u. L T 4433 an d. Kinem.

Erstklassiger gebildeter Rezitator

für mein vornehm erstklassiges Theater, unter Angabe des Alters und Gehalts, **sofort gesucht.** 4411

Zentralkinematograph, Würzburg.

Zum Anwerben von Kundschaft für ein 4399

grösseres Filmverleih-Geschäft

wird eine geeignete Persönlichkeit zu engag. gesucht. Bevorzugt werden solche, welche mit der Branche vertraut sind, zu Reisen verstehen und auch leichte Bureauarbeit übernehmen können.

Offerten mit Gehaltsanspr., Photographie und Angabe der bisherigen Tätigkeit befördert unter **L B 4399** die Exped. des Kinematograph.

Eine leistungsfähige Filmverleih-Zentrale

sucht zum baldigen Eintritt

einen zuverlässigen Herrn

für Reise und Kontor. Die Stellung ist angenehm und dauernd. Herren, die ähnliche Posten schon bekleidet und Kundschaft an Hand haben, erhalten den Vorzug. Offerten erbeten unter **L. R. 4430** an die Expedition des „Kinematograph".

Tüchtiger, selbständiger Operateur

für **erstklass. Saalreisegeschäft gesucht.** Muss Kalklicht und elektr. Licht perfekt kennen. Filmschoner. Gehalt 60 Mark pro Monat und freie Fahrt nebst Kost und Logis oder 150 Mark und freie Fahrt. Nur erstklassige Kraft wird gesucht. Stellung dauernd. Offerten unter **L H 4415** an den Kinematograph erbeten. 4415

Junger

Kino-Pianist

(konserv. geb.), welcher im **Improvisieren,** speziell im Begleiten von Dramen (Klavier und Harmonium gleichzeitig spielend) **Hervorragendes** leistet, sucht gestützt auf prima Referenzen, Zeugnissen sowie Zeitungskritiken Stellung in nur erstklassigem Kino-Theater. Gehaltsanspruch 220 Mark monatl. 4401

Offerten erbet. unter **L D 4401** an die Exped. des Kinematograph.

Elektro-Mechaniker

perfekter Operateur und Elektriker, erste Kraft, mit allen Apparaten und Synchronen, sowie Reparaturen, Neuanlagen, Umformer etc. vollständig vertraut, sucht per sofort dauernd Engagement in ständigem Kinotheater oder Variet . 4392

Jakob van Helden,

M.-Gladbach, Siepenstieg 32.

Geprüfter Operateur,

mit sämtlichen Systemen, Spracheinrichtungen und Stromarten vertraut, sucht sofort Stellung in stehendem Kino oder Variété. Offerten unter B. S. hauptpostlagernd Breslau

---

Perfekter

Operateur

I.a. Zeugnisse, sucht per sofort Stellung in erstklass. Theater (Rheinland oder Westfalen). Gefl. Off. unter L Z 110 an die Annoncen-Expedition der Theater-Centrale, Essen (Ruhr), Glaspassage 3 I.

Tüchtiger

Pianist

grosse Routine im Begleiten von Dramen (Klavier und Harmonium gleichzeitig spielend), sucht dauerndes Engagement in nur erstklassigem, besserem Kino. Ia. Zeugnisse stehen zur Verfügung. Gefl. Offerten unter E N 111, Gelsenkirchen, hauptpostlagernd.

Freie Vereinigung

der Kinematographen-Operateure Deutschlands

Sitz Berlin

Geschäftsstelle: BERLIN Friedrichstrasse 208.

Arbeitsnachweis für das gesamte Kinematogr.-Personal.

Fachschule der Kinematographen-Operateure.

Arbeitsnachweis

des Vereins Kinoangestellter Köln (für Geschäftsinhaber unentgeltlich). Operateure, Pianisten, Saaldiener, Portiers u. s. w. stets vorhanden. 3953

Jakob Kirsch

Brüsselerstrasse Nr. 8.

Stellen-Gesuche.

Erklärer!

Erstklassiger Schauspielregisseur und Darsteller (Lehrer der Rede- und Vortragskunst), elegante Erscheinung, grosses, sonores Organ und prima Sprecher, sucht ab sofort dauerndes Engagement als

Erklärer

an erstklassigem Kino-Theater eventl. mit Frau (flotte Handschrift, vornehme Erscheinung), als Kassiererin oder sonstige Vertrauensstellung. Kaution kann gestellt werden. Offerten unter L. S 4431 an die Expedition des „Kinematograph" erbeten.

Suche Stellung als

I. Operateur, Geschäftsführer oder Filialleiter.

Im Reklamewesen, Programmzusammenstellen etc. firm, als Operateur staatlich geprüft, mit allen Systemen von Apparaten wie im Elektrischen vertraut, zuverlässig und selbständig arbeitend, seit 8 Jahren nur bei ersten Firmen tätig. Gefl. Offerten unter L A 4395 an die Exped. des Kinemat.

Junger Operateur

gelernter Feinmechaniker, vertraut mit allen Systemen sowie Umformer und Synchronismus (auch Einrichten von Theatern) **sucht per sofort Stellung;** desgleichen 4420

routinierter Pianist

tüchtige Kraft, für Flügel und Harmonium. Offerten unter **L M 4420** an den Kinematograph erbeten.

PIANIST

und Harmoniumspieler sucht per sofort oder 15. Dez. Stellung im Rheinland. Gefl. Off. unter L Z 105 an die Ann.-Exped. der Theater-Centrale, Essen-Ruhr Glaspassage 3 I. 4423

Operateur

mit dem Elektrischen sowie sämtlichen Kreuzapparaten u. Reparaturen durchaus vertraut, sucht ab sofort oder zum 15. Dezember dauernde Stellung. Gefl. Offerten an Robert Matern, Operateur, Britz b. Berlin, Werderstrasse 64. 4359

TEILHABER.

Suche mich mit einigen 1000 Mark an einem nachweislich rentablen

Kinematographen

im westl. Deutschland zu beteiligen.

Offerten unter K Z 4394 an die Exp. des Kinematograph erbeten. 4394

Zeilenmesser. Anzeigenpreis Zeile 10 Pf. Stellenanzeige 10 Pfg.

1 5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60 65 70 75 80 85 90 95 100 105 110 115



Aus dem Reiche der Töne



Grammophon und Phonograph.

Von Kurt Weiss.

Der Volksmund sagt: „Etwas Besseres kommt selten nach". Dieses Sprichwort erweist sich, wenn man den Phonographen mit dem Grammophon konfrontiert, als trügerisch. Die Anfänge des ersteren sind sehr primitive gewesen; man betrachtete die ersten Sprechmaschinen mehr als technisches Kuriosum, denn als bedeutende, geniale Erfindung. Sie musste, wie dies bei Erfindungen technisch-künstlerischer Natur stets der Fall ist, mannigfache Phasen durchmachen, ehe sie auf dem Weltmarkte genügende Beachtung fand. Die Billigkeit einer Sache, selbst wenn sie nur eine relative ist, verbürgt immer in der Hauptsache den Erfolg. Und dieser kam plötzlich, als die Phonographen-Apparate zu Tausenden fabrikmässig als Handelsartikel für wenige Mark hergestellt und verkauft wurden. Die Phonographen gingen vor Jahren noch ab, wie die „warmen Semmeln" beim Bäcker. Heute schon aber ist in der Phonographen-Industrie eine deutlich wahrnehmbare Stagnation eingetreten. Mit der grösseren Verbreitung und dem Basar-Vertriebe dieser Apparate schwand der Respekt vor der Genialität der Erfindung; der Phonograph wurde populär und damit setzte auch die Kritik und verständnislose Bemängelung im allgemeinen und speziellen ein. Selbstverständlich bei den billigsten Maschinen, die naturgemäss eine minderwertige Konstruktion hatten. Gerade beim Phonographen ist der Unterschied des Preises zur Warengüte ein aussergewöhnlich grosser.

Der hervortretendste Fehler der Apparate billiger Qualität war bezw. ist die Unreinheit des Vortrages und das störende Nebengeräusch. Diese Fehler wurden durch Verbesserung der Membrane, d. i. die Schalldose, zu beseitigen versucht. Es wurde damit jedoch lediglich eine Minderung der Störung erzielt, weil das Uebel in der geringen Widerstandsfähigkeit der Wachswalze seinen Grund hat. Die starke und schnelle Abnützung der Walzen (Abspielung) gab Veranlassung, eine härtere Masse zu verwenden; man benützte verschiedentlich sogar auch Zelluloid. Die amerikanischen Fabrikate, die sogenannten Hartgusswalzen, waren die ersten und gelungensten Verbesserungen auf diesem Gebiete. Das den guten Vortrag beeinträchtigende Geräusch, wie Surren und Kreischen ist übrigens nicht zuletzt auch auf das Uhrwerk der Phonographen zurückzuführen, zumal wenn dieses, wie es oft zu geschehen pflegt, nicht geölt und gereinigt wird von Zeit zu Zeit.

Der Glasstift der Membrane, der, sobald man ihn auf die rollende Walze setzt, ein gut hörbares Schleifen erzeugt, soll den Rinnen der Walze genau angepasst werden und eher etwas stumpf als zu spitzig sein. Spitze Glasstifte greifen tiefer und nachdrücklicher in die Walzenrinnen ein, sodass sich hierdurch das sogenannte „Rauschen" vermehrt und obendrein die Walze intensiver abnützt oder abspielt. Die Phonographen ohne Spindelführung, und dies sind, da man sie schon ganz billig haben kann, die meistverbreitetsten, haben die Fatalität, dass die Membrane mitten im Spiel, wenn der Apparat etwas schief steht, über die ganze Walze hinunterrutscht. Dies ist, wie bereits erwähnt, nur bei Apparaten ohne Spindelführung möglich; die anderen mit Spindelführung sind schon erheblich teuerer.

Im Laufe der Jahre sind nun mannigfach ergänzte und umgestaltete Konstruktionen von Sprechmaschinen gekommen, als deren beste das heutige Grammophon angesehen werden darf. Die augenfälligsten Unterschiede zwischen dem Phonographen bestehen erstens in der Platte und zweitens in der Schalldose mit auswechselbaren Stiften. Das Grammophon hat den Phonographen schnell in den Hintergrund gedrängt. In Wirtslokalen zum Beispiel trifft man ausschliesslich Grammophon-Automaten an. Die Vorzüge bestehen in der grossen Dauerhaftigkeit der Platten, die sich wie dickes Blech handhaben und in der ungleich grösseren Tonfülle bezw. Tonstärke. Im Verein mit diesen Eigenschaften wird ein deutlicherer und wohllautenderer Vortrag erzielt wie beim Walzen-Apparat. Dadurch erschien auch das Grammophon für öffentliche Vortragsmusik prädestiniert. Die ungemein haltbaren Platten werden mit Matrizen hergestellt und haben vor den Walzen den weiteren Vorteil, dass sie auf beiden Seiten bespielt sind, also zwei Stücke enthalten. Trotzdem in die Schalldose Stahlstifte eingesteckt werden, die maßlässig zu erneuern sind, treten die Nebengeräusche verhältnismässig wenig hervor. Um das fortwährende Herausnehmen und Wiedereinschrauben der Stahlstifte oder Nadeln zu ersparen, hat man Versuche mit Dauerstiften gemacht, die sich indes nicht einzuführen scheinen. Es ist beim Grammophon entschieden von Nachteil für die Platten, wenn die Nadeln öfter wie einmal benützt werden. Der sich in den Rinnen leicht ansetzende Staub wirkt einer reinen Wiedergabe gleichfalls ungünstig entgegen.

Die Grammophon-Industrie ist noch immer im Aufschwung begriffen. Die Repertoire-Kataloge über Platten sind inzwischen zu wahren Büchern angeschwollen und tragen selbst einem verwöhnten Geschmacke Rechnung.

Notizen.

Breslau. Unsere Haupt- und Residenzstadt gehört fraglos zu den musikliebendsten Städten Deutschlands. Unter den zahllosen Cafés mit Nachtbetrieb wird man lange vergebens suchen, bis man einmal in irgend einer entlegenen Vorstadt auf eins stösst, in dem kein „Konzert" stattfindet; es ist hier soweit, dass ein neugegründetes Café vor einiger Zeit als besondere Attraktion mit fetten Lettern in die Annonce drucken liess: K e i n Konzert. In der Saison spielen Klavier, singen, geigen, blasen allabendlich eine stattliche Anzahl von „ersten Künstlern", sodass die berufsmässigen Rezensenten am Schlusse jeder Wintersaison in einer Verfassung sind, dass schon das Wort „Musik" einen Wutausbruch bei ihnen hervorruft. Aber schliesslich, bei einer Stadt von weit über einer halben Million Einwohner, gibt es genug Leute, die sich mit weiser Berücksichtigung ihrer Spezialinteressen die zu besuchenden Konzerte aussuchen, und so sind denn die teuersten Konzerte trotz des relativen Ueberangebotes doch immer bis zum letzten Platze ausverkauft. Nun besteht die Vorliebe für musikalische Leistungen aber nicht nur bei den Begüterten, nein, viel mehr Enthusiasmus dafür findet man gerade in den Kreisen, die für Hubermann trotz aller Musikbegeisterung doch nicht 4 Emmchens erlegen können. Aber auch diesen Leuten konnte und ist geholfen worden; wozu hätte man denn das Grammophon? Die Firma Felix Kayser veranstaltet schon seit längerer Zeit im Breslauer Konzerthaussaale und ähnlichen geeigneten Lokalen von Zeit zu Zeit Grammophonkonzerte, deren billiger Eintrittspreis (20 Pfg.) auch dem Pfennig-rechnenden Bürgersmann die Möglichkeit gibt, Caruso, Destinn, Tetrazini und andere Bühnensterne, bei denen sonst jeder Ton ein Goldstück kostet, zu hören. Da nun die veranstaltende Firma den Reinertrag der Konzerte gewöhnlich noch zu wohltätigen Zwecken zur Verfügung

Teilhaber

für Reisekino (Kalklicht), Saalgeschäft auch Nicht-Fachmann sofort gesucht. Gesamtunkosten beiderseits 2000 M. Sehr gut rentabel. Nur reelle Vertrauenssache. Offerten unter F. J. 4416 an den „Kinematograph".

Verkaufs-Anzeigen.

Ein kinematographischen 4106

Theater

in einer österr. Landeshauptstadt ist samt Konzession zu verkaufen. Zuschriften u. F. P. 4106 a. den Kinemat.

Familien-Kinematograph

vorzügl., mit 6 farbigen schönen Films und 12 Glasbilderstreifen, Lampe, Objektiv, komplett in schönem Kasten, für nur Mk. 28.— zu verkaufen. Adolf Deutsch, Leipzig 1, Dorrienstr. 3.

Günstige Kaufgelegenheit!

1 mass. Proj.-Kab. 1 gut. mod. App., Kalklichtbel., 2 Std., 1 Bock, 12 Filmspul. mit Kast., 1 Spulapp., 1 Proj.-Wand usw. für 700 Mk. zu verkaufen. Selb. ist auch für Elektr. Paul Herber, Paunsdorf b. Leipzig, Schulstr. 20.

Elektrisches Piano

neu preiswert zu verkaufen. Goebeler, Rixdorf, Berlinerstrasse 13. 4388

Aeusserst vorteilhafter

Gelegenheitskauf!

Buskes Vitograph, Lampenhaus, elektr. Lampe, Feuerschutztrommeln, starker stabiler Bock, gr. Filmumroller, Kondensor, eiserner Filmkasten, Filmklebevorrichtung, Kondensorlinsen, Leinwand ca. 2½ : 3½ m, 3 Notlampen, Sicherungen, Sicherungenhalter (Porzellan), Kohlen, einfache und doppelte Ein- u. Ausschalter, Nummernstempel, Birnen, Fassungen, ca. 10000 Billette, Kabel etc. Der Apparat arbeitet tadellos und gebe denselben nur wegen Aufgabe des Geschäfts für den sehr billigen Preis von 625 Mk. ab. Off. unter K M 4356 an die Expedition des „Kinematograph". 4356

Elektr. Pianino

4432

wie neu, komplett, für 1200 Mk. zu verkaufen. Offerten erbeten unter L. Z. 102 an die Ann.-Exped. der Theater-Centrale, Essen-Ruhr, Glaspassage 31.

Zu verkaufen

4419

ein tadellos erhaltener B.-Apparat mit Lampe u. grossem Lampenkasten sowie Brett zum Montieren u. verschiedenen kl. Sachen. Näheres bei Max Stein, Waldenburg i. Schl., Freiburgerstr. 5.

Bleriots Flug in Wien in Anwesenheit S. M. des Kaisers

130 m, nur 8 Tage gelauf., für 35 Kronen,

ferner 4381

Holz Flösserei in den italienischen Alpen

220 m, 10 Tage gelauf., für 140 Kronen

zu verkaufen.

Central-Kinotheater, Innsbruck.

Zu verkaufen hochelegant, modern eingerichtetes

Kinematographtheater

in schöner Garnisonst. Sachsens, gutgehend und in bester Lage, gegen Mk. 7500. bar, höchst rentabel. Off. u. J V 4382 an die Exp. des Kinematograph erb.

Restaurant-Eckgrundstück

mit erstklass., gross. Kino-Theater, im Zentr. einer gross. Stadt Norddeutschlands, welches sich zu 100000 Mk. verzinst, sofort für 85000 Mk. bei 5 bis 10000 Mk. Anzahlg. zu verkaufen. Off. u. K I 4377 an die Exp. d. Kinem.

Bei Kauf meiner nur kurze Zeit gebrauchten

Kino Einrichtung

weise konkurrenzlose Orte Mittel- und Nord-Deutschlands nach. Off. erbitte unter L. F. 4397 an den Kinematograph.

Ferrer Steinheil

8-14 Tage gelaufen, zusammen für Mk. 15.00 sofort abzugeben

National-Theater, Elberfeld.

Ein gutgehender

Kinematograph

in bestem Betriebe, mit gutem Inventar, dem Zuschauer-, krankheitshalber sofort preiswert zu verkaufen. Agenten verbeten, nur Selbstreflektanten. Offerten unt. I. P. 4128 an die Expedition des „Kinematograph" Düsseldorf. 4128

Umformer und Drehstrom-Motor

1,2 P. S. gekuppelt, nebst Anlasser u. Widerstand ist um 850 Mk. sofort zu verkaufen. J. Mayr, Ingolstadt, Ludwigstrasse 31 II. 4396

2 fast neue, komplette 4123 W

Aufnahme- :: :: Apparate

sehr günstig zu verkaufen oder gegen Bilder zu vertauschen. Kinematograph Radium, Winterthur (Schweiz). 4384

Vermischte-Anzeigen

Laden für Kinotheater gesucht

oder Kinotheater zu kaufen gesucht. Offerten unt. L. K. 4417 an die Exped. des „Kinematograph". 4417

Weihnachten einst und jetzt!

Wunderbares Weihnachtsbild, herrl. kol.

Durchs Fernrohr d. hl. Petrus!

Stimmungsvolles Tonbild mit neuer Platte. Ferner 4108

Die Passionsspiele

kol. Pathé frères, wie neu, zu verleihen. Diana-Theater, Hamm i. Westf.

Gesucht ein gebrauchter Apparat

mit Zubehör. Anzahlung 300 Mk. und weitere monatliche Abzahlung. Gale, Magdeburg, Tischlerbrück 4. II. 4132

Originelle künstlerische

Anfangs-, Schluss- und Pausebilder

(Betriebs-Diapositive)

8½ × 8½ oder 8½ × 10

per Stück schwarz 70 Pfg.
hochfein kolor. Mk. 1.50.

1. Willkommen
2. Guten Abend (Zwerg mit Laterne)
3. Guten Abend (Katzen)
4. Seid mir gegrüßt, Ihr lieben Gäste
5. Es geht gleich los!
6. Die Damen werden gebeten die Hüte abzunehmen!
7. Pause (mit Baum)
8. Pause (nur Schrift)
9. Kurze Pause
10. 10 Minuten Pause
11. 20 Minuten Pause
12. Gefällts Ihnen?
13. Bitte um etwas Ruhe (humoristisch)
14. Extra-Einlage
15. Aufgepaßt! gleich gehts weiter
16. Es wird gebeten, nicht zu rauchen!
17. Das Rauchen ist nicht gestattet!
18. Das Rauchen ist polizeilich verboten!
19. Es ist nun aus, kommt gut nach Haus! (Nachtwächter Szene)
20. Ende!
21. Gute Nacht! (Dachszene mit Katzen)
22. Auf Wiedersehen! (Nachtbild)
23. Gute Nacht! Auf Wiedersehen! (Junges Mädchen mit Licht)
24. Schluß! Auf Wiedersehen!
25. Schluß! Besten Dank! Auf Wiedersehen!
26. Morgen vollständig neues Programm!
27. Jeden Montag und Donnerstag neues Programm!
28. Frohe Festtage!
29. Fröhliche Weihnachten!
30. Prosit Neujahr!

Papierbilder zur Auswahl zu Diensten.

Billets-Serie I (bis 10) abgelaufen.

Humoristische und Landschaftsbilder (auch leihweise).

Reklame-Lichtbilder für Kinematograph, Variété etc. in bester Ausführung. 4249

Richard Rösch, Dresden-A.

Pillnitzerstrasse 47, I. Etg.

Wichtig für Kino-Besitzer etc.

40 Prozent Stromersparnis

erzielen Sie durch meinen neuen

Umformer.

— Verlangen Sie Offerte. —

F. W. Feldscher, Hagen i. W.,
Kampstrasse 4 4356

Einen grossen Kundenkreis

haben meine

Filmtitel per Mtr. v. 1,50 M. an

nach Handzeichnung photograph. klar u. deutlich, belieb. Aufschrift oder mit eig. Photographie nach gesandtem Bild in 24 Stunden: Gute Nacht, Wiedersehen usw.

NERO sämtl. 10 Titel d. Films neu angefertigt in heller lesbarer Schrift, sofort lieferbar.

I. Spezial-Atelier für Filmtitel
ELEKTRA, Dresden-A. 19,
postlagernd. 4106

Weiss-Leinen

bis 5 m breit ohne Naht für

Kinematogr. u. Projection

A. Schutzmann, München

Illustr. Preisliste gratis.

Ankauf - Verkauf - Tausch

sämtlicher Kino-Artikel.
Stets Gelegenheitskäufe!

Film 1000 Mtr 20 Mark pro Woche.

A. F. Döring, Hamburg 33.
Telephon Amt III No. 8875.

Achtung!

Grosser

Filmverleih

zahlt hohe Provision fortlauf. für Ueberweisung von

Kundschaft

Off. u. V P 3538 a. d. Exp. d. „Kinematograph"

Hand-Feuerlöscher „Radikal"

Unbedingt zuverlässig! Jede Garantie! Auf Wunsch Löschprobe gratis. 4136

Gustav Stuhr,
Düsseldorf, Rüttenstr. 68.

Projektions- :: Apparate

ferner Kohlenstifte, Glühlampen und sonstiges Betriebsmaterial liefert billigst

Paul Klee, Eisenach Tel. 654.



tellt, strömt das Publikum nur so herbei; denn schliesslich, wer möchte zu Hause bleiben, wenn er für zwei Groschen neben den musikalischen Genüssen noch das erhebende Bewusstsein mit nach Hause nimmt, mal wieder gründlich bei der Linderung der Not mitgeholfen zu haben? Mitunter wird auch ein Sänger oder eine Sängerin unserer Theater zu persönlichem Vortrag einiger Arien gewonnen, und dann wird auf dem Grammaphon die gleichen Piece und vom selben Künstler gesungen vorgetragen; hierbei soll das Publikum den Unterschied zwischen Original und Reproduktion feststellen, der bekanntlich bei unseren erstklassigen Apparaten darin besteht, dass er nicht vorhanden ist. Die Konzerte haben sich bewährt. Tausende von Sprechmaschinen sind unterdessen gerade von der ärmeren Bevölkerung angekauft worden, und nicht ohne innere Genugtuung lässt nun der von der Arbeit heimkehrende Handwerksmann „seinen" Caruso singen, so oft es ihm passt. So hat es denn die rührige Firma fertig gebracht, drei Fliegen mit einer Klatsche zu schlagen: 1. wohltätig zu sein, 2. geschmackveredelnd auf breitere Massen zu wirken und 3. dabei auch durch den sich hebenden Verkauf von Apparaten und Platten ihre Rechnung zu finden. Ich aber muss mit meinem Bericht aufhören, denn über mir singt gerade Caruso, unter mir trägt Otto Reutter ein Couplet vor, und durchs Fenster höre ich eine Ton-Orgie, die von fünf, trotz der Winterkälte bei offenen Fenstern spielenden Apparaten — von denen jeder etwas anderes tönt — geliefert wird. Und das hat mit ihren Konzerten die Firma Kayser getan! -n.

Musik-Instrumente

zu vermieten.

Eine grosse Anzahl Musikwerke mit Gewichts- und elektrischem Antrieb, sowie diverse Starkton-Sprech-Apparate geben wir mitweise ab.

Pressluft-Starkton-Apparate liefern wir von M. 300. ab aufwärts. Kinematographen in allen Preislagen.

LENZEN & Co.

Telefon 851 **CREFELD** Telefon 851

Das grösste und schönste Instrument, welches in letzter Zeit geliefert wurde, steht bei Herrn Conrad Meister, Essen (Ruhr), Frohnhauserstrasse 19.

SYMPHONION-SCHALLPLATTEN

mit Saphirstift, also ohne Nadelwechsel spielbar, vom Rande aus anfangend. Doppelseitig bespielt, 25 cm groß. Nach Auswechslung der Schalldose auf allen Sprechapparaten, bei Automaten nach Abänderung des Schallarms und der Auslösevorrichtung zu verwenden.

☞ In jeder einschlägigen Handlung zu haben. Bezugsquellen weist nach die

Symphonionfabrik Aktiengesellschaft
Leipzig-Gohlis

Einer der ältesten, in der verkehrsreichsten Strasse **Leipzigs** gelegenen 4346

Kinematographen

ist Familienverhältnisse halber **sofort** zum halben Preise zu **verkaufen.** Selbstkostenpreis 15 000 Mk. ohne Anlage. Gefl. Reflektanten wollen Off. unt. Chiffre **K F 4346** an den Kinem. senden.

Erstes und grösstes Filmverleihhaus

ANHALTS Franzstr. 3-4 **DESSAU**

Verleihe tadellose Programme zweimal wechselnd pro Woche von Mk. 60,— an, habe jede Woche zwei Programme je 1200–1500 Meter für Mk. 150,— **zu verkaufen.**

Tausche 1000 Meter Film pro Woche für 10,— Mk.

Die „Passionsspiele" von Pathé Fréres, 950 Meter, koloriert, sofort oder später frei.

Seltenes Angebot!

Ca. 45 Wochen-Programme

à 25 Mk. Leihgebühren pro Woche . . . . . ca. 1100 m

à 40 Mk. Leihgebühren pro Woche . . . . . ca. 1100 m

Lieferung ohne Kaution.

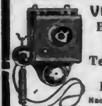
Reflektanten bitten sofort melden. 4361

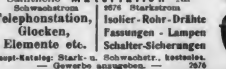
Film-Gesellschaft m. b. H., Paul Gelbert

Dresden, Bürgerwiese 16. Telephon 11102.

Glüer'scher Apparat

komplett, wenig gebraucht, ganz neu adjustiert, so gut wie neu, zum billigen aber festen Preise von 450 Mark **zu verkaufen.** Bei Sicherheitsstellung auch gegen 3 bis 4 Ratenzahlungen. Angebote unter **L L 4419** an den Kinematograph erbeten. 4419





von Terpitz & Wachsmuth

Berlin W., Kurfürstenstr. 15/16

Sämtliche **Materialien** für

Schwachstrom	2676 Starkstrom
Telephonstation, Glocken, Elemente etc.	Isolier-Rohr-Drähte Fassungen - Lampen Schalter-Sicherungen

Haupt-Katalog: Stark- u. Schwachstr., kostenlos.
— Gewerbe anzugeben. — 2676



Mein Theatersaal

ist sofort an Kinematograph

zu verpachten

(ca. 600 Personen fassend).

Aschersleben, Hopfenmarkt 4.

Gleichstrom-Motor

60 Volt, 1/3 P.S. gebraucht, zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten an E. Hügen, Steele-Ruhr, Kaiserplatz. 4376

Gebrauchte gut erhaltene

Klappsitzbänke

200-300 Stück, zu kaufen gesucht. Drubel & Comp., Cassel

150-200 gut erhaltene

Klappstühle

sofort oder per Februar zu kaufen gesucht. Wer hat den Film Sickinger Zug. Offerten an A. Glaudy, Welt-Kinematograph, Schlettstadt, Els.

Stets das Neueste!

Wir verleihen oder verkaufen die Dramen:

Othello

oder Der Mohr v. Venedig

Rudolf von Habsburg,

Herrin und Sklavin,

und die Weihnachtsfilms:

Fritzchens Traum vom Weihnachtsbaum (Messter).

Die Geburt Jesu (Pathé) koloriert.

Weihnachten, Lebensbild.

Hirschfeld & Co.

3604 **Mülhausen i. Els.**

Projektions-Apparate

Bogen-Lampen, Kohlen-Stifte, Glüh-Lampen sowie alle elektr. Bedarfsartikel liefert billigst R. Kuhn vorm. A. Pollerberg, Essen-Ruhr, Schützenbahn 69. Telephon. 1434. 4424

Film: Mimische Darstellungen von Emil Merkel

(Aufnahme der Duske-Gesellschaft)

zu kaufen gesucht.

Hamburg 1, Besenbinderhof Nr. 47, pt., Schmidt. 4407

Vorteilhaftes Angebot!

Erstklass. Kinematographen-Theater, welches seine ausgewählten Wochenprogramme selbst zusammenstellt, sucht für die 2. Woche einen Leihkunden im Industriebezirk. Das Wochenprogramm, garantiert nur 7 Tage gelaufen, zirka 1200 m inkl. 7 Tage gelaufenem Tonbild und künstlerisch ausgearbeiteten Reklame, 2 Leinenschildern, Programmschild, Lithos u. Photos ist für 220 M. sofort zu verleihen. Offerten unter f. G 4409 an den „Kinematograph".

Zu kaufen gesucht:

1 Bogenlampe m. Vorschaltwiderstand, 240 Volt, ca. 15—25 Ampère f. Projektionszwecke. 4332

Gefl. Offerten u. J W 4332 an den Kinematograph.

Leiden Christi

960 m, Pathé frères, für die Adventszeit verleiht billigst Otto Häusler, Danzig, Passage. 4414

Bestes konkurrenzloses Schlagerprogramm, 2. oder 3. Woche, 12 bis 1400 m, bestehend aus 3—4 Dramen, 2—3 Humor-, 1 Naturfilm, 1 Tonbild (inkl. 1 koloriert), für jetzt oder später gesucht. Am liebsten zw. 1mal Wechsel. Off. u. **Film, hauptpostl. Elberfeld.** 4404

Prospekte frei!

Feuerlöscher ab **Mk. 4.—.**

Schutzbrillen mit blauen u. grauen Gläsern. 3059

Ventilatoren für jede Antriebsart (Elektriz., Gas, Wasser, Dampf).

Verbandkästen von Mk. 1.— an.

Zylinder-Blasbälge (Staubbläser).

Entstaubungsanlagen jeder Art.

Dr. Werner Heffter & Co., Duisburg

Erstklassiges Programm

3 bis 4 Wochen alt, **regelmässig zu verkaufen.** Offerten unter **L N 4425** an den Kinematograph erbeten. 4425

Kinematographen-

Apparate, System Bauer, sind bis heute

unübertroffen mustergiltig

in Ausführung. 3013

Konkurrenzlos

in Leistung und Dauerhaftigkeit.

Wunderbar ruhige Bilder. — Vollständig flimmerfrei.

Man überzeuge sich und urteile! Prima Referenzen!

Eugen Bauer, Stuttgart 15

Gartenstr. 21. **Kinematographenfabrik** Fernspr. 3573.

Gen.-Vertr. für Bayern: **J. Dienstknecht, München-Nymphenburg, Ad. Marx, Innsbruck, Maria Theresienstrasse.**

Wie mache ich mein Fabrikat im Ausland bekannt?

Filmfabrikanten etc., welche ihre Ware in England und seinen Kolonien absetzen wollen, annoncieren in:

The Kinematograph and Lantern Weekly

:: 9 und 11 Tottenham Street, ::

Tottenham Court Road, London W.

Achtung!

Kinematogr.-Besitzer!

Was müssen Sie besitzen, um Ihr Vermögen bedeutend zu vergrössern?

Die neue Phosphor-Quecksilber-Wand!

Dieselbe ist eine von mir hergestellte Projektionswand, welche Ihnen folgende Vorteile bietet: 30 bis 50% Lichtersparnis; sie hat ein stereoskopartig, plastisch wirkendes Bild; sie ist aussergewöhnlich mild und nicht angreifend für das Auge!

Preis pro Quadratmeter 9.50 Mk. Nur zu beziehen durch den alleinigen Hersteller Karl Friedland, Flöha i. Sa. Lieferung sofort. Anerkennungen zu Diensten. 3673

Gebrauchte Films

per m von 10 Pfg. an in gross. Auswahl.

Gebrauchte Kinematographen

zu billigen Gelegenheitspreisen von Mk. 150.— an. Ferner gebrauchte Lampen, Objektive, Leinwand, Filmspulen, Aufroller usw. stets vorteilhaft verkäuflich. Liste gratis. Adolf Deutsch, Leipzig, Dörrienstr. 3 6912

Offeriere nachstehende vorzüglich erhaltene Films leih- od. kaufweise: Messinakatastrophe, 300 m; Die Braut des Kreuzritters, herrliches Drama, 195 m; Höllenflammen, kolor., 75 m; Beatrix Centi, herrl. Drama, 245 m; Geheimnis des Uhrmachers, 270 m; Aschenbrödel, 370 m; Der gestiefelte Kater, koloriert, 250 m, ferner verschied. Weihnachtspiecen. Schöne Wochenprogramme billigst. Gefl. Off. a. Anfr. an Weltkino, Reutlingen. 1398

Sofort zu verleihen

oder zu verkaufen: 1. Kriegsfestspiele, Napoleon I.; 2. Unter der Schreckensherrschaft eines römischen Cäsaren; 3. Pathé's kolor. Passionsspiele, 900 m; Kindesraub, 245 m; Andreas Hofer usw. Liefere auch Sonntagsprogramme 700 m. Tausche auch Films. Verlangen Sie Liste. Apollotheater, Eschweiler. 4418

Klappsitz-Bänke

billigst!! 3638

Hupfer & Jesch, Zeitz.

Billige

Programme

in tadelloser Beschaffenheit

11—1200 Meter pro Woche mit Mk. 50.—

zu vermieten. Angebote sub A. C. 3692 an die Expd. des Kinematograph.

Von der zahlreichen Kundschaft anerkannt die besten Bilder bei billiger Leihgebühr

Film-Verleih

J. Dienstknecht

München-Nymphenburg

Erster und grösster Filmverleih

Verkauf guter gebrauchter Films billigst.

☛ Verkauf erstklassiger flimmerfreier Kinematographen!

Wer von Interessenten den Apparat arbeiten sieht, ist Käufer. 506

La Cinematografia Italiana

Erste und bedeutendste italienische Zeitung für die kinematographische und phonographische Industrie.

Erscheint monatlich 2mal.

Herausgeber: Prof. Gualtiero J. Fabbri, Torino (Ital.), 1a Via Arcivescorvado 1a.

Abonnements- und Insertions-Aufträge, sowie auch notwendige Uebersetzungen des Inseraten-Textes besorgt kostenlos der Vertreter für Deutschland:

Sig. Gloria Giovanni - München,

Preisingstrasse 79, I. r.

Russland!

Die einzige Fachzeitschrift der Kinematographen-, Sprechmaschinen- und Photographen-Industrie ist

„Ciné-Phono"

Erscheint in Moskau am 1. und 15. jeden Monats in einer Auflage von ca.

2500 Exemplaren.

Abonnementspreis: 6 Rubel pro Jahr.

Moskau, Twerskaja, Haus Bachronschin N 124.

General-Vertretung für Deutschland:

Erste Internationale Film-Zeitung, Berlin W. 66.

Jeder Abonnent hat 2 Zeilen, für Bezugsquellen 1 Zeile gratis. — Die Aufnahme geschieht nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Adressen-Liste

Mehrzeilen werden mit Mark 5,- für das laufende Jahr berechnet. Nachdruck auch auszugsweise verboten.

Bezugsquellen.

Acetylen-Brenner.

Charles Roess, Mülhausen i. Els.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Acetylen-Gas-Aparate und -Lampen.

Charles Roess, Mülhausen i. Els.

Automaten.

Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.

Auxetophon.

Phonographen-Ges. Lenzen & Co., Crefeld-Königshof.

Bau von Kinematographen-Theatern.

A. Leber & Co., Basel.

Bildwerfer.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8

Bühnen-Ausstattungen etc.

Paul Gollert, Neu-Ruppin, Theatermalerei.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
Alb. Laurig, Theatermaler, Berlin N. 30, Drontheimerstrasse 19.
M. Oosterman, Linden, Hnv., Deisterstr. 2.
E. Schneider, Theatermaler, Guben.

Calcium carbid.

The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W 8.
Charles Roess, Mülhausen i. Els.

Deckgläser für Diapositive.

Victor Avril, Zabern 22 (Elsass).

Diapositive

s. Laternbilder.

Effektgläser.

V. Avril, Optische Glasfabrik, Zabern i. E.

Dynamos.

Motorwerke Schwarz & Co., G. m. b. H., Berlin S., Ritterstr. 26.

Elektrische Centralen u. Zubehör.

Dr. Alex. Kollrepp, Berlin-Charlottenburg 5

Elektrische Bogenlampen.

Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Berlin SW., Askanischer Platz 3.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Elektrische Musik- und Piano-Orchestrions.

Charles Sondinger, Paris, 25 rue d'Hauteville.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf
Phonographen-Ges. Lenzen & Co., Crefeld, Königshof.

Elektromotore.

Motorwerke Schwarz & Co., G. m. b. H., Berlin S., Ritterstr. 26.

Film-Agenturen.

Adolfo Croce & Co., Milano, Via Giuseppe Revere, 15.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Heller & Segré, 22, Rue St. Marc, Paris.
A. Schultze, Turin, Via Pietro Micca 20.
Etablissement suédois des Films „Viking", Linköping (Schweden), Centralpalatset.
Oscar Lange, Berlin N. 39, Am Nordhafen 7.

Film-Colorier-Anstalten.

Fran Schaar, Cöln a. Rh., Pfälzerstr. 82.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.

Film-Fabriken.

The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8, Friedrichstr. 59/60 im Equitable-Palast.
Adolfo Croce & Co., Milano, Via Giuseppe Revere, 15.
Pathé Frères, Wien I, Dominikanerbastei 8.
A. Noeggerath, Amsterdam.
Atelier Saturn, Wien III, Fasangasse 49.
Deutsche Kinematogr.-Werke G. m. b. H., Dresden.
Deutsche Rollfilms-Ges. m. b. H., Frankf. a. M.
„Eclipse", Kinematographen- und Films-Fabrik, Berlin S.W., 68, Friedrichstr. 43.
Messters Projection, G. m. b. H. Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 16.
Jos. Ad. Goldmann, Repräs. der Budérus-Kinematographenwerke, G. m. b. H., Frankfurt a. M., Scharnhorststr. 7.
Raleigh & Robert, The Continental Warwick Trading Co. Ltd., Kinematographen- und Film-Fabriken, 16 rue Sainte-Cécile (Ecke rue de Trévise), Paris.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
Léon Gaumont, Berlin, Friedrichstr. 46.
Moving Picture World, Newyork City 125, East 23 rd. St.
Welt-Kinematograph, G. m. b. H., Freiburg i. B.
Itala-Film, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 236, I.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.
Etablissement suédois des Films „Viking", Linköping (Schweden), Centralpalatset.

Film-Handlungen.

J. Dienstknecht, München 3.
Berliner Film-Börse, Berlin N. 58, Schönhauser Allee 130.
Welt-Kinematograph, G. m. b. H., Freiburg i. B.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Dr. Alex. Kollrepp, Berlin-Charlottenburg 5.
M. Baer & Co., 20 Rathbone Place, London W. C.
Julius Baer, Filmversandhaus, München, Landwehrstr. 73.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.
Oscar Lange, Berlin N. 39, Am Nordhafen 7.

Film-Reinigungs-Anstalten.

A. F. Döring, Hamburg 22.

Film-Reparatur-Anstalten.

Jos. Ad. Goldmann, Repräs. der Budérus-Kinematographenwerke G. m. b. H., Frankfurt a. M., Scharnhorststr. 7.
Thomae & Engelage, St. Johann, 41 Joh.-Str. 29
Max Wieske, Berlin, Forsterstr. 52.

Film-Tausch.

A. F. Döring, Hamburg 22.
K. O. Krantz, Lund, Schweden.
Apollo-Kinematograph Tonbild-Theater, Mülhausen i. E.
Kosmos-Institut, Viragieranstalt, neue und gebrauchte Films zu billigen Preisen. Planegg b. München.
M. Baer & Co., 20 Rathbone Place, London W. C.
Oscar Lange, Berlin N. 39, Am Nordhafen 7.
Julius Baer, Filmversandhaus, München, Landwehrstr. 73.

Film-Verleih-Anstalten.

Apollo-Kinematograph Tonbild-Theater, Mülhausen i. E.
J. Dienstknecht, München 38.
Glüer & Co., Berlin Friedrichstr. 200
Jos. Ad. Goldmann, Repräs. der Budérus-Kinematographenwerke G. m. b. H., Frankfurt a. M., Scharnhorststr. 7.
J. Hansberger, Mülhausen i. Els.
Crefelder Theater, S. Cohn, Crefeld, Hochstr.
Berliner Film-Börse, Berlin S.W. 48, Friedr.strasse 235.
Kosmos-Institut, Viragieranstalt, neue und gebrauchte Films zu billigen Preisen Planegg b. München.
J. Trommel, Hamburg 22, Hamburgerstr. 186
F. Balke & Co., Hamburg 22, Hamburgerstrasse 125.
Carl Berendonck, Zentrale, Gelsenkirchen
Paul Kräusslich, Trondhjem, Norwegen.
Cinéma „Fix", Paris, 67 rue de Richelieu.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf
Berliner Film-Börse, Berlin N. 58, Schönhauser Allee 130.
Welt-Kinematograph, G. m. b. H., Freiburg i. B.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft Union-Theater für lebende und Tonbilder G. m. b. H., Frankfurt a. M.
Film-Gesellschaft m. b. H., Dresden A., Bürgerwiese 19.
Georg Hamann, Dresden 1. Schösserstr.
Westdeutsche Film-Börse, Crefeld.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.

Gebrauchte Films u. Kinematographen

Adolf Deutsch, Leipzig, Dörrienstr. 3.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.
Oscar Lange, Berlin N. 39, Am Nordhafen 7.

Glühlampen.

Zivil-Ingenieur Paul Klee, Eisenach.

Grammophone und Phonographen

s. Sprechmaschinen.

Kaiserpanoramas

12—25 sitzige, Spezialwerkstatt Rentzsch, Dresden, Marienstr. 1, gegr. 1879.
A. F. Döring, Hamburg 22.
A. Fuhrmann, Berlin W., Passage.

Kalklichtbrenner.

„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Berlin N. 39, Marke „Triumph".
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg.

Kinematographen, sprechende und singende.

„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51
Adolfo Croce & Co., Milano, Via Giuseppe Revere, 15.
Deutsche Kinematogr.-Werke G. m. b. H., Dresden.
Jos. Ad. Goldmann, Repräs. der Budérus-Kinematographenwerke, G. m. b. H., Frankfurt a. M., Scharnhorststr. 7.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin S. W. 48, Friedrichstrasse 16.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494

Kinematographische Apparate.

„Aar"-Kinematographenwerk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. No. 51.
A. Noeggerath, Amsterdam.
„Eclipse", Kinematographen- und Films-Fabrik, Berlin S.W. 68, Friedrichstr. 43.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
J. Trommel, Hamburg 22, Hamburgerstr. 186.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerst. 40.
Jos. Ad Goldmann, Repräs. der Budérus-Kinematographenwerke G. m. b. H., Frankfurt a. M., Scharnhorststr. 7.
Grass & Worff, Berlin, Markgrafenstr. 19.
Glüer & Co., Berlin, Friedrichstr. 200.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 16.
Nitsche, Leipzig, Tauchaerstr. 28/30.
Heinrich Ernemann, A.-G., Dresden 156.
Léon Gaumont, Berlin, Friedrichstr. 46.
Hugo Droese, Berlin W. 50, Ansbacherstr. 27.
Raleigh & Robert, The Continental Warwick Trading Co. Ltd., Kinematographen- und Film-Fabriken, 16 rue Sainte-Cécile (Ecke rue de Trévise) Paris.
Unger & Hoffmann, Dresden A., Striesenerstrasse 38.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Jos. Dreesbach jr., Düsseldorf, Gerresheimerstr. 61.
Itala-Film, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 236, I.
Deutsche Bioscop-Gesellschaft m. b. H., Berlin S.W. 48, Friedrichstr. 236 II., III., Vitascop-Projektions-Apparat, Royal-Synchroscop, aktuelle, stumme und künstlerische Tonfilms.
Dr. Alex. Kollrepp, Berlin-Charlottenburg 5.

Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzer-tr. 80. Telephon 12494.

Kinematographen-Objektive

s. unter Objektive.

Kohlenstifte-Fabriken.

Zivil-Ingenieur Paul Klee, Eisenach.
Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Berlin S.W., Askanischer Platz 3.

Kondensoren.

Emil Fritz, Hamburg I Hopfensack 8.
Victor Avril, Zabern 22, (Els.).

Laterna magica.

J. Falk, Nürnberg.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Laternbilder (Diapositive).

Albrecht Thorn, Zwickau, Reklame-Diap. Mk 5,—, Betriebs-Diapositive Mk. 1.20.
B. Krautmann, Kunstmal., Zwickau i. S., Wilhelmstr. 29, Plastisch, künstl. kol. Diapos. für Betrieb u. Reklame.
A. F. Döring, Hamburg 33.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Albert Thorn, Zwickau i. S., Wilhelmstr. 42.
Max Erhardt, Leipzig, Feitzstr. 3.
Richard Rösch, Dresden, Pillnitzerstr. 47.
Karl Kaletta, Berlin N., Vinetaplatz 2.
Gustav Köhler, Chemnitz, Wieseustr. 40.
Theodor Heilmann, Hamburg 22, Eisastr. 27
Karl Kaletta, Berlin N., Vinetaplatz 2.

Lichtbilder-Apparate.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Lichtbilder-Leihinstitute.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Linsen.

Victor Avril, Zabern 22 (Els.).
Emil Fritz, Hamburg I, Hopfensack 8.

Achromatische Linsen.

Victor Avril, Zabern 22 (Els.).

Lichtbild-Uhr.

Jean Ott & Co., Fabrikant der Lichtbilduhr, Mainz, Ludwigstr. 12.

Mattscheiben.

V. Avril, Optische Glasfabrik, Zabern i. E.

Musikwerke für Kinotheater.

Dr. Alex Kollrepo, Berlin-Charlottenburg 5.
F. Schwab jr., Mannheim, Luisenring 54.

Nebelbilder-Apparate.

Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerst. 40.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Objektive.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Rathenower Optische Industrie-Anstalt vorm. Emil Busch, A.-G., Rathenow.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Emil Fritz, Hamburg I, Hopfensack 8.
V. Avril, Zabern i. Els.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.

Panoramagläser.

V. Avril, Zabern i. Els.
J. Falk, Nürnberg.

Photogramme für Skioptikon

s. Skioptikon-Photogramme.

Photographische Apparate und Bedarfsartikel.

Grass & Worff, Berlin, Markgrafenstr. 19.
Friedrich Nicolaus, Klingenberg i. S.
Gustav Kühn, Spez.-Gesch. f. Photographie, Augsburg, Schäzlerstr. 8.

Projektion.

Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Berlin N. 39, sämtl. Artikel für Projektion.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektions-Apparate.

Deutsche Kinematogr.-Werke G. m. b. H., Dresden.
Franz Rundorff, Berlin, Gr. Hamb.-Str. 18/14
Ed. Liesegang, Düsseldorf, Volmerswertherstrasse 21.
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg.
Moses & Neitbold, Frankfurt a. Main.
Unger & Hoffmann, Dresden-A., Striesenerstrasse 86
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektionsbogenlampen.

Zivil-Ingenieur Paul Klee, Eisenach.
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg.
Messters Projection, G. m. b. H. Berlin S.W. 48. Friedrichstr. 16.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
C. Wesnigk, Berlin S.O., Schmidstr. 9a.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.

Projektions-Leinen und Hintergründe.

A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektionswände.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektions-Schilder.

A. F. Döring, Hamburg 33.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Max Erhardt, Leipzig, Feitzstr. 3.

Reklame-Beleuchtungen.

A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Reklame-Institute.

Franke & Tallig, Reklame-Institut, Spez. Kino-Reklame Halle a. d. S.
Wilh. Sensburg, Wiesbaden, Rüdesheimerstrasse 28.

Reklame-Kinematographen.

„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51

Reklame-Scheinwerfer

s. Scheinwerfer für Reklame.

Sauerstoff-Apparate, Kalklicht, Brenner etc.

Sauerstoff rein,
Sauerstoff, extra harte Kalk-Kugel und Platten. la. Gasolin. Kalklicht-Brenner, Ventile, Lunsen etc.
FILMCONSERVIERER
Kei Brüchigwerden mehr, Film-Reinigung, Filmkitt.
C. Becker, Hannover, Hallerst. 12.

Drägerwerk, Heinr. u. Bernh. Dräger, Lübeck.
Deutsche Oxhydric-Gesellschaft m. b. H., Eller b. Düsseldorf, Kirchstr. 90.
Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Berlin N. 39, Tegelerstrasse 15.
Vereinigte Sauerstoffwerke, G. m. b. H., Berlin B. 31, Schlegelstr. 4.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
Deutsche Sauerstoff-Gesellschaft m. b. H. Düsseldorf (Bureau Rheinhof.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Reklamezeichnungen.

C. Boseck, Dresden-A. 19.

Scheinwerfer.

Frz. Rundorff, Berlin N. 24, Gr. Hamb.-Str. 18/14.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
C. Wesnigk, Berlin S.O., Schmidstr. 9a.

Scheinwerfer für Reklame.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Skioptiken.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Skioptikon-Photogramme.

The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Sprechmaschinen.

A. Werners Musikwerke Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Crefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.
F. Schwab jr., Mannheim, Luisenring 54.

Theaterbänke.

P. Voglar & Co., Weinheim i. B., a. d. Bergstrasse.

Theater-Einrichtungen.

A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Transformatoren.

A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Umformer.

A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Motorwerke Schwarz & Co., G. m. b. H., Berlin S., Ritterstr. 26.

Widerstände aller Art.

The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 16.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
C. Wesnigk, Berlin S.O., Schmidstr. 9a.

Zelte und Planen.

Alwin Teichmüller, Elfrich a. Harz, Mech. Weberei, Zelt- u. Planenfabrik.

Cafés.

Gustav Gerdes, Frankfurt a. Oder, Oderstrasse 47.

Hotels, Restaurants und Logis.

R. Junghanns, Hotel Preussischer Hof, Altenburg, S.-A.
Hotel Palugyay, Pozsony, Ungarn.

Ingenieure.

A. Kade, Zivil-Ingenieur, Dresden 21, Polenzstrasse 27.
Zivil-Ingenieur Edmund Libanski, Lemberg Kinotheater „Urania", Philharmonie-Saal
A. Hvorup, Ingenieur, Odense, Windegade 52.

Kino-Photographen.

A. F. Döring, Hamburg 33.
Georg Furkel, Operateur und Photograph, Adr. Kinematograph.
Alfred Heinze, Ingenieur, Dresden-A. Trinitatisstr. 54, Gartenhaus, I.
Paul Krien, Photograph und Aufnahme-Operateur, Gr. Lichterfelde W., Fontanestrasse 1.

Kino-Theater.

Allgemeine Kinematographen-Theater-Ges. m. b. H., Zentrale Frankfurt a. M.
A. Anklam, Photoskop-Theat., Landsberg-W., Richtstr. 56, Priv.-Wohn. Moltkestr. 25, II.
Apollo-Kinematograph Tonbild-Theater Mülhausen i. E.
Felix Bayer, Stuttgart, Olgastr. 93 B. prt.
Willy Beulig & Co., Metropol-Theater, Guben.
Biorama Soeren Nielsen, Kopenhagen, Osterbrogade 33.
Biotophon-Theater, G. m. b. H., Bielefeld, Niederstr. 14.
Otto Blauert, Union-Theater, Stettin, wünscht stets Neuheiten.
Borbecker Theater, Peter Küsters, Borbeck Rheinland.
A. C. Bottez, Adr. Kinematograph.
L. Brochmann, Dortmund, Brückstr. 34.
Casino-Kinematograph, Bautzen, Schulstrasse 8
Centraltheater Coburg, Inh.: E. Kluge.
Centraltheater Straubing, Bes. Mayr Jos.
Centraltheater Erlangen, Bes. Mayr und Gerstner.
Central-Kinematograph Theater, Strassburg i. E.
Central-Kinematograph, Meissen, Gerbergasse 12.
Centraltheater Weiden, Bes.: Fr. H. Meister.
I Darmstädter Kinematograph, Darmstadt, Ecke Rhein- und Grafenstrasse.
Aladár Deutsch, Kino-Theater, Kerepes 84.
J. Dienstknecht, München-Nymphenburg.
Die weisse Wand, Hof i. B.
Fr. Drescher, Köln a. Rh., Ehrenstr. 3.
Georg Drogla, Biograph-Theater Union, Jena.
Emil Eckert, Zentral-Kinematograph, Bucarest, Strada 11, Iunie 70.
Gustav Eguisdörfer, Colmar i. Els. Kornlaubgasse 1.
Carl Erfurth, Eden-Theater-Kinematograph, Stassfurth, Fürstenstrasse 16.
Eden-Theater, E. Wiebelhaus, Stuttgart Ecke Friedrich- u. Fürstenstrasse.
Erstes Straßburger Kinematographen-Theater A. Hilber, Straßburg i. E.
Rudolf Ethofer, Wien X., Keplerplatz 15 Grand-Bio-Theater.
Jul. Fényes, Bioscope-Th. u. Filmverleih-Unternehmung, Budapest, Hermina ul 57.
H. J. Fey, Circus-Kinematograph, Adresse Kinematograph.
Eduard Fischer, Prag, Zeltnerg. 35, Grand-Theater.
Fischer's Kinematograph, Eschweiler.
Th. Fleischmann, Welt-Theater, Meissen, Neugasse 65.
Carl Geissler, Besitzer des Andrássy-Biograph, Budapest, Andrássy ut 27.
G. Gerdes, Welt-Biograph, Frankfurt a. O., Richtstr. 72.
Peter Gitzels, Paradetheater, Koblenz und Trier.
R. Ostermann, Heilsarmee-Kinematograph, Zürich III, Langstr. 227.
Vil. Hass. Kinematograph, Nagy-Kanizsa, (Ungarn).
Albert Häusler, Danzig, Dominikswall 8.
Otto Häusler, Passage-Kinematogr., Danzig
J. Hansberger, Mülhausen i. Els.
Engelbert Hartkopf, Biograph-Theater Dessau, Kavalierstr.
Fridolin Hascher, Central-Theater leb. Photographien, Plauen i. Vogtl.
Hase's Theater, Dresden-A., Crispiplatz.
Hermann & Hummel, Passage-Theater, Bielefeld, Niederstr. 12.
Paul Hoffmann, Corso-Theater, Zürich.
Th. Höwing, Kaiser-Kinematogr., Bochum in West.
Emil Högin, Kino-Theater, Lörrach.
W. Hulka & Co., Berlin, Alexanderstr. 39/40
Otto Käbisch, Würzburg, innerer Graben 10, II.
Kaiser-Theater, Königshütte O. S. Kaiserstrasse 48.
Kinematograph international, Strassburg i. E. Schlossergasse 29.
Max Klinger, Welt-Theater, Dresden-A. Ringstr., Ecke Moritzstr.
H. Knauth, Adr. Kinematograph.
Carl Knebel, Kinematographen-Theater „Apollo", Forst i. Laus.
„Kosmorama" A. Grönlund, Sonderburg.
Carl Kowoll, Kattowitzer Stern-Kino-Theater Restaurant und Konzert-Lokal „Gesellschaftshaus", Kattowitz.
Moritz Kreller, Edison-Theater, Riesa, Wettinerstrasse 30.
Wilhelm Küster, Halle a. S., Beesenerstrasse 16, Hansa-Theater.
L. Lenz, Kinophon-Theater, Halberstadt, Göddenstr. 14.
Alex Lifka, Bioscop, Adr. Kinematograph.
Lunds Biograph-Theater, K. O. Krantz Lund in Schweden.
P. Macha, Bioskop, Jelisawetgrad (Russl.)
Gebr. Marzen, Central-Theater, Trier.
Max Masuch, „Casino"-Kinematograph, Dortmund, Rheinischestr. 13.
Jos. Mayer, Kino-Theater, Tübingen.

R. Meinhard, Welt-Kinotheater, Wilhelmshaven, Wintergarten.

Arthur Mest, Central-Theater, Hannover, Ernst Augustpl. 5.

Metropol-Theater, Jos. Mayer, Tübingen.

Wilh. Morjan, Bochum, Alleestr.

Neuestes Kino-Theater, Freiburg i. Brsg Kaiserstr. 28a.

Ludwig Neumayer, Kinematograph und Bierbrauerei, Straubing.

Neues Theater A. Duse, Düsseldorf, Friedrichstr. 44.

Wilh. Niessen, Victoria-Theater, Kalk, Hauptstr. 89.

Heinr. Nieveler, Biograph-Theater, Eschweiler, Wollenweberstr. 8.

Noris-Theater, früh. Bayer's Kinematograph, Nürnberg, Karolinenstr. 58, Inhaber Philipp Nickel.

Norsk Kinematograf Aktieselskab, Kristiania, Norwegen.

Albert Pitzka, Welt-Theater, Stettin, Gr. Wollweberstr. 17.

Otto Pietzsch, Kino-Salon, Zwickau, Wilhelmstr. 38.

Oswald Reimann, Welt-Kino-Theat., Meissen i. Sa., Leipzigerstrasse 25.

Raimund Riba, Kino-Unternehmer Pozsony, Ungarn.

C. Riechmann, Edison-Theater, Minden, Bäckeleistrasse 62.

Julius Reucker, Kinematograph, Offenbach a. M., Markt 9.

H. Rusch, Kiel, Unterestr. 26.

Max Schaaf, Wien, K. K. Prater 66.

Th. Scherff, Adr. Kinematograph.

Edgar Schubert, Reisend. Saal-Kinematogr. st. Adr. Berlin SW., Schützenstr. 81.

Martin Schuster, Adler-Kinematograph, Oösnitz S.-A.

Chr. Seibold, Stuttgart, Marktstr. 6, Café Central.

A. Stellen, Bioskop, Herne, Reichshallen.

Süddeutsche Kinematographen-Gesellschaft m. b. H., München, Schützenstr. 1a.

„The Empire Vio", Kinematographen-Unternehmen in Lemberg, Bes. Moritz Majhium (Concession für ganz Galizien).

Thiemig & Woogk, Imperial-Tonbild-Theater Riesa, Ecke Poppitzer- u. Schützenstr.

. Titz, Kino-Bioscop, Stolberg (Rhld.), Kogelhäuserstr. 22.

G. Tschakert, Altenburg, S.-A., Markt 23. Uniontheater Erlangen, Inh.: E. Kluge.

Urania-Theater-Unternehmung Lugos (Ungarn).

Vereinigte Kinematogr.-Theater Askania-Thalia, Dessau, Steinstr. 47a.

Simon Weber, Reise-Kino, Offenbach a. M., Bieberstr. 55 I., v.

Rud. Wehler, Aachen, Kapuzinerg. 18, Telephon 2911.

Weisse Wand, Zeitz, Wendischestr. 88.

Welt-Biograph, Frankfurt a. Oder, Richtstrasse 78.

Welt-Biograph, I. Reformkinematogr.-Theater, Königsberg i. P., Vord. Vorstadt 65

Welt-Kino-Theater, Riesa-E., Hauptstr. 51

Welt-Kinematograph, Ges. m. b. H., Zentrale Freiburg i. B., Kaiserstr. 68.

Welt-Kinematograph, Grossenhain, Gesellschaftshaus, Gebr. Riemann.

Welt-Theater, Kattowitz O. S., Friedrichstrasse 10

Welt-Kino-Theater, Freising (Bayern), Direktion: Hauptstr. 7.

Welt-Kinematograph, Grossenhain, Gesellschaftshaus.

Welt-Kinematograph, Hörde i. W., Chausseestrasse 24.

Welt-Kinematograph Physograph-Theater Innsbruck, Karlstrasse 11.

Westf. Kinematographen-Compagnie, Inh. Wiedau, Münster i. W., Ludgeristr. 28a.

A. Werner, Kinophon-Theater, Bremen, Hutfilterstrasse 6-8

Werner & Giese, Theater lebender Bilder, Hamburg-St. Pauli, Reeperbahn 161.

Weseler Kinematograph, Wilhelm Nieling, Wesel.

Wilh. Wienecke, Eden-Theater, Herten i. W., Kaiserstrasse 47.

Th. Windorf, Edison-Welt-Theater, Weissensee, Sedanstr. 78.

Otto Wohlfarth, Zeitz, leb.-spr.-sing. Riesenphotogr. v. 10-40 qm, eig. Lichtmaschine.

Operateure.

Alfred Ackermann, Operateur, Hamburg, Mendelssohnstr. 12.

G. Becker, Elektro-Mechaniker, Berlin N. 24, Gr. Hamburgerstr. 2, III r.

Otto Böhrer, Operateur, Frankfurt a. M., Hafenstr. 40, III.

V. de Bont, Oper., frei 1. III. 1910, Posta Rettante, Pola.

Otto Brändel, Operateur, Wurzen i. S., Welt-Theater.

Albert Braun, Operateur, Stuttgart, Liststaffel 7.

Otto Brödner, Oper., Berlin O. 34, Kopernikusstr. 8 S. 4 Tr. l.

Max Dietzsch, Operateur und Installateur für Elektrotechnik, Liegnitz, Wilhelmstrasse 21a.

Adolf Doedwich, Operateur, Budapest, Erzsébet körút 26.

Franz Duhr jr., Vorführer u. Kinopianist St. Johann.

Wilh. Ebler, Hamburg-Eimsbüttler, Gartenstrasse 13, L, l.

Wilh. Engelmann, Operateur, M.Gladbach, Central-Kinematograph.

Farkas Jenö jozsef, Oper. u. Uhrmacher, Budapest VII, Muranyi utca 43.

Freie Vereinigung der Kinematographen-Operateure Deutschlands, Berlin SW 48, Friedrichstr. 203, Eing. Schützenstr.

W. Friedemann, Operat., Basel (Schweiz), Cardinal-Variété.

Alfred Frohberg Operateur, Dresden-A., Wiener Garten.

Ehrich Fronberg, Operateur, Dresden-A., Palmstr. 31, III.

Frz Grotenherm, Operateur u. Mechan., ständ. Adr.: Düsseldorf, Talstr. 9, I.

Alwin Haberland, Operateur, Schönebeck a. d. Elbe, Zentral-Kinematograph.

Otto Hänsel, Leipzig, „Weisse Wand", Eisenbahnstr. 8

Heinrich Haimer, Operat., Neunkirchen, Nieder-Oesterreich, Würflacherstr. 5

Karl Hanck, im Kinematograph Preiss, Dornbirn

Hermann Hanstein, Vorführer, Frankfurt a. M., Mainkurstr. 13.

Jakob van Helden, Operateur, Elektromechaniker, M.Gladbach, Siepenateg 32.

Fritz Hensel, Operateur, st. Adr. Köslin, Ritterstr. 2.

N. Hochmann, Elektriker und Operateur, Lemberg (Galizien), Schofena 4.

Eduard Hoesch, Operateur, Berlin O., Elbingerstrasse 7.

Gustav Hönke, Oper., La Chaux de Fonds, Rue de la paix 71 III gauche chez E. Gerber.

Rich. Hurtig, Elektrotechniker, Insterburg, Bahnhofstr. 25.

Richard Jentzsch, Operateur, Wurzen i. S., Welt-Theater.

Max Kaden, Operateur, Berlin S. 59, Gräfestrasse 77.

Gustav Karl, Operateur, Berlin, Jagowstrasse 31, II.

Kiss Frank János, Operateur, Budapest VII, Bethlen utca 12.

Joh. Kitlitzko, Operateur und Elektriker, Prag, Weinberge, Haleksstrasse 33.

Joh Kleinfeld, Operateur u. Mechaniker, Hamburg, Diederichsstr. 18, H. 2.

J. Kordt, Operateur, Neumünster i. H.

Fritz Kräuter, Operateur, Stuttgart, Eberhardstr. 31, II.

Willy Kurtze, Vorführer, Reichenbach i. V., Zwickauerstr. 12.

Julius Kühn, Monteur, Operateur, Aachen, Edentheater.

Fritz Lebastian, Operateur, Zeitz, Steinstrasse 5.

Heinr. van Leeuven, Operateur, Recklinghausen, Hertenerstr. 14, 1.

F. Lewangowski, Operateur, Berlin N. 37, Christinenstr. 4 p

Otto Lindemann, Operateur, Berlin O., Andreasstr. 48

E. Linsel, Operateur, Magdeburg, Fürstenufer 20.

Otto Luniak, Operateur, Brünn (Mähren), Schlossergasse 7.

Ad. Marx, Operat. u. Mechan., st. Adr. Innsbruck, Pradlerstr. 47.

A. Miersch, Oper., Düsseldorf, Adlerstr. 28.

Gust. Muhse, Elektriker, Magdeburg, Schöneckstrasse 6, H., III.

Paul Neumann, Oper., Welt-Theater, Görlitz, Luisenstr. 19.

W. Neumann, Oper. am Edison-Theater, Leipzig, Petersstr. No. 33, Aufg. B., II.

Bernh. Nober, Operateur, Bremen, Sedanstr. 43, I.

Joh. Orlowski, Operateur und Elektriker ständ. Adr. Lemberg, ul. Sadownicka 14

J. Prylewski, Operateur, Reichenberg i. B., Hotel Stadt Wien.

G. Renz, Operat., Stuttgart, Mozartstr. 30.

Anton Reuter, Operateur, z. Zt. Apollotheater, Essen, ateur, Nürnberg, Tafelfeldstr. 12 III., h.

Karl Riegler, Oper Mained.

Arthur Ringwald, Operateur, Stuttgart, Hatenbergstr. 40 II.

Aug. Rittershaus: Biotophon-Theater, Bielefeld.

Otto Rothe, Operateur and Elektriker, z. Zt.: Basel, „Fata Morgana".

Rob. J. Rozsa, Operateur und Uhrmacher, st. Adr.: Kinematograph.

Walter G. Rüger, Operat., Kinematograph, Zwickau i. Sa.

Ludwig Scherbag, Operateur u. Geschäftsführer, Saarbrücken, Markt 10.

Otto Schieh, Elektro-Mechaniker, Cottbus, Markt 9.

Otto Schirrmeister, Operateur, Königsberg in Preuss., Alte Gasse 2, I.

Richard Schlemmer, Operateur, Jena, Löbiergraben, Biograph-Theater Union.

Richard Schmidt, Operateur, Danzig, Dominikanewall 8, im Welt-Biograph.

Otto Schmidt, Operateur, Reichenbach i. V.

Adolf Schmutzer, Kiel-Wik, I. Werft-Divis., I. Kompagnie.

Rich. Schneider, Operateur, Breslau, Nicolaistr. 64, IV Treppen

Oskar Schnuppe, Operateur, Zittau i. B., Reichenbergerstr. 16.

Carl Schramm, Vorführer, Rixdorf, Reuterstrasse 23.

Herm. Schulze, Operateur und Elektr., Coblenz, Rheinzollstr.

Wilhelm Schultze, Operateur, Edison-Theater, Zittau i. S.

Jons Schwebe, Vorf., Theater Grüne Eiche, Leipzig-Lindenau.

Fritz Sebastian, Oper. Berlin N. 65, Schulstrasse 112, Querg. I.

Georg Stange, Mechan. u. Oper., Duisburg, Münzstr. 32.

Wilhelm Stein, Operateur, z. Zt. Bochum, Panoptikum.

Johann Swievzy, Operateur, Beuthen, Boemstr. 5.

J. Wilhelm Tepe, Operat. u. Elektromonteur, Crefeld, Friedrichstr. 38.

P. Tesch, Operat., Elberfeld, Kleeblatt 2.

Joh. Thelen, Operateur des Apollo-Theaters in Bottrop.

Reinhold Thiel, Operateur, Colmar i. Els., Walhalla-Theater.

A. Thurian, Techniker u. Operateur, st. Adr Rixdorf, Pannierstr. 55.

K. Tutz, Elektriker u. Operateur, Prag, Poric 5, Hotel „Kaiser v. Oesterreich".

Erich Völcker, Mechaniker u. Operateur st. Adr.: Berlin S. O. 16, Neanderstr. 4

Albert Waber, Operateur, Laubegast, Dobritzerstr. 10.

Hugo Weip, Operateur, p. Adr. M. Kursansky, Tukum, Russland.

Wiedmayer, Ellwangen (Wttbg.), Aufnahmeoperateur incl. Filmsherstellung. Eig. Apparaturen.

Ludwig Wilhelm, Operateur, Stuttgart, Eberhardstr. 16.

M. Wilhelm, Leipzig, Gerberstr. 33.

Adolf Wohleben, Oper., Casino-Cinephon, Bautzen i. S.

Patent-Bureaux.

Frz. Glaeser, Berlin O. 34, Romintenerstr. 41.

Richard Lüders, Görlitz.

Emil Fromholz, Dortmund, Beurhausstr. 87

Photographen.

Theodor Bruse, Rendsburg.

Kurt Goedecke, Reprodukt.- u. Landschaftsphotograph, Leipzig, Teubnerstr. 15.

A. Herld, Adr. Kinematograph.

M. J. Knudstrup, Fotografisk Atelier, Frederikshavn, Danmark.

Saalbesitzer.

Berlin, 2 100 000.
Cranz Festsäle, Berlin N., Cöslinerstr. 8

Bielefeld, 71 800.
Jul. Kaiser, Central-Halle, 1300 P., Garten 2000 P. Tel. 863.

Bochum, 118 460,
Wilh. Morjan, Reichshallen, E. A., Gl. St., 800 P.

Frankfurt a. M.
Hyppodrom, Gartenzelt, 400 P. fassend, 110 Amp. Wechselstrom.

Gotha, 36 900,
Franz Kampf, E. A., 600 P.

Hettstedt (Südharz), 16 000
„Hohenzollernpark", 800 P., E. A., Gl. St., Tel. 42

Homberg-Hochheide, Niederrh. 27 500.
Drei Kaiser-Saal, Fritz Daniels jr., E. A. D. St., 1800 P. Tel. 70 Homberg.

Lüttich (Liège), 175 000,
Cirque Variété, Dir. A. Wallenda, E. A., Gl. St., 3600 P

Neubrandenburg i. Mecklbg., 11 800.
Carl Krause, Schützenhaus, 380 P., Tel. 199

Offenbach a. M., 60 000
Heinrich Reutzel, Reichshallentheater, 1200 P. Billige Saalmiete.

Zwikau i. Böhmen,
„Hotel Reichshof", Jos. Winkler, 1500 bis 1800 P.

Abkürzungen: E. A. = Elektrische Anlage. Gl. St. = Gleichstrom. W. St. = Wechselstrom. D. St. = Drahstrom. P. = Personen.

Verschiedene.

D. Baker, Chicago, Illinois

Dr. G. Bonwitt, Chemiker, Berlin S. 59, Hasenheide 61-62.

Wilh. Brinkmann, Pianist, Wickinghofen 25½ bei Hörde.

L. Brochmann, Chef-Oper. u. Geschäftsführer, Tonbild-Theater, Coblenz.

E. Butteweg Direktor, Karlsruhe i. Baden, Amalienstr. 37.

Ciné-Phono-Journal S. Sourié, Moskau Twerskaya, Maison Badrouschin 100.

P. Cortini, Direktor, Barmen, Neuerweg 7

Hch. Dümmler, techn. Leiter, Ludwigshafen a. Rh., Mundenheimerstr. 232.

Herm. Düncka, Projektionstechn., Berlin, Utrechtstr. 4, z. Z. Glogau, Metropol-Th.

Kurt Haack, Elektro-Mechaniker, Dresden 28, Eichendorferstr. 6, III.

Heinr. Hirdt, Dir. of The Royal Bio Co., Kaiserslautern, Metz, St. Johann-Saar Neunkirchen, Strassburg-E., Brünn, Mähr

B. Jeschke, Physiker, Adr. Kinematograph

Fritz Imhoff, Geschäftsführer, Magdeburg, Zschokkestr. 18.

Dr. Walter Kärsten, Berlin S. 53, Gneisenaustrasse 46-47.

Ernst Kieslich, Elektro-Mechaniker, Siemens-Schuckert, Nürnberg.

Rich. Laube, Leipzig, Wurznerstr. 28, I. Instit. f. wissensch. Experiment.-Vortr.

Georg Meyer, Panoramabesitzer, Dresden, Rosenstr. 58.

Max Olitzki, Vertreter des „Kinematograph", Berlin W. 30, Nürnberger Platz 3.

C. A. Petersen, Theaterbesitzer, Helsingör, Dänemark.

Jul. Reucker, Kino-Besitzer, Frankfurt a. M., Mörfeldertandstrasse.

August Rittershaus, Geschäftsführer, Solingen, Solinger Theater.

Aug. Sinzig, Geschäftsführer Koblenz, Entenpfuhl 9.

Jos. Szeghedi, Elektriker, Györ (Ungarn), M. A. V. Fütöhás.

H. Schleyhing, Optiker, Cassel, Königsplatz 53.

Otto Schneider, Geschäftsführer u. techn. Leit., Godesberg a. Rh., Rheinallee 28a.

P. Schöttner, Kurhaus, Karlsbad am Quai.

Albert Schuss, Gelsenkirchen, Martinstr. 15.

Herm. Schulze, techn. Leiter, Coblenz Moselstr. 7 pt.

A. K. Senfftleben, Erklärer, i. Fa. Fata Morgana, Basel, Freiestr. 32.

Aug. Sinzig, Geschäftsführer, Coblenz, Pirmungsstr. 26.

Adolf Soedwich, Budapest VIII., Kis fuvaros utca, 11, I., E., Tür 18.

Springer, Betriebsleiter, Biel (Schweiz), Neuengasse 15.

O. Timmermann-Geisler, Techn. Leiter Residenz-Theater, Schwerin i. M.

Dr. Richard Treitel, Rechtsanwalt, Berlin N., Elsässerstr. 64.

Mauritius Trill, Geschäftsführer, Brüne-Dorethof.

Ing. Wahlmann, Kino-Projektor u. Stentorphone, Hamburg 24.

Frl. Wiesler, Kassiererin, Frankfurt a. M., Kronprinzenstr. 46, III.

Sofort zu verleihen:

Napoleon und die Gräfin Hatzfeld
Unter der Gewaltherrschaft eines römischen Cäsaren :: Julius Cäsar
Der Tower von England :: Zigeunerblut
Die Bürgschaft :: Othello.

Offerten an **Th. Zimmermann, Bochum,** Viktoriastrasse 9. Telephon 1781.

Meine neuen

Theatrograph

Kinematographen

mit allen Verbesserungen und Vorteilen der Neuzeit, grösster Stabilität, geräuschlosem leichtem Gang, sind Ia. flimmerlose Filmschoner.

Erstklassigen Theatern nur zu empfehlen.

A. Schimmel

Berlin N. 4K, Chausseestrasse 25.

Eingang Zinnowitzerstr., dir. a. Stettiner Bahnhof.

Grosses Lager in sämtlichen Zubehörteilen zur :: :: Kinematographie und Projektion. :: ::

Films! Riesenauswahl! Films!

Film-Verleihung!

C190

Prachtprogramm

verleiht zu günstigsten Bedingungen

Film-Leihanstalt 3507

Jos. Ad. Goldmann

Frankfurt a. M., Scharnhorststr. 7.

Internationale

Theater-Zentrale

Essen-Ruhr

Glas-Passage 3 I Glas-Passage 3 I

Ständige Besorgung von nur **erstklassigem Theater-Personal,** sowie **Kapellen, Ensembles, spez. Pianisten, Operateure etc.,** für In- u. Ausland.

Erstklassige Leih-Programme

vermittle f. Theaterbesitzer kostenlos.



Man verlange kostenlos:

Hauptkatalog über Projektionsapparate und Zubehör
Katalog über Kinematographen
Bericht über Liesegang's kinematogr. Aufnahme-Apparat
Leihserien-Verzeichnis (Neue Lichtbilderserien „Wilhelm Busch“, „Zeppelin“, „Luftschiffahrt“ u. a.)

Zur Kinematographie u. Projektion

Kondensatoren u. Beleuchtungslinsen

: Projektions- und Kineobjektive. :

Achromatische Linsen etc. zur Optik. Prima dünnste und extraweisse Deckgläser, ff. Mattscheiben, feinstes photographisches Korn. **Opt. geschliffene Spiegelglasscheiben, Gelbscheiben, Rubinscheiben,** plan geschliffen.

Opt. Glasfabrik V. Avril, Zabern i. Els. 8.

Verlangen Sie Spezialliste No. 15.

Unerreicht für Kinematographen

in Leistungsfähigkeit
Dauerhaftigkeit
Wiedergabe der Bilder
ist und bleibt System **„Saxonia"**

Ia. Film-Leih-Programme in bester fachmännischer Zusammensetzung billigst.

Eingang 5000 m pro Woche. ‹› Verlangen Sie Leihbedingungen.

Johannes Nitzsche, Leipzig Tauchaerstr. 28—30.

MESSTER-FILM BERLIN

Messters Projektion G. m. b. H. Berlin S.W.48

Telegramm-Adresse: Kinesis — Friedrichstrasse 16 — Telephon: Amt 4, 9153

Die nächsten Neuheiten in Messter-Films erscheinen:

10. Dezember: **Schwiegermutter muss fliegen** Humor. Schlager 175 Meter
17. Dezember: **Sappho** Eine griechische Tragödie 217 Meter
Raus muss er Humoristisch 102 Meter
24. Dezember: **Matrosenabenteuer** Eine realistische Szene aus dem Hamburger Hafen 211 Meter
Ein vergnügter Wintertag im Grunewald Humoristisch 73 Meter
31. Dezember: **Romeo und Julia im Seebade** Humoristisch ca. 150 Meter
Die Kinder des deutschen Kronprinzen beim Spiel Aktuell ca. 102 Meter

Beschreibungen stehen auf Wunsch gerne zur Verfügung. **Wöchentlich Neuheiten in Tonbildern.**

Für die Redaktion verantwortlich: Emil Perlmann. — Druck und Verlag von Ed. Lintz, Düsseldorf.

Beilage zu No. 1297 der Fachzeitschrift „Der Artist".

Der Kinematograph

Organ für die gesamte Projektionskunst.

No. 155. Düsseldorf, 15. Dezember. 1909.



Film-Verleih-Anstalt
Jos. Ad. Goldmann, Frankfurt a. M., Scharnhorststr. 7
verleiht in vorzüglicher :: Zusammenstellung erstklassige Programme!

ECLIPSE

Kinematographen- und Films-Fabrik

URBAN TRADING Co.

Berlin SW. 68 Friedrichstrasse 43, Ecke Kochstrasse
Fernsprecher: Amt I, No. 2164. Telegr.-Adr.: Cousinhood, Berlin.

Christus der Retter ist da!

Ein Weihnachtsmärchen.

Gespielt von Mlle. Clarté vom Theater Sarah Bernhard, Mlle. Manel vom Theater der Künste, Mr. Boutins vom Theater Folies-Bergères, der Kleinen Pré und der Kleinen Suzette vom Theater Antoine.

No. 4164. Länge: 170 Meter. Virage Mk. 14.50 extra. Telegrammwort: „Retter".

Du sollst nicht stehlen.

Ein Drama, das die Gewissensbisse eines Menschen schildert, der durch bittere Not zum Diebstahl verleitet wurde. Er bereut sein Tun, bringt das gestohlene Gut zurück und sühnt, indem er sein ganzes Hab und Gut einer armen Frau schenkt. Ein Bild, das auf jedes Kindergemüt tiefen Eindruck machen wird.

No. 3519. Länge: 172 Meter. Virage Mk. 14.— extra. Telegrammwort: „Dieb".

Wunderbar schöne Naturaufnahme!

Wasserfälle in Schweden.

No. 4157. Länge: 93 Meter. Virage Mk. 7.50 extra. Telegrammwort: „Trolhätta".

Drastisch-Komisch! Ein Schlager!

Drei Duelle.

No. 4165. Länge 135 Meter. Virage Mk. 11.— extra. Telegrammwort: „Duelle".

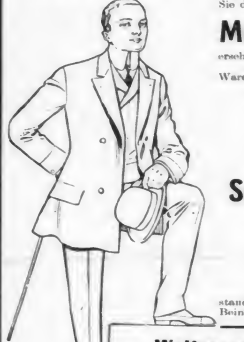
Schwer errungen.

Ein Drama mit gutem Ausgang.

No. 3506. Länge: 160 Meter. Virage Mk. 7.— extra. Telegrammwort: „Errungen".

Zufolge vieler schriftlicher, telegraphischer und telephonischer Anfragen sehen wir uns veranlasst mitzuteilen, dass wir Films **nur verkaufen** und **nicht** verleihen.

Jedermann will heutzutage hochelegant und schick gekleidet sein, jedoch scheut man es, Mk. 80 bis Mk. 100 für einen Massanzug anzulegen. Um nun diese Ausgabe bedeutend zu vermindern, bestellen Sie kostenlos und franko meinen **Illustrierten Prachtkatalog No. 8**, aus welchem Sie die genauen Preise und Abbildungen der



Monatsgarderobe von Kavalieren abgelegt

ersehen können.

Ein Risiko des Bestellers ist ausgeschlossen, da ich für nicht konvenierende Waren anstandslos das Geld retourniere.

Nachstehend ein kleiner Auszug aus dem Katalog:

Sacco- und Schwalbenrock-Anzüge, Wiener Schick,	von Mk. 9	bis 45
Herbst- u. Winterüberzieher, das Schönste der Neuzeit	„ „ 6	„ 40
Gehrock- und Frack-Anzüge	„ „ 12	„ 45
Smoking-Anzüge	„ „ 25	„ 45
Wettermäntel aus Loden	„ „ 7	„ 18
Hosen oder Saccos	„ „ 3	„ 10
Stadtpelze	„ „ 35	„ 250

Separat-Abteilung für neue Garderobe

vollständiger Ersatz für Mass

Engl. Sacco-Anzüge in allen Farben	von M. 16	bis 55
Herbst- und Winterüberzieher, vornehme Dessins	„ „ 16	„ 50
Hosen in beliebigen Fassons und Mustern	„ „ 4	„ 14
Wettermäntel aus Loden, 1,24 bis 1,35 m lang	„ „ 8,50	„ 18

Moderne Gummimäntel, hell u. dunkel v. M. 19 bis 25

Im Katalog ist die leichteste Massanleitung vorhanden, sodass jedermann imstande ist, sich selbst das Mass zu nehmen. Es genügt auch die Brustweite und innere Beinlänge der Hose als Mass.

Weltversandhaus für Herren- und Knaben-Garderobe

L. Spielmann, München, Gärtnerplatz 2

Telephon No. 2464. Telegramm-Adresse: Spielmann, München, Gärtnerpl.

Edison-Gesellschaft m. b. H.

Fernsprecher: IV. 10735 10736 **Berlin SW. 199,** Friedrichstr. 10 Telegramm-Adresse: Ediphon, Berlin.

Ein neues Leben

Drama. **Virage.**

No. 6528. Länge 300 m. Tel.-Wort: „Vertement".

Ein grosses Spiel

Komisch.

No. 6533. Länge 169 m. Telegr.-Wort: „Vertilgbar".

Der verlorene Beutel

Komisch.

No. 6532. Länge 119 m. Telegr.-Wort: „Vertigine".

In der Liebe ist alles zu rechtfertigen

Komödie.

No. 6535. Länge 124 m. Telegr.-Wort: „Vertraha".

Lieferbar: Donnerstag den 13. Januar 1910.

Achtung! In keinem wirklich erstklassigen Achtung!

Film-Programm dürfen RALEIGH & ROBERT's

Weihnachts- und Neujahrs-Schlager

fehlen!

No. 4481

Phantastische Geschichte meines Lebens (Ambrosio).

(Wunderbarer Weihnachtsfilm mit einer :: äusserst effektvollen Apotheose!) ::

Inhalt: Knecht Ruprecht zürnt dem ungezogenen Paul. — Er verwandelt ihn in einen Baum. — Ein Holzarbeiter kauft den schönen Baum und schnitzt einen Hanswurst aus ihm. — Der Possenreisser wird der Spielkamerad des kleinen Ernst. — Der gütige Ruprecht flösst dem Hanswurst in der Christnacht Leben ein. — Paul's inbrünstiges Gebet findet Gehör. — Seine Heimkehr „Stille Nacht, heilige Nacht“.

Länge ca. 255 Meter. Telegramm-Wort: PHANTA.

No. 4482

Fröhliches Neujahr!

Ein vorzüglicher, hochkomischer Film! Klein und Gross wird sich über die famosen Tricks :: :: amüsieren! :: ::

Länge ca. 125 Meter. Telegramm-Wort: JAHR.

Allwöchentlich erscheinen 4-6 zugkräftige Bilder!

Ausführliche Beschreibungen stehen Interessenten gratis zur Verfügung!

RALEIGH & ROBERT

für Deutschland:

BERLIN W. 66

Mauerstrasse 93 (Ecke Friedrichstrasse)

Telegr.-Adr.: Raleibert. Telephon: Ia 7295.

für ausserdeutsche Länder:

PARIS

Rue Sainte Cécile 16

Telegr.-Adr.: Biograph, Paris Telephon 268—71.



Alleinige Inseraten-Annahme für Frankreich, England und Belgien durch die Compagnie générale de Publicité, John F. Jones & Cie. in Paris, 31 bis, rue du Faubourg-Montmartre.

No. 155. **Düsseldorf, 15. Dezember 1909.** **Erscheint jeden Mittwoch.**

Nachdruck des Inhalts, auch auszugsweise, verboten.

Lichtbild-Theater und Politik.

I.

In der Hauptsache bedient sich die geachtete und gefürchtete Grossmacht Presse des gedruckten Wortes, dessen Beeinflussungskraft nur dann gross ist, wenn Nachrichten von grosser Wichtigkeit schnell verbreitet (— oder gar nicht verbreitet) oder kühne Behauptungen aufgestellt, scharfe Kritik geübt, Betrachtungen über heikle Fragen angestellt oder wenn durch häufige Wiederholung einer Behauptung eine Suggestion ausgeübt wird. Obgleich die Leser wissen, dass Papier geduldig ist, ist das gedruckte Wort, besonders auf dem schnell versandten in alle Häuser dringenden Papier eine geachtete und gefürchtete Macht für jede Politik und für jede Partei. Die Parteizeitung wird daher einfach das Organ der Partei genannt.

In vornehmer Weise kann durch das Feuilleton eine politische Beeinflussung des Publikums stattfinden. Selbst wenn ein Roman oder eine Skizze oder ein Witz keine Tendenz hat, ist eine in das politische Leben hinübergreifende Beeinflussung nicht ausgeschlossen. Selbst die Zeichnungen und Bilder der Presse können zur Unterstützung einer politischen Beeinflussung mit Erfolg angewandt werden.

Wenn aber das gedruckte Wort und das unbewegte Bild die eigentliche Domäne der Presse darstellt, so hat die Kinematographie demselben folgende Mittel gegenüberzustellen, die eine politische Beeinflussung der Massen ermöglichen: Das gesprochene Wort, das reproduzierte gesprochene Wort, das gedruckte Wort, das vor den Augen des Lesers erstehende Wort, sodann: das Bild, das lebende Bild, das sprechende und singende Bild, ferner die Musik. Dass ein solcher alle Sinne angreifende Apparat leicht zu einer Tendenzen und auch politische Tendenzen vertretenden und bekämpfenden Macht werden kann, ist ohne weiteres klar.

Da durch die Anziehungskraft des unterhaltenden kinematographischen Bildes Massenansammlungen in den Städten ausserordentlich häufig werden, so schafft die Kinematographie Orte, an denen gegebenenfalls Ideen aller Art dem Volke mitgeteilt werden können. Diese Tatsache kann politisch einmal von grosser Wichtigkeit werden. Bekanntlich benutzte Graf Zeppelin die Sprechmaschine und damit die Kinematographen-Theater um dem deutschen Volke seinen Dank für die Zeppelin-Spende auszusprechen. Diese Theater sind eben heute diejenigen Lokale, welche die meisten Menschen, die sehen und hören wollen, regelmässig in ihren Räumen versammeln. Diese Tatsache allein gibt der Kinematographie eine Macht, die nicht übersehen oder unterschätzt werden darf, vor allem nicht von einem Volke das diese Macht nicht zu regieren versteht. Dass an diesen Stätten im Ernstfalle Redner auftreten können, ist nur in Deutschland und Russland ein wenig zweifelhaft. In England und Amerika steht gegebenenfalls der Verwandlung der Auditorien dieser Theater in unzählige Volksversammlungen nicht viel im Wege. Die Regelmässigkeit dieser Versammlungen lässt sie für eine stete Beeinflussung eines Volkes in ruhigen Zeiten besonders geeignet erscheinen.

Die Sprache der Leidenschaft, die oft genug die Menge hinreisst, wird durch das gedruckte Wort beeinträchtigt. Vor allem fehlt in dieser Hinsicht der Presse die grosse und direkte Resonnanz, die Volksmenge, deren leicht erregbare Elemente die andern mit sich reissen.

Doch lassen wir einmal die Volksversammlung, zu deren Wesen das Auftreten einer oder mehrerer wirklicher Persönlichkeiten oder wirklicher Redner gehört, ausser Betracht. Es fragt sich dann, ob nicht der unwirklich auftretende Redner durch die Kinematographentheater eine Macht erlangen kann, die neben den Volksversammlungen und der Presse ein Organ von ungeheurer Wichtigkeit darstellt. Warum sollte das Beispiel des Grafen Zeppelin keine Nachahmung finden. Warum sollte ein kinematographisch auftretender populärer Staatsmann, den wir überlebensgross vor uns sehen und der mit überlebensstarker Stimme unsere Ohren bearbeitet, warum sollte ein Politiker, der neben dem gedruckten Wort das gesprochene beherrscht und dazu das lebende Bild und die photographische Platte für seine Zwecke zu benutzen versteht, einem anderen Politiker nicht überlegen sein, der die Tatsache ignoriert, dass ein lebendes Bild und ein reproduzierter Ton das grösste Auditorium jeder Zeit und jedes Landes findet.

Was also das gesprochene Wort anbetrifft und damit das Wort überhaupt, so ist in den Kinematographentheatern ein Organ geschaffen worden, das den Reiz und die Wirkungskraft einer in das Gebiet der Politik hinüberspielenden Rede durch die ganze Welt zu verbreiten vermag, ein Organ, das

es einem einzigen Manne ermöglicht, „fast" persönlich sich vor dem Volke zu zeigen und zu ihm zu sprechen.

Nun bedenke man, dass das Wort eigentlich mit der Kinematographie nichts zu schaffen hat, dass die grösste Attraktion des grössten Publikums nicht das Wort sondern das Bild ist. Das lebende Bild zieht die Menge an, nicht weil es stumm ist, sondern weil es eine beredte Sprache spricht, eine Sprache, die der Wortsprache in mancher Beziehung überlegen ist. Eine Ausnutzung dieser Ueberlegenheit zum Zwecke politischer Beeinflussung ist nichts neues mehr. Eine Pantomime, ein Schauspiel, eine Darstellung überhaupt kann eine Tendenz und auch eine politische Tendenz in sich tragen. Der Bilder-Aufsatz über unsere Kolonien kann die Menge in kolonialfreundlichem — oder feindlichem Sinne beeinflussen. Diese Tatsache hat sich z. B. der Flottenverein zunutze gemacht, indem er ein wanderndes Kinematographentheater durch das Land schickt, um durch das lebende Bild Interesse für seine Ziele zu erwecken. Gelegentlich des Unterganges einiger Unterseeboote stellten die Franzosen einen Film her, der in einem „Drama" die Idee des Weltfriedens über den Militarismus triumphieren liess. Das Schlussbild stellte eine grossartige Apotheose des Friedensgedankens oder sogar des Antimilitarismus dar. Dieser Film wurde in der ganzen Welt gezeigt. Dass er in Deutschland nicht mehr Aufsehen erregte, liegt hauptsächlich an der geringen politischen Urteilskraft unseres Volkes. In der Schweiz kam es gelegentlich der Vorführung eines in Frankreich fabrizierten Films, der eine Episode aus dem Kriege 1870 schilderte, zu tumultarischen Szenen. Die anschauliche Handlung war so erregend, dass die Zuschauer in die Rufe: „Nieder mit Deutschland! Es lebe Frankreich!" ausbrachen. Auch die in vielen Ländern zur Zeit des Burenkrieges hergestellten, den Krieg schildernden Films gaben zumeist keinen Bericht, sondern eine die Buren oder die Engländer benachteiligende Darstellung. In Zeiten politischer Spannung wird der politische Gegenstand vor allem von den Filmfabriken in einer die Volksstimmung wiedergebenden Weise behandelt werden. Der lebende Bilder-Dichter wird sein politisches Lied singen, und das Volk wird vor allem seine Meinung erfahren. Der heutige Zustand ist für die „Intelligenz", die sich wenigstens in Deutschland gegenüber der Kinematographie so wenig intelligent zeigt, ebenso unerträglich wie für die Bildung. Die geistigen Führer unseres Volkes, die in Zeiten nationaler Gefahr nicht selten auch zu politischen Führern der Nation wurden, würden heute, wenn sie sich des Films und der phonographischen Platte nicht bedienen würden, eines der wirksamsten Organe in den Händen von Unberufenen lassen. Das Volk würde vor allem seine Führer sehen und sie sprechen hören wollen.

Wird auf den vom Ausland stammenden Films die deutsche Sprache in oft ganz unglaublicher Weise misshandelt, so fällt dies vornehmlich den ausländischen Fabriken zur Last, die das deutsche Publikum und dessen nationale Gleichgültigkeit kennen. Obgleich diese Fabriken grosse Geschäfte mit deutschen Kunden machen, halten sie es nicht für notwendig, sich Typen der Laute ä, ö, ü, eu, au etc. anzuschaffen, ihre Texte und Kommentare von Deutschen übersetzen zu lassen oder für ausländische Eigennamen die entsprechenden deutschen zu setzen. Wenn wir auf den Films immer wieder Tuer, Koenig, duenn, Baeume statt Tür, König, dünn, Bäume lesen müssen, wenn man heute in der Filmkunst noch wachsen mit ek schreiben und einen solchen Film als bildendes Kunstprodukt nach Deutschland senden kann, so hört diese von sehr geringem Respekt gegen die Muttersprache einer ersten Nation zeugende Behandlung nicht mehr zu den Kleinigkeiten. Hier schleunigst Abhilfe zu schaffen ist eine Pflicht aller Organisationen, die mit der ausländischen Filmfabrikation geschäftlich verkehren. Die Filmhändler sind ihrer Nation aber auch ihrem Berufe und dessen Ruf schuldig, dass sie auf jedem vom Ausland stammenden Film ein lesbares Deutsch verlangen. Wenn diesem Mangel nicht abgeholfen wird, ist gar nicht daran zu denken, dass die Lehrerschaft offen die Kinematographentheater auch nur als der deutschen Erziehung und Bildung nicht widersprechende Vergnügungsstätten anerkennt.

Während das Publikum der Presse hauptsächlich aus Erwachsenen besteht und die Presse einen grossen Teil des Verkehrs zwischen geistig hochstehenden Personen vermittelt, wendet sich der Film hauptsächlich an den Mann und die Frau aus dem Volke und einen nicht geringen Teil der regelmässigen Besucher der Kinematographentheater stellt die Jugend unseres Volkes. Dieses Publikum dürfte wohl das empfänglichste für jede Art Beeinflussung sein. Sollte es nun nicht eine politische Fahrlässigkeit bedeuten, wenn es uns fast gleichgültig erscheint, wer zu diesem zahlreichsten und empfänglichsten Auditorium in der oft tief wirkenden Sprache der Bilder spricht. Wenn unser künstlerisches, unser dichterisches und pädagogisches Gewissen schläft, sollte nicht einmal unser politisches Gewissen plötzlich geweckt werden, wenn sich unsere Theater des Volkes in einem ernsten Falle plötzlich ohne die schönen ausländischen Films zurecht finden müssen. Schon der letzte Pariser Poststreik verursachte ein merkliches Sinken des künstlerischen Niveaus unserer Lichtbildbühnen.

Gustav Melcher.

Der Kinematograph im Anschauungsunterricht der Schule.

Seit der Kinematograph ins Leben gerufen und die Kinotheater wie Pilze aus der Erde schossen, werden die kinematographischen Projektionsveranstaltungen mit Recht und Unrecht mit einem gewissen Vorurteil kritisiert. Die Herren Filmfabrikanten und Theaterbesitzer sind zum grössten Teil selbst schuld, dass die Sittlichkeitsschnüffler und Moralphilister immer wieder dem Besuchen dieser Theaentgegensteuern, denn sie spekulieren allzusehr auf die Sensationslüsternheit der breiteren Volksmassen. Mit zweideutigen Liebes- und Ehebruchsgeschichten verstehen sie es, den „erotisch angehauchten" Teil der Theaterbesucher zu ködern und festzuhalten. Je banaler eine Handlung ist, je grösser ist der Beifall, besonders beim Sonntags-Publikum. Ein Drama, in welchem nicht mindestens ein Mord, ein Totschlag oder ein Selbstmord vorkommt, „zieht" nicht mehr. Mit Hurra werden von den komischen Sujets stets die begrüsst, welche einem Ehemann Hörner aufsetzen, welche die Liederlichkeit triumphieren lassen. Solche Sachen füllen die Sonntagskassen, gewiss, und man kann es den Herren Theaterbesitzern eigentlich nicht verargen, wenn sie in die Programme gerade solche Knall-Effekt-Nummern aufnehmen. Aber manch einer wird dann wahrscheinlich wehmütig an Wochentagen „die Häupter seiner Lieben" zählen und sehen, dass sie ihm kaum die Unkosten decken. Der Besuch der Kindervorstellungen wird nach und nach flauer, denn die Eltern, die Sonntags manchem pikanten Brocken lauten Beifall zollen, wollen ihren Kindern eine solche derbe Kost begreiflicherweise nicht verabreichen und verbieten ihnen den Besuch der Theater

Vergleicht man nun den Durchschnittsertrag dezenter Programme mit dem von pikanten („heiteren"), so wird man bald herausfinden, dass die ersteren nicht nur ein Sonntagspublikum befriedigen, sondern auch die Wochen- und Kindervorstellungen gewinnbringend zu gestalten vermögen.

Jeder Kinobesitzer ist verantwortlich für die ihm von den Eltern anvertrauten Kinder. Sein rechtliches Empfinden sollte ihn zurückhalten, den jugendlichen Gemütern demoralisierenden und verrohenden Stoff vor die Augen zu führen.



Ernemann Kino-Projektoren Modell I und Imperator unübertreffliche Präcisions-Kinematographen! Unverwüstlich! Ia. Filmschoner! Absolut feststehende Bilder! — Modell III einfacher, billiger, aber sehr zuverlässiger Apparat für kleine Wandertheater, Schulen, Vereine etc. Ernemann Prismenlampen die besten der Gegenwart! Komplette Theatereinrichtungen. Prachtkatalog kostenfrei.

Heinrich Ernemann A-G., Dresden 156, „Paris, 9 Cité Trévise"

Zur Kinematographie u. Projektion

Kondensatoren u. Beleuchtungslinsen

: Projektions- und Kineobjektive. :

Achromatische Linsen etc. zur Optik. Prima dünnste und extraweisse Deckgläser, ff. Mattscheiben, feinstes photographisches Korn. **Opt. geschliffene Spiegelglasscheiben, Gelbscheiben, Rubinscheiben,** plan geschliffen. 3000

Opt. Glasfabrik V. Avril, Zabern i. Els. 8.

Verlangen Sie Spezialliste No. 15.

Rheinisch-Westfäl.

Films-Verleih- u. Tausch-Institut

Düsseldorf, Klosterstr. 59.

Verlangen Sie Tausch- und Leihbedingungen.

Billigste Preise. Prompte Bedienung.

Telephon 4840.

3070

Sofort zu verleihen:

Napoleon und die Gräfin Hatzfeld
Unter der Gewaltherrschaft eines römischen Cäsaren :: Julius Cäsar
Der Tower von England :: Zigeunerblut
Die Bürgschaft :: Othello.

Offerten an **Th. Zimmermann, Bochum,** Viktoriastrasse 9. Telephon 1781.

Gegründet 1898.

Erstklassige Film-Verleih-Anstalt

für ganz Deutschland empfiehlt fachmännisch zusammengestellte Programme zu mäßigen Preisen.

Theodor Scherff sen., Kinematogr. Institut

Leipzig-Lindenau, Angerstr. 1. *3060

40000 Meter Films

spottbillig zu 10 und 20 Pfg. das Mtr.

J. Dienstknecht, München-Nymphenburg.

Aehnliche Worte wurden dieser Tage gewechselt zwischen einem bekannten Freiburger Pädagogen und dem Vertreter des Apollo-Kinematograph in Freiburg i. Br. Der erstgenannte Herr suchte das Vorurteil der Lehrerschaft und gebildeter Kreise gegen die kinematographischen Veranstaltungen zu begründen. Anlass dazu gab ihm eine Einladung des genannten Theaters zu einer Schüler-Verstellung, in welcher den Schülern höherer Klassen der Film Napoleon I. vorgeführt werden sollte. Um die Lehrerschaft nun von dem hohen instruktiven Wert dieses historischen Gemäldes überzeugen zu können, erklärte sich die Direktion des Apollo bereit, eine Lehrervorstellung zu geben. Der Vorschlag wurde angenommen und der Erfolg war ein durchschlagender. Die zahlreichen Besucher waren enthusiasmiert von dem Gesehenen. Die Spitzen der Schulbehörden drückten ihre vollkommene Anerkennung aus sowohl über den Film selbst als auch über die technisch vollendete Vorführung, über die brillanten, stilvollen Erklärungen (welche ca. 40 Minuten Vortragsdauer umfassten), über die gediegene musikalische Begleitung und die grossartigen Geräusch-Imitationen. Der beste Beweis der Befriedigung dieser Herren waren die sechs bestellten Schülervorstellungen, in welche die Kinder klassenweise geführt wurden. Auch die höhere Töchterschule und das Freiburger Lehrerinnen-Seminar meldeten sich zu Extravorstellungen.

Ein solcher Erfolg sollte die Herren Filmfabrikanten und Theaterdirektoren anspornen, mehr Wissenschaftliches, Künstlerisches und Förderndes auf den Markt zu bringen resp. vorzuführen.

Bis jetzt verhielten sich die Freiburger Behörden und tonangebenden Persönlichkeiten sehr passiv und ablehnend zu den Kino-Veranstaltungen. Es ist zu begrüssen, dass es der Initiative des Direktors des Freiburger Apollo-Theaters, Herrn Ingenieur Reinhold Otto, Inhaber der „Ersten Schweizerischen Film-Manufaktur Rapid" gelungen ist, die Abneigung der kompetenten Behörden und Gesellschaftskreise Freiburgs zu beseitigen und die moderne Lichtbildbühne in ein günstigeres Licht zu rücken.

Zanoni

Theater-Reklame-Doppel-Apparat „Rex II"

Musterschutz angemeldet!

Die auf dem Gebiet der Projektion als eine der ersten Firmen bekannte Unger & Hoffmann Aktiengesellschaft bringt eine in der Ausführung eines Reklame-Apparates absolute Neuheit mit diesem Fabrikat heraus.

Wie schon die Abbildung zeigt, ist die Aufmachung nicht nur eine äusserst geschmackvolle, sondern auch, was die Hauptsache ist, eine in allen und jedem Teile praktische.

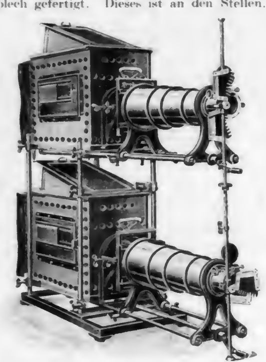
Im Nachstehenden möge eine kleine Beschreibung die Teile des Apparates erklären.

Auf solider, kräftiger T-Eisen-Unterlage sind vier Strebestangen sicher und fest montiert. — Es bilden diese Stangen zusammen mit der Unterlage das sogenannte Gestell des Doppelapparates. Die eigentlichen Apparate werden in dieses Gestell mit den vorgesehenen Führungen eingesetzt und mit kräftigen Andruckflügelschrauben fest gezogen.

Mit den an den vorderen Stangen angebrachten Flügelschrauben wird gleichzeitig die Neigung der beiden Apparate zu einander bewirkt. Diese Anordnung ist äusserst sinnreich und absolut neu. Dadurch, dass die Apparate in das Gestell eingesetzt und natürlich auch entfernt werden können, ist es möglich, dass man den oberen Apparat schnell entfernen und als einzelnen Apparat entweder an demselben Ort oder anderswo benützen kann.

Der optische Teil der Apparate, bestehend aus Kondensator, Auszugstubus, Ansatzkörper und Zylinder-Objektiv, ist auch dem Zweck entsprechend sinnreich konstruiert. Es ist der Kondensator mit Luftlöchern förmlich perforiert, so dass der heissen Luft Abzug ungehindert möglich ist. — Ausserdem ist im Falle des Springens der Linse sofort Auswechslung möglich, da der Kondensator durch Flügelschrauben, womit derselbe in einer Führung festgehalten wird, schnell gelockert und durch den angebrachten mit Asbest gegen Hitze gesicherten Handgriff schnell entfernt werden kann.

Der Auszug, durch Spindeltrieb verstellbar, ist aus Messingblech gefertigt. Dieses ist an den Stellen, wo die



einzelnen Teile des Schiebetubus ineinander gehen, durch Bleieinlagen entsprechend versteift, so dass das Ganze einen solchen Halt bekommt, wie ein massives Stück.

Die Ansatzkörper-Anordnung ist die bekannte und zwar, dass sich darin die Zylinderobjektive schnell und leicht auswechseln lassen, doch sind die Ansatzkörper mit Feststellschraube versehen, damit ein Herausgleiten der Objektive bei Neigung der Apparate nicht vorkommen kann.

Der an den beiden Ansatzkörpern angebrachte Dissolver an drei Stellen und zwar oben, Mitte und unten, je nach dem Standpunkt des den Apparat Bedienenden verstellbar, das Uebergehen des einen Bildes in das andere bezweckend, ist tatsächliche Präzisionsarbeit und mit Fabrikaten der Konkurrenz nicht zu verwechseln. Es ist wirklich nicht zuviel behauptet, wenn man sagt, man hat ein tatsächlich erstklassiges Erzeugnis vor sich.

Da durch Neigen der Apparate ein Winkel entsteht, würde sich die Dissolverstange durchbiegen und Gefahr vorhanden sein, dass die Funktionen versagen.

Man hat diesem vorgebeugt, indem man die Dissolververschlüsse separat voneinander verschiebbar an der Stange montiert hat. Wird also angenommen, der obere Apparat sei nach unten geneigt, wird sich der Verschluss in der Stange mit nach unten verschieben, bei Nachrückwärtsneigen der Verschluss mit nach oben gezogen. Zu diesem Zwecke müssen bei Vor- oder Rückwärtsneigen der Apparate an der Dissolverstange nur die beiden kleinen Flügelschrauben gelockert werden und nach erfolgtem Neigen wieder angezogen werden.

Die Bildbühne ist verschiebbar, man kann also für kleinere Bildformate auch den vollen Lichtkegel ausnutzen, was von grossem Vorteil ist.

Zum Schutz für das Bild ist noch zwischen Kondensor und Bildbühne eine grosse Wasserküvette angeordnet, die



Für die Wintersaison

halten wir uns für

sorgfältigste und preiswerteste Anfertigung

von

Lichtbilder-Reklame-Diapositiven

bestens empfohlen. Wir besitzen in unserem Diapositivlager mehr als

100000 Stück Diapositive

aus allen Gebieten und geben solche gegen Verkauf oder Verleihung ab. **Neu und hochaktuell** sind unsere neuesten 2 Serien

„Zeppelin und sein Werk“ über 80 Diapositive in schwarz oder koloriert mit Vortragstext.

„Eine Reise durch das heilige Land“, über 75 Diapositive in schwarz od. koloriert mit Vortragstext.

Verlangen Sie unseren reichhaltig ausgestatteten Projektionskatalog No. 44.

Unger & Hoffmann A.-G., Dresden-A. 28 u. Berlin C. 19

Fabrik von Apparaten und sämtlichem Zubehör für Kinematographie u. Projektion.

Hannover Hildesheimerstr. No. 226 Fernspr. 4754

Rien & Beckmann

Filiale: Essen-Ruhr Kettwigerstr. 38, I. Fernsprecher 4374.

Neu erschienen! Neu erschienen! Mehrere in Gebrauch!

:: Modell 1909 ::

Fast geräuschlos! Ohne Kettenantrieb! Grösste Schonung der Films! Ia. Referenzen! Solide Preise!

Filmverleih-Abteilung.

Sämtliche Neuheiten. Kulanteste Bedienung.

4500—5000 Meter wöchentlicher Einkauf. 2970

Sehr gut erhaltene Films stets billig zu verkaufen!

A. & W. Hiekel, Stuhlfabrik, Chemnitz (S.)

empfehlen ihre bestens bewährten unter billigster Berechnung. **Klappsitzbänke** Viele Tausend in Gebrauch

Nebenstehende Abbildung darf nicht unberechtigt benutzt werden.

Mit Ia. Referenzen stehe zu Diensten

4222 Fernruf 4912.

Gas-Dynamo Körting bestehend aus Gasmotor, ca. 14 PS. mit elektromagnetisch. Zündung, mit auf der Welle befindlich. Dynamo 79/58 Amp. 110/150 Volt, preiswert zu verkaufen.

Eduard Martin, Elektr.-Gesellschaft, Berlin SW., Lindenstrasse 3. 2914

Verleihe von heute ab Films in jeder Preislage 4371

Millionenmüller, Berlin, Ritterstrasse 23.

Von der zahlreichen Kundschaft anerkannt die besten Bilder bei billiger Leihgebühr

Film-Verleih

J. Dienstknecht München-Nymphenburg Erster und grösster Filmverleih Verkauf guter gebrauchter Film billigst.

Verkauf erstklassiger flimmerfreier Kinematographen!

Wer von Interessenten den Apparat arbeiten sieht, ist Käufer. 806

genau wie der Kondensor mit Flügelschrauben festgehalten und auch schnell entfernt werden kann. Man kann also nach Belieben mit oder ohne Küvette arbeiten.

Auch dem Lichtgehäuse hat man alle Aufmerksamkeit gewidmet und dasselbe so konstruiert, wie die Praxis dies verlangt. Vor allen Dingen genügend gross mit vorzüglicher Entlüftungseinrichtung, grossen seitlichen Türen mit grossen Beobachtungsgläsern, innen total mit Asbest ausgefüttert. — Als Schornstein dient das ganze Dach, welches in verschiedenen Lagen feststellbar ist. Gegen nach der Rückwand ausströmendes Licht hat man einen Asbestvorhang angebracht, den man nach aussen hin mit einem geschmackvollen Samttuch abgefüttert hat.

Im Lichtgehäuse können die stärksten Bogenlampen untergebracht werden, schon deshalb, weil genügend Raum vorhanden und was die Hauptsache ist, wie vorerwähnt, weil die heisse Luft nach allen Seiten hin schnell ausströmen kann.

Ein Hauptmerkmal fällt bei dem Apparat sofort ins Auge und zwar dasjenige, dass wohl grundsätzlich kein Stück Holz verwendet wurde und zwar deshalb, weil die verschiedenen Feuerbehörden an den diversen Theatern dies teils verlangen.

Aus der Abbildung wird das Verschiedene für den Fachmann in Frage kommende leicht ersichtlich sein, doch gibt die Firma Unger & Hoffmann, Dresden-A. 16 oder Filiale Berlin bereitwilligst Auskünfte, Preiszusammenstellungen usw.

* * *

Jodbromsilber-Platten für Reproduktionszwecke, die auch wie für Zeitaufnahmen und Kontaktkopien, recht gut verwendet werden können, bringt soeben die bekannte Trockenplattenfabrik Unger & Hoffmann, A.-G., Dresden-A. 16 und zwar mit gewöhnlicher und orthochromatischer Emulsion in den Handel. Die Empfindlichkeit der neuen Platten beträgt 14—15 Grad Warnerke. Infolge ihrer zarten Modulation bilden die neuen Platten einen guten Ersatz für das nasse Kollodium-Verfahren. Da die farbenempfindlichen Jodbromsilberplatten in der Emulsion mit Erythrosinsilber gefärbt sind, macht sich bei Aufnahmen farbiger Objekte in vielen Fällen die Verwendung einer Gelbscheibe überflüssig. Für die Entwicklung wird der Pyro-Soda-Entwickler nach folgendem Rezepte empfohlen. Lösung I: Wasser 500 ccm. Kaliummetabisulfit 4 g, Pyrogallol 50 g. Lösung II: Wasser 500 ccm, Sulfit 100 g, Soda 50 g. Zum Gebrauch verwende man: einen Teil von Lösung I und vier Teile von Lösung II und fünf Teile Wasser. Die Negative bekommen in diesem Entwickler einen angenehm grau-schwarzen Farbton. Zum Fixieren verwendet man mit Vorteil folgendes Fixierbad: Wasser 3000 ccm, Unterschwefligsaures Natron 1000 g, Chlorammonium 150 g, Schwefligsaures Natron 90 g, Zitronensäure 30 g. Unsere mit den Platten vorgenommenen Versuche ergaben vortreffliche Resultate und bestätigen die eingangs erwähnten Qualitäten in jeder Beziehung.

Aus der Praxis

Neue Kino-Theater. Wilhelmshaven-Bant. Börsenstrasse 41 wurde der Kinematograph „Edelweiss", eröffnet. — Neuenahr. Dahier wurde im Saale des Hotels zum Goldenen Pflug ein ständiger Metropol-Kinematograph eröffnet. — Osnabrück. Herr W. Verdier eröffnete Grossestr. 3, am Neumarkt, das Olympia-Theater. — Geestemünde. In der alten „Dornkiste" wurde das „Edison-Theater" eröffnet. — Prag. Dahier wurde Wasserg. der Biograph „Lucerna" eröffnet. — Karlsruhe. Dahier wurde Kaiserstrasse 5 der Kaiser-Kinematograph eröffnet. — Soran. Herr E. Mothes eröffnete dahier das Metropol-Theater. — Breslau. Graupenstrasse 6/10 wurde das Lokal „Union-Kino" eröffnet. — Regensburg. Herr Georg Schmalzl eröffnete Weisse Lilienstrasse 13 das Bavaria-Theater. — Erlangen. Mitte Dezember eröffnet Mayr u. Gerstner ein erstklassiges Kino-Theater am Bohlenplatz unter dem Namen „Central-Theater".

Dortmund. Ein Kölner Unternehmer beabsichtigt, hier auf einem ausserhalb des engeren Stadtgebietes belegenen Platze, der eine parkähnliche Ausstattung erhalten soll, Darbietungen von Musikaufführungen, Schaustellungen, theatral. Vorstellungen und andere Lustbarkeiten zu veranstalten. Aehnlich dem amerikanischen Vergnügungspark in Köln. Dabei sollen auch geistige Getränke verabfolgt werden. Der Gesamtkostenaufwand für das hiesige Unternehmen wird nach der „Dortm. Ztg." mehrere Millionen Mark betragen.

L. **Essen-Ruhr.** Die städtische Verwaltung hat das Bedürfnis nach mehr Einnahmen und glaubt ca. 60 000 Mk. mehr aus Lustbarkeitssteuern zu erzielen als im Vorjahre, wenn sie dieselbe in eine Kartensteuer umwandelt. Zur Begründung dieser Neuordnung ist in der bezügl. Vorlage u. a. gesagt: „Die Freilassung der Lustbarkeiten mit höherem Kunstinteresse hat bei der bisher geübten weitgehenden Auslegung dieses Begriffes die Ertragfähigkeit der Steuer erheblich gemindert. Soll die Steuer auf künstlerische Lustbarkeiten ausgedehnt werden, so ist jedoch zu beachten, dass derartige Veranstaltungen hier in Essen meist ohne erhebliche Zuschüsse gar nicht betrieben werden können. (Stadttheater, städtisches Orchester, Musikverein). Andererseits wirkt die bisherige Steuerordnung ungerecht, indem sie die zum grossen Teil von dem leistungsfähigeren Teil der Bevölkerung besuchten Veranstaltungen, bei denen ein Kunstinteresse obwaltet, unbesteuert lässt, obwohl derartige Veranstaltungen ohne Zweifel als Lustbarkeiten anzusehen sind." Unter Bezugnahme auf andere Städte, wo man eine der Vorlage entsprechende Besteuerung bereits hat, heisst es dann weiter: Die Erhöhung der Steuererträgnisse der letzten Jahre wird auf die grössere Zahl kleinerer Konzerte, Anschaffung von mechanischen Musikwerken, besonders aber auf die Eröffnung der Kinematographen-Theater zurückgeführt. Schmackhaft für die Wirte usw. wird die Vorlage dadurch gemacht, dass nicht mehr wie bisher bei regelmässig wiederkehrenden Lustbarkeiten täglich 3 Mark Gebühren zu zahlen sind, sondern dass die Gebühren für einen längeren Zeitraum festgesetzt werden können. (Wahrscheinlich also auch für Kinematographen.) Für die Ahmessung der Gebührensätze ist die Grösse der benutzten Räume mit ausschlaggebend.

Gera-Reuss. Ab 1. Januar 1910 gehen die beiden am hiesigen Platze befindlichen, den Herren Bernstein u. Kriebitzsch gehörigen Kinematographen-Theater „Weltspiegel" und „Welttheater" in den Besitz des Herrn Walter Schuster über.

Königsberg i. Pr. Das Biophon-Theater, Weissgerberstrasse 2, wird um das Doppelte erweitert. Mit dem Bau ist bereits begonnen worden und die Eröffnung des neuen Teiles wird schon am ersten Weihnachtsfeiertage erfolgen.

-l. **Mülheim-Ruhr.** Dem Besitzer des Biotophontheaters, Herrn Langhoff, Kohlenkamp 21, ist vom Dezernenten der Polizeiverwaltung vor kurzem folgendes interessante Schreiben zugegangen: „Es ist eine Bewegung im Gange, welche Kindern den Besuch kinematographischer Vorstellungen nur in Begleitung Erwachsener gestattet sehen will. Ausgenommen sollen die Vorstellungen sein, die speziell für Kinder veranstaltet werden; es sollen aber die Films, die für diese Kindervorstellungen Verwendung finden, der Prüfung einer besonderen behördlichen Kommission unterliegen. Eine Kontrolle der hiesigen ständigen kinematographischen Unternehmungen hat nun ergeben, dass gegen die in den sogenannten Kindervorstellungen






Ein Kunst-Tonbild
für die
Weihnachtszeit!!!

Die Geburt Jesu!

Wunderbares Stimmungsbild!

Original - Dekorationen!

Länge: 82 Meter Preis per Meter Mk. 1,50. Schallplatte Mk. 6,— . Telegramm-Wort: „JESU“.

Lieferungstermin sofort.

Aus unserer Neuheiten - Mappe:

Das Licht-Proscenium

Projektions-Einrichtung für erstklassige Kino-Theater zwecks Schöpfung einer ständig wechselnden Motiv-Kunstbühne **Preis Mk. 220.—**

Auto-Reflex

Streichmasse für die Projektionswand zwecks Beseitigung des Flimmerns und Erhöhung der Licht-Intensivität . . . **Preis Mk. 60.—**

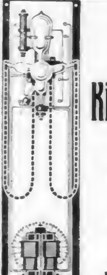
Astronoma

Kontroll - Scharfstell - Vorrichtung für Kino-Aufnahme-Apparate . . . **Preis Mk. 110.—**

Filmtitel-Fabrikation.

4465

Quecksilberdampf-Gleichrichter



Specialmodell

zum Betrieb von

Kinematographenlampen

an

Wechsel- und Drehstromnetzen

Keine Wartung im Betrieb

Keine Verluste durch Vorschaltwiderstände

Prospekt auf Anfrage

4254

ALLGEMEINE ELEKTRIZITÄTS-GESELLSCHAFT



Man verlange kostenlos:

Hauptkatalog über Projektionsapparate und Zubehör

Katalog über Kinematographen

Bericht über Liesegang's kinematogr. Aufnahme-Apparat

Leihserien - Verzeichnis (Neue Lichtbilderserien „Wilhelm Busch“, „Zeppelin“, „Luftschiffahrt“ u. a.)

gebotenen Darstellungen im grossen und ganzen nichts wesentliches einzuwenden gewesen ist. In ihrem eigenen wohlverstandenen Interesse möchte ich indessen doch nicht unterlassen, die Herren Kinematographenbesitzer zu ersuchen, der Auswahl der Films für die Kindervorstellungen ihre besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden. Was die übrigen, nicht als Kindervorstellungen bezeichneten Vorstellungen anlangt, so erscheint die Anwendbarkeit der Regierungs-Polizeiverordnung vom 9. September 1897 (Amtsblatt Seite 334) auf sie nicht ganz ausgeschlossen. Diese Verordnung verbietet unter anderem die Anwesenheit von Personen unter 16 Jahren bei theatralischen Vorstellungen aller Art, bei welchen ein höheres Interesse der Kunst oder Wissenschaft nicht obwaltet, schlechthin ohne Unterschied, ob sie sich in Begleitung Erwachsener befinden oder nicht. Immerhin sind die Zweifel in ihre Anwendbarkeit so erhebliche, dass ich von der Anwendung vor der Hand absehe. Es dürfte sich indessen für die Herren Besitzer von Kinematographen empfehlen, aus eigener Veranlassung allzu jugendlichen Personen zu diesen Vorstellungen den Zutritt zu versagen. Als ungeeignet für Kinder halte ich z. B. den Film „Durch das Kind", der am 23. Nov. 1909 in der Nachmittags-Vorstellung unter Nr. 9 des Programms vorgeführt wurde." — Dieses bemerkenswerte Schriftstück des Beigeordneten der Stadt Mülheim-Ruhr verdient die Beachtung sämtlicher Kinematographenbesitzer, um so mehr, als die Vereinigung zum Schutze der Jugend gegen den Schmutz in Wort und Bild in den letzten Wochen eine äusserst rege und erfolgreiche Agitation entfaltet hat. In einer ganzen Reihe von Städten sind zahlreich besuchte Versammlungen abgehalten worden, in denen namentlich die Leiter von Volksschulen und höheren Lehranstalten ihre Bedenken gegen die Schundliteratur und schlecht geleitete Kinematographentheater in eindrucksvollen Worten äusserten. Wer die Zeichen der Zeit zu deuten versteht, der sieht schon die strengsten polizeilichen Massregeln gegen die Kinos kommen, von einer intensiven Ueberwachung garnicht erst zu reden. Die grösste Vorsicht bei der Auswahl der Bilder kann jedem Unternehmer wiederholt und dringend ans Herz gelegt werden. — Im Anschlusse hieran sei eine Stelle aus einem Aufrufe wiedergegeben, den dieser Tage die gesamte Lehrerschaft von Barmen in den dortigen Zeitungen an die Bürgerschaft richtete: „Die verderblichen Wirkungen zeigen sich gar bald. Die Kinder verlieren ihre jugendliche Frische, ihre Reinheit und ihren Frohsinn, sie zeigen sich in der Schule zerstreut, unlustig zur Arbeit und oft widerspenstig; ihre Phantasie wird vergiftet, ihr Sinn für das Schöne und Edle zerstört. Haltet sie auch ferne von kinematographischen und ähnlichen Schaustellungen, in denen aufreizende oder gar anstössige Bilder vorgeführt werden. Duldet nicht, dass irgend etwas Geist und Gemüt Eurer Lieblinge vergiftet! Ihr Eltern, schützt Eure Kinder!"

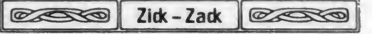
Quedlinburg. Herr Friedrich Scherff übernahm das Kinematographen-Theater „Kino-Salon", Hölle 11.

-s- **London.** Die Gesellschaft Biograph Theatres, Limited entwirft in ihrem Rechenschaftsbericht für das erste am 31. Oktober d. J. abgelaufene Betriebsjahr ein rosiges Bild von der Geschäftslage. Bei einem Aktienkapital von nur 48 000 Pfd. Sterl. ist ein Gewinn von 6934 Pfd. Sterl. erzielt worden, woraus 17½ % Dividende verteilt werden. Die Gesellschaft besitzt 8 Kino-Theater, weitere 3 Theater sind im Bau begriffen. Die Einnahmen heben sich von Woche zu Woche. Weitere Theater sollen im Laufe der Zeit eröffnet werden.

Firmennachrichten

Die Firma **Unger & Hoffmann, A.-G.,** hat das Bureau ihrer Berliner Filiale nach Berlin C, Neue Grünstr. 26, verlegt.

Essen-Ruhr. Mit 20 000 Mk. Stammkapital hat sich hier die Firma Royal-Tonbild-Theater, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Essen, gebildet. Geschäftsführer sind Herr Artur Cohn, Kaufmann in Essen, und Herr Hubert Klaeren, Hotelbesitzer in Essen.



-gb- **Doyen-Kinematogramme.** Ein kinematographischer Genuss ersten Ranges wurde am Schluss der Internationalen Photographischen Ausstellung zu Dresden („Iphad") einem geladenen Publikum im Ausstellungs-Theater geboten. Galt es doch, die Kinematogramme des berühmten Pariser Chirurgen Doyen kennen zu lernen, von denen man so viel schon gehört und in der Fachpresse gelesen hatte, die aber noch nie an die breitere Oeffentlichkeit, nicht einmal in grössere öffentliche wissenschaftliche Kreise gekommen waren. Für die Allgemeinheit sind sie auch keinesfalls bestimmt und ihr dürfen sie auch gar nicht geboten werden, denn die naturwahre Wiedergabe schwieriger Operationen ist nichts für den Laien, namentlich nicht für den mit schwachen Nerven. Deshalb hatte die zuständige Behörde die Vorführung im Ausstellungs-Theater auch nur vor Aerzten und einer ganz beschränkten Anzahl sonstiger Interessenten gestattet. Das Theater war bis auf den letzten Platz gefüllt, die Elite der Dresdner Aerzteschaft hatte sich eingefunden — gewiss der beste Beweis für das ausserordentliche Interesse auch älterer und erfahrener Fachleute an diesen wohl einzig dastehenden Vorführungen. Doyen hat bekanntlich als erster die Kinematographie zur bildlichen Wiedergabe seiner Operationen verwendet und es muss unumwunden zugegeben werden, dass er dadurch der Wissenschaft ein ganz neues und ausserordentlich instruktives Lehrmaterial geboten hat. Gerade für junge Mediziner ist dieses von eminenter Bedeutung, die naturgetreue Darstellung der Arbeitsmethode einer solchen chirurgischen Kapazität wie Doyen unterstützt den mündlichen Lehrvortrag ungemein. Aber auch der gereifte Fachmann wird seine Freude daran haben, den berühmten Kollegen in so vollendeter Weise im kinematographischen Bilde vor sich zu sehen, wie wenn er direkt neben ihm am Operationstisch stände. Nicht aus geschäftlichen Motiven, sondern lediglich um zum Schlusse ihrer vielfachen wissenschaftlich-technischen Vorführungen die Anwendungsmöglichkeit, die Bedeutung und den grossen Wert der Kinematographie auch auf dem Gebiete ärztlicher Wissenschaft praktisch vor Augen zu führen, hatte die Theaterleitung mit Ueberwindung mancherlei Schwierigkeiten und unter erheblichen Opfern diese Films beschafft.

Bevor die Vorführungen ihren Anfang nahmen, gab Sanitätsrat Dr. Plettner einige Erläuterungen dazu, die er auch bei den einzelnen, namentlich bei den besonders charakteristischen Films fortsetzte. Er bemerkte, dass diese Films, wenigstens vom wissenschaftlichen Standpunkte aus, das Vollkommenste auf kinematographischem Gebiete darstellten. Freilich sei man in ärztlichen Kreisen vielfach noch im Zweifel darüber, ob derartige kinematographische Darstellungen zu Lehrzwecken Verwendung finden könnten; besonders sei zu bedenken, dass sich bei der bekannten schnelleren Abwicklung aller Vorgänge im kinematographischen Bilde trotz aller technischen Vollkommenheit doch viele Einzelheiten und Kleinigkeiten dem Auge entzögen. Auch das Fehlen der Farben sei ein Mangel, der sich insonderheit dadurch bemerkbar mache, dass eine genaue Unterscheidung der Nerven und Gefässe nicht möglich wäre. Immerhin sei es ein wahrer Genuss, gerade diese Films zu sehen, weil sich der ganze Operationsprozess mit grösster Naturwahrheit lückenlos vom ersten Hautschnitt bis zum Ende vor dem Auge des Beschauers abspiele. Es sei der Theaterleitung als ein wesentliches Verdienst anzurechnen und die interessierten Kreise müssten ihr dankbar

Kleine Anzeigen werden nur aufgenommen, wenn der Betrag beigefügt wird.

Zeilenmass. Anzeigenpreis Zeile 20 Pfg. Stellenanzeigen 10 Pfg.

Stellen-Angebote.

Allen Offerten bitten wir 10 Pfg. Porto für Weiterbeförderung beizufügen.

Geprüfter
Operateur
für sofort gesucht.
Möglichst gelernter Elektrotechniker für selbständige, dauernde Stellung bei gutem Salär. Es wird nur auf eine erste Kraft reflektiert. Derselbe muss längere Jahre in der Branche tätig sein. Am liebsten verheiratet, jedoch nicht Bedingung. Offerten, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche etc. u. M B 4473 an den Kinematograph erb.

Tüchtiger
Vorführer
(gesund, Elektro-Monteur), der Theater selbständig einrichten kann, mit Umformer vertraut, Lichtsparer, Filmschoner und durchaus zuverlässig ist, **sofort nach Soest (Westf.) gesucht.** Offerten mit Photographie u. Angabe der Ansprüche an: F. H. Soest Westf., am Markt. 4459

Zwei geprüfte, ältere
Operateure
zum sofortigen Antritt **gesucht.** 4474
A. Werner, Düsseldorf, Graf Adolfstr. 106.

Vorführer
nicht Operateur, für ständiges Kino-Theater in Deutsch-Böhmen gesucht. Offerten unter M. A. 4458 an die Expedition des „Kinematograph“.

Junger Mann für Filmlager
sofort gesucht. Am besten erfahrener Vorführer. Winter, Tonbildtheater, Düsseldorf. 4471

Internationale
Theater-Centrale Essen-Ruhr Glas-Passage 31.
Ständige Besorgung von nur erstklassigem **Theaterpersonal sowie Kapellen, Ensembles, spez. Pianisten, Operateure etc.** für In- und Ausland.

Geschäftsführer
mit der Kinematographenbranche voll und ganz vertraut, bewandert im Vorführen des Apparates, im Reklamewesen, sowie im Umgang mit dem Publikum und dem Personal, sucht per 1. Januar Stelle. Selbiger ist befähigt das Geschäft vollständig zu leiten. Gefl. Off. mit Gehaltsang. an **Wilhelm Urban, Hamburg 4,** Sophienstr. 38 b. Gerlach. 4455

Tüchtiger, erstklassiger
Operateur
gelernter Elektriker und Mechaniker, mit allen Apparaten und Synchronen, mit Reparaturen, Umformern und sonstigen Vorkommnissen durchaus vertraut. Gute Filmbehandlung zugesichert. Sucht Engagement in ständigem Kinotheater. **Jakob van Helden,** Operateur, **M.Gladbach,** Siepensteg 32. 4435

Für erstklassiges Unternehmen, Rollschuhbahn und Kinematograph, gebildeter Herr als
Geschäftsführer
gesucht. Selbiger kann als Teilhaber eintreten. (Kapital 5000 Mk. erforderl.) Gefl. Off. unter M D 4480 an den Kinematograph erbeten. 4480

Pianist
guter Bilderbegleiter (Klavier u. Harmonium), sofort oder später gesucht (Rheinland). Angebote mit Gehaltsansprüchen unter L Z 4450 an die Exp. d. Kinem.

Stellen-Gesuche.

Gelernter Elektromechaniker, Tonbilder genau vorführend, sämtliche Reparaturen selbständig ausführend, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse,
Stellung als Operateur, Geschäftsführer oder Filialenleiter.
Derselbe ist auch durchaus erfahren im Reklame- sowie im Saalwesen. Ausland nicht ausgeschlossen. Gefl. Offerten unter L U 4436 an die Expedition des „Kinematograph“.

Technik! Kaufmann! Repräsentant!
Suche per sofort Stellung als Geschäftsleiter oder ähnlichen Vertrauensposten. Bin 27 Jahre alt, vollständig vertraut im Kaufmännischen, Umgang mit Behörden, Vorführen (Filmschoner), Erklärer und Reklamewesen. Erbitte gefl. Offerten an Philipp Fast, Annweiler (Rheinpfalz). 4439

Suche Stellung als
I. Operateur, Geschäftsführer oder Filialleiter.
Im Reklamewesen, Programmzusammenstellen etc. firm. als Operateur staatlich geprüft, mit allen Systemen von Apparaten wie im Elektrischen vertraut, zuverlässig und selbständig arbeitend, seit 8 Jahren nur bei ersten Firmen tätig. Gefl. Offerten unter L A 4395 an die Exped. des Kinemat.

Operateur
gelernter Elektrotechniker, sucht per sofort Stellung (Rheinland od. Westf.) Off. unter L 129 an die Annoncen-Expedition der Theater-Centrale, Essen-Ruhr, Glaspassage 3 I. 446?

Jung. Operateur
gelernter Elektriker, 19 Jahre, mit den meisten Kreuzapparaten und Reparaturen vertraut, sucht per sofort oder 1. Januar Stellung. Gehalt 25 Mk. Offerten an Hans Fasch, Vorführer, Lübeck, Attendornstr. 24. 4462

Perf. Operateur
mit jeder Stromart, sowie Kalklicht, vertraut, zuverlässig und selbständig arbeitend, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sofort oder später Stellung. A. Siemann, Dortmund, Altonaerstrasse 4. pt., rechts. 4461

Jugendlicher Erklärer
firm in allen Bildern, Liebl. d. Publik., sucht sofort Stellung. Gefl. Off. mit Gehaltsang. unt. „Nowakowski 370“, postl. Königshütte (O.-Schl.). 4475

Ohne Gehalt
sucht gebildeter Herr in Kino praktische Betätigung. Offerten unter L V 4437 an die Exped. des Kinematogr.

Pianist
und Harmoniumspieler sucht pr. sofort Stellung in erstkl. Theater. Gefl. Off. unter Z 115 an die Annoncen-Exped. der Theater-Centrale, Essen-Ruhr, Glaspassage 3 I. 4469

Arbeitsnachweis des Vereins Kinoangestellter Köln (für Geschäftsinhaber unentgeltlich). Operateure, Pianisten, Saaldiener, Portiers u. s. w. stets vorhanden.
Jakob Kirsch
Brüsselerstrasse Nr. 8. 3853

Freie Vereinigung
der Kinematographen-Operateure Deutschlands
Sitz Berlin
Geschäftsstelle: BERLIN Friedrichstrasse 208.
Arbeitsnachweis für das gesamte Kinematogr.-Personal.
Fachschule der Kinematographen-Operateure.

TEILHABER.
Tüchtiger
Operateur
kann sich mit 1500—2000 Mk. an einem Kino beteiligen. Eintritt sofort. Nur ernstgemeinte Offerten unter L W 4443 an die Exped. des Kinem.

Verkaufs-Anzeigen.

Komplette
Kino-Einrichtung
1 Monat im Gebrauch, m. Umformer, Schalttafeln, Bogenlampen, Films, Starktonsprechmaschine u. verschied. andere Sachen stehen sofort zu verk. Briefe erb. u. Chiffre J U 4329 an den Kinematograph. 4329

Ein kinematographisches 4106
Theater
in einer österr. Landeshauptstadt ist samt Konzession zu verkaufen. Zuschriften u. F. P. 4106 a. den Kinemat.

Da ich ein Varieté eingerichtet habe, verkaufe wegen Platzmangel ein gr. eleganter
Orchestrion
2 Jahre alt, mit grossartigen Lichteffekten. Neuwert 6000 Mk. für 1000 Mk. Noten (nachweislich) Preis 3500 Mk. Garantie 2 Jahre. H. Luchmann, Varieté International, Lübeck.

Spar-Umformer, Dynamos, 4470
Elektromotore, neu und gebraucht. Gelegenheitskauf, Miete. Motorwerke, Berlin, Ritterstr. 26.

dafür sein, den berühmten Chirurgen Doyen in dieser naturwahren Weise in seiner Tätigkeit kennen zu lernen.

Es folgten nach diesen einleitenden Worten eine grössere Anzahl Vorführungen meist seltener und schwieriger Operationen: Amputation des Fusses unterhalb des Fussknöchels, Amputation des Oberschenkels, Arm-Amputation, Amputation des Unterschenkels, Entfernung einer Hodengeschwulst, Amputation des ganzen rechten Schultergürtels, Entfernung einer grossen Schenkelgeschwulst, Nierenexstirpation von der Lendenseite aus, teilweise Entfernung der Schilddrüse (Kropf-Amputation). Ganz ausgezeichnet hat es Dr. Doyen verstanden, dem aufnehmenden Photographen zu „stehen", es war jeder Handgriff genau zu beobachten. Doyen sowohl als seine Assistenten verdeckten mit ihren Körpern nie das Bild, ohne dass man das Gefühl einer Pose hatte, die selbstverständlich auch gar nicht angebracht war in Rücksicht auf die Schwierigkeit der vorgenommenen Operationen. Ganz verblüffend berührte die absolute Ruhe, mit der Doyen arbeitet und die sich auch auf seine Assistenten überträgt. Man kann, so deplaziert es klingen mag, doch ruhig sagen, dass sich in seinen Handgriffen eine gewisse Nonchalance, besser noch eine Art französischer „Liebenswürdigkeit" offenbart, ebenso wie die Schnelligkeit bei verschiedenen Operationen verblüfft. Wissenswert wäre es allerdings für den Fachmann gewesen, weil es aus der bildlichen Darstellung nicht zu ersehen war, in welcher Weise bei den schwierigsten Operationen die Unterbindung der Gefässe stattgefunden hatte. Bei geeigneten Operationen benutzt Doyen ein von ihm konstruiertes Instrument in Form einer grossen Zange zum Abquetschen der Gefässe, doch ist die Anwendung und Wirkung dieses Instruments im kinematographischen Bilde nicht genau zu beobachten. Dagegen offenbart sich dem Auge des Beschauers die Anwendung der Knochensäge in frappierender Natürlichkeit, wie man auch jeden Hautschnitt mit dem Operationsmesser förmlich an sich selbst erlebt. Jedenfalls waren sich wohl alle Anwesenden einig darüber, dass es, um mit Sanitätsrat Dr. Plettner zu reden, „ein wahrer Genuss" sei, solche vollendete Operationen in solch vollendeter Wiedergabe zu sehen. Vom technischen Standpunkte aus sind die Doyen-Films jedenfalls etwas ganz Vollkommenes, sowohl in der Stellung als in der Beleuchtung und in der Bearbeitung. Die ganz vorzügliche Wirkung wurde wesentlich erhöht durch das nahezu flimmerfreie Funktionieren des Muster-Kinematographen im Ausstellungs-Theater.

Hoffen wir im Interesse der Wissenschaft und im Interesse der Kinematographie auf baldige weitere und gleich erfolgreiche Arbeiten wie diese!

-gw- **Vermeidung des Flimmerns bei kinematographischen Projektionen.** Wiederholt wurden über diesen Gegenstand Vorschläge gemacht und in der neuesten Zeit gelang es in der Tat, das störende Flimmern bei kinematographischen Vorführungen ziemlich zu beseitigen. Zuletzt machte im Juni d. Js. C. de Prozynsky der französischen Akademie der Wissenschaften Mitteilungen über diesen Gegenstand, wobei er darauf hinweist, dass das Flimmern dann entsteht, wenn bei Betrachtung eines beleuchteten Gegenstandes, dessen Lichtquelle gewisse Unterbrechungen erfährt, die aber eine bestimmte Grenze nicht überschreiten dürfen. Der rasche Wechsel grosser Kontraste, bei sehr heller Beleuchtung der projizierten Bilder, ist der Anlass für dieses eigenartige Phänomen, das zum Verschwinden gebracht werden könnte, wenn es gelänge, die Kontrastbeleuchtung zu vermindern. Auch durch die Aenderung der Anordnung der Lichtunterbrechung könnte dies erreicht werden. Um nun das Flimmern zu beseitigen, machte der Autor nach Photo-Revue folgenden Vorschlag: Man lässt ein Bild so rasch als möglich nach dem andern folgen, um die Dauer der Lichtunterbrechungen zwischen den einzelnen Bildern, wodurch das Flimmern verursacht wird, zu vermindern. Auch die Verwendung eines phosphoreszierenden Schirmes dient demselben Zweck, weil er während der Bestrahlung die Lichteindrücke festhält und sie dann noch geschwächt wiedergibt, während die Unterbrechung zwischen zwei vorgeführten Bildchen erfolgt. Auch die Zwischenschaltung mehrerer kleiner Ausschnitte zwischen den grösseren Hauptblenden vermag die Lichtkontraste zu mildern.

Neue Films

„Eclipse".

Eine Fahrt auf dem Gardasee. Unser Film führt uns an den schönsten See Oberitaliens, den Gardasee. Nach einem Gang durch das alte Städtchen Riva, malerisch am Seeufer gelegen, führt uns der Dampfer die lachenden Ufer entlang und zeigt uns in wechselnden Bildern wunderschöne Landschaften.

Eine lustige Schlittenfahrt. Ein lustiges Kinderbild, das die Jugend bei einem der beliebtesten Winterspiele, dem Schlittenfahren, zeigt. Hei, wie die Schlitten den Berg herabsausen! Und wenn solch' kleines Bürschchen auch einmal umkippt und in den Schnee rollt, — was schadet es weiter? Man steht wieder auf und versucht's von neuem.

Ein schurkiger Burgvogt. Der junge Fürst muss ins Feld ziehen und übergibt seine schöne junge Gemahlin und seinen kleinen Sohn der Obhut seines Burgvogtes, den er bis jetzt als treu und zuverlässig erkannt hat. Während der Abwesenheit ihres Gemahles wird die junge Fürstin die Wohltäterin der Armen und Elenden. Der Burgvogt, der die junge Fürstin heimlich liebt, von ihr aber hoheitsvoll abgewiesen worden ist, beschliesst, sich an seiner Herrin zu rächen. Er stellt sie heftig zur Rede, als sie eines Tages, die Schürze voller Lebensmittel, zu den Armen geht. Als sie ihm zeigt, was sie in dem Gewande verborgen hat, sind die Lebensmittel in Rosen verwandelt. Er beschliesst nun, die Fürstin und ihren kleinen Sohn töten zu lassen. Zwei Mörder sind rasch gedungen, und die Fürstin und ihr Söhnchen werden von den rohen Kriegsknechten in den Wald geführt, um dort zu sterben. Unterwegs treffen sie auf eine Bettlerin, der die Fürstin einmal Gutes erwiesen, und diese vereint ihre Bitten mit denen der jungen Fürstin, ihr doch das Leben zu lassen. Endlich geben die beiden Burschen nach und ermattet schläft die arme Fürstin unter der Hut der Alten ein. Inzwischen ist der Fürst zurückgekehrt und verzweifelt beinahe wegen des Verschwindens seiner Lieben. Der Burgvogt beteuert nicht zu wissen, was vorgekommen. Da hat er eine Vision — er sieht, wie seine Gemahlin in einer elenden Reisighütte schläft, bewacht von einer Bettlerin, die seinen Sohn auf den Armen schaukelt. Rasch ruft er zwei seiner Getreuen, und mitten in der Nacht macht er sich auf, seine Gattin zu suchen. Und richtig, er findet sie, genau wie er es vorher gesehen. Glückstrahlend kehren die Gatten in das Schloss zurück — dem ungetreuen Burgvogte wird aber die gerechte Strafe zuteil.

Eine famose Wette. Wer langsam fährt, kommt auch zum Ziel — manchmal noch früher, als einer, der schneller vom Flecke kommt. So geht es auch einem armen Lahmen auf unserem Film, der mit einem berühmten Rennfahrer wettet, dass er vor ihm durchs Ziel gehe! Die Wette wird unter allgemeinem Halloh abgeschlossen, und in einer Reihe von urdrolligen Szenen wird uns gezeigt, wie der Lahme seine Wette tatsächlich gewinnt.

Neue Patente

Patentliste.

Mitgeteilt vom Patentbureau J. Bett & Co., Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224.

Patent-Anmeldungen:

Gegen die Erteilung kann während der zweimonatlichen Auslage Einspruch erhoben werden.

57a. W. 29 981. Verfahren zur Erzeugung farbiger kinematographischer Bilder. Enrique Witte, Berlin, Potsdamerstr. 6. 12. 6. 08.

57b. B 47 707. Verfahren zur Herstellung von Films durch Aufgiessen der flüssigen Masse auf eine Quecksilberoberfläche. Dr. Gustav Bonwitt, Berlin, Alexandrinenstr. 137. 30. 9. 07.

57b. B. 51 319. Verfahren zur Herstellung von Mehrfarben-Kornrastern für die Farbenphotographie durch Aufstreuen von in den Grundfarben gefärbten Körnchen auf eine Klebschicht. Charles Louis Adrien Brasseur, Orange, New Jersey, V. St. A.

Briefkasten, Rechtsauskünfte

G. A. B. Für Ihre Experimente brauchen Sie einen Funkeninduktor oder einen Hochspannungs-Transformator, mit welchem dann ein Tesla-Transformator gespeist werden muss. Solche Apparate werden beispielsweise hergestellt von den Firmen Koch u Sterzel, Dresden; Max Kohl, Chemnitz.

Seltenes Angebot!
Ein der Neuzeit entsprechendes
Kino-Theater
ist, da 2 Geschäfte, billig zu verkaufen. Fr. Kleemann, Aschersleben, Brauner Hirsch. 4478

Aeusserst vorteilhafter
Gelegenheitskauf!
Daskes Vitograph, Lampenhaus, elektr. Lampe, Feuerschutztrommeln, starker stabiler Bock, gr. Filmumroller, Kondensor, eiserner Filmkasten, Filmklebevorrichtung, Kondensorlinsen, Leinwand ca. 2½ × 3½ m, 3 Notlampen, Sicherungen, Sicherungenhalter (Porzellan), Kohlen, einfache und doppelte Ein- u. Ausschalter, Nummernstempel, Birnen, Fassungen, ca. 10 000 Billette, Kabel etc. Der Apparat arbeitet tadellos und gebe denselben nur wegen Aufgabe des Geschäfts für den sehr billigen Preis von 625 Mk. ab. Off. unter K M 4356 an die Expedition des „Kinematograph". 4356

Umformer und Drehstrom-Motor
4,2 P. S., gekuppelt, nebst Anlasser u. Widerstand ist um 650 Mk. sofort zu verkaufen. J. Mayr, Ingolstadt, Ludwigstrasse 31/0. 4398

2 fast neue, komplette 11 293 W
Aufnahme- :: :: Apparate
sehr günstig zu verkaufen oder gegen Bilder zu vertauschen. Kinematograph Radium, Winterthur (Schweiz). 4401

Gebrauchte Films
per m von 10 Pfg. an in gross. Auswahl.
Gebrauchte Kinematographen
zu billigen Gelegenheitspreisen von Mk. 150.— an. Ferner gebrauchte Lampen, Objektive, Leinwand, Filmspulen, Aufroller usw. stets vorteilhaft verkäuflich. Liste gratis. Adolf Deutsch, Leipzig, Dörrienstr. 3. 6913

40000 Mtr. Films
prima erhaltene Sachen, unter Garantie verkauft
Emil Asmus, Berlin N.,
Torfstrasse 24. 4442

Elektr. Pianino
4467
wie neu, komplett, für 1200 Mk. zu verkaufen. Offerten erbeten unter L Z 102 an die Ann.-Exped. der Theater-Centrale, Essen-Ruhr, Glaspassage 3 I.

Buderusapparat u. elektr. Musikwerk
sehr billig zu verkaufen. Off. postlg. H 500, Ruhrort. 4472

Die Hamburger Gasexplosion
zum Preise von 45 Mk. sofort zu verkaufen. Hubsch's Kino-Theater, Kiel.

Vermischte-Anzeigen

Wer richtet Kinematographen-Theater ein?
Offerten mit Preisangabe erbeten unter Kino 2445 nach Essen-Ruhr, hauptpostlagernd. 4434

Gebrauchter
Kino-Apparat
zu kaufen gesucht. Elektrisches Licht nicht vorhanden. Offerten erbeten an Wirt Gerh. Sanders, Lunen, Lippe. 4445

Dräger-Triplex- 4468
Brenner (gebraucht) gesucht. Angebote an Lichtbildtheater, Liegnitz.

Gleichstrom-Motor
60 Volt, ½ P S, gebraucht, zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten an E. Ilgen, Steele-Ruhr, Kaiserplatz. 4378

Suche ungelaufenes Programm
Sonnabend und Mittwoch Wechsel. Offerten unter Nr. 175 an den Kinem.

Der Riesenbrand der Hamburger Gasanstalt!
beste existierende Aufnahme (Bioscope) ab Montag den 20. Dezbr. 1. Woche 25 Mk., 2. Woche 20 Mk., 3 Woche 15 Mk., zu verleihen. Neue Liste No. 7 über gute reine Films von 5 bis 25 Pfg., sowie 3 gebrauchte Apparate usw. verlangen.
Wer kann mir die Adressen resp. zuständigen Amtsgerichte nachbenannter Herren gegen Gegendienst nennen: Ludwig Hallwig, Schauspieler, reist bayr. Wald u. G. Sandermann, Beckum.
Walhallatheater, Burg b. Mgb.
Dir. Otto Wehlfarth. 4460

Die Passionsspiele
4453
(kol. Pathé Frères) wie neu, zu verleihen. Diana-Theater, Hamm i. Westf.

Sofort zu verkaufen oder zu verleihen:
Explosion d. Hambg. Gasanstalt
Linientaufe unter dem Aequator
Zerstörung Messinas
neu, 4 Tage gelaufen. Bismarck-Lichtbild-Theater, Wilhelmshaven, Bismarckstrasse 30. 4451

Erstklass. Programme
garant. 3., 4., 5. und 6. Woche, per sofort frei, auch zweimal Wechsel.
Wochen-Programme
in tadelloser Beschaffenheit v. 80 Mk. an
Sonntags-Programme
von 20 Mk. an. Gefl. Offerten erbet. an die Theater-Centrale, Essen-Ruhr, Glaspassage 3 I. 4470

Projektions-Apparate
Bogen-Lampen, Kohlen-Stifte, Glühlampen sowie alle elektr. Bedarfsartikel liefert billigst R. Kuhn vorm. A. Pollerberg, Essen-Ruhr, Schützenbahn 69. Telephon 1434. 4424

Prospekte frei!
Feuerlöscher ab Mk. 4.—.
Schutzbrillen mit blauen u. grauen Gläsern. 3059
Ventilatoren für jede Antriebsart (Elektr., Gas, Wasser, Dampf).
Verbandkästen von Mk. 1.— an.
Zylinder-Blasbälge (Staubbläser).
Entstaubungsanlagen jeder Art.
Dr. Werner Heffter & Co., Duisburg

Achtung!
Kinematogr.-Besitzer!
Was müssen Sie besitzen, um Ihr Vermögen bedeutend zu vergrössern?
Die neue Phosphor-Quecksilber-Wand!
Dieselbe ist eine von mir hergestellte Projektionswand, welche Ihnen folgende Vorteile bietet: 80 bis 50% Lichtersparnis; sie hat ein stereoskopartig, plastisch wirkendes Bild; sie ist ausserordentlich mild und nicht angreifend für das Auge!
Preis pro Quadratmeter 9.50 Mk. Nur zu beziehen durch den alleinigen Hersteller Karl Friedland, Flöha i. Sa. Lieferung sofort. Anerkennungen zu Diensten. 3673

Verkauf Verleih Tausch
gegen andere Films

	m	M.
Einzug des englischen Königspaares in Berlin, 1909	115	40
Zeppelin II in Köln	100	35
Die Galeerensträflinge, Drama	140	90
Der Teufelskessel, humorist.	50	35
Parcival, grossartig, relig. Oper von Richard Wagner, (2 Rollen), 2 Abteilungen	660	500
Beschreibung gratis und franko.		
Die Frau d. Ringkämpfers, Dr.	110	70
Der entsprungene Affe	95	35
Bestrafte Neugier, pikant	50	35
Brüderchen im Kohl, Drama	180	130
Sherlock Holmes entlarvt die Diebe des Perlenhalsbandes	300	190
Wer nicht kommt zur rechten Zeit, humoristisch	140	90
Der Welt-Herkules, Drama	160	120

obige Films leihweise pro m und Woche 10 Pfg.
Sing. sprech. Film mit Platte
Ballsirenen aus lustige Witwe 35
Evangelimann 40
Grammophonstifte p. 1000 Stk. Mk. 1,25
Gebote werden stets berücksichtigt. Versand gegen Nachnahme. Nach dem Ausland kleine Anzahlung erforderlich.
Zu leihen gesucht für 8—14 Tage: Schreckensherrschaft, Torquato Tasso, Ferrer.
Peter Gitsels, Trier. 4120

Billige
Programme
in tadelloser Beschaffenheit
11—1200 Meter pro Woche mit Mk. 50.—
zu vermieten. Angebote sub A. C. 2692 an die Expd. des Kinematograph

GRADE-MOTOR-DYNAMO
FÜR
LANDHÄUSER · VILLEN
HOTELS · SANATORIEN
SCHAUSTELLUNGSZELTE
KINEMATOGRAPHENTHEATER
etc. etc.
· Von 2 – 12 KW ·
Grade-Motorwerke Magdeburg
Preislisten gratis!

Weiss-Leinen
bis 5 m breit ohne Naht für
Kinematogr. u. Projection
A. Schutzmann, München
Muster Preisliste gratis.

Originelle künstlerische
Anfangs-, Schluss- und Pausebilder
(Betriebs-Diapositive)
8½×8½ oder 8½×10
per Stück schwarz 70 Pfg.
hochfein kolor. Mk. 1.50.

1. Willkommen
2. Guten Abend (Zwerg mit [illegible])
3. Guten Abend (Katzen)
4. Seid mir gegrüßt, Ihr lieben Gäs[te]
5. Es geht gleich los!
6. Die Damen werden gebeten, [die] Hüte abzunehmen!
7. Pause (mit Gnom)
8. Pause (nur Schrift)
9. Kurze Pause
10. 10 Minuten Pause
11. 20 Minuten Pause
12. Gefällt's Ihnen!
13. Bitte um etwas Ruhe (humoristisch)
14. Extra-Einlage
15. Aufgepaßt! gleich gehts weiter
16. Es wird gebeten, nicht zu rauchen
17. Das Rauchen ist nicht gestattet!
18. Das Rauchen ist polizeilich verboten!
19. Es ist nun aus, kommt gut [nach] Haus! (Nachtwächter-Szene)
20. Ende!
21. Gute Nacht! (Dachszene mit Katzen)
22. Auf Wiedersehen! (Nachtbild)
23. Gute Nacht! Auf Wiedersehen! (Junges Mädchen mit Licht)
24. Schluß! Auf Wiedersehen!
25. Schluß! Besten Dank! Auf Wiedersehen!
26. Morgen vollständig neues Programm!
27. Jeden Montag und Donnerstag neues Programm!
28. Frohe Festtage!
29. Fröhliche Weihnachten!
30. Prosit Neujahr!

Papierbilder zur Auswahl zu Diensten.

Billets-Serie I (bis 10) abgelaufen.

Humoristische und Landschaftsbilder (auch leihweise).

Reklame-Lichtbilder für Kinematograph, Variété etc. in bester Ausführung. 4209

Richard Rösch, Dresden-A.
Pillnitzerstrasse 47, I. Etg.

Achtung!
Grosser
Filmverleih
zahlt hohe Provision fortlauf. für Ueberweisung von
Kundschaft
Off. u. V P 2534 a. d. Exp. d. „Kinematograph".



Aus dem Reiche der Töne



Die Vorläufer der Sprechmaschine. *)

Uralte Sagen. — Sprechende Stöcke. — Ein Sklavenkopf. — Künstliche Menschen. — Die singenden Schwämme. — Erfrorene Worte. — Der automatische Kehlkopf. — Das Sprechklavier.

Die Erfindung der Sprechmaschinen ist gemeiniglich mit dem Namen des Herrn Thomas Alva Edison verbunden. In Wirklichkeit aber hat man sich schon lange vor Edison mit dem Gedanken, eine sprechende Maschine zu konstruieren, getragen. Uralte Sagen der Inder erzählen von einem sprechenden Stock und Beamte diverser Sprechmaschinengesellschaften, die ferne Länder bereisen finden bei den „Wilden" durchaus nicht immer so erstaunte Gesichter als man eigentlich von Leuten annehmen sollte, die das erste Mal im Leben eine Sprechmaschine hören. Tatsächlich hat es auch sicherlich vor Edison schon Sprechmaschinen gegeben, die allerdings nur ein oder wenige Worte zu sprechen imstande waren.

Florus, ein römischer Geschichtsschreiber, erzählt, dass unter König Numa Pompilius ein etruskischer Sklave einen künstlichen Kopf angefertigt haben soll, der den Namen Numa Pompilius mit laut schallender Stimme rufen konnte. Als er diesen Kopf dem König zum Präsent machte, lohnte dieser die grossartige mechanische Leistung recht übel, indem er dem Erfinder einfach den Kopf abschlagen liess — eine Strafe, die mancher erbitterte Grammophonfeind auch heute noch späteren Erfindern von Sprechmaschinen gern zudenken will. Die Sage erzählt ferner, dass man nach dem Tode des Sklaven den Kopf öffnete und darin eine sehr komplizierte Maschinerie mit vielen hölzernen Rädchen fand, über die Saiten liefen. Diese Saiten aber waren von Mäusen zernagt worden und niemand fand sich, der den Kopf zum Sprechen bringen konnte. So hat denn der unglückliche Erfinder sein Geheimnis mit sich ins Grab genommen.

Auch die persische Historie beansprucht die Erfindung der Sprechmaschine für sich. Ein gewisser Gargapiades, der am Hofe Darius I. gelebt haben dürfte soll einen eisernen Mann konstruiert haben, aus dessen Innern Töne menschlicher Stimme erschallten. Ob dies nicht bloss ein Trick war, wie neuestens die Wundermaschine Enigmarelle, die wir in Wien zu sehen bekamen, oder ob es sich wirklich um eine künstliche Sprechmaschine handelte, lässt sich heute natürlich nicht mehr feststellen.

Carus Sterne fand übrigens in einer mittelalterlichen Handschrift eine Nachricht, derzufolge Roger Bacon vor 1290 einen eisernen Zwerg hergestellt haben soll, der einige Sätze in lateinischer Sprache sprechen konnte.

Auf was für eine mitunter ganz verrückte Weise man der Lösung des Problems der Sprechmaschine nahekommen wollte, zeigen folgende paar Nachrichten zur Genüge: Am 23. April 1632 brachte das französische Journal „Le Courrier Véritable" die Nachricht, Kapitän Vosterloch sei von seiner Reise nach Australien zurückgekehrt und habe neben allerhand anderen seltsamen Dingen auch Schwämme mitgebracht, in die man einfach Worte spreche oder die man in Räumen, wo Musik gespielt werde, auflege. Drücke man nachher einen solchen Schwamm in einem ruhigen Raume zusammen, so ertönten dieselben Laute, wenngleich etwas schwächer. Ganz Paris und Amsterdam wurde durch diese Nachricht enthusiasmiert, allein ehe es zu einer öffentlichen Vorführung dieser wunderbaren Schwämme kam, waren dieselben merkwürdigerweise gestohlen worden. Dem Zauberglauben dieser Zeit entsprach es nur zu wohl, dass sich sofort einige Naturen à la Cagliostro meldeten, die vorgaben, sie könnten ähnliche Schwämme herstellen. Die geheimen Archive der spanischen und der niederländischen Krone dürften heute noch Rechnungen mit ziemlich bedeutender Summen enthalten, die als Vorschuss an dergleichen „Erfinder" gezahlt worden sind.

Wohl nur scherzhaft gemeint waren die Erzählungen Rabelais, der eines Nachts mit seinem Freunde sprach, als plötzlich starker Frost eintrat. Seine Stimme ward unhörbar, denn die Worte waren erfroren! Als gegen Morgen der Frost nachliess, ertönten plötzlich die vor ein paar Stunden gesprochenen Worte. — Diese Idee ist bekanntlich durch Münchhausens Wunderhorn auch jenen bekannt geworden, die Rabelais nicht kennen, gleichwohl wurden sie seinerzeit durchaus nicht scherzhaft aufgefasst und Leute wie Voltaire und Lichtenberg sprechen die Möglichkeit, Worte auf diese Weise zu materialisieren, durchaus nicht ab.

Ernsthafter zu nehmen sind die Versuche eines gewissen Walchius, von denen der Prediger John Wilkins in seiner Magischen Mathematik spricht. Diesem Gewährsmann zufolge soll es Walchius gelungen sein, auf sogenannte „akustische" Weise eine Sprechmaschine zu konstruieren. Er fand nämlich, dass sich die natürlichen Sprachorgane künstlich einigermassen nachbilden liessen, dass ferner gewisse Geräusche gewissen Buchstaben ziemlich entsprächen. So z. B. liesse sich der Laut sch oder s durch das Zischen des Wasserdampfes, das k durch das Knacken der Nägel zweier Finger gegeneinander, das r durch eine an ein Zahnrädchen gepresste Schleiffeder usw. nachbilden. Er konstruierte nun eine Maschine, die Tausende von kleinen Behelfen in sich hatte und äusserlich ungefähr einem grossen künstlichen Kehlkopfe mit Mund und Nase glich. Diesen baute er in eine Statue ein, welche bei genauer Bedienung gewisse Worte sprechen konnte, allerdings nicht fliessend, sondern Buchstabe für Buchstabe einzeln. — Wilkins berichtet zu dem, dass die Sprache dieser Statue nur bei sehr genauem Aufmerken wirklich verständlich war. Es scheint also mit der so komplizierten Maschine nicht weit her gewesen zu sein.

Ernster sind die Versuche, die das Universalgenie Leonardo da Vinci auf diesem Gebiete unternahm. In der königlichen Bibliothek von Windsor wird ein Blatt aufbewahrt, das Zeichnungen einer Zunge als Wiedergabeorgan der den Gedanken ausdrückenden Laute beschreibt. Durch einen Blasebalg angetrieben, sollte diese künstliche Zunge die menschliche Sprache erzeugen, wenn sie in Stellungen gebracht wurde wie die natürliche Zunge beim Sprechen.

Die erste historisch beglaubigte und wirklich funktionierende Sprechmaschine aber hat ein Wiener erfunden, der Wirkliche Hofrat Wolfgang von Kempelen. Diese Maschine stammt aus dem Jahre 1788, funktionierte ganz gut und wurde wiederholt öffentlich vorgeführt. Sie bestand aus einem Gestelle, ähnlich dem Kasten eines Harmoniums, hatte eine Klaviatur und einen Blasebalg. Wie sie innerlich beschaffen war, weiss man nicht, doch kann man dies einigermassen aus der Mitteilung erschliessen, dass sich auf dem Kasten „Mäuler in allerhand Stellung" befanden. Wahrscheinlich hatte Kempelen die Stellungen des Mundes bei jedem Laute genau studiert und dann für jeden Laut künstliche „Mäuler", das heisst komplette menschliche Sprachorgane nachgebaut. Drückte er auf eine Taste, so erscholl ein gewisser Laut, z. B. i. Eine andere Taste enthielt wieder das eh. Beide hintereinander angeschlagen ergaben das Wort „ich". Auch bei dieser Maschine sollen die einzelnen Buchstaben recht gut vernehmlich gewesen sein, jedoch mit

*) Dem „Neuen Wiener Journal" entnommen, das der Kino- und Grammophonbranche grosses Interesse entgegenbringt.

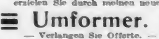
Sofort zu kaufen gesucht:
mehrere hundert
Klappsitzbänke
und ein elektrisch spielendes Klavier oder Piano.
H. Ohr, Pirmasens,
Lembergerstrasse 39. 4446

Stets das Neueste!
Wir verleihen oder verkaufen die Dramen:
Othello
oder Der Mohr v. Venedig
Rudolf von Habsburg, Herrin und Sklavin,
und die Weihnachtsfilms:
Fritzchens Traum vom Weihnachtsbaum
(Messter).
Die Geburt Jesu
(Pathe) koloriert.
Weihnachten, Lebensbild.
Hirschfeld & Co.
3604 **Mülhausen i. Els.**

Furchtbare Explosion der Hamburger Gasanstalt!
ab Donnerstag per Woche 20 Mk. zu verleihen oder billig zu verkaufen. Thomas, Freiberg i. S., Welttheater.

Neuester Kassenmagnet!
Die Explosion der Gasanstalt in Hamburg
pro Tag zu Mk. 5.—
Weihnachten einst und jetzt!
Wunderbares Weihnachtsbild, herrl. kol.
Durchs Fernrohr d. hl. Petrus!
Stimmungsvolles Tonbild mit neuer Platte. Ferner 4452
Die Passionsspiele
kol. Pathé frères, wie neu, zu verleihen. Diana-Theater, Hamm i. Westf.

Brand der Hamburger Gasanstalt
wird am 23. Dezember cr. frei! Preis 40 Mk. Tadellos erhalten! Metropoltheater, Stralsund.

Wichtig für Kino-Besitzer etc.
40 Prozent Stromersparnis
erzielen Sie durch meinen neuen


— Verlangen Sie Offerte. —
F. W. Feldscher, Hagen i. W.,
Kampstrasse 4. 4486

Neu eingerichteter
Kinematograph
ist krankheitshalber sofort zu vermieten oder zu verkaufen.
Näh. Bahnhofs-Hotel, Haspe.

Klappsitz-Bänke
billigst!! 3638
Hupfer & Jesch, Zeitz.

Projektions-Apparate
ferner Kohlenstifte, Glühlampen und sonstiges Betriebsmaterial liefert billigst
Paul Klee, Eisenach. Tel. 654.

Spar-Umformer, Elektromotore, Dynamos
neu u. gebraucht. Kauf, Tausch, Miete.
Motorwerke, Berlin, Ritterstr. 26.

Ankauf - Verkauf - Tausch
sämtlicher Kino-Artikel.
Stets Gelegenheitskäufe!
Film 1000 Mtr 20 Mark pro Woche
A. F. Döring, Hamburg 33.
Telephon Amt III No. 8875

Hand-Feuerlöscher
„Radikal"


Gustav Stuhr,
Düsseldorf, Hüttenstr. 68.

Bei Korrespondenzen
bitten wir, sich stets auf den
„Kinematograph"
beziehen zu wollen.

Kinematograph München
ca. 200 qm grosses Lokal (mit Nebenräumen ca. 300 qm), begrenzt v. 3 Strassenfronten a frequ. Lage, sehr geeign für Kinematogr Theater, sof o. sp. z. **vermieten.** Off. unt **M B 6680 a. Rudolf Mosse, München.** 4451

3000 Kerzen Kinematographenlicht
in jedem Dorfe
gibt unser Triplexbrenner
Unabhängig von jeder Gas- oder elektrischen Leitung
Anerkannter Konkurrent der Bogenlampe.
Katalog K gratis und franko.
Drägerwerk A 1, Lübeck.

Julius Bär, Filmversandhaus, München 4441
Telegramm-Adresse: Filmbär München Telefon 10989 Landwehrstr. 78
verleiht erstklassige Schlagerprogramme
in jeder Preislage. — Ständiger Verkauf tadelloser Films.
Billige Preise Reelle, prompte Bedienung. Anfragen erbeten.

Bestellschein!
bestelle hierdurch bei Herrn **Ed. Lintz, Düsseldorf**
Exemplar des „Kino-Praktikus" gegen 20 Pf. f. Porto f. Abonnenten, M. 2,20 f. Nichtabonnenten
— **Betrag anbei.** —
Deutliche Adresse:

Eintrittskarten
starkes Papier in 10 Farben, dreifach numeriert, mit beliebigem Aufdruck, in Heften à 500 Stück, liefert schnell
Die Druckerei des „Kinematograph"
Ed. Lintz, Düsseldorf.
Preise:

20 Hefte 10000 Billets M. 12.50		100 Hefte 50000 Billets M.	45.00
50 „ 25000 „ „ 25.00		200 „ 100000 „ „	80.00

Papier in 10 Farben vorrätig.

Wie mache ich mein Fabrikat im Ausland bekannt?
Filmfabrikanten etc., welche ihre Ware in England und seinen Kolonien absetzen wollen, annoncieren in:
The Kinematograph and Lantern Weekly
:: 9 und 11 Tottenham Street, ::
Tottenham Court Road, London W.

Lederstrumpf, sowie Yosemitethal (amerikan. Naturwunder), und Der Kampf um Melilla.
Original American Biograph Co. 4463
liefern wir ab Montag leihweise oder an feste Käufer
Theater-Betriebs-Gesellschaft m. b. H., Düsseldorf.

dem geläufigen Sprechen haperte es noch. Die Laute wollten nicht ganz zu Silben zusammenfliessen. Kempelen hatte die Ehre, seine Maschine der Kaiserin Maria Theresia in Wien vorführen zu dürfen, verpatzte sich aber selbst seine aussichtsreiche Karriere, als er später neben seiner wirklichen Sprechmaschine eine andere baute, in deren Innerem ein kleiner Knabe steckte. Der Betrug kam auf, und Kempelen hatte offiziell ausgespielt. Missmutig wandte er selbst seinen gelungenen Versuchen den Rücken, vertiefte sich gänzlich in die Theorie der Sprache und starb vergessen und verkannt. Er war der letzte gewesen, der es versuchte, durch Nachbildung der menschlichen Sprechorgane eine sprechende Maschine zu konstruieren.

Nach ihm kam Edison.

Musik-Instrumente
zu vermieten.
Eine grosse Anzahl Musikwerke mit Gewichts- und elektrischem Antrieb, sowie diverse Starkton-Sprech-Apparate geben wir mitweise ab.
Pressluft-Starkton-Apparate liefern wir von M. 300, ab aufwärts, Kinematographen in allen Preislagen.
LENZEN & Co.
Telefon 851 CREFELD Telefon 851
Das grösste und schönste Instrument, welches in letzter Zeit geliefert wurde, steht bei Herrn Conrad Meister, Essen (Ruhr), Frohnhauserstrasse 19.

Für Kino-Aufnahmen
verwende man nur
Astra-Negativ-Film
Unübertroffen an Empfindlichkeit, Klarheit und Brillanz.
Deutsche Rollfilms-Gesellschaft m. b. H.,
Köln am Rhein :: Frankfurt am Main
Telephon 1556. Telephon 1747.

Kinematograph
Vitograph, für stehende und lebende Bilder, mit Umroller, Transformator, Silberwand und allen nötigen Vorratsteilen sofort zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen. Der Apparat ist fast neu und garantiere für tadellose Funktion. Ebenfalls massiver Vorführraum ganz billig abzugeben. Näheres
Bonn-Kessenich, Pützstr. 42.

Leistungsfähigstes Haus d. Sprechmaschinen-Branche
Grossist sämtlicher Plattenmarken wie:
Zonophon, Hornokord, Odeon, Favorite, Beka, Anker, Kalliope, Janus Dacapo
Spezialität:
Starkton-Maschinen
Albert Schön, BERLIN S. 42, Ritterstr. 90
Fabrikation von Sprechmaschinen.

Jeder kann sein Programm
schon v. 30 Mk. an selbst zusammenstellen.
Ohne Kaution!
Man verlange Programme und Bedingungen.
I. Film-Tausch-Centrale Film-Leih-Anstalt
A. F. Döring, Hamburg 33, Schwalbenstr. 35.
Telephon Amt III No. 8875.

Kinematographen-
Apparate, System Bauer, sind bis heute
unübertroffen mustergiltig
in Ausführung. 3013
Konkurrenzlos
in Leistung und Dauerhaftigkeit.
Wunderbar ruhige Bilder. — Vollständig flimmerfrei.
Man überzeuge sich und urteile! Prima Referenzen!
Eugen Bauer, Stuttgart 15
Gartenstr. 21. Kinematographenfabrik Fernspr. 3573.
Gen.-Vertr. für Bayern: J. Dienstknecht, München-Nymphenburg, Ad. Marx, Innsbruck, Maria Theresienstrasse.

Das Ideal der Kino-Phonographie!

Endlich erreicht!

Wer wirklich Wert auf eine tadellose Vorführung sprechender lebender Bilder legt, überzeuge sich von der **unübertroffenen** Leistungsfähigkeit der

Thoroapparate.

Maschineller Synchronbetrieb der Apparate, daher Vorführung **völlig unabhängig** von der Tätigkeit des Operateurs (**kein** Handbetrieb).

Dauernd absolut genaue Uebereinstimmung zwischen Ton und Bild.

Künstlerische und **formvollendete** Vorführung der Tonbilder.

Jeder einzelne Apparat ist in seiner Laufgeschwindigkeit regulierbar.

Keine Tonschwankungen des Sprechapparates.

Die Thoroapparate können mit jedem vorhandenen Kinematographen verbunden werden.

Vorhandene Starktonmaschinen werden ohne Preisaufschlag umgebaut.

Thorogesellschaft m. b. H., Hamburg 15

Spaldingstrasse 214.

3722

Ich habe jede Woche ein

tadelloses Wochenprogramm

zu 50 Mark

zu verleihen. Offerten u **M D 3990** an den Kinematograph erb.



Fritz Wienecke

Berlin S.W. 80 Markgrafenstrasse 91.



Huthaken,

über 150 verschiedene Muster.

Schirmständer,
Garderobenständer,
Messingwaren.

Mk. 5.— per Dtzd.

Sämtliche Artikel für die Innendekoration.

Crefelder Theater

lebender, singender, sprechender Photographien

Inhaber: S. COHN.

Crefeld, Hochstr. 51. Fernruf No. 865.

Bank-Conto: Barmer Bank-Verein, Hinsberg, Fischer & Co., Crefeld.

Film-Verleih und -Verkauf

Grosser Posten sehr gut erhaltener Tonbilder incl. Platten billig zu verkaufen.

Keine Reisenden, wenig Reklame, dadurch bin ich in der Lage

zugkräftige, tadellose Wochen-Programme zu den billigsten Preisen zu liefern.

Bemerken will ich, dass ich nur zugkräftige Films kaufe, keine älteren oder zurückgesetzte Sujets. **100 000 m guterhaltene Films zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen.** **Erstes Dresdner Film-Verleih-Geschäft, Georg Hamann.** Schefflelstr. 21.



Meine neuen Kinematographen **„Theatrograph"**

mit allen Verbesserungen der Neuzeit sind Präzisionswerke ersten Ranges.

C190

Jeder Abonnent hat 2 Zeilen, für Bezugsquellen 1 Zeile gratis. — Die Aufnahme geschieht nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Adressen-Liste

Mehrzeilen werden mit Mark 5, für das laufende Jahr berechnet. Nachdruck auch auszugsweise verboten.

Bezugsquellen.

Acetylen-Brenner.

Charles Roess, Mülhausen i. Els.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Acetylen-Gas-Aparate und -Lampen.

Charles Roess, Mülhausen i. Els.

Automaten.

Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.

Auxetophon.

Phonographen-Ges. Lenzen & Co., Crefeld-Königshof.

Bau von Kinematographen-Theatern.

A. Leber & Co., Basel.

Bildwerfer.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.
The Hepworth Mfg. Co. Ltd., Berlin W. 8.

Bühnen-Ausstattungen etc.

Paul Gollert, Neu-Ruppin, Theatermalerei.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40
Alb. Laurig, Theatermaler, Berlin N. 20, Dronthelmerstrasse 19.
M. Oosterman, Linden, Hav., Deisterstr 2.
E. Schneider, Theatermaler, Guben.

Calcium carbid.

The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Charles Roess, Mülhausen i. Els.

Deckgläser für Diapositive.

Victor Avril, Zabern 22 (Elsass)

Diapositive

s. Laternbilder.

Effektgläser.

V. Avril, Optische Glasfabrik, Zabern i. E.

Dynamos.

Motorwerke Schwarz & Co., G. m. b. H., Berlin S., Ritterstr. 26.

Elektrische Centralen u. Zubehör.

Dr. Alex. Kollrepp, Berlin-Charlottenburg 5

Elektrische Bogenlampen.

Siemens-Schuckert-Werke, G. m b. H., Berlin SW., Askanischer Platz 3.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Elektrische Musik- und Piano-Orchestrions.

Charles Soudinger, Paris, 25 rue d'Hauteville.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf
Phonographen-Ges. Lenzen & Co., Crefeld, Königshof.

Elektromotore.

Motorwerke Schwarz & Co., G. m. b. H., Berlin S., Ritterstr 26.

Film-Agenturen.

Adolfo Croce & Co., Milano, Via Giuseppe Revere, 15.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd, Berlin W 8.
Heller & Segré, 22, Rue St Marc, Paris.
A Schultze, Turin, Via Pietro Micca 20.
Etablissement suédois des Films „Viking", Linköping (Schweden), Centralpalatset.
Oscar Lange, Berlin N. 39, Am Nordhafen 7.

Film-Colorier-Anstalten

Frau Schaar, Cöln a. Rh., Pfälzerstr. 82.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.

Film-Fabriken.

The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8, Friedrichstr. 59/60 im Equitable-Palast.
Adolfo Croce & Co., Milano, Via Giuseppe Revere, 15.
Pathé Frères, Wien I, Dominikanerbastei 8,
A Noeggerath, Amsterdam
Atelier Saturn, Wien III, Fasangasse 49.
Deutsche Kinematogr.-Werke G. m. b. H., Dresden.
Deutsche Rollfilms-Ges. m. b. H., Frankf. a. M.
„Eclipse", Kinematographen- und Films-Fabrik Berlin S.W., 68, Friedrichstr 43.
Messters Projection, G. m. b. H. Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 16.
Jos. Ad. Goldmann, Repräs. der Budérus-Kinematographenwerke, G. m. b. H., Frankfurt a. M. Scharnhorststr 7.
Raleigh & Robert, The Continental Warwick Trading Co. Ltd., Kinematographen- und Film-Fabriken, 16 rue Sainte-Cécile (Ecke rue de Trévise), Paris
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr 25.
Léon Gaumont, Berlin, Friedrichstr. 46.
Moving Picture World, Newyork City 125. East 23 rd St.
Welt-Kinematograph, G. m. b. H., Freiburg i. B.
Itala-Film, Berlin SW 48, Friedrichstr. 236, I.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr 80. Telephon 12494
Etablissement suédois des Films „Viking", Linköping (Schweden), Centralpalatset

Film-Handlungen

J. Dienstknecht, München 88.
Berliner Film-Börse, Berlin N. 58, Schönhauser Allee 130.
Welt-Kinematograph, G. m. b. H., Freiburg i. B.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd, Berlin W. 8.
Dr. Alex. Kollrepp, Berlin-Charlottenburg 5.
M. Baer & Co., 20 Rathbone Place, London W C
Julius Baer, Filmversandhaus München, Landwehrstr 78.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.
Oscar Lange, Berlin N. 39, Am Nordhafen 7

Film-Reinigungs-Anstalten.

A. F. Döring, Hamburg 22

Film-Reparatur-Anstalten.

Jos. Ad. Goldmann, Repräs. der Budérus-Kinematographenwerke G. m. b. H., Frankfurt a. M., Scharnhorststr. 7
Thomas & Engelage, St. Johann, St. Joh.-Str 29
Max Wieske, Berlin, Forsterstr. 52.

Film-Tausch.

A. F. Döring, Hamburg 22.
K. O. Krantz, Lund, Schweden
Apollo-Kinematograph Tonbild-Theater, Mülhausen i. E.
Kosmos-Institut, Viragieranstalt neue und gebrauchte Films zu billigen Preisen. Planegg b. München.
M. Baer & Co., 20 Rathbone Place, London W. C.
Oscar Lange, Berlin N. 39, Am Nordhafen 7.
Julius Baer Filmversandhaus, München, Landwehrstr. 78.

Film-Verleih-Anstalten.

Apollo-Kinematograph Tonbild-Theater, Mülhausen i. E.
J. Dienstknecht, München 88.
Glüer & Co., Berlin Friedrichstr. 200
Jos. Ad. Goldmann, Repräs der Budérus-Kinematographenwerke G. m. b. H., Frankfurt a. M., Scharnhorststr. 7.
I. Hamberger, Mülhausen i. Els
Crefelder Theater, S. Cohn, Crefeld, Hochstr.
Berliner Film-Börse, Berlin S.W. 48, Friedr.strasse 235.
Kosmos-Institut, Viragieranstalt, neue und gebrauchte Films zu billigen Preisen Planegg b. München.
I. Trommel, Hamburg 22, Hamburgerstr. 186
F. Balke & Co., Hamburg 22, Hamburgerstrasse 125.
Carl Berendonck, Zentrale, Gelsenkirchen
Paul Kräusslich, Trondhjem, Norwegen.
Cinéma „Fix", Paris, 67 rue de Richelieu.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Berliner Film-Börse, Berlin N. 58, Schönhauser Allee 130.
Welt-Kinematograph, G. m. b. H., Freiburg i. B
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft Union-Theater für lebende und Tonbilder G. m. b. H., Frankfurt a M
Film-Gesellschaft m. b. H., Dresden A., Bürgerwiese 18.
Georg Hamann, Dresden 1 Scheffelstr.
Westdeutsche Film-Börse, Crefeld
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.

Gebrauchte Films u. Kinematographen

Adolf Deutsch, Leipzig, Dörrienstr. 3.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.
Oscar Lange, Berlin N. 39, Am Nordhafen 7.

Glühlampen.

Zivil-Ingenieur Paul Klee, Eisenach.

Grammophone und Phonographen

s. Sprechmaschinen.

Kaiserpanoramas

12—25 sitzige, Spezialwerkstatt Rentzsch, Dresden, Marienstr. 1, gegr. 1876.
A. F. Döring, Hamburg 22.
A. Fuhrmann, Berlin W., Passage.

Kalklichtbrenner.

„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
A. Schimmel, Berlin N. Chausseestr. 25.
Sauerstoff-Fabrik Berlin G. m. b. H., Berlin N. 39, Marke „Triumph".
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg

Kinematographen, sprechende und singende.

„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr 51.
Adolfo Croce & Co., Milano, Via Giuseppe Revere, 15.
Deutsche Kinematogr.-Werke G. m. b. H., Dresden.
Jos. Ad. Goldmann, Repräs. der Budérus-Kinematographenwerke, G. m. b. H., Frankfurt a. M., Scharnhorststr. 7.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin S. W. 48, Friedrichstrasse 16.
A Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
A. Werners Musikwerke, Bremen u Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494

Kinematographische Apparate.

„Aar"-Kinematographenwerk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. No. 51.
A. Noeggerath, Amsterdam.
„Eclipse", Kinematographen- und Films-Fabrik, Berlin S.W. 68, Friedrichstr. 43.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
J. Trommel, Hamburg 22, Hamburgerstr. 186.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerst. 40.
Jos. Ad Goldmann Repräs. der Budérus-Kinematographenwerke G. m. b. H., Frankfurt a. M., Scharnhorststr 7.
Grass & Worff, Berlin, Markgrafenstr 19
Glüer & Co., Berlin, Friedrichstr. 200.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 16.
Nitzsche, Leipzig, Tauchaerstr. 28/30.
Heinrich Ernemann, A.-G., Dresden 156.
Léon Gaumont, Berlin, Friedrichstr. 46.
Hugo Droese, Berlin W. 50, Ansbacherstr. 27.
Raleigh & Robert, The Continental Warwick Trading Co. Ltd., Kinematographen- und Film-Fabriken, 16 rue Sainte-Cécile (Ecke rue de Trévise) Paris.
Unger & Hoffmann, Dresden A., Striesenerstrasse 28.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Jos. Dreesbach jr., Düsseldorf, Gerresheimerstr. 61.
Itala-Film, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 236, I.
Deutsche Bioscop-Gesellschaft m. b. H., Berlin S.W. 48, Friedrichstr. 236 II., III., Vitascop-Projektions-Apparat, Royal-Synchroscop, aktuelle, stumme und künstlerische Tonfilms.
Dr Alex. Kollrepp, Berlin-Charlottenburg 5.

Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.

Kinematographen-Objektive
s. unter Objektive

Kohlenstifte-Fabriken.
Zivil-Ingenieur Paul Klee, Eisenach.
Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Berlin S.W., Askanischer Platz 3.

Kondensoren.
Emil Fritz, Hamburg 1, Hopfensack 8.
Victor Avril, Zabern 22, (Els.)

Laterna magica.
J. Falk, Nürnberg.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Laternbilder (Diapositive).
Albrecht Thorn, Zwickau, Reklame-Diap. Mk 5,—, Betriebs-Diapositive Mk. 1.20.
B. Krautmann, Kunstmal., Zwickau i. S., Wilhelmstr. 29, Plastisch, künstl. kol. Diapos. für Betrieb u. Reklame.
A. F. Döring, Hamburg 33.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Albert Thorn, Zwickau i. B., Wilhelmstr. 42.
Max Erhardt, Leipzig, Feltzstr. 3.
Richard Rösch, Dresden, Pillnitzerstr. 47.
Karl Kaletta, Berlin N., Vinetaplatz 2.
Gustav Köhler, Chemnitz, Wiesenstr. 40.
TheodorHellmann, Hamburg 22, Elsastr.27
Karl Kaletta, Berlin N., Vinetaplatz 2.

Lichtbilder-Apparate.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Lichtbilder-Leihinstitute.
Ed. Liesegang, Düsseldorf

Linsen.
Victor Avril, Zabern 22 (Els.).
Emil Fritz, Hamburg I, Hopfensack 8.

Achromatische Linsen.
Victor Avril, Zabern 22 (Els.).

Lichtbild-Uhr.
Jean Ott & Co., Fabrikant der Lichtbilduhr, Mainz, Ludwigstr. 8

Mattscheiben.
V. Avril, Optische Glasfabrik, Zabern i. E.

Musikwerke für Kinotheater.
Dr. Alex Kollrepp, Berlin-Charlottenburg 5.
F. Schwab jr., Mannheim, Luisenring 54.

Nebelbilder-Apparate.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerst. 40.
The Hepworth Mfg. Co. Ltd., Berlin W. 8.

Objektive.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Rathenower Optische Industrie-Anstalt vorm. Emil Busch, A.-G., Rathenow.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25
A. WernersMusikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Emil Fritz, Hamburg I, Hopfensack 8.
V. Avril, Zabern i. Els.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.

Panoramagläser.
V. Avril, Zabern i. Els.
J. Falk, Nürnberg.

Photogramme für Skioptiken
s. Skioptikon-Photogramme.

Photographische Apparate und Bedarfsartikel.
Grass & Worff, Berlin, Markgrafenstr. 19.
Friedrich Nicolaus, Klingenberg i. S.
Gustav Kühn, Spez.-Gesch. f. Photographie, Augsburg, Schäzlerstr. 8.

Projektion.
Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Berlin N. 39, sämtl. Artikel für Projektion.
„Aar"-Kinematographen-Werk LeoStachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektions-Apparate.
Deutsche Kinematogr.-Werke G. m. b. H., Dresden.
Franz Rundorff, Berlin, Gr. Hamb.-Str. 18/14
Ed. Liesegang, Düsseldorf, Volmerswertherstrasse 21.
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg.
Moses & Neithold, Frankfurt a. Main.
Unger & Hoffmann, Dresden-A., Striesenerstrasse 8.
„Aar"-Kinematographen-Werk LeoStachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektionsbogenlampen.
Zivil-Ingenieur Paul Klee, Eisenach.
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin SW 48, Friedrichstr. 16
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
„Aar"-Kinematographen-Werk LeoStachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
C. Wesnigk, Berlin S.O., Schmidstr. 9a.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.

Projektions-Leinen und Hintergründe.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
„Aar"-Kinematographen-WerkLeoStachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektionswände.
Ed. Liesegang, Düsseldorf
„Aar"-Kinematographen-WerkLeoStachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektions-Schilder.
A. F. Döring, Hamburg 33.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
„Aar"-Kinematographen-WerkLeoStachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Max Erhardt, Leipzig, Feltzstr. 3.

Reklame-Beleuchtungen.
A. WernersMusikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Reklame-Institute.
Franke & Tallig, Reklame-Institut, Spez. Kino-Reklame Halle a. d. S.
Wilh. Sensburg, Wiesbaden, Rüdesheimerstrasse 28.

Reklame-Kinematographen.
„Aar"-Kinematographen-WerkLeoStachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.

Reklame-Scheinwerfer
s. Scheinwerfer für Reklame.

Sauerstoff-Apparate, Kalklicht, Brenner etc.

Sauerstoff rein.
Sauerstoff, extra harte Kalk-Kegel und Platten, la Gasolin, Kalklicht-Brenner, Ventile, Linsen etc.
FILMCONSERVIERER
Kein Brüchigwerden mehr. Film-Reinigung, Filmkitt.
C. Becker, Hannover, Hallerst. 12.

Drägerwerk, Heinr. u. Bernh. Dräger, Lübeck.
Deutsche Oxhydric-Gesellschaft m. b. H., Eller b. Düsseldorf, Kirchstr. 80.
Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Berlin N. 39, Tegelerstrasse 15.
Vereinigte Sauerstoffwerke, G. m. b. H., Berlin B. 81, Schlegelstr. 4.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
Deutsche Sauerstoff-Gesellschaft m. b. H. Düsseldorf (Bureau Rheinhof)
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Reklamezeichnungen.
C. Boseck, Dresden-A. 19.

Scheinwerfer.
Frz. Rundorff, Berlin N. 24, Gr. Hamb.-Str. 18/14.
„Aar"-Kinematographen-WerkLeoStachow, Berlin C. 51, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
C. Wesnigk, Berlin S.O., Schmidstr. 9a.

Scheinwerfer für Reklame.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
A. Schimmel, Berlin N. Chausseestr. 25.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8

Skioptiken.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
„Aar"-Kinematographen-WerkLeoStachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Skioptiken-Photogramme.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Sprechmaschinen.
A. WernersMusikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Crefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-WerkLeoStachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.
F. Schwab jr., Mannheim, Luisenring 54.

Theaterbänke.
P. Vogler & Co., Weinheim i. B., a. d. Bergstrasse.

Theater-Einrichtungen.
A. WernersMusikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-WerkLeoStachow Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Transformatoren.
A. WernersMusikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-WerkLeoStachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Umformer.
A. WernersMusikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-WerkLeoStachow Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8
Motorwerke Schwarz & Co., G. m. b. H., Berlin S., Ritterstr. 26.

Widerstände aller Art.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin SW 48, Friedrichstrasse 16.
A. WernersMusikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-WerkLeoStachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
C. Wesnigk, Berlin S.O., Schmidstr. 9a.

Zelte und Planen.
Alwin Teichmüller, Ellrich a. Harz, Mech. Weberei, Zelt- u. Planenfabrik.

Cafés.
Gustav Gerdes, Frankfurt a. Oder, Oderstrasse 47.

Hotels, Restaurants und Logis.
R. Jnnghanns, Hotel Preussischer Hof, Altenburg, S.-A.
Hotel Palugyay, Pozsony, Ungarn.

Ingenieure.
A. Kade, Zivil-Ingenieur, Dresden 21, Polenzstrasse 27.
Zivil-Ingenieur Edmund Libanski, Lemberg Kinotheater „Urania", Philharmonie-Saal
A. Hvorup, Ingenieur, Odense, Windegade 52.

Kino-Photographen.
A. F. Döring, Hamburg 33.
Georg Furkel, Operateur und Photograph Adr. Kinematograph.
Alfred Heinze, Ingenieur, Dresden-A. Trinitatisstr. 54, Gartenhaus, I.
Paul Krien, Photograph und Aufnahme-Operateur, Gr. Lichterfelde W., Fontanestrasse 1.

Kino-Theater.
Allgemeine Kinematographen-Theater-Ges. m. b. H., Zentrale Frankfurt a. M.
A. Anklam, Photoskop-Theat., Landsberg-W. Richtstr. 56, Priv.-Wohn. Moltkestr. 25, II

Apollo-Kinematograph Tonbild-Theater Mülhausen i. E.
Felix Bayer, Stuttgart, Olgastr. 93 B. part.
Willy Beulig & Co., Metropol-Theater, Guben.
Biorama Soeren Nielsen, Kopenhagen, Osterbrogade 33.
Biotophon-Theater, G. m. b. H., Bielefeld, Niedernstr. 14.
Otto Blauert, Union-Theater, Stettin, wünscht stets Neuheiten.
Borbecker Theater, Peter Küsters, Borbeck Rheinland.
A. C. Bottez, Adr. Kinematograph.
L. Brockmann, Dortmund, Brückstr. 34.
Casino-Kinematograph, Bautzen, Schulstrasse 8.
Centraltheater Coburg, Inh.: E. Kluge.
Centraltheater Straubing, Bes. Mayr Jos.
Centraltheater Erlangen, Bes. Mayr und Gerstner.
Central-Kinematograph Theater, Strassburg i. E.
Central-Kinematograph, Meissen, Gerbergasse 12.
Centraltheater Weiden, Bes.: Fr. H. Meister.
I. Darmstädter Kinematograph, Darmstadt, Ecke Rhein- und Grafenstrasse.
Aladár Deutsch, Kino-Theater, Kerepes 84.
J. Dienstknecht, München-Nymphenburg.
Die weisse Wand, Hof i. B.
Fr. Drescher, Köln a. Rh., Ehrenstr. 8.
Georg Drogla, Biograph-Theater Union Jena.
Emil Eckert, Zentral-Kinematograph, Bucarest, Strada 11, Iunie 76.
Gustav Eglinsdörfer, Colmar i. Els. Kornlaubgasse 1.
Carl Erfurth, Eden-Theater-Kinematograph, Stassfurth, Fürstenstrasse 16.
Eden-Theater, E. Wiebelhaus, Stuttgart Ecke Friedrich- u. Fürstenstrasse.
Erstes Straßburger Kinematographen-Theater A. Hilber, Straßburg i. E.
Rudolf Ethofer, Wien X., Keplerplatz 15. Grand-Bio-Theater.
Jul. Fényes, Bioscope-Th. u. Filmverleih Unternehmung, Budapest, Hermina ut 57
H. J. Fey, Circus-Kinematograph, Adress-Kinematograph.
Eduard Fischer, Prag, Zeltnerg. 85, Grand-Theater.
Fischer's Kinematograph, Eschweiler.
Th. Fleischmann, Welt-Theater, Meissen, Neugasse 65.
Carl Geissler, Besitzer des Andrássy-Biograph, Budapest, Andrássy ut 27.
G. Gerdes, Welt-Biograph, Frankfurt a. O., Richtstr. 78.
Peter Gitzels, Paradetheater, Koblenz und Trier.
R. Gutermann, Heilsarmee-Kinematograph, Zürich III, Langstr. 227.
Vil. Haas, Kinematograph, Nagy-Kanizsa, (Ungarn).
Albert Häusler, Danzig, Dominikswall 8.
Otto Häusler, Passage-Kinematogr., Danzig
J. Hansberger, Mülhausen i. Els.
Engelbert Hartkopf, Biograph-Theater Dessau, Kavalierstr.
Fridolin Hascher, Central-Theater leb. Photographien, Plauen i. Vogtl.
Hase's Theater, Dresden-A., Crispiplatz.
Hermann & Hummel, Passage-Theater, Bielefeld, Niedernstr. 12.
Paul Hoffmann, Corso-Theater, Zürich.
Th. Höwing, Kaiser-Kinematogr., Bochum in West.
Emil Hügin, Kino-Theater, Lörrach.
W. Hulka & Co., Berlin, Alexanderstr. 39/40.
Otto Käbisch, Würzburg, innerer Graben 10, II.
Kaiser-Theater, Königshütte O. S. Kaiserstrasse 48.
Kinematograph international, Strassburg i. E. Schlossergasse 29.
Max Klinger, Welt-Theater, Dresden-A. Ringstr., Ecke Moritzstr.
H. Knauth, Adr. Kinematograph.
Carl Knebel, Kinematographen-Theater „Apollo", Forst i. Laus.
„Kosmorama" A. Grönlund, Sonderburg.
Carl Kowoll, Kattowitzer Stern-Kino-Theater Restaurant und Konzert-Lokal „Gesellschaftshaus", Kattowitz.
Moritz Kreller, Edison-Theater, Riesa, Wettinerstrasse 30.
Wilhelm Küster, Halle a. S., Besenerstrasse 16, Hansa-Theater.
L. Lenz, Kinophon-Theater, Halberstadt, Göddenstr. 14.
Alex Lifka, Bioscop, Adr. Kinematograph.
Lunds Biograph-Theater, K. O. Kranz Lund in Schweden.
P. Macha, Bioskop, Jelisawetgrad (Russl.)
Gebr. Marzen, Central-Theater, Trier.
Max Mauch, „Casino" Kinematograph, Dortmund, Rheinischestr. 13.
Jos. Mayer, Kino-Theater, Tübingen.

R. Meinhard, Welt-Kinotheater, Wilhelmshaven, Wintergarten.

Arthur Mest, Central-Theater, Hannover, Ernst Auguetpl. 5.

Metropol-Theater, Jos. Mayer, Tübingen.

Wilh. Morjan, Bochum, Alleestr.

Neuestes Kino-Theater, Freiburg i. Brsg. Kaiserstr. 28a.

Ludwig Neumayer, Kinematograph und Bierbrauerei, Straubing.

Neues Theater A. Duse, Düsseldorf, Friedrichstr. 44.

Wilh. Niessen, Victoria-Theater, Kalk, Hauptstr. 89.

Heinr. Nieveler, Biograph-Theater, Eschweiler, Wollenweberstr. 8.

Noris-Theater, früh. Bayer's Kinematograph, Nürnberg, Karolinenstr. 58, Inhaber Philipp Nickel.

Norsk Kinematograf Aktieselskab, Kristiania, Norwegen.

Albert Pitzke, Welt-Theater, Stettin, Gr. Wollweberstr. 17.

Otto Pietzsch, Kino-Salon, Zwickau, Wilhelmstr. 35.

Oswald Reimann, Welt-Kino-Theat., Meissen i. Sa., Leipzigerstrasse 25.

Raimund Riba, Kino-Unternehmer Pozsony, Ungarn.

C. Riechmann, Edison-Theater, Minden, Bäckeistrasse 32.

Julius Reucker, Kinematograph, Offenbach a. M., Markt 9.

H. Rusch, Kiel, Unterestr. 26.

Max Schaaf, Wien, K. K. Prater 64.

Th. Scherff, Adr. Kinematograph.

Edgar Schubert, Reisend. Saal-Kinematogr. st. Adr. Berlin SW., Schützenstr. 81.

Martin Schuster, Adler-Kinematograph, Gössnitz S.-A.

Chr. Seibold, Stuttgart, Marktstr. 6, Café Central.

A. Stellen, Bioskop, Herne, Reichshallen.

Süddeutsche Kinematographen-Gesellschaft m. b. H., München, Schützenstr. 1a.

„The Empire Vio", Kinematographen-Unternehmen in Lemberg, Bes. Moritz Majblum (Concession für ganz Galizien).

Thiemig & Woogk, Imperial-Tonbild-Theater Riesa, Ecke Poppitzer- u. Schützenstr.

, Titz, Kino-Bioscop, Stolberg (Rhld.), Kogelhäuserstr. 22.

O. Tschakert, Altenburg, S.-A., Markt 33.

Uniontheater Erlangen, Inh.: E. Kluge.

Urania-Theater-Unternehmung Lugos (Ungarn).

Vereinigte Kinematogr.-Theater Askania-Thalia, Dessau, Steinstr. 47a.

Simon Weber, Reise-Kino, Offenbach a. M., Biebererstr. 55 I., v.

Rud. Wehler, Aachen, Kapuzinerg. 18, Telephon 2911.

Weisse Wand, Zeitz, Wendischestr. 38.

Welt-Biograph, Frankfurt a. Oder, Richtstrasse 72.

Welt-Biograph, I. Reformkinematogr.-Theater, Königsberg i. P., Vord. Vorstadt 66.

Welt-Kino-Theater, Riesa-E., Hauptstr. 51.

Welt-Kinematograph, Ges. m. b. H., Zentrale Freiburg i. B., Kaiserstr. 68.

Welt-Kinematograph, Großenhain, Gesellschaftshaus, Gebr. Riemann.

Welt-Theater, Kattowitz O. S., Friedrichstrasse 10.

Welt-Kino-Theater, Freising (Bayern), Direktion: Hauptstr. 7.

Welt-Kinematograph, Grossenhain, Gesellschaftshaus.

Welt-Kinematograph, Hörde i. W., Chausseestrasse 24.

Welt-Kinematograph Physograph-Theater Innsbruck, Karlstrasse 11.

Westf. Kinematographen-Compagnie, Inh. Wiedau, Münster i. W., Ludgeristr. 28c.

A. Werner, Kinophon-Theater, Bremen, Hutfilterstrasse 6-8.

Werner & Giese, Theater lebender Bilder, Hamburg-St. Pauli, Reeperbahn 161.

Weseler Kinematograph, Wilhelm Nieling, Wesel.

Wilh. Wienecke, Eden-Theater, Herten i. W., Kaiserstrasse 47.

Th. Windorf, Edison-Welt-Theater, Weissensee, Sedanstr. 78.

Otto Wohlfarth, Zeitz, leb.-spr.-sing Riesenphotogr. v. 10-40 qm, eig. Lichtmaschine.

Operateure.

Alfred Ackermann, Operateur, Hamburg, Mendelssohnstr. 12.

G. Becker, Elektro-Mechaniker, Berlin N. 24, Gr. Hamburgerstr. 2, III r.

Otto Böhrer, Operateur, Frankfurt a. M., Hatenstr. 40, III.

V. de Bont, Oper., frei 1. III. 1910, Poste Restante, Pola.

Otto Brändel, Operateur, Wurzen i. S., Welt-Theater.

Albert Braun, Operateur, Stuttgart, Lisl-Staffel 7.

Otto Brödner, Oper., Berlin O. 34, Kopernikusstr. 8 S. 4 Tr. l.

Max Dietzsch, Operateur und Installateur für Elektrotechnik, Liegnitz, Wilhelmstrasse 21a.

Adolf Doedwich, Operateur, Budapest, Erzsébet körút 30.

Franz Duhr jr., Vorführer u. Kinopianist St. Johann.

Wilh. Ebler, Hamburg-Eimsbüttler, Gartenstrasse 13, I., l.

Wilh. Engelmann, Operateur, M.Gladbach, Central-Kinematograph.

Farkas Jenö Jozsef, Oper. u. Uhrmacher, Budapest VII, Muranyi utca 43.

Freie Vereinigung der Kinematographen-Operateure Deutschlands, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 203, Eing. Schützenstr.

W. Friedemann, Operat., Basel (Schweiz), Cardinal-Variété.

Alfred Frohberg, Operateur, Dresden-A., Wiener Garten.

Ehrich Frohberg, Operateur, Dresden-A., Palmstr. 81, III.

Fra Grotenherm, Operateur u. Mechan., ständ. Adr.: Düsseldorf, Talstr. 9, I.

Alwin Haberland, Operateur, Schönebeck a. d. Elbe, Zentral-Kinematograph.

Otto Hänsel, Leipzig, „Weisse Wand", Eisenbahnstr. 2.

Heinrich Haimer, Operat., Neunkirchen, Nieder-Oesterreich, Würflacherstr. 5.

Karl Hanck, in Kinematograph Preiss, Dornbirn.

Hermann Hanstein, Vorführer, Frankfurt a. M., Mainkurstr. 13.

Jakob van Helden, Operateur, Elektromechaniker, M.Gladbach, Stepenetsg 32.

Fritz Hensel, Operateur, st. Adr. Köslin, Ritterstr. 2.

N. Hochmann, Elektriker und Operateur, Lemberg (Galizien), Schofena 4.

Eduard Hoesch, Operateur, Berlin O., Elbingerstrasse 7.

Gustav Hönke, Oper., La Chaux de Fonds, Rue de la paix 71 III gauche chez E. Gerber.

Rich. Hurtig, Elektrotechniker, Insterburg, Bahnhofstr. 25.

Richard Jentsch, Operateur, Wurzen i. S., Welt-Theater.

Max Kaden, Operateur, Berlin S. 59, Oräfestrasse 77.

Gustav Karl, Operateur, Berlin, Jagowstrasse 21, II.

Kiss Frank János, Operateur, Budapest VII. Bethlen utca 12.

Joh. Kitlitzko, Operateur und Elektriker, Prag, Weinberge, Halekstrasse 32.

Joh. Kleinfeld, Operateur u. Mechaniker, Hamburg, Diederichstr. 18, H. 2.

J. Kordt, Operateur, Neumünster i. H.

Fritz Kräuter, Operateur, Stuttgart, Eberhardstr. 31, II.

Willy Kurtze, Vorführer, Reichenbach i. V., Zwickauerstr. 12.

Julius Kühn, Monteur, Operateur, Aachen, Edentheater.

Fritz Lebastian, Operateur, Zeitz, Steinstrasse 5.

Heinr. van Leeuwen, Operateur, Recklinghausen, Herzenerstr. 14, I.

F. Lewangowski, Operateur, Berlin N. 37, Christinenstr. 4 p.

Otto Lindemann, Operateur, Berlin O., Andreasstr. 4[illegible]

E. Linsel, Operateur, Magdeburg, Fürstenufer 20.

Otto Luntak, Operateur, Brünn (Mähren), Schlossergasse 7.

Ad. Marx, Operat. u. Mechan., st. Adr. Innsbruck, Pradlerstr. 47.

Robert Matern, Operateur, Saarbrücken, Bergstrasse 75.

A. Miersch, Oper., Düsseldorf, Adlerstr. 28.

Gust. Mahns, Elektriker, Magdeburg, Schöneckstrasse 6, H., III.

Paul Neumann, Oper., Welt-Theater, Görlitz, Luisenstr. 19.

W. Neumann, Oper. am Edison-Theater, Leipzig, Petersstr. No 38, Aufg. B., II.

Bernh. Nober, Operateur, Bremen, Sedanstr. 48 I.

Joh. Orlowski, Operateur und Elektriker ständ. Adr. Lemberg, ul. Sadownicka 14.

J. Prylewski, Operateur, Reichenberg i. B., Hotel Stadt Wien.

G. Renz, Operat., Stuttgart, Mozartstr. 30.

Anton Reuter, Operateur, z. Zt. Apollotheater, Essen, ständ. Adr.: Nürnberg, Tafelfeldstr. 12 III., h.

Karl Riegler, Oper. Meinsd.

Arthur Ringwald, Operateur, Stuttgart, Hallenbergstr. 40 II.

Aug. Rittershaus: Biotophon-Theater, Bielefeld.

Otto Rothe, Operateur und Elektriker, z. Zt.: Basel, „Fata Morgana".

Rob. J. Rozsa, Operateur und Uhrmacher, st. Adr.: Kinematograph.

Walter G. Rüger, Operat., Kinematograph, Zwickau i. Sa.

Ludwig Scherhag, Operateur u. Geschäftsführer, Saarbrücken, Markt 10.

Otto Schieb, Elektro-Mechaniker, Cottbus, Markt 9.

Otto Schirrmeister, Operateur, Königsberg in Preuss., Alte Gasse 2, I.

Richard Schlemmer, Operateur, Jena, Löbdergraben, Biograph-Theater Union.

Richard Schmidt, Operateur, Danzig, Dominikanewall 8, im Welt-Biograph.

Otto Schmidt, Operateur, Reichenbach i. V.

Adolf Schmutzer, Kiel-Wik, i. Werft-Divis., I. Kompagnie.

Rich. Schneider, Operateur, Breslau, Nicolaistr. 64, IV Treppen.

Oskar Schnuppe, Operateur, Zittau i. S., Reichenbergerstr. 16.

Carl Schramm, Vorführer, Rixdorf, Reuterstrasse 23.

Herm. Schulze, Operateur und Elektr., Coblenz, Rheinzollstr.

Wilhelm Schultze, Operateur, Edison-Theater, Zittau i. S.

Jose Schwebe, Vorf., Theater Grüne Eiche, Leipzig-Lindenau.

Fritz Sebastian, Oper. Berlin N. 65, Schulstrasse 112, Querg. I.

Georg Stange, Mechan. u. Oper., Duisburg, Münzstr. 32.

Wilhelm Stein, Operateur, z. Zt. Bochum, Panoptikum.

Johann Swievey, Operateur, Beuthen, Boemstr. 5.

J. Wilhelm Tepe, Operat. u. Elektromonteur, Crefeld, Friedrichstr. 38.

P. Tesch, Operat., Elberfeld, Kleeblatt 2.

Joh. Thelen, Operateur des Apollo-Theaters in Bottrop.

Reinhold Thiel, Operateur, Colmar i. Els., Walhalla-Theater.

A. Thurian, Techniker u. Operateur, st. Adr Rixdorf, Pannierstr. 55.

K. Tutz, Elektriker u. Operateur, Prag, Poric 5, Hotel „Kaiser v. Oesterreich".

Erich Völcker, Mechaniker u. Operateur st. Adr. Berlin S. O. 16, Neanderstr. 4.

Albert Weber, Operateur, Laubegast, Dobritzerstr. 10.

Hugo Weip, Operateur, p. Adr. M. Kursansky, Tukum, Russland.

Wiedmayer, Ellwangen (Wttbg.), Aufnahmeoperateur incl. Filmsherstellung. Eig. Apparaturen.

Ludwig Wilhelm, Operateur, Stuttgart, Eberhardstr. 16.

M. Wilhelm, Leipzig, Gerberstr. 33.

Adolf Wohleben, Oper., Casino-Cinephon, Bautzen i. S.

Patent-Bureaux.

Frz. Glaeser, Berlin O. 34, Romintenerstr. 41.

Richard Lüders, Görlitz.

Emil Prombolz, Dortmund, Beurhausstr. 67.

Photographen.

Theodor Bruss, Rendsburg.

Kurt Goedecke, Reprodukt.- u. Landschaftsphotograph, Leipzig, Taubnerstr. 15.

A. Herld, Adr. Kinematograph.

M. J. Knudstrup, Fotografisk Atelier, Frederikshavn, Danmarksgade.

Saalbesitzer.

Berlin, 2 100 000,
Crane Festsäle Berlin N., Cöllnerstr. 8.

Bielefeld, 71 800.
Jul. Kaiser, Central-Halle, 1300 P., Garten 3000 P. Tel. 563.

Bochum, 118 460,
Wilh. Morjan, Reichshallen, E. A., Gl. St., 800 P.

Frankfurt a. M.
Hyppodrom, Gartenzelt, 400 P. fassend, 110 Amp. Wechselstrom.

Gotha, 36 900,
Franz Kampl, E. A., 600 P.

Hettstedt (Südharz), 16 000
„Hohenzollernpark", 800 P., E. A., Gl. St., Tel. 42.

Homberg-Hochheide, Niederrh. 27 500,
Drei Kaiser-Saal, Fritz Daniels jr., E. A. D. St., 1800 P. Tel. 70 Homberg.

Lüttich (Liège), 175 000,
Cirque Variété, Dir. A. Wallenda, E. A., Gl. St., 3600 P.

Neubrandenburg i. Mecklbg., 11 800,
Carl Krause, Schützenhaus, 280 P., Tel. 180.

Offenbach a. M., 60 000
Heinrich Reutzel, Reichshallentheater, 1200 P. Billige Saalmiete.

Zwikau i. Böhmen,
„Hotel Reichshof", Jos. Winkler, 1500 bis 1600 P.

Abkürzungen: E. A. = Elektrische Anlage. Gl. St. = Gleichstrom. W. St. = Wechselstrom. D. St. = Drehstrom. P. = Personen.

Verschiedene.

D. Baker, Chicago, Illinois.

Dr. O. Bonwitt, Chemiker, Berlin S. 59, Hasenheide 61-62.

Wilh. Brinkmann, Pianist, Wicklinghofen 25½ bei Hörde.

L. Brochmann, Chef-Oper. u. Geschäftsführer, Tonbild-Theater, Coblenz.

E. Butteweg, Direktor, Karlsruhe i. Baden, Amalienstr. 37.

Ciné-Phono-Journal S. Sourié, Moskau Twerskaya, Maison Badrouschin 100.

F. Cortini, Direktor, Barmen, Neuerweg 7.

Hch. Dümmler, techn. Leiter, Ludwigshafen a. Rh., Mundenheimerstr. 232.

Herm. Dücke, Projektionstechn., Berlin, Utrechtstr. 4, z. Z. Glogau, Metropol-Th.

Kurt Haack, Elektro-Mechaniker, Dresden 28, Eichendorferstr. 6, III.

Heinr. Hirdt, Dir. of The Royal Bio Co., Kaiserslautern, Metz, St. Johann-Saar, Neunkirchen, Strassburg-E., Brünn, Mähr.

B. Jeschke, Physiker, Adr. Kinematograph.

Fritz Imhoff, Geschäftsführer, Magdeburg, Zschokkestr. 19.

Dr. Walter Kärsten, Berlin S. 53, Gneisenaustrasse 46-47.

Ernst Kieslich, Elektro-Mechaniker, Siemens-Schuckert, Nürnberg.

Rich. Laube, Leipzig, Wurenerstr. 28, I. Institut f. wissensch. Experiment.-Vortr.

Georg Meyer, Panoramabesitzer, Dresden, Rosenstr. 58.

Max Olliteki, Vertreter des „Kinematograph", Berlin W. 50, Nürnberger Platz 3.

C. A. Petersen, Theaterbesitzer, Helsingör, Dänemark.

Jul. Reucker, Kino-Besitzer, Frankfurt a. M., Mörfelderlandstrasse.

August Rittershaus, Geschäftsführer, Solingen, Solinger Theater.

Aug. Sinzig, Geschäftsführer, Koblenz, Entenpfuhl 9.

Jos. Szeghed, Elektriker, Győr (Ungarn), M. Á. V. Fütőház.

H. Schleyhing, Optiker, Cassel, Königsplatz 53.

Otto Schneider, Geschäftsführer u. techn. Leit., Godesberg a. Rh., Rheinallee 35a.

F. Schöttner, Kurhaus, Karlsbad am Quai.

Albert Schuss, Gelsenkirchen, Martinstr. 15.

Herm. Schulze, techn. Leiter, Coblenz, Moselstr. 7 pt.

A. K. Senftleben, Erklärer, i. Fa. Fata Morgana, Basel, Freiestr. 32.

Aug. Sinzig, Geschäftsführer, Coblenz, Firmungsstr. 26.

Adolf Soedwich, Budapest VIII., Kis fuvaros utca, 11, I., E., Tür 15.

Springer, Betriebsleiter, Biel (Schweiz), Neuengasse 15.

O. Timmermann-Geisler, Techn. Leiter Residenz-Theater, Schwerin i. M.

Dr. Richard Treitel, Rechtsanwalt, Berlin N., Elsässerstr. 64.

Mauritius Trill, Geschäftsführer, Braun-Dorothof.

Ing. Wahlmann, Kino-Projektor u. Stentorphone, Hamburg 24.

Frl. Wiesler, Kassiererin, Frankfurt a. M., Kronprinzenstr. 45, III.

Unerreicht für Kinematographen

in Leistungsfähigkeit
Dauerhaftigkeit
Wiedergabe der Bilder
ist und bleibt System **„Saxonia"**

Ia. Film-Leih-Programme in bester fachmännischer Zusammensetzung billigst.

Eingang 5000 m pro Woche. Verlangen Sie Leihbedingungen.

Johannes Nitzsche, Leipzig Tauchaerstr. 28—30.



Eine Mark pro Meter

Eine Mark pro Meter

Unsere neuesten

Tonbilder

sind sofort lieferbar!

No.	Titel	Länge
No. 123	**Weisse Dame** (Ha, welche Lust Soldat zu sein!)	63 Meter
No. 124	**Carmen,** Zigarettenchor	63 Meter
No. 125	**Der fliegende Holländer,** Chor und Tanz der norwegischen Motrosen	57 Meter
No. 126	**Schützen-Jubiläum** von Schönwald	63 Meter
No. 127	**Der Erfinder,** Couplet von Wehling	80 Meter
No. 128	**Ara, Zebra, Vora Co.,** akrobat. Akt	90 Meter
No. 129	**Damenringkampf**	62 Meter
No. 130	**Im Eispalast,** Couplet von W. Prager	57 Meter



Unsere Tonbilder zeichnen sich durch Plastik in der Photographie und hervorragende Tonfülle aus.



Deutsche Vitaskope-Gesellschaft m. b. H.

Berlin SW. 48

Friedrichstr. 22 **Friedrichstr. 22**

Geschäftsführer: **Jules Greenbaum.** Telephon: **IV, 3251.** Telegramm-Adresse: **Phonefilm-Berlin.**

Für die Redaktion verantwortlich: Emil Perlmann. — Druck und Verlag von Ed. Lintz, Düsseldorf.

Beilage zu No. 1298 der Fachzeitschrift „Der Artist“.

Der Kinematograph

Organ für die gesamte Projektionskunst.

No. 156. Düsseldorf, 22. Dezember. 1909.

:: Fabrik kinematographischer Apparate ::

„Nitzsche“

Nach wie vor steht der „Nitzsche-Original Apparat“, System: „Saxonia“ immer Allen voran und hat sich heute schon einen Weltruf erworben!!

Nur Tatsachen allein beweisen!

Nitzsche's neueste Projektions-Lampe Modell F „Universal“ übertrifft Alles! :: ::

Bitte Kataloge und Preislisten zu verlangen.

Nitzsche's Film-Verleih-Institut bringt wöchentlich für zirka Mark 6500 erstklassige Neuheiten, daher beste Bezugsquelle für tadellose Leih-Programme in allen Preislagen! ::

Fabrik und Kontore: Tauchaerstrasse 28-30.

Fernsprecher 11235. Telegramm-Adr. Bionitzsche Leipzig.

Johannes Nitzsche, Leipzig.

Wichtig für Kinematographen-Theater!

Wir empfehlen uns den verehrlichen Direktionen zur Vermittelung von

Kapellen jeglicher Art in jeder Besetzung und Stärke Kapellen

Stets grösste Auswahl vorhanden, da wir dafür eine besondere Abteilung eingerichtet haben.

Ferner als Einlagen resp. Reklame-Nrn.: Musik-Virtuosen, Licht-Nummern, Musikal-Nummern (komisch u. seriös), Gesangs-Nummern, Zauberkünstler, Manipulateure, Piccolo Theater etc. etc.

Osterwind's intern. Künstler- und Konzert-Agentur

(Gegründet 1889) DÜSSELDORF, Pionierstrasse 17. (Gegründet 1889)

Telegramm-Adresse: Agentur Osterwind. 4464 Telephon 3305.

ECLIPSE

Kinematographen- und Films-Fabrik

URBAN TRADING Co.

Berlin SW. 68 **Friedrichstrasse 43, Ecke Kochstrasse**
Fernsprecher: Amt I, No. 2164. Telegr.-Adr.: **Cousinhood, Berlin.**

Ein schurkiger Burgvogt.

Ein wunderhübsches Kinderbild aus unserem deutschen Märchenschatz entnommen ist das vorliegende Drama, das in äusserst glücklicher Bearbeitung die Geschichten der heiligen Genoveva und der heiligen Elisabeth behandelt. Bei Gross und Klein wird dieser Film einen vorzüglichen Eindruck machen.

No. 4161. Länge: 246 Meter. Virage Mk. 19.50 extra. Telegrammwort: „Burgvogt".

Hochkomisch!

Eine famose Wette.

No. 3526. Länge: 115 Meter. Virage Mk. 9.— extra. Telegrammwort: „Wette".

Lustige Schlittenfahrt.

Ein Winterbild für unsere Kleinen.

No. 2358. Länge 42 Meter. Virage Mk. 3.— extra. Telegrammwort: „Schlittenfahrt".

Entzückend schöne Naturaufnahme! **Entzückend schöne Naturaufnahme!**

Eine Fahrt auf dem Gardasee.

No. 3523. Länge: 62 Meter. Virage Mk. 5.—. Telegrammwort: „Gardasee".

Zufolge vieler schriftlicher, telegraphischer und telephonischer Anfragen sehen wir uns veranlasst mitzuteilen, dass wir Films **nur verkaufen** und **nicht** verleihen.

Bestellungen auf Films müssen spätestens bis zum Freitag der dem Liefertage vorhergehenden Woche in unseren Händen sein.

Jedermann will heutzutage hochelegant und schick gekleidet sein, jedoch scheut man es, Mk. 80 bis Mk. 100 für einen Massanzug anzulegen. Um nun diese Ausgabe bedeutend zu vermindern, bestellen Sie kostenlos und franko meinen **Illustrierten Prachtkatalog No. 8**, aus welchem Sie die genauen Preise und Abbildungen der



Monatsgarderobe von Kavalieren abgelegt

ersehen können.

Ein Risiko des Bestellers ist ausgeschlossen, da ich für nicht konvenierende Waren anstandslos das Geld retourniere.

Nachstehend ein kleiner Auszug aus dem Katalog:

Sacco- und Schwalbenrock-Anzüge, Wiener Schick,	von Mk.	9	bis	45
Herbst- u. Winterüberzieher, das Schönste der Neuzeit	„ „	6	„	40
Gehrock- und Frack-Anzüge	„ „	12	„	45
Smoking-Anzüge	„ „	25	„	45
Wettermäntel aus Loden	„ „	7	„	18
Hosen oder Saccos	„ „	3	„	10
Stadtpelze	„ „	35	„	250

Separat-Abteilung für neue Garderobe

vollständiger Ersatz für Mass

Engl. Sacco-Anzüge in allen Farben	von M.	16	bis	55
Herbst- und Winterüberzieher, vornehme Dessins	„ „	16	„	50
Hosen in beliebigen Fassons und Mustern	„ „	4	„	14
Wettermäntel aus Loden, 1,24 bis 1,35 m lang	„ „	8,50	„	18

Moderne Gummimäntel, hell u. dunkel v. M. 19 bis 25

Im Katalog ist die leichteste Massanleitung vorhanden, sodass jedermann imstande ist, sich selbst das Mass zu nehmen. Es genügt auch die Brustweite und innere Beinlänge der Hose als Mass.

Weltversandhaus für Herren- und Knaben-Garderobe

L. Spielmann, München, Gärtnerplatz 2

Telephon No. 2464. Telegramm-Adresse: Spielmann, München, Gärtnerpl.

Edison-Gesellschaft m. b. H.

Fernsprecher: IV. 10735, 10736 — **Berlin SW. 199,** Friedrichstr. 10 — Telegramm-Adresse: **Ediphon, Berlin.**

Komödie und Tragödie

Dramatisch. Virage.

No. 6538. Länge 294 m. Telegr.-Wort: „Vertrauen“.

Sein Meisterstück

Komödie. Virage.

No. 6542. Länge 165 m. Telegr.-Wort: „Verulae“.

Die Neuvermählten im Zoologischen Garten New Yorks

No. 6541. Länge 284 m. Telegr.-Wort: „Vertrekuur“.

Der Mann, der drei Frauen hatte

Komödie.

No. 6543. Länge 130 m. Telegr.-Wort: „Verulames“.

Lieferbar: Donnerstag den 27. Januar 1910.

Achtung! In keinem wirklich erstklassigen **Achtung!**

Film-Programm dürfen RALEIGH & ROBERT's

Weihnachts- und Neujahrs-Schlager

fehlen!

No. 4481

Phantastische Geschichte meines Lebens (Ambrosio).

(Wunderbarer Weihnachtsfilm mit einer :: äusserst effektvollen Apotheose!) ::

Inhalt: Knecht Ruprecht zürnt dem ungezogenen Paul. — Er verwandelt ihn in einen Baum — Ein Holzarbeiter kauft den schönen Baum und schnitzt einen Hanswurst aus ihm. — Der Possenreisser wird der Spielkamerad des kleinen Ernst. — Der gütige Ruprecht flösst dem Hanswurst in der Christnacht Leben ein. — Paul's inbrünstiges Gebet findet Gehör. — Seine Heimkehr „Stille Nacht, heilige Nacht".

Länge ca. 255 Meter. Telegramm-Wort: PHANTA.

No. 4482

Fröhliches Neujahr!

Ein vorzüglicher, hochkomischer Film! Klein und Gross wird sich über die famosen Tricks :: :: amüsieren! :: ::

Länge ca. 125 Meter. Telegramm-Wort: JAHR.

Allwöchentlich erscheinen 4-6 zugkräftige Bilder!

Ausführliche Beschreibungen stehen Interessenten gratis zur Verfügung!

RALEIGH & ROBERT

für Deutschland:

BERLIN W. 66

Mauerstrasse 93 (Ecke Friedrichstrasse)

Telegr.-Adr.: Raleibert. Telephon: Ia 7295.

für ausserdeutsche Länder:

PARIS

Rue Sainte Cécile 16

Telegr.-Adr.: Biograph, Paris Telephon 268—71.



Der Kinematograph

nebst Beiblatt

Aus dem Reiche der Töne

Fachzeitung für Kinematographie, Phonographie und Musik-Automaten.

Bezugspreis: vierteljährlich Inland Mk. 2,10 | Ausland . . . . „ 2,75
Anzeigenpreis: Nonpareille-Zeile 20 Pfg. | Stellen-Anzeigen die Zeile . . . 10 „

Schluss der Redaktion und Anzeigen-Annahme: Montag Abend.

Zuschriften sind an den „Verlag des Kinematograph“, Düsseldorf, Postfach 71, zu richten

Alleinige Inseraten-Annahme für Frankreich, England und Belgien durch die Compagnie générale de Publicité, John F. Jones & Cie. in Paris, 31 bis, rue du Faubourg-Montmartre.

No. 156. **Düsseldorf, 22. Dezember 1909.** **Erscheint jeden Mittwoch.**

Nachdruck des Inhalts, auch auszugsweise, verboten.

Amerikana.

XIII. 1909.

„Chicot“ — Die Laufbahn eines Wahrheitsliebenden — Skrupellose Fabrikanten — Die Fabrikation von Spezial-Sujets — Die Qualität der unverbrennbaren Films.

„Meine Frau, die Ilsebil, will nicht so wie ich gern will.“ Wie oft erinnere ich mich des Kinderverses, der so recht auf die grossen Menschen passt. Ja, ich glaube sogar, es war gar kein Kindervers, sondern ein Alltagsreim.

Kennen Sie „Chicot“? Chicot ist das Pseudonym für Epes W. Sargent, seit achtzehn Jahren mit dem Theaterwesen verknüpft; seit Jahren war er Varété-Kritiker; er schrieb ungezählte Artikel und Erzählungen und machte sich als unparteiischer Kritiker einen Namen. Mit der Zeit beschwerte sich der Annoncen-Redakteur, dass die Anzeigen weniger würden, weil Chicot darauf bestehe, die Wahrheit über die sogenannten Künstler zu schreiben. Man bedeutete ihm, die Kasse der Zeitung mehr zu berücksichtigen, als sein Wahrheitsgefühl. Chicot lehnte ab, die Zeitung tat ein Gleiches und Chicot sah sich nach einer anderen Stellung um. Die fand er. Dort schrieb er wieder die Wahrheit und ward dafür verhauen. Er fand eine andere Stellung — die Wahrheit aber schrieb er dennoch. Zuletzt, vor einigen Monaten, ward er am „Film Index“ als Kritiker angestellt. Und wer sollte es glauben? Selbst die lebenden Bilder fanden sich an ihrer Ehre angegriffen und verlangten Chicot's Skalp. Einige Fabrikanten glaubten sich zu stark kritisiert und da der „Film Index“ von den Fabrikanten unterhalten wird, so musste eben Chicot weichen. Nunmehr ist er bei mehreren dieser Fabrikanten als Leser und Zensor der einlaufenden Manuskripte engagiert. Ob deren Produkte dadurch besser werden, wird die Zeit lehren.

Weil wir doch gerade beim Kapitel „Leser und Zensor“ sind. Ich bekomme oft Briefe zu Gesicht, worin sich Verfasser beschweren, dass ihre Ideen verwertet wurden, ohne dass sie dafür bezahlt worden seien. Die Leser hätten einfach ihre Idee annektiert und dann das Manuskript mit dem üblichen Bedauern retourniert.

Ich glaube kaum, dass solch skrupelloses Geschäft von den vereinigten Fabrikanten geduldet wird. Solange indes die Verfasser sich nicht schützen können, ist Vorsicht angebracht, wem Manuskripte einzusenden sind.

* * *

Die Essanay Film Manufacturing Company von New York wird vom 15. November ab wöchentlich zweitausend Fuss Films auf den Markt bringen, statt eintausend, wie seither. Und zwar wird der Mittwoch-Film aus komischen Sujets bestehen, der Samstag-Film aus wilden Reitern, Indianern und anderen westlichen Sujets.

Ich halte diese Spezialisierung der Fabrikanten für eine ausgezeichnete Idee. Wenn erst die Kunden wissen, dass der und der Fabrikant eine gewisse Serie macht, dann wird sich dessen Kundschaft bald so etablieren, dass er seine Fabrikation auf's genaueste regulieren kann.

* * *

Der unverbrennbare Film bringt viele Klagen mit sich; das Material ist bei weitem nicht so gut, als der alte Film. Bedenkt man indes, dass die Behörden immer höhere Ansprüche an die Feuersicherheit stellen, so muss man sich sagen, dass man lieber etwaige Unannehmlichkeiten in den Kauf nimmt, solange man den Besuchern der Theater Garantie für Leben und Sicherheit gewähren kann. Uebrigens gibt sich die Eastman Kodak Company alle Mühe, die kleinen Mängel zu beseitigen.

Dr. Berthold A. Baer.

Aus der Praxis

Neue Kinotheater. Strassburg (Els.), Helnengasse 3 in der „Sonne“ wurde ein Kosmos-Kinema eröffnet. — Aarau. Im Gebäude der alten aargauischen Münz auf dem Schlossplatz im Hammer wurde von Herrn Brunner ein ständiges Kinematographentheater eröffnet. — Augsburg. Fritz Lendle hat Kaiserstrasse 35 ein Kinematographen-Theater errichtet. — Lippstadt. Im Hause der Wwe. A. Dietz (alte Post) wurde das Metropol-Theater für kinematographische Vorführungen eröffnet. — Mannheim. Heinrich Kirchner, Schwetzingerstrasse 72, errichtet ein neues Kinematographentheater. — Landshut. Unter den Bögen wurde ein Welt-Biograph, vormals Edison-Theater, eröffnet. — Bant (Oldbg.). Dahier wurde in der Börsenstrasse der Kino-Salon „Edelweiss“ eröffnet.

Eine wichtige Neuerung für den Kinobetrieb beabsichtigt Osterwind's Internationale Künstler- und Konzert-Agentur, Düsseldorf, einzuführen. Dieselbe empfiehlt sich zur Beschaffung von Kapellen jeglicher Art und jeglicher Besetzung. Ferner als Einlagen oder zur Begleitung geeigneter Bilder Musik-Virtuosen, Licht-Nummern, komische und seriöse musikalische Nummern, Gesangsnummern, Zauberkünstler, Manipulateure, Pikkolotheater etc. Wer also in der jetzt beginnenden Festzeit volle Häuser erzielen will, versäume nicht, sich bei Zeiten mit geeigneten Kräften zu versehen. Derartige Einlagen werden ihre Wirkung auf das Publikum niemals verfehlen und den Vorstellungen einen neuen Reiz verleihen. Im übrigen ist damit ein wesentlicher Schritt zur Hebung der Kinotheater getan.

Breslau. Es ist noch gar nicht lange her, da gab es in Breslau Leute, die allwöchentlich jedem der Breslauer Kinos je einen Besuch abstatteten, und zwar ohne sich und ihren eigentlichen Lebensberuf sonderlich zu derangieren, inzwischen aber haben sich diese Theaterunternehmen mit einer so verblüffenden Geschwindigkeit vermehrt, dass die 42 wöchentlichen Spielstunden (die Kinos arbeiten hier fast alle von 5—11 Uhr nachmittags) auch nicht annähernd ausreichen würden, um allen derartigen Etablissements einen Besuch zu machen; in allen Stadtteilen sind neue Theater eröffnet worden, so das „Union-Kino" auf der Graupenstrasse 6—10, das „Volkstheater", Grabrehnerstrasse 19/21 und „das grösste kinematogr. Theater Schlesiens, das Colosseum", Nicolaistrasse 27. Bis vor wenigen Wochen war dieser Saal ein bekanntes Breslauer Tanzlokal, in dem auch mal gelegentlich Variété-Truppen Gastspiele gaben; weder bei den Tanz- noch bei den Variété-Veranstaltungen konnte es s. Z. der Direktion gelingen, besseres Publikum in den geräumigen Saal zu locken, und so kam es, dass die gebildeten Stände auch im Sommer dem luftigen Sommer-Skala Theater fernblieben. Bei seiner fast zentralen Lage in Breslau war das eigentlich erstaunlich, und die Direktion hat nun wohl den richtigen Weg eingeschlagen, um die unerfreulichen Elemente durch gutes Publikum zu ersetzen, nämlich man hat die Tanzerei ganz aufgegeben, und den recht anheimelnd renovierten Saal in ein mehr als 600 Personen fassendes Kino-Theater umgestaltet. Neu in Breslau und angenehm empfunden wird, dass auch für die leiblichen Bedürfnisse, Speise und Trank ausgiebig bei zivilen Preisen gesorgt wird, auch besteht kein Rauchverbot, wie in sämtlichen anderen Breslauer Kinos; ebenfalls neu für Breslau ist die Aufstellung des Projektionsapparates hinter der Projektionswand, die aus einer besonders konstruierten mächtigen Mattscheibe besteht; die Bilder gewinnen durch diese Art der Projektion ganz entschieden, denn der seitliche Lichthof, der sich noch manchmal etwas störend bemerkbar macht, wird bei Auswechslung des Objektivs durch ein für die 6½ m Distanz geeigneteres wohl auch noch verschwinden; immerhin sind die Bilder schon heute klarer als auf den Leinwandflächen und dabei fällt das unangenehme surrende Apparatgeräusch und der störende Lichtschein weg. Die musikalische Begleitung liegt in Händen einer Künstlerkapelle (Klavier, Harmonium, zwei Geigen, Bass und Flöte), die nicht wenig dazu beiträgt, dass man das Colosseum schliesslich voll befriedigt wieder verlässt; die Preise variieren je nach den Plätzen von 75 Pfg. bis 25 Pfg. Das Eröffnungsprogramm war überaus reichhaltig, fast zu reichhaltig, denn als ich nach einem Aufenthalt von 5½—7¾ Uhr das Theater verliess, hatte ich das gesamte Programm immer noch nicht bis zu Ende angesehen. Dass der Saal schon am Eröffnungstage bis zum letzten Platze ausverkauft war, bedeutet ein günstiges Prognostikon für das neue Unternehmen. — Inzwischen aber bereiten sich weitere Riesen-Kinos zur Première vor, so wird z. B. auf einer der Hauptstrassen Breslaus (Blauerstrasse) eifrig an der Herrichtung eines mächtig grossen 1. Stockes gearbeitet, in dem das „Monopol-Kino" Mitte Dezember die Eröffnungsvorstellung geben will, und auf der Schweidnitzerstrasse (die Hauptstrasse Breslaus) soll sicherem Vernehmen nach das überaus geräumige Palast-Restaurant, in dem soeben der so und sovielste Wirt pleite ging, einem neuen Kino-Theater Unterkunft gewähren. Wird das nicht schliesslich etwas zu viel des Guten werden? Afrikareisende wissen zu erzählen, dass tagelang am ewig blauen Himmel kein Stäubchen zu sehen ist, sowie aber ein Karawanentier matt wird und fällt, oder aber eine Jagdbeute im Kugelfeuer zusammenbricht, da tauchen mit einem Male rings am Horizont winzige Pünktchen auf: Aasgeier, die von allen Seiten gierig herbeihasten ..... mir ist's, als hörte ich schon das ferne Flügelrauschen der Pleitegeier .... -n.

Das Tonbildtheater in Dresden Pragerstrasse 47, wohl das vornehmste und eleganteste Unternehmen dieser Art, wurde am 16. Dezember a. c. durch die bisherige Inhaberin, Deutsche Tonbildtheater G. m. b. H. Frankfurt a. M., an den in allen Fachkreisen bestens bekannten Herrn Walter Hähle aus Leipzig verkauft. Das Tonbildtheater, welches keinesfalls mit dem Begriff „Kinematograph" zu verwechseln ist, ist ein in diesem Genre hochkünstlerisch angelegtes und geleitetes Etablissement und gilt speziell als der Sammelpunkt der überaus zahlreichen englischen und amerikanischen Kolonie. Das Theater ist mit eigener Lichtanlage versehen, mit allem modernen Komfort und Luxus ausgestattet, u. a. mit einer prachtvollen Bestuhlung von Gebr. Thonet-Wien, überhaupt vollständig in der Manier der modernen intimen Theater gehalten.

-l **Leipzig.** Wie sehr man bestrebt ist, die kinematographischen Darbietungen in künstlerischer Weise auszugestalten, beweist eine Ankündigung der Direktion des Welt-Theaters in den hiesigen Tageszeitungen. Sie ist von dem Schriftsteller Hans Schönfeld, Leutnant a. D., unterzeichnet, der unter dem Titel „Eine Veredelung des Kinematographen-Theaters" folgendes ausführt: „Um den Ansprüchen auch des verwöhntesten Publikums gerecht zu werden, habe ich mir die Mitarbeit eines namhaften Schriftstellers gesichert. An der Hand eines künstlerisch ausgewählten, in vollendeten Bildern vorgeführten Programmes wird dieser Autor zu den bildlich dargestellten grossen Dramen, Romanen und Begebenheiten aller Zeiten literarisch hochwertige Erläuterungen geben. Das Welt-Theater kann das Verdienst beanspruchen, erstmalig diese bedeutungsvolle Neuheit eingeführt zu haben, um damit dem Kinematographen-Theater die Rolle einzuräumen, die ihm moralisch und erzieherisch zukommt. Das Welt-Theater soll also fortan für die vornehme Gesellschaft eine Stätte hoher Anregung und reinen Genusses werden. Die vollendeten Landschaftsbilder und komischen Szenen bleiben wie bisher." — Zur Nachahmung allen Kinematographen-Besitzern aufs angelegentlichste empfohlen.

Wernigerode. Unter der Direktion Carl Wedekind wurde in der Breitestrasse 78, „Hotel zum Bären", ein kinematographisches Theater unter dem Namen „Welttheater" als Zweiggeschäft eröffnet.

* **Aus ausländischen Kino-Betrieben.** In einer vor kurzem in Stockholm abgehaltenen Versammlung wurde beschlossen, einen Klub für Schwedens Biograph-Artisten zu gründen. Zur Ausführung der notwendig werdenden Vorbereitungen wurde unter dem Namen des interimistischen Vorstandes eine Kommission gewählt, der die folgenden Herren angehören: K. Gustafsson als Vorsitzender, C. Blomkvist als dessen Stellvertreter, C. Rampeltin als Schriftführer, M. Björk und Dahllöf als Stellvertreter. In derselben Versammlung wurde auch über die Zensur der Behörden gesprochen, sowie darüber, ob Kinder zu den Artisten-Vorstellungen der Kinos zugelassen werden sollten. Ueber den letzteren Punkt einigte man sich dahin, dass Kinder zu diesen Darbietungen nur dann mit zugelassen werden sollen, wenn sie in Begleitung Erwachsener kommen. Dieser Beschluss hat wohl den Zweck, die Kinobesitzer von der Verantwortung zu entlasten,

Ernemann-Stahl-Projektor



„IMPERATOR"

Neuestes, kettenloses Modell. Bis in die kleinsten Details als Präzisionsmaschine durchkonstruiert. Spielend leichter, geräuschloser Gang. Absolut flimmerfreie Projektion. Grösste Filmschonung. Automatischer Feuerschutz. Stabilstes Modell; Abnutzung auch nach jahrelangem Gebrauch kaum merkbar.

Der Stahl-Projektor „Imperator" ist im Ausstellungs-Theater auf der Intern. Photographischen Ausstellung, Dresden, seit ca. einem halben Jahre in Betrieb und bewährt sich glänzend. Nicht die kleinste Störung ist bisher zu verzeichnen. Die Leistungen des Apparates werden von allen Fachleuten als bisher von keinem anderen Modell erreicht bezeichnet.

Verlangen Sie Preisliste und Kostenanschläge!

Grösste Fabrik des Kontinents für den Bau kinematographischer Aufnahme- und Wiedergabe-Apparate.

HEINRICH ERNEMANN A.-G., Dresden 156 Paris, 9 Cité Trévise.

Vertretungen und Musterläger. München: Alois Bergmeier, Ohlmühlerstr. 19 Köln: E. Kneller - Graffweg, Gereonswall 61. Leipzig: A. Börner, Dresdenerstr. 32. Buenos Aires: Ulrich & Co., Calle Lavalle 540. London E. C.: Chas. Zimmermann & Co., 9/10 St. Mary at Hill. Warschau: St. Salzman, Wlodzimierska 6.

Zur Kinematographie u. Projektion

Kondensatoren u. Beleuchtungslinsen

: Projektions- und Kineobjektive. :

Achromatische Linsen etc. zur Optik. Prima dünnste und extraweisse Deckgläser, ff. Mattscheiben, feinstes photographisches Korn. **Opt. geschliffene Spiegelglasscheiben, Gelbscheiben, Rubinscheiben,** plan geschliffen. 3999

Opt. Glasfabrik V. Avril, Zabern i. Els. 8.

Verlangen Sie Spezialliste No. 15.

Wöchentlich zu leihen gesucht!

600 Meter Films sowie 2 Tonbilder

(jedoch keine Pathé) nur die letzten Neuheiten, welche entweder garnicht oder eine Woche gelaufen, von erstklassiger Firma.

Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **M F 4485** an die Expedition des „Kinematograph".

Fritz Wienecke

Berlin S.W. 80 Markgrafenstrasse 91.

Huthaken,

über 150 verschiedene Muster,

Schirmständer, Garderobenständer, Messingwaren.

Mk. 5.— per Dtzd.

Sämtliche Artikel für die Innendekoration.

3000 Kerzen Kinematographenlicht

in jedem Dorfe

gibt unser Triplexbrenner

Unabhängig von jeder Gas- oder elektrischen Leitung

Anerkannter Konkurrent der Bogenlampe.

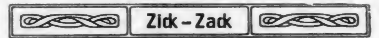
Katalog K gratis und franko.

Drägerwerk A 1, Lübeck.

wenn Kinder Dinge zu hören bekommen, die eigentlich nicht für sie bestimmt sind. Was die Zensur anbetrifft, so ist zu bemerken, dass verlautet, die schwedische Regierung trage sich mit dem Gedanken, eine Spezialkommission für die Ueberwachung der Kinos zu ernennen. Ob es Tatsache ist oder nicht, steht noch dahin, jedenfalls wurde in der erwähnten Versammlung von der eventuellen Kommission nicht gesprochen. Einige Anwesende waren von vornherein gegen jede behördliche Zensur, während ein Redner darauf hinwies, dass auf die Zensur denn doch nicht ganz und gar verzichtet werden könnte eben wegen des Kinderpublikums. Mit dieser Auffassung schien die Versammlung denn auch nolens volens einverstanden zu sein. Die Diskussion über die Kinos nimmt in Skandinavien, speziell in Schweden, im öffentlichen Leben einen so breiten Raum ein, wie vielleicht in keinem andern Lande. Zwei junge Göteborger, die Herren Thyrén und Sarner, haben eine sehr zeitgemässe Vorrichtung konstruiert, die geeignet erscheint, die Kino-Betriebe wenigstens in der Beziehung zu fördern, dass dem Publikum die Bedenken wegen der Feuersgefahr genommen werden. Die Anordnung, die man „Eldprof" nennt (soviel wie Feuerschutz), besteht darin, dass bei einem entstehenden Filmbrand der Zuschauerraum automatisch von dem Operateur-Raum abgeschlossen wird. Gleichzeitig werden die elektrischen Lampen eingeschaltet, sodass das Publikum zunächst gar nicht weiss, um was es sich handelt und also eine Panik kaum entstehen kann. Die Vorrichtung ist in allen derartigen Etablissements von Göteborg bereits eingeführt, und die Erfinder sind damit beschäftigt, sie auch in andern Städten zu verkaufen. Dass die Kino-Geschäfte in Schweden gut gehen, scheint dadurch bewiesen zu werden, dass immer noch neue Unternehmungen entstehen, trotzdem von einem Bedarf kaum gesprochen werden kann. So richtete die Firma N. P. u. Axel Nilsson in Stockholm, die schon sechs Kino-Betriebe besitzt, einen weiteren „Riesenbetrieb" ein, in dem für tausend Personen Raum ist. — In England machen Badeorte und dergleichen in den letzten Jahren eine immer grössere Reklame, um das Publikum anzulocken. Aehnliches geschieht auch von verschiedenen Bahngesellschaften. So hat die London and North-Western Railway Company zu Reklamezwecken kinematographische Unterhaltungsabende veranstaltet. Die Unterhaltung besteht darin, dass allerhand Schönes gezeigt wird, das man in natura geniessen kann, wenn man die Bahn für diese oder jene Strecke benutzt. Die vorüberziehenden Bilder werden durch gesprochene Beschreibungen erläutert. Die Bilder werden an Betriebe auch gratis verliehen, man hat sich in diesem Falle zu wenden an die London and North-Western Railway Company, Advertising Department, Euston Station. Diese Reklamepraxis hat sich bei der Gesellschaft anscheinend sehr gut bewährt, denn es sind vor kurzem wieder neue Bilderserien aufgenommen worden.

Gerichtssaal

-l **Ist lautes Ausrufen vor einem Kinematographentheater erlaubt?** Diese Frage beschäftigte unlängst das sächsische Oberlandesgericht in der Revisionsinstanz. Der Hergang zu diesem Prozess ist folgender: In Leipzig befindet sich im Hause Nikolaistrasse 10 ein Kinematographentheater. Der Inhaber desselben hatte einen Mann damit beauftragt, das vorübergehende Publikum durch lautes Ausrufen auf die Vorführungen im Theater aufmerksam zu machen. Dieser Mann besitzt ein ungemein kräftiges Organ; seine Stimme war auf eine Entfernung von 200 Meter noch zu vernehmen, denn sie drang bis an die Ohren der Vorübergehenden in einer benachbarten Strasse. Die Geschäftsleute in der Nikolaistrasse fühlten sich durch das laute Ausrufen in ihrer Tätigkeit gestört und beschwerten sich bei einem Polizeidiener, der den Ausrufer mehrmals verwarnte. Dieser aber setzte das Ausrufen mit der Einwendung fort, dass gerade durch das laute Ausrufen die Aufmerksamkeit des Publikums auf das Theater hingelenkt werde. Eine solche Tätigkeit gehöre mit zum Gewerbe und sei nicht zu umgehen. Die Folge war, dass der Mann bestraft wurde. Auf erfolgten Einspruch bestätigte das Landgericht in Leipzig die Strafe, ferner auch in der Revisionsinstanz das Oberlandesgericht, das den Kläger kostenfällig abwies. Es sei festgestellt, dass der Ausrufer überlaut gerufen habe, indem seine Worte auf eine Entfernung von 200 Meter deutlich vernehmbar gewesen seien. Ein derartiges überlautes Schreien sei nicht erlaubt und deshalb die Bestrafung nach § 360, 11 wegen ruhestörenden Lärms gerechtfertigt.



-l **Mit dem Kinematographen auf der Löwenjagd.** Nach einem kühnen photographischen Jagdzuge durch die Urwälder Ostafrikas ist Cherry Kearton, ein bekannter englischer Naturphotograph, wieder nach London zurückgekehrt. Er hat eine reiche Ausbeute von Aufnahmen wilder Tiere in der Freiheit mitgebracht. In den Kinematographentheatern kann man nun u. a. Giraffen in ihrer natürlichen Umgebung frei sich tummeln sehen, man sieht Krokodile träge am Lande umherkriechen oder blitzschnell im Wasser auftauchen, Nilpferde in den Fluten sich ergötzen, oder fremdartige seltsame Vögel in ihren Nestern ein- und ausfliegen. Nur eines wollte dem unerschrockenen Photographen nicht gelingen: Die Löwen hatten keine Lust, sich auf die Platte des Kinematographen bannen zu lassen. Eine Woche lang verbrachte Kearton die Nächte mit seinem Apparat auf einem Baume und lauerte auf einen Löwen, aber der König der Tiere war misstrauisch und scheu und weigerte sich, zu „posieren". Einmal gelang es ihm, am Tage bis auf 140 Meter an einen Löwen heranzukommen; die Entfernung war noch zu gross für eine Aufnahme. Daher versuchte der Photograph, näher heranzukommen, aber der Löwe teilte die Abneigung der abergläubischen Eingeborenen gegen die Kamera und suchte schleunigst das Weite. Endlich kam der Photograph doch zum Ziel. In der Nähe der Wasserstelle, die der Löwe besuchte, wurde der photographische Apparat nach sorgsamen Versuchen heimlich aufgestellt und dann an einem Baume ein Blitzlicht-Apparat befestigt. Diese beiden Apparate waren durch einen dünnen Faden verbunden, der den Weg sperrte, den der Löwe in der Regel nahm. Das Raubtier kam zum Trinken, es zerriss dabei den Faden, hell leuchtete das Magnesium auf und während der Löwe einen Augenblick vor Ueberraschung wie erstarrt dastand, machte der photographische Apparat automatisch seine Aufnahme. Als nach zwei Sekunden der Löwe erschreckt ins Dickicht floh, war es bereits zu spät, die Aufnahme war gemacht und der Photograph hatte seine Beute.

Doyen-Kinematogramme. Zu der von uns in voriger Nummer gebrachten Abhandlung über diese interessanten Operationsfilms teilt uns die „Eclipse" Kinematographen- und Filmsfabrik mit, dass diese Films von dem Stammhause angefertigt und herausgegeben werden.

Firmennachrichten

Hamburg. Neu eingetragen wurde die Firma Peters & Muus. Gesellschafter sind die Herren Friedrich Wilhelm Peters und Wilhelm Heinrich Christian Muus, Kinematographenbesitzer, hier. Die offene Handelsgesellschaft hat am 4. Dezember 1909 begonnen.

Bremen. Mit 40 000 Mk. Stammkapital hat sich hier die Firma Deutsche Kino-Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Gegenstand des Unternehmens ist









Kasse	
Loge	Ausverkauft!
Sperrsitz . .	Ausverkauft!
I. Platz . . .	Ausverkauft!
II. Platz . . .	Ausverkauft!
Entrée . . .	Ausverkauft!
Stehplatz . .	Ausverkauft!

das ist die Kassenwirkung unserer sensationellen Neuheit für Kinematographen-Theater :



Das Licht-Proscenium

Durch die einmalige Anschaffung der Projektions-Einrichtung „Die moderne Kunstbühne“ verwandelt man eine kahle, nüchterne, weisse Leinwand in ein wunderbar farbenprächtiges Bühnenbild, das ständig wechselnd stets dem jeweiligen Sujet des Kino-Bildes charakteristisch angepasst ist. Der Anblick ist überraschend schön und ein ästhetischer Genuss für das Auge. 4498



Wir beginnen am 1. Januar k. J. mit dem allgemeinen Versand einer ausführlichen Broschüre über diese theatertechnische Neuheit, die ein Triumph moderner Projektionskunst ist. — Wir bitten Interessenten um Adressenangabe.





Fröhliche Weihnachten!



der Betrieb von Kinematographentheatern. Geschäftsführer ist Kaufmann Johannes Hagen.

Dresden. Film-Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Fabrikbesitzer Wilhelm Herbert Beyrich und Eugen Stulz sind nicht mehr Geschäftsführer.

Bochum (Westf.). Neu eingetragen wurde die Firma Rheinisch-Westfälische Filmzentrale Theodor Zimmermann und als deren Inhaber der Kaufmann Theodor Zimmermann zu Bochum.

Technische Mitteilungen

-l. **Kinematographische Vorführungen bei Tageslicht.** Während bisher die sogenannten lebenden Photographien nur in einem verdunkelten Raum gezeigt werden konnten, ist es nunmehr möglich gemacht worden, sie auch bei elektrisch hell erleuchtetem Saale oder bei sonnigem Tageslicht zu zeigen. In London wurde kürzlich eine Probevorstellung dargeboten, die die vollkommene Arbeitswirksamkeit der neuen Vorrichtung bewies. Die Bilder waren so klar und deutlich sichtbar wie jene, die in einem dunkeln Raum vorgeführt werden. Der einzige Unterschied von der alten Methode ist, dass nunmehr der Operateur im Dunkeln sitzt, und dass als Projektionswand kein Leinentuch mehr gebraucht wird, sondern eine Riesenscheibe matten Glases. Die Erfindung ist von den Gebrüdern Poch in Paris gemacht worden. Der Apparat ist so einfach, dass der Aussteller ihn überall mit sich herumtragen und die Bilder zu jeder Tageszeit zeigen kann. Durch diese Neuheit wird das Feld der lebenden Bilder um sehr vieles erweitert: sie können nunmehr in Restaurants beim Essen, bei politischen und sozialen Tagesversammlungen, in Krankenhäusern und Hörsälen, wo Studenten Notizen niederschreiben müssen, in Ladenfenstern zu Reklamezwecken usw. angewandt werden.

Neue Films

Eclipse.

Schäfertanz-Menuett. Hübsche und graziöse Tänze, ausgeführt von den Solotänzerinnen der Königlichen Hofoper in Dresden im Schlosspark zu Pillnitz.

Allerlei Mäuse. Ein lehrreicher und interessanter Film, der uns verschiedene Arten dieser zierlichen Nagetierchen zeigt, unter anderem auch reizende Tanzmäuschen. Auch sehen wir, wie eine besorgte Mäusemama ihre Jungen aus einer ihr gefährlich erscheinenden Lage befreit.

Das alte Pferd. Lange hat ein Schimmel seinem Herrn treu gedient, die Kräfte lassen nach, und nach Ansicht seines Herrn ist er zu nichts mehr nutze. Trotz des Protestes des Knechtes wird der Schimmel zum Markte gebracht, jedoch findet sich für die „alte Mähre" kein Käufer, und innerlich zufrieden, nimmt der Knecht das Pferd wieder mit nach Hause. Der Bauer aber ist ärgerlich und will den unnützen Fresser erschlagen. Da fällt ihm der Knecht in den Arm, und als der Bauer von seinem Vorhaben nicht ablassen will, bietet ihm der Knecht alle seine Ersparnisse für das alte Pferd an. Ueber diese Marotte des Knechtes den Kopf schüttelnd, geht der Bauer auf den Vorschlag seines Knechtes ein, und vergnügt nimmt dieser seinen alten Arbeitskameraden mit zu seinem bescheidenen Heim. Bei seiner Arbeit am Meeresstrande nun wird eines Tages der Knecht von der Flut überrascht. Immer höher steigt das Wasser, er weiss nicht, wo der Weg läuft und ruft verzweifelt um Hilfe. Immer höher steigt das Wasser, schon reicht es ihm bis zur Brust, er muss ertrinken. Doch einer hat ihn gehört — sein alter Schimmel — der hört die Stimme seines Herrn und in der Meinung, dass er gerufen wird, geht er ins Wasser. Im letzten Momente noch erreicht er den Ertrinkenden, dem es mit Hilfe des klugen Tieres gelingt, sich aus dem Wasser zu retten. Der Knecht aber, seinem Lebensretter dankbar, gibt ihm das Gnadenbrot.

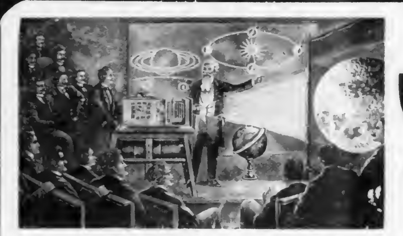
Ich hypnotisiere meine Schwiegermutter. Ein junger Ehemann, bei dem eine anspruchsvolle Schwiegermutter zu Besuch ist, ist wirklich zu bedauern. Er kann nicht in Ruhe seine Zeitung lesen und seine Zigarre dazu rauchen, seine junge Frau darf ihm nicht seine Lieblingslieder vorspielen — die Schwiegermutter leidet es nicht und wird höchst ungemütlich, wenn man ihr nicht augenblicklich gehorcht. In einem solchen Falle tut jeder junge Ehemann am besten, wenn er Hypnotisieren lernt — die Wirkung ist überraschend, und aus einer bösen Schwiegermutter wird, dank der Hypnose, sogar eine liebenswürdige alte Dame.

Ich male Bilder aus gewöhnlichem Russ. Ein sehr hübscher Trickfilm. Der Künstler bringt alle hand allerliebste Schwarz-Weisszeichnungen zustande, die die drolligsten Sachen verüben.

Ich habe dich nie vergessen. Marie, eine hübsche Fischerstochter, geht am Strande spazieren, wo sie hofft ihren Liebsten zu treffen. Sie wird von einem jungen Matrosen belästigt. Ihr Liebster kommt ihr zu Hilfe und weist den Zudringlichen fort. Der Matrose will sich rächen, und bohrt in der Nacht das Boot des jungen Fischers an, der am nächsten Morgen ahnungslos und fröhlich zum Fischfang auszieht. Auf See merkt er auf einmal zu seinem grössten Schrecken, dass das Boot leck und er dem sicheren Tode verfallen ist, wenn kein Schiff kommt, das ihn aufnehmen kann. Im Augenblicke der höchsten Not wird er von einem vorüberfahrenden Dampfer aufgenommen und muss, da der Kapitän seinetwegen nicht umkehren darf, die Reise nach Südamerika mitmachen. Währenddessen härmt sich Marie nach ihrem Liebsten ab, der anscheinend beim Fischen ertrunken ist, und als endlich sechs Monate verstrichen sind, ohne dass ein Lebenszeichen des Verschwundenen eingetroffen ist, willigt sie endlich ein, die Frau des Matrosen zu werden, der mit seinen Bewerbungen nicht nachgelassen hat. Das Brautpaar geht zur Kirche — da, kurz vor der Kirchentüre steht auf einmal der Totgeglaubte vor ihr! Er war soeben nach Europa zurückgekehrt, und sein erster Gang war zur Kirche, um Gott für seine wunderbare Rettung zu danken. Vor Freude überwältigt, sinkt Marie ohnmächtig zu Boden, während der Bräutigam entflieht. Bald jedoch erwacht sie wieder zum Leben und hängt nun, vor Freude schluchzend, am Halse ihres einzig Geliebten, den sie trotz allem nicht hatte vergessen können.

Vereinsnachrichten

Zweckverband Deutscher Kinematographen-Interessenten. Die Generalversammlung, welche am 15. Dezember im Vereinshaus in Berlin abgehalten wurde, eröffnete der Vorsitzende, Herr Schacht, mit herzlichen Begrüssungsworten. Der Geschäftsbericht gab zunächst eine Uebersicht über die Ausdehnung des Verbandes. Danach gehören demselben zur Zeit etwa 300 Mitglieder an, die sich auf die Sektionen Berlin, Rheinland-Westfalen, Hannover, Bremen und Nürnberg verteilen. Ausserdem hat sich die Vereinigung Leipziger Kinematographen-Besitzer dem Verband angeschlossen. Man war geneigt, dem Vorstand allerseits den Vorwurf der Untätigkeit zu machen. Der Vortragende erläuterte an der Hand einiger Kommissionsberichte, dass im Stillen eine bedeutende Arbeit geleistet, die sich aber zur Veröffentlichung in den Fachblättern nicht geeignet habe; man hoffe, recht bald mit Erfolgen an die Oeffentlichkeit treten zu können. Mit dem Einverständnis der Versammlung berichtete Herr Direktor Wilm gleich im Anschluss an den Geschäftsbericht über die Kommissionen und ihre Tätigkeit. Dieser Bericht legte klar, dass dem Vorstand eher Dank für seine Tätigkeit als ein Vorwurf über Untätigkeit gebühre. Wenn derselbe sich, wie aus der Versammlung angeregt wurde, in der Folge dazu entschliessen will, der Fachpresse von Zeit zu Zeit Mitteilungen zu machen, den Sektionsvorständen aber über die Ergebnisse der Vorstandssitzungen, wenn auch nur kurze Berichte, zugehen liesse, so würde dies allgemein mit Freuden begrüsst werden, und die Werbetätigkeit der Sektionen wesentlich erleichtern. Im Laufe der Debatte kam Herr Tepliner-Berlin auf die Eintrittspreise zu sprechen, und regte an, die Einführung einheitlicher Eintrittspreise ins Auge zu fassen. Aus dem Kassenbericht ging hervor, dass sehr viele Mitglieder in der Leistung der Beiträge nicht pünktlich sind und es wurde der Kassierer ersucht, künftighin die Restbeiträge durch die Post einzuziehen. Zu Kassenrevisoren wurden gewählt die Herren von Langendorf, Tepliner und Wohlfahrt. Ein Hauptpunkt der Tagesordnung bildete die Besprechung der Rückgabe der Films. Herr Cohn-Krefeld hatte das Referat und Herr Lachmann-Charlottenburg das Korreferat übernommen. Ersterer sprach für, letzterer gegen eine Rückgabeverpflichtung. Es entspann sich eine sehr lebhafte Debatte an der sich beteiligten die Herren: Wilm, Schacht, Henschel-Hamburg, Cohn-Krefeld, Lachmann, Tepliner, Kröger, von Langendorf, Neumann-Hamburg, u. a. Das Ergebnis war eine Resolution folgenden Inhalts: **„Die heutige Versammlung des Zweckverbandes ist nach einer lebhaften Debatte zu der Ueberzeugung gelangt, dass die Rückgabepflicht der Films der zur Hebung der Branche wünschenswerte Weg ist".** Auf Antrag des Herrn Henschel-Hamburg noch folgender Zusatz: **„Es wird erwartet, dass die Rückgabepflicht nicht nur für Deutschland in Kraft tritt, sondern dass auch Schritte getan werden, welche die Inkraftsetzung für den ganzen Weltmarkt bezwecken."** Hierauf wurde diese Sache zu weiterer Bearbeitung an eine Kommission verwiesen, der die Herren Direktoren Grassi,



Für die Wintersaison

halten wir uns für

sorgfältigste und preiswerteste Anfertigung

von

Lichtbilder - Reklame - Diapositiven

bestens empfohlen. Wir besitzen in unserem Diapositivlager mehr als

100 000 Stück Diapositive

aus allen Gebieten und geben solche gegen Verkauf oder Verleihung ab. **Neu und hochaktuell** sind unsere neuesten 2 Serien
„Zeppelin und sein Werk" über 80 Diapositive in schwarz oder koloriert mit Vortragstext.
„Eine Reise durch das heilige Land", über 75 Diapositive in schwarz od. koloriert mit Vortragstext.

Verlangen Sie unseren reichhaltig ausgestatteten Projektionskatalog No. 44.

Unger & Hoffmann A.-G., Dresden-A. 28 u. Berlin C. 19

Fabrik von Apparaten und sämtlichem Zubehör für Kinematographie u. Projektion.

Gas-Dynamo Körting bestehend aus Gasmotor, ca. 14 PS. mit elektromagnetisch Zündung, mit auf der Welle befindlich. Dynamo 79/58 Amp. 110/150 Volt, preiswert zu verkaufen.
Eduard Martin, Elektr.-Gesellschaft, Berlin SW., Lindenstrasse 3. 2914



Jeder kann sein Programm schon v. 30 Mk. an selbst zusammenstellen.

Ohne Kaution!

Man verlange Programme und Bedingungen.

I. Film-Tausch-Centrale **Film-Leih-Anstalt**

A. F. Döring, Hamburg 33, Schwalbenstr. 35.

Telephon Amt III No. 8875.

Wie mache ich mein Fabrikat im Ausland bekannt?

Filmfabrikanten etc., welche ihre Ware in England und seinen Kolonien absetzen wollen, annoncieren in:

The Kinematograph and Lantern Weekly

:: 9 und 11 Tottenham Street, ::
Tottenham Court Road, London W.

---

40 000 Meter Films

• spottbillig •
zu 10 und 20 Pfg. das Mtr.

J. Dienstknecht,
München-Nymphenburg.

von Langendorf und Wilm als Fabrikanten, Kucharski, Lachmann und Schmidt als Filmverleiher und Goldschmidt, Tepliner und Thomas als Theaterbesitzer angehören. Zu Punkt 8 der Satzungen war von der Sektion Rheinland-Westfalen ein Antrag gestellt worden, welcher die Vertretung der Sektionen im Vorstand bezweckte. Herr Lechleder-Düsseldorf begründete diesen Antrag und legte dar, dass der Verkehr zwischen Hauptvorstand und Sektionen sich nicht nur auf Verpflichtung zur Ausführung der Satzungen beschränken solle, man möge den Sektionen auch das Recht einräumen, an den Arbeiten des Vorstandes teilzunehmen. Zweifelsohne werde hierdurch ein innigerer Verkehr geschaffen, der dem ganzen Verband zum Vorteil gereiche. Es wurde folgender Zusatz zu § 8 beschlossen: Den Sektionen steht das Recht zu, zu den Vorstandssitzungen ein Mitglied mit beratender und beschliessender Stimme zu entsenden. Ferner wurde dem Antrag des Vorstandes zugestimmt, wonach jährlich die Hälfte der Vorstandsmitglieder ausscheidet und für diese Neuwahl stattfindet. Beim erstenmal entschied das Loos. Bei der Neuwahl wurden anstelle der Herren Effing und Lachmann die Herren von Langendorf und Tepliner gewählt. Ein weiterer Antrag der Sektion Rheinland-Westfalen, einen Teil der Beiträge den Sektionen zu überlassen, wurde mit Rücksicht auf die geringen Mittel, welche dem Verband zur Verfügung stehen, abgelehnt, den Sektionen bleibt es jedoch überlassen, Sektionsbeiträge zu erheben und für Arbeiten in ihrem eigenen Interesse zu verwenden. Auf Antrag der Herren Henschel und Tepliner wurde der Beschluss gefasst, vierteljährlich eine Hauptversammlung und einmal im Jahr, wie seither eine Generalversammlung abzuhalten. Mit einem Dank an Herrn Schacht, der in ein von Herrn von Langendorf ausgebrachtes Hoch ausklang, schloss die Versammlung. Im Alexandrahotel fand sich auf Einladung des Vorstandes noch ein Teil der Teilnehmer zu einem gemütlichen Zusammensein ein, das zu Aussprachen noch Gelegenheit gab. — Wer zur Versammlung gekommen war, in der Hoffnung auf persönliche Anrempeleien und Krakeelereien, kam nicht auf seine Kosten. Es trat von allen Seiten die ernste Absicht zutage, für den Verband und seine Bestrebungen zu arbeiten, und so ging man in dem Bewusstsein auseinander, dass Meinungsverschiedenheiten der Sache, nicht aber den sie vertretenden Personen gegolten haben, und bei der nächsten Gelegenheit werden die Teilnehmer an dieser Versammlung sich gerne wieder einfinden um mitzuwirken an dem Ausbau einer Organisation, welche sich das Ziel gestellt hat, zum Wohle der gesamten Kinematographenbranche zu schaffen. A. L.

* * *

Freie Vereinigung der Kinematographen-Operateure Deutschlands. (Sitz Berlin.) Eine imposante Versammlung tagte am 8. Dez 1909 in Scheels Lokal, Schützenstr. 78. Trotz der kleinen Tagesordnung war der Besuch ein ausgezeichneter. Unter den zahlreichen Gästen befand sich auch ein Mitglied der Deutschen Filmleiher-Vereinigung, Herr Templiner. Den Vorsitz führte Koll. Lewandowski, der 1. Vorsitzende, Koll. Lutze, war wiederum der Versammlung fern geblieben. Nachdem der Vorsitzende die Erschienenen willkommen geheissen, wurde in die Tagesordnung eingetreten. Nach einigen Neuaufnahmen fand die Ersatzwahl zweier Vorstandsmitglieder statt, da der zweite Schriftführer abgereist und der erste Vorsitzende durch Privatgeschäfte verhindert ist, die erforderlichen Arbeiten in der Vereinigung mit zu erledigen, zumal im Januar n. Js. eine öffentliche Versammlung geplant ist und zu derselben die nötigen Vorarbeiten zu regeln sind. Die Wahl fällt auf die Kollegen Franke und Knoops, welche vorläufig nur als Aushilfspersonen im Vorstande fungieren sollen. Zum Punkt Verschiedenes war der Verlauf der Verhandlungen insofern interessant, da auch Herr Templiner des öfteren mit in die Debatte eingriff. Betreffenden Herrn interessierte es offenbar sehr, welchem Zwecke die beabsichtigte öffentliche Versammlung dienen soll. Die Erklärung hierzu gab Koll. Schramm, indem er ausführte, dass die geplante Versammlung besonders zur Agitation bestimmt ist, um die uns noch fern stehenden Kollegen zu organisieren, gleichfalls aber auch darzulegen, welche Ziele und Bestrebungen sich die Fr. Vereinigung gesteckt hat, um irrigen Meinungen zu begegnen und der Organisation den Platz zu sichern, wie ihn der heutige Stand der Kinematographie erfordert. Es werden zu dieser Versammlung auch Fragen erörtert werden, welche die Behörden wie die Theaterbesitzer in hohem Masse interessieren dürften. Herr Templiner erwidert hierauf, dass er der Fr. Vereinigung wie überhaupt jeglicher Organisationsbestrebungen sympathisch gegenüberstehe, er wünsche, dass die Fr. Vereinigung nur nachweislich tüchtige Leute als Mitglieder aufnehmen möchte — denn lieber 30 gute als 200 schlechte Mitglieder im Verein — er wolle auch in der Deutschen Filmleiher-Vereinigung dahin wirken, mit der Fr. Vereinigung zusammen zu arbeiten, die zweifelhaften Elemente aus dem Operateurfach zu entfernen, wie ja schon ein Beschluss seiner Vereinigung besage, nur geprüfte Operateure zu beschäftigen. Die Ausführungen wurden beifällig aufgenommen. Ferner wurde noch beschlossen, die zwei Mitglieder E. S. und H. D. wegen rückständiger Beiträge aus der Vereinigung auszuschliessen. Nach Bekanntgabe, dass Mittwoch, den 22. Dezember, die nächste Versammlung stattfindet, wird morgens 1/4 Uhr die Versammlung geschlossen. K. Wehnert, I. Schriftführer.

Neue Patente

Patentliste.

Mitgeteilt vom Patentbureau J. Bett & Co., Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224.

Abonnenten unserer Zeitung erhalten dort kostenlos Auskunft über alle Patent-, Gebrauchsmuster- und Warenzeichen-Angelegenheiten etc.

Patent-Anmeldungen.

Gegen die Erteilung kann während der zweimonatlichen Auslage Einspruch erhoben werden.

57a. F. 25 835. Vorrichtung zum Herstellen von Probeaufnahmen. Otto Franke, Rheydt, Rhld., Oststr. 43. 20. 7. 08.

57c. M. 38 061. Vorrichtung zum Entwickeln von Filmbändern bei Tageslicht unter Benutzung einer mit dem Film aufzurollenden Zwischenlagebahn. James Wyndham Meek und David Brown Thomas, London.

42g. L. 26 107. Schalldose für Sprechmaschinen, bei welcher der Nadelträger mittels einer Blattfeder befestigt ist. Joseph Margulies Landon, London.

42g. F. 25 523. Vorrichtung zur Veredelung des Schalles von Sprechmaschinen. Carl Fröhlich, Breslau, Gräbschenerstr. 80. 20. 5. 08.

42g. R. 27 877. Sprechmaschine mit verschiedenen Tonauslässen. Louis Rosenthal, Frankfurt a. M., Mittelweg 34. 10. 2. 09.

42g. B. 50 937. Schalltrichter aus fächerförmig zusammenlegbaren, gelenkig miteinander verbundenen Sektoren. The Searchlight Horn Company, Newyork.

42g. S. 29 638. Antriebswerk für Sprechmaschinen mit Tonverstärkung. Sächsische Holzwarenfabrik Max Böhme & Co., Akt.-Ges., Dippoldiswalde. 16. 8. 09.

42g. St. 14 290. Schalldose, bei welcher der Nadelarm zwischen schalldämpfenden Puffern eingeklemmt ist. Christof Stumpf, Kronach. 5. 8. 09.

42g. T. 11 560. Einrichtung an Sprechmaschinen zum Aufsetzen der Membrannadel auf eine bestimmte Stelle in der phonischen Linie von Phonogrammträgern. F. Ewald Thormeyer, Hamburg, Grosse Allee 3. 19. 10. 06.

42g. W. 32 433. Wiedergabevorrichtung für Schall erzeugende Instrumente. George Regester Webb, Baltimore, V. St. A.

57b. B. 45 759. Dreifarbenfilter zur Ausführung des Verfahrens zum Kopieren von Farbrasteroriginalen auf Farbrasterschichten. Zus. z. Pat. 214 323. Charles Louis Adrien Brasseur, Orange, New Jersey, V. St. A.

57b. B. 51 588. Verfahren zur Herstellung von Mehrfarben-Kornrastern, bei welchem die Farbkörnchen durch Aufstreuen auf einer mit Klebstoff versehenen Unterlage befestigt werden. Charles Louis Adrien Brasseur, Orange, New Jersey. V. St. A.

Patent-Erteilungen:

42g. 217 027. Sprechmaschine mit zwei im unteren Gehäuseteil angeordneten, das Laufwerk umgreifenden Schalltrichtern. Otto Knauer, Schlachtensee b. Berlin. 28. 1. 09. K. 39 907.

57a. 217 057. Filmwechselkassette, in welcher die mit Verlängerungen versehenen Films hintereinander angeordnet sind. John Edward Thornton, Rokeby, Engl.

57a. 217 104. Filmpackung zur Benutzung in Kameras John Edward Thornton, Altrincham, Engl.

42g. 217 132. Schreibstift für Phonographen mit einem Schaft und einem scheibenähnlichen Kopf mit gekrümmter Begrenzung. New Jersey Patent Company, West-Orange, New Jersey. V. St. A.

57a. 217 177. Verfahren und Vorrichtung zum Führen des Bildbandes am Bildfenster von Kinematographen. Duskes Kinematographen- und Film-Fabriken, G. m. b. H., Berlin. 23. 10. 08. D. 20 702.

57a. 217 326. Kinematograph mit beweglichen Spiegeln zum optischen Ausgleich der Bildwanderung des stetig bewegten Bildbandes. Jean Léon François Terrisse, Paris.

57d. 217 290. Verfahren zur Herstellung von Bildern in chromathaltigen Schichten durch Berührung mit durch Belichtung entstandenen Silberbildern bei Gegenwart von Ferricyaniden. Dr. Wilhelm Triepel, Berlin, Pragerstr. 11. 19. 12. 08. T. 13 710.

Gebrauchsmuster-Eintragungen:

57a. 398 587. Auf- und Umwickler für Films von Kinematographen. Franz Glaeser, Berlin, Gitschinerstr. 94. 4. 9. 09. G. 22 726.

42g. 400 649. Anshebe-, zugleich Hemmvorrichtung für Sprechmaschinen und Musikwerke. Oswald Meyer, Breslau, Karuthstr. 11. 27. 10. 09. M. 32 222.

Meine neuen

Theatrograph

Kinematographen

mit allen Verbesserungen und Vorteilen der Neuzeit, grösster Stabilität, geräuschlosem leichtem Gang, sind Ia. flimmerlose Filmschoner.

Erstklassigen Theatern nur zu empfehlen.

A. Schimmel

Berlin N. 4K. Chausseestrasse 25.

Eingang Zinnowitzerstr., dir. a. Stettiner Bahnhof.

Grosses Lager in sämtlichen Zubehörteilen zur :: :: Kinematographie und Projektion. :: ::

Films! Riesenauswahl! Films!

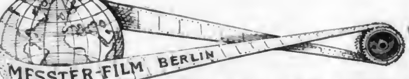
Film-Verleihung!

C190



Man verlange kostenlos:

Hauptkatalog über Projektionsapparate und Zubehör
Katalog über Kinematographen
Bericht über Liesegang's kinematogr. Aufnahme-Apparat
Leihserien - Verzeichnis (Neue Lichtbilderserien „Wilhelm Busch", „Zeppelin", „Luftschiffahrt" u. a.)



Messters Projektion G. m. b. H. Berlin S.W. 48

Telegramm-Adresse: Kinesis — Friedrichstrasse 16 — Telephon: Amt 4, 9153

Novität! Schlager!

Neueste Messter-Tonbilder

aus der Operette

Der Graf von Luxemburg.

Musik von Franz Léhar.

In Wien mit grossem Erfolg aufgeführt!

1. Duett: Polkatänzer, Länge ca. 50 Meter.
2. Terzett: Liebe, o wie zuckersüss, Länge ca. 43 Meter.
3. Duett: Mädel klein, Mädel fein, Länge ca. 50 Meter.

Erscheinungstermin 1. Hälfte Januar 1910.

Die Bilder können täglich in unseren Räumen besichtigt werden. Ausführliche Offerten stehen gerne zur Verfügung.

42g. 399 072. Transportabler Tischsprechapparat mit Tragbügel. P. Hauser & Co., München. 29. 10. 09. H. 43 560.

42g. 399 514. Sprechmaschinenschallplatte mit Eindaufrille. Deutsche Grammophon-Akt.-Ges., Berlin. 23. 4. 09. D. 18 065.

42g. 399 559. Schallplatte für Sprechmaschinen mit mehreren verschiedenen Vorträgen. Beka-Record, G. m. b. H., Berlin. 6. 10. 09. B. 44 738.

42g. 399 606. Tellerbremse für Sprechmaschienenlaufwerke. Otto Stelzmann, Dresden, Hofmühlenstr. 2. 18. 10. 09. St. 12 390.

57a. 398 920. Photographischer Apparat mit nach dem Zusammenklappen nebeneinanderliegendem Balg und Streben. Carl Drexler, Stuttgart, Paulinenstr. 4. 20. 7. 08. D. 14 598.

57a. 399 028. Einstellvorrichtung mit selbsttätigem Lichtabschluss für photographische Kassetten zu Reihenaufnahmen. Carl Bastian, Bremen, Am Wall 128. 23. 10. 09. B. 44 969.

* * *

Neue, in Oesterreich zum Patent angemeldete Erfindung.

Das österreichische Patentamt hat neuerdings beschlossen, einen Kopierapparat für Platten und Films unter Patentschutz zu stellen:

Die Beschreibung enthält als wesentlichste Bestandteile folgendes: Der Kopierapparat ist gekennzeichnet durch zwei die Kopierzwischenlage aufnehmende Glasplatten, von denen die Rückenplatte klappbar geteilt und mit Stoff überzogen ist, wobei die Platten mittels Reifenklammern gegeneinander gepresst werden.

Anmelder dieses Patentes ist Herr Rudolf Gessinger, Kaufmann in Urfahr-Linz.

* * *

Englische Patenterteilungen.

Kinematograph.

26 423. S. O. Cowper-Coles. Verbesserungen in der Fabrikation von Films.

Neue in England angemeldete Patente.

Kinematographie.

27 603. H. W. H. Palmer. Verbesserungen an Reflektionsschirmen.

27 520. Oskar Messter. Verbesserungen an Films.

27 642. Oskar Messter. Verbesserungen an Films.

27 675. T. P. Middelton. Verbesserungen an Kinematographen.

* * *

Französische Patenterteilungen.

Kinematograph.

No. 404 913. T. Prévost. Maschine zum Durchlöchern der bei Kinematographen verwendeten Films.

No. 404 972. H. du Boistesselin. Neues Mittel, um direkt sichtbare kinematographische Bilder ohne Projektion zu erhalten.

No. 405 313. B. Gwozoz. Verfahren und Vorrichtung zur Regelung der Lichtmassen, welche auf die Bilder der kinematographischen Films fallen.

No. 405 358. F. Thormeyer. Vorrichtung zum Kontrollieren des Funktionierens zweier oder mehrerer Reproduktionsapparate, wie Kinematographen, Phonographen, Musikinstrumente, bewegl. Figuren etc.

No. 405 307. J. Oesterreicher. Photogr. Films und Verfahren zur Herstellung derselben.

No. 405 098. Société des Etablissements Gaumont. System zum synchronen Funktionieren kombinierter Kinematographen und Phonographen.

No. 405 207. S. Docetti. Apparat für kinematogr. Projektionen unter Ausnutzung des Sonnenlichtes.

Briefkasten, Rechtsauskünfte

E. E. Bezüglich des Klebmaterials für den unverbrennbaren Cellitfilm wollen Sie sich an die Elberfelder Farbenfabriken, vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld, wenden, welche diesen Film herstellen.

Bücherschau

Deutscher Photographen-Kalender. Taschenbuch und Almanach für 1910. Herausgegeben von K. Schwier. 29. Jahrgang. In zwei Teilen. Mit einem Eisenbahnkärtchen und zwei Kunstbeilagen. Preis, beide Teile zusammen bezogen, Mk. 3.—, jeder Teil einzeln je Mk. 2.—. Verlag der Deutschen Photographen-Zeitung, Karl Schwier, Weimar.

Soeben ist der erste Teil des bei Fach- und Amateurphotographen beliebten Taschenbuches, in dauerhaftem Leinenband gebunden, erschienen. Beigegeben sind ein Eisenbahnkärtchen für Deutschland und zwei trefflich ausgeführte Kunstbeilagen. Die eine von diesen ist nach einer vorzüglichen Aufnahme von W. Kübeler, Darmstadt, auf dem neuen Atlaspapiere der N. P. G., Steglitz, Rotationsdruck, hergestellt, während die andere Beilage ein prächtiger Dreifarbendruck direkt nach Natur ist, Aufnahme und Klischee der Firma Gebr. Rössle, Stuttgart, Druck von Max Dethleffs, Stuttgart. Die erste Hälfte dieses Teiles enthält ein Kalendarium mit Notizblättern, Tabellen über Masse und Gewichte, statistische Nachrichten, Thermometer-Tabellen, ausgedehnte chemische Tabellen. Weiter folgen eine Vergiftungstabelle, optische Tabellen, sowie das Gesetz betr. Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie. In der zweiten Hälfte befindet sich auf 112 Seiten eine systematisch geordnete Sammlung von 652 erprobten photographischen Rezepten, die äusserst sorgfältig zusammengestellt sind und eine leichte Orientierung gestatten. Der Deutsche Photographen-Kalender ist ein unentbehrliches Taschenbuch für jeden mit der Photographie beschäftigten und kann als praktischer Ratgeber und Führer überall auf das wärmste empfohlen werden. Er ist in jeder besseren Buchhandlung zu erhalten. Der zweite Teil des Kalenders, dessen Hauptinhalt statistische Vereinsnachrichten und Adressen von Bezugsquellen bildet, wird Anfang des kommenden Jahres ausgegeben.

Seltenes Angebot! Kinematograph!

1 kompl. Kinemo-Vorführungsapparat, Pfandobjekt

mit Lichtgehäuse inkl. Kalklichteinrichtung, Regulierungsventil etc. ist sofort für den Spottpreis von Mk. 350,— gegen Kasse zu verkaufen. Der Apparat ist so gut wie neu und kostete Mk. 950.—. Bei Depot Ansichtssendung. **Paul Rischer, Cottbus.** 4193



Bei Korrespondenzen bitten wir, sich auf den „Kinematograph" beziehen zu wollen.

Glüer'scher Apparat

komplett, wenig gebraucht, ganz neu adjustiert, so gut wie neu, zum billigen aber festen Preise von 450 Mark **zu verkaufen.** Bei Sicherheitsstellung auch gegen 3 bis 4 Ratenzahlungen. Angebote unter **L L 4419** an den Kinematograph erbeten. 4419

Kinematograph München

ca. 200 qm grosses Lokal (mit Nebenräumen ca. 300 qm), begrenzt v. 3 Strassenfronten a. frequ. Lage, sehr geeign. für Kinematogr.-Theater, sof. o. sp. z. **vermieten.** Off. unt. **M B 6680 a. Rudolf Mosse, München.** 4454

Tadellose Sonntagsprogramme zu 20 Mark.

Offerten unter **D L 3989** an den Kinematograph erbeten.

Kleine Anzeigen werden nur aufgenommen, wenn der Betrag beigefügt wird.

Zeilenmass
Anzeigenpreis Zeile 20 Pfg
Stellenanzeigen 10 Pfg.

Stellen-Angebote.

Für neuzugründendes
Kinematographen-Theater
vornehmen Stiles
Direktor
gesucht.
Ausführliche Offerten mit Angabe der Gehaltsanspr. u. d. bisherigen Tätigkeit unter Reform M. K. 6620 an Rudolf Mosse, München. 4438

Internationale
Theater-Centrale
Essen-Ruhr
Glaspassage 31.
ständige Besorgung von nur erstklassigem
Theaterpersonal sowie Kapellen, Ensembles, spez. Pianisten, Operateure etc.
für In- und Ausland.

Stellen-Gesuche.

Erfahrener
Operateur u. Elektriker
sucht zum 15. Januar od. 1. Februar 1910 passende Stellung in grösserem Theater. Selbiger ist gelernter Elektr., mit Umformer, Gasmotor, eigener Lichtzentrale sowie sämtl. gebräuchlichen Apparaten und Synchronen vertraut und führt sämtliche Neuanlagen und Reparaturen aus. Prima Zeugnisse. Offerten unter M. M. 4502 an die Expedition des Kinematograph.

Perf. Operateur
mit jeder Stromart, sowie Kalklicht, vertraut, zuverlässig und selbständig arbeitend, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sofort oder später Stellung. A. Siemann, Dortmund, Altonaerstrasse 4, pt., rechts. 4461

Arbeitsnachweis
des Vereins Kinoangestellter Köln
(für Geschäftsinhaber unentgeltlich). Operateure, Pianisten, Saaldiener, Portiers u. s. w. stets vorhanden.
Jakob Kirsch
Brüsselerstrasse Nr. 8.
3853

Erstklass. Operateur
staatlich geprüft, mit 8jähriger Praxis, mit allen Systemen von Apparaten wie im Elektrischen vertraut, zuverlässig und selbständ. arbeitend, in Neueinrichtungen, Programmzusammenstellen, Reklame etc. firm **sucht Stellung** als
I. Operateur, Geschäftsführer oder Filialleiter.
Gehaltsanspruch 200 Mk. p. Monat. Offerten u. **M. J. 4492** an die Exp. des „Kinematograph" erbeten.

Geschäftsführer u. I. Operateur
viel gereist, repräsentabel, routiniert im Umgang mit Publikum und Personal, ist mit **eignem**, reichhaltigem Reklamematerial befähigt, ein Unternehmen erfolgreich zu leiten, hat bereits mehrere Kino-Theater komplett eingerichtet, hierüber Ia. Zeugnisse, **ist ab sofort oder 1. Januar 1910 frei.** Gefl. Zuschriften an **Arthur Liebig, Leipzig-Lindenau, Merseburgerstr. 127 II** erb. 4491

Suche eine Stelle als Vorführer
oder als Aushilfe für Sonntags. Bin mit kleinen Reparaturen vertraut. Offerten unter M. O. 4509 an die Expedition des „Kinematograph".

Verkaufs-Anzeigen.

Ein kinematographisches 4106
Theater
in einer österr. Landeshauptstadt ist samt Konzession zu verkaufen. Zuschriften u. F. P. 4106 a. den Kinemat.

Seltenes Angebot!
Ein der Neuzeit entsprechendes
Kino-Theater
ist, da 2 Geschäfte, billig zu verkaufen. Fr. Kleemann, Aschersleben, Brauner Hirsch. 4478

Gebrauchte Films
per m von 10 Pfg. an in gross. Auswahl.
Gebrauchte Kinematographen
zu billigen Gelegenheitspreisen von Mk. 150.— an. Ferner gebrauchte Lampen, Objektive, Leinwand, Filmspulen, Aufroller usw. stets vorteilhaft verkäuflich. Liste gratis. Adolf Deutsch, Leipzig, Dörrienstr. 3 6912

Buderusapparat u. elektr. Musikwerk
sehr billig zu verkaufen. Off. postlg. H 500, Ruhrort. 4472

Kino-Apparat
komplett, ½ Jahr gelaufen, sofort zu verkaufen. Offerten unter M N 4508 an die Exped. des „Kinematograph".

Elektr. Pianino
wie neu, kompl., für 1200 Mk. zu verkaufen. Off. unter L Z 102 a. d. Ann.-Exped. d. Theater-Centrale, Essen-Ruhr, Glaspassage 31. 4481

Ein seit 4 Wochen in Diedenhofen (Lothr.) vollständig neu eingerichtetes
Kinematographen-Theater
ist sofort günstig zu verkaufen. Moderner Saal rd. 400 Personen fassend. Anfragen an **Restauration zur Börse, in Diedenhofen.** 4494

50000 Meter Films
tadellos erhaltene Sachen, per Mtr. 10 bis 20 Pfg. zu verkaufen. Gefäll. Offerten erbeten an die Annonc.-Exp. d. Theater-Centrale, Essen-Ruhr, Glaspassage 31. 4506

Spar-Umformer, Dynamos, 4179
Elektromotore, neu und gebraucht. Gelegenheitskauf. Miete. Motorwerke, Berlin, Rittersstr. rg.

Vermischte-Anzeigen

Erstklass. Programme
garant. 4., 5. und 6. Woche, per sofort frei, auch zweimal Wechsel.
Wochen-Programme
in tadelloser Beschaffenheit v. 80 Mk. an
Sonntags-Programme
von 20 Mk. an. Gefl. Offerten erbet. an die Theater-Centrale, Essen-Ruhr, Glaspassage 31. 4505

Kino-Aufnahme-Apparat
etwas gebraucht
zu kaufen gesucht.
Ausführliche Angebote mit System-Angabe, Preis etc. unter M. G. 4487 an die Expedition des „Kinematogr.

Zu leihen gesucht:
Napoleon I.
Springprozession v. Echternach.
Unter der Schreckensherrschaft eines römischen Cäsaren.
Untergang von Pompeji.
Offert. mit Preisangaben unter J. O. Strassburg, hauptpostlagernd. 4496

1000 Theater-Klappstühle,
neue oder gebrauchte,
2 Umformer,
Einricht. zweier Theater,
sucht S. Spendelin, Berlin, Rosentalerstrasse 11/12.

Kino-Apparat
zu kaufen gesucht. Offerten unter M. H. 4490 an die Exped. d. s. Kinematograph. 4490

Klappsitz-Bänke billigst!! 3638
Hupfer & Jesch, Zeitz.

Projektions-Apparate
ferner Kohlenstifte, Glühlampen und sonstiges Betriebsmaterial liefert billigst **Paul Klee, Eisenach. Tel. 654.**

Ankauf - Verkauf - Tausch
sämtlicher Kino-Artikel.
Stets Gelegenheitskäufe!
Film 1000 Mtr 20 Mark pro Woche.
A. F. Döring, Hamburg 33.
Telephon Amt III No. 8875.





Aus dem Reiche der Töne



Das fortlaufende Tonbild.

Von **Max Olitzki.**

Noch kurz vor dem Weihnachtsfeste hat die Kinematographie einen Fortschritt zu registrieren, der bestimmt ist die Tonbildfabrikation auf ungeahnte Höhe zu bringen und der Kinobühne Wege zu zeigen, an die vorher schwerlich gedacht worden sind. Man war bis dato in der unangenehmen Situation, einzelne Szenen aus Opern oder Operetten kinematographisch zuzuschneiden, d. h. sie ihrer Originalität zu berauben, weil entweder der Film zu lang wurde oder die sich anschliessenden Motive zu wenig Kinointeresse hatten. Man war also bei den Sujets eng begrenzt, musste auf dies und jenes Rücksicht nehmen, musste, um die folgende Szene nicht mit der vorhergehenden zu verquicken, plötzlich schliessen und hatte dann am Schluss, um das Ganze abgerundet erscheinen zu lassen, die Künstler in Apotheose oder irgend einer beliebigen Pose nochmals vorgeführt. Das hinterliess jedesmal einen wenig natürlichen, unkünstlerischen Eindruck. Das wird nun in Zukunft alles vermieden werden, denn wir besitzen durch die Erfindung des Herrn Jules Greenbaum (Deutsche Vitaskope-Gesellschaft m. b. H.) ein Mittel, um Szenen hintereinander ohne merkliche Unterbrechung vorzuführen. Die Idee ist mit grosser Genugtuung zu begrüssen und, wie die Vorführungen bewiesen, ist sie eine absolut einschneidende für die Entwickelung der Kinobühne. Wir hörten z. B. einen halben ersten Akt aus der Thomas'schen Oper „Mignon“ hintereinander herunterspielen und fühlten uns notorisch ins königliche Opernhaus versetzt, da die einzelnen Partien, das Ballett, der Chor aus dessen Mitgliedern zusammengesetzt war. Die Dekorationen wie Kostüme, die ganze szenische Darstellung, die vorzügliche musikalische Grammophonwiedergabe, alles stimmte technisch so aussergewöhnlich aufeinander, die Bühne war von sovielem Leben erfüllt, das Ineinandergreifen von einer zur anderen Szene war durch Fallen des Vorhanges und Verbeugen der Solisten so täuschend arrangiert, dass die Greenbaum'sche Idee geradezu verblüfft. Auch die prachtvolle Operette „Der Zigeunerbaron“ überraschte kinematographisch durch das famose Funktionieren der neuen Erfindung; der Uebergang war auch hier wiederum so unmerklich, dass man wahrhaft erfreut ist, endlich mal diesem alten Uebel des plötzlichen Abschneidens einer sich steigernden Szene ein Ende machen zu können. Man ist aber nicht nur in der angenehmen Lage, einen ganzen Opern- oder Operettenabend kinematographisch zu verwirklichen, sondern kann in Zukunft ein vollständiges Variété à la Wintergarten mit 10 Minuten Pause bieten. Aber noch weiter lässt sich Greenbaum's Erfindung ausbauen, weil sein Prinzip auch auf stumme Films zu übertragen ist, sodass also auch ein ganzes Drama, eine ganze Posse, ein vollständiges Lustspiel zur Aufführung gelangen kann. Man wird in Zukunft mit Recht von einem Kinotheater reden dürfen, denn das neue Prinzip gestattet eben dieselbe Einteilung, wie man sie beim stabilen Theater gewohnt ist. Und dieses Moment der Erfindung hebt sie auf eine ästhetische Stufe; erhebt die Kinobühne zu einer Anstalt, die man mit der grössten Achtung nennen wird. Sie gelangt nun endlich dahin, wohin wir sie schon längst wünschten, wonach unser stetes Streben ging, nämlich, sie auch allen gebildeten Ständen zuzuführen, die bis dato von ihr noch immer nicht so beachtet wird, wie sie es verdient. Ist das Kinotheater bereits ein gefürchteter Rivale des stabilen Theaters geworden, hat es — statistisch nachgewiesen — den grossstädtischen ständigen Theaterunternehmungen einen merklichen Abbruch getan, so dürfte es in kurzer Zeit nicht nur für den ständigen Theaterdirektor, sondern auch für das Publikum ein massgebender Faktor bilden in Punkto des Vergnügens. Wir werden schon im Anfange des nächsten Jahres ein Kino-Variété haben; man wird die Wahl zwischen einer Kino-Oper und Operette in Kauf nehmen müssen: man wird sich fragen: gehst du in die Kino-Posse oder ins Kino-Lustspiel? Aus diesen Möglichkeiten ersieht man zur Evidenz, welche Vorteile die Greenbaum'sche Idee in sich birgt und kann man daher dem rührigen Manne mit Berechtigung dazu nur beglückwünschen.

Notizen.

Breslau. Von allen Reklamen, die Handlungen mit Sprechmaschinen machen können, hat sich in Breslau zweifellos als wirksamste die von der Firma Kayser inszenierte erwiesen. Die Konzerte, die diese Firma im Breslauer Konzerthaussaal, dem vornehmsten und teuersten Etablissement für musikalische etc. Veranstaltungen, gab, haben ganz fraglos dem Grammophon eine Unzahl neuer Anhänger zugeführt, und dabei ist es wohl selbstverständlich, dass die meisten der zum Ankauf eines Apparates Entschlossenen, ganz unwillkürlich ihre Einkäufe bei der ihnen durch die Konzerte als leistungsfähig erkannten Firma machen. Trotz der sicher nicht geringen Unkosten einer derartigen Veranstaltung glaube ich kaum, dass der Firma aus dieser Reklame Kosten erwachsen, denn die Auslagen für Beleuchtung, Saal, Sänger und Orchester werden bei dem zahlreichen Besuch trotz der niederen Eintrittspreise sicherlich mindestens gedeckt. Am 13. Dezember lockte wieder ein „Weihnachts-Kayser-Konzert“ in den geräumigen Konzerthaus-Saal und in der richtigen Erkenntnis, dass variatio delectat, war das treffliche Philharmonische Orchester und als Solisten der bekannte Konzertsänger Paul Waldmann, sowie Frau Else Barthel, die ebenfalls als tüchtige Sängerin bekannt ist, gewonnen worden. Am Klavier sass Herr Egmond Pollak, dessen dezente Begleitung die vokalen und grammophonischen Klangwirkungen voll zur Geltung kommen liess. Ein nicht geringer Teil der Grammophon-Piecen wurde mit Orchesterbegleitung ausgeführt, wobei es sich erwies, dass nicht nur das Stark-Ton-Instrument, sondern auch ein sog. Salon-Apparat den hierdurch erhöhten Anforderungen an die Tonstärke genügte. Ungemein stimmungsvoll verlief der dritte Teil, der ganz „Weihnachten“ gewidmet war; bei verdunkeltem Saale leuchteten zwei Riesen-Christbäume in strahlendem Kerzenglanze vom Podium und die glückliche Auswahl der Weihnachtslieder liess bald eine echt weihnachtliche Stimmung aufkommen. Sicher wird mancher, der am heiligen Abend ein Grammophon einbeschert bekommt, dieses Geschenk den Kayserschen Konzerten zu verdanken haben. Man kann den Grammophon-Handlungen anderer Städte in ihrem eigensten Interesse nur anraten, auch öfter derartige öffentliche Konzerte zu veranstalten; eine wirkungsvollere und billigere Reklame kann es sicher nicht geben.

-n.

Ober-Schöneweide. W. Scholz hat sein Kinematograph-Theater, Wilhelminenhofstrasse 51, in ein modernes Tonbild-Theater umgewandelt.

-l **Zum Kapitel Oeffentliche Lustbarkeiten.** Auf der Suche nach neuen Steuern kommen die Gemeindeverwaltungen, um ihren Stadtsäckel zu füllen, zu sonderbaren

In Freiburg i. Breisgau
ist ein
sehr gut und modern eingerichtetes

Kinematographen-Theater

in grossem, hohem, luftigen Lokal in guter Lage unter günst. Bedingungen auf 1. Januar oder später

zu vermieten.

Anfragen unter M. E. 4482 an die Expedition des „Kinematograph“

Kino-Einrichtung

gebraucht, Lamp., Widerstand, Grammophon etc. kauft Matschoss, Zoppot. 448

Stets das Neueste!

Wir verleihen oder verkaufen die Dramen:

Macbeth,

Riesentableau
470 m. (Cines).

Rudolf von Habsburg,
Herrin und Sklavin.
Die Geburt Jesu
(Pathé) koloriert.

Hirschfeld & Co.
3604 **Mülhausen i. Els.**

Rheinische

Kino- und Film-Verleih-Union

Düsseldorf

Friedrichstr. 127. Telephon 627.

Erstklassige Programme

für Saalreisende, Wirte und Variétés in jeder Grösse. Billige Leihgebühr.
Passionsspiele zu verleihen. 4483

Projektions-Apparate

Bogen-Lampen, Kohlen-Stifte, Glüh-Lampen sowie alle elektr. Bedarfsartikel liefert billigst R. Kuhn vorm. A. Pollerberg, Essen-Ruhr, Schützenbahn 69. Telephon. 1434. 4424

Die Passionsspiele

4453

(kol. Pathé Frères), wie neu, zu verleihen. Diana-Theater, Hamm i. Westf.

Prospekte frei!

Feuerlöscher ab Mk. 4.—.
Schutzbrillen mit blauen u. grauen Gläsern. 3059
Ventilatoren für jede Antriebsart (Elektriz., Gas, Wasser, Dampf).
Verbandkästen von Mk. 1.— an.
Zylinder-Blasbälge (Staubbläser).
Entstaubungsanlagen jeder Art.

Dr. Werner Heffter & Co., Duisburg

Explosion der Hamburger Gasanstalt.

Vorzügliche Aufnahme, Bioskop.
10 Tage gelaufen, m. la. Leinew. Pl. M. 40.— zu verkauf. od. zu verleihen.
Corso-Theater, Halberstadt. 4496

Nur einmaliges Angebot!

Billige Films, sehr gut erhalten, per Meter 25 Pfg.

	m
Straussenzucht in Australien (N.)	60
Einbrecherschliche (K.)	80
Die Kunst, Frauen zu ziehen (K.)	50
Die eifersüchtige Frau (K.)	75
Kavallerieschule in Saumur (N.)	140
Hahnenkampf in Sevilla (N.)	63
Karneval in Nizza (N.)	175
Lebendes Denkmal von Köpenick (K.)	110
Besteigung der Dolomiten (N.)	160
Erbarmt Euch der Tiere (Dr.)	176
Der Gummimann (K.)	80
Die Krabbenfängerin (Dr.)	125
Hunde im Dienste der Armee (N.)	86
August auf dem Ball (K.)	70
Die verzauberte Steppdecke (K.)	122
Neuer Einbrechertrick (K.)	45
Traum des Soldaten (Dr.)	92
Der elektrische Strom (K.)	30
Pferderennen bei London (N.)	117
Aufdringlicher Gläubiger (K.)	55
Komische Flucht (K.)	135
Flucht aus dem Harem (Dr.)	220
Automobilrennen zu Dieppe (N.)	260
Zeppelin III in Frankfurt a. M. (N.)	45
Der Zaubersack (K.)	80
Luftschiff „La Republique“ (N.)	100
Erzählung des Majors (K.)	67
Irrwege der Liebe (Dr.)	170
Sonderbare Fahrt (K.)	54
Lehrzeit des Luftschiffers (K.)	165
Nette Weihnachtsbescherung (K.)	70
Das Flugmotorboot (N.)	75
Der Hund als Dieb (K.)	145
Meeresbrandung (N.)	57
Exerzieren auf einem Dampfer (N.)	58
Der neue Diener (K.)	90
Ballonwettfahrt (N.)	173
Boxringkampf (N.)	55
Eisenbahnattentat (Dr.)	155
Zeppelin III bei Göppingen (N.)	60
Das Auto der Zukunft (N.)	97
Hunde und Ratten (N.)	55
Schlittschuhläufer als Anfänger (K.)	121
Dreifaches Rendezvous (K.)	68
Schwimmkünstlerin Kellermann (N.)	90
Es wär so schön gewesen (K.)	60
Des Fischers Traum (K.)	35
Kampf zwischen Tiger u. Stier (N.)	56
Der Liebesbrief (K.)	40
Reise durch Brasilien (N.)	180
Boxerringkampf in London (N.)	111
Im Auto um die Welt (N.)	107
Schiffzusammenstoss (N.)	90
Reise nach Newyork (N.)	150
Niagarawasserfälle (N.)	180
Hunde im Dienste der Polizei (Dr.)	150
Schattenseite des Ehestandes (K.)	125
Der Floh als Liebhaber, pikant (K.)	75
Der erste Kuss, pikant (K)	25
Reingefallen, pikant (K.)	60
Tanz schwarzer Schönheiten, pikant (K.)	80
Die geheimnisvolle Zigarrenkiste pikant (K.)	120
Auf dem Bummel, pikant (K.)	140
Verflucht, diese Flöhe, pikant (K.)	70

Per Meter 15 Pfg. 4188

Rettung verunglückter Touristen (N.)	130
Die Sonntagsjäger (K.)	40
Eisgewinnung in Norwegen (N.)	94
Erdbeben auf Sizilien (N.)	120
Das engl. Königspaar in Berlin (N.)	90
Zeppelin I auf der Fahrt (N.)	97
Hochbahnkatastrophe in Berlin (N.)	50
Rendezvous im Walde (K.)	47
Dammbruch der Elbe in der Altmark (N.)	120

Kolor. Films per Mtr. 50 Pfg.

Traum eines Opiumrauchers	114
Der Troubadour	42
Blumenkorso in Nizza	50
Der Goldkäfer	50
Wunderbare Rüstungen	90
Die Zigarrenkiste	90
Die Chrysanthemen	70
Neue Zauberkünste	25
Arabische Zauberkunst	52
Froschfang	60
Japanische Akrobaten	65

N. = Natur; Dr. = Dramat.; K. = Komisch. Bei Abn. von 1000 Mtr. 10% Rabatt und franko.

H. Ohr, Kinematographbesitzer,

Pirmasens, Pfalz, Lembergerstrasse 39.

Hand - Feuerlöscher

„Radikal“



Unbedingt zuverlässig!
Jede Garantie!
Auf Wunsch Löschprobe gratis.
4176

Gustav Stuhr,
Düsseldorf, Hüttenstr. 68.

Achtung!
Kinematogr.-Besitzer!

Was müssen Sie besitzen, um Ihr Vermögen bedeutend zu vergrössern?

Die neue Phosphor-Quecksilber-Wand!

Dieselbe ist eine von mir hergestellte Projektionswand, welche Ihnen folgende Vorteile bietet: 30 bis 50% Lichtersparnis; sie hat ein stereoskopartig, plastisch wirkendes Bild; sie ist aussergewöhnlich mild und nicht angreifend für das Auge!

Preis pro Quadratmeter 0.50 Mk. Nur zu beziehen durch den alleinigen Hersteller Karl Friedland, Flöha i. Sa. Lieferung sofort. Anerkennungen zu Diensten. 3675

Sofort zu verkaufen oder zu verleihen:

Explosion der Gasanstalt Hamburg

Original-Aufnahme Bioskop.
Linientaufe unter dem Aequator
Die Zerstörung Messinas.
Bismarck-Lichtbild-Theater, Wilhelmshafen, Bismarckstr. 30. 4501

Achtung!
Grosser

Filmverleih

zahlt hohe Provision fortlauf. für Ueberweisung von

Kundschaft

Off. u. V P 3538 a. d. Exp. d. „Kinematograph“.

Die Hamburger Gasexplosion

4490

ab 23. d. Mts. für 2,50 Mk. p. Tag zu verleihen. Central-Theater, Cuxhaven.

Weiss-Leinen

bis 5 m breit ohne Naht für
Kinematogr. u. Projection
A. Schutzmann, München
Illustr. Preisliste gratis

Originelle künstlerische

Anfangs-, Schluss- und Pausebilder

(Betriebs-Diapositive)

$8\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ oder $8\frac{1}{2} \times 10$

per Stück schwarz 70 Pfg.
hochfein kolor. Mk. 1.50.

1. Willkommen
2. Guten Abend (Zwerg mit Laterne)
3. Guten Abend (Katzen)
4. Seid mir gegrüßt, Ihr lieben Gäste
5. Es geht gleich los!
6. Die Damen werden gebeten, die Hüte abzunehmen!
7. Pause (mit Gnom)
8. Pause (nur Schrift)
9. Kurze Pause
10. 10 Minuten Pause
11. 20 Minuten Pause
12. Gefällts Ihnen!
13. Bitte um etwas Ruhe (humoristisch)
14. Extra-Einlage
15. Aufgepaßt! gleich gehts weiter
16. Es wird gebeten, nicht zu rauchen!
17. Das Rauchen ist nicht gestattet
18. Das Rauchen ist polizeilich verboten!
19. Es ist nun aus, kommt gut nach Haus! (Nachtwächter-Szene)
20. Ende!
21. Gute Nacht! (Dachszene mit Katzen)
22. Auf Wiedersehen! (Nachtlicht)
23. Gute Nacht! Auf Wiedersehen! (Junges Mädchen mit Licht)
24. Schluß! Auf Wiedersehen!
25. Schluß! Besten Dank! Auf Wiedersehen!
26. Morgen vollständig neues Programm!
27. Jeden Montag und Donnerstag neues Programm!
28. Frohe Festtage!
29. Fröhliche Weihnachten!
30. Prosit Neujahr!

Papierbilder zur Auswahl zu Diensten.

Billets-Serie I (bis 10) abgelaufen.

Humoristische und Landschaftsbilder (auch leihweise).

Reklame-Lichtbilder für Kinematograph, Variété etc. in bester Ausführung. 4209

Richard Rösch, Dresden-A.

Pillnitzerstrasse 47, I. Etg.

Erstklassiges Leihprogramm gesucht

13—1500 mtr., höchstens 11 Tage gelaufene Neuheiten. 2 mal Wechsel wöchentlich. Off. mit Preisang. Leihbedingungen etc. unter E. L. 20. Ann.-Exp. Th. Naus, Aachen. 4500

Furchtbare Explosion der Hamburger Gasanstalt

billig zu verkaufen oder zu verleihen. G. Thamas, Freiberg i. Sachsen, Welttheater. 4497

Vorschlägen. So wird aus Biebrich berichtet: In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde eine Nachtrag zur Lustbarkeitssteuer-Ordnung beraten. Die Angelegenheit bekam dadurch eine allgemein interessierende Seite, dass darin auch die Besteuerung der im Besitze von Privaten befindlichen selbsttätigen Musikwerke mit 10 Mk. jährlicher Steuer festgesetzt ist. Nach lebhafter Besprechung des Antrags wurde er schliesslich angenommen. Es scheint, dass Biebrich die erste Stadt ist, die von Musikwerkzeugen in Familien eine Steuer erhebt.

-l **Der Phonograph als Reklamehelfer.** Eine bedeutende Teehandlung in Hamburg hat eine originelle Reklame-Idee für ihr Ladengeschäft verwirklicht. Am Eingang im Innern des Ladens steht die Figur eines lebensgrossen Chinesen. Diese Figur ist mit der Ladentür verbunden. Sobald die Tür von einem Kunden geöffnet wird, beginnt der Chinese mit dem Kopf zu wackeln, sein Mund öffnet sich und man hört laut und vernehmlich eine hübsche Rede in Versen, die natürlich den Tee der Firma lobt und ihn den Kunden anpreist. Der Effekt beruht darauf: Sobald die Ladentür sich öffnet, wird in der Figur des Chinesen ein Hebel ausgelöst und eine Phonographenwalze setzt sich in Bewegung, auf die vorher jene Reklame gesprochen war. Ist die Walze abgelaufen, wird sie wieder an ihren Anfang transportiert und sobald die Tür sich wieder öffnet, beginnt der Chinese wieder sein Reklamegedicht. Die Idee findet allgemeinen Beifall. Die Edisonsche Erfindung ist also für die geschäftliche Reklame-Praxis recht verwertbar.

SYMPHONION-SCHALLPLATTEN

mit Saphirstift, also ohne Nadelwechsel spielbar, vom Rande aus anfangend. Doppelseitig bespielt, 25 cm groß. Nach Auswechslung der Schalldose auf allen Sprechapparaten, bei Automaten nach Abänderung des Schallarms und der Auslösevorrichtung zu verwenden.
☛ In jeder einschlägigen Handlung zu haben.
Bezugsquellen weist nach die

Symphonionfabrik Aktiengesellschaft
Leipzig-Gohlis

Musik-Instrumente
zu vermieten.

Eine grosse Anzahl Musikwerke mit Gewichts- und elektrischem Antrieb, sowie diverse Starkton-Sprech-Apparate geben wir mietweise ab.
Pressluft-Starkton-Apparate liefern wir von M. 300,- ab aufwärts, Kinematographen in allen Preislagen.

LENZEN & Co.
Telefon 851 CREFELD Telefon 851

Das grösste und schönste Instrument, welches in letzter Zeit geliefert wurde, steht bei Herrn Conrad Meister, Essen (Ruhr), Frohnhauserstrasse 19.

Sofort zu verleihen:

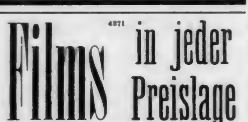
Napoleon und die Gräfin Hatzfeld
Unter der Gewaltherrschaft eines römischen Cäsaren :: Julius Cäsar
Der Tower von England :: Zigeunerblut
Die Bürgschaft :: Othello.

Offerten an Th. Zimmermann, Bochum, Viktoriastrasse 9. Telephon 1781.

Rheinisch-Westfäl.
Films-Verleih- u. Tausch-Institut
Düsseldorf, Klosterstr. 59.

Verlangen Sie Tausch- und Leihbedingungen.
Billigste Preise.
Prompte Bedienung.
Telephon 4840.

Verleihe von heute ab



in jeder Preislage

4371

Millionenmüller, Berlin, Ritterstrasse 23.

Kinematographen-
Apparate, System Bauer, sind bis heute
unübertroffen mustergiltig
in Ausführung. 3013
Konkurrenzlos
in Leistung und Dauerhaftigkeit.
Wunderbar ruhige Bilder. — Vollständig flimmerfrei.
Man überzeuge sich und urteile! Prima Referenzen!
Eugen Bauer, Stuttgart 15
Gartenstr. 21. Kinematographenfabrik Fernspr. 3573.
Gen.-Vertr. für Bayern: J. Dienstknecht, München-Nymphenburg, Ad. Marx, Innsbruck, Maria Theresienstrasse.

A. & W. Hiekel, Stuhlfabrik, Chemnitz (S.)

empfehlen ihre bestens bewährten unter billigster Berechnung.

Klappsitzbänke
Viele Tausend in Gebrauch

Nebenstehende Abbildung darf nicht unberechtigt benutzt werden.





Mit la. Referenzen stehe zu Diensten.
4222 Fernruf 4912.

Wichtig für Kino-Besitzer etc.

40 Prozent Stromersparnis

erzielen Sie durch meinen neuen

Umformer.

— Verlangen Sie Offerte. —

F. W. Feldscher, Hagen i. W.,
Kampstrasse 4.

Billige

Programme

in tadelloser Beschaffenheit

11—1200 Meter pro Woche mit Mk. 50.—

zu vermieten. Angebote sub A. C. 3692 an die Expd. des Kinematograph

Kino in Westfalen

200 Sitzplätze, sehr rentabel, hochelegant eingerichtet, günst. Stromverhältn. mit Umformer-Apparat und ganzem Inventar zu verkaufen. Anzahlung 3—4000 Mark. Offerten u. M. K. 4497 an den Kinematograph. 4497

Konkurrenzlos billiges Angebot.

Film-Verkauf!

Tadellos in Schicht und Perforation.

Dramen.	m	Mk.
1. Die Reue	170	35
2. Nat Pinkerton Das Bombenattentat	238	55
3. Die Rache	120	25
4. Das Erbe des Geigenspielers	140	18
6. Ein verhängnisvoller Brief	305	60
7. Benvenuto Cellini	295	45
8. Der Liebe Sturm und Sonnenschein	214	42
9. Die Ehre des Gendarmen	115	20
10. Ein Drama in Tirol	180	40
11. Die Braut des Gardisten	180	40
12. Der neue Jagdaufseher	110	25
13. Die Mutter des Pierrots	133	25
14. Gewissensbisse	133	25
Humoristische.		
16. Das Theater vom kleinen Bob	100	20
17. Zu kurze Abwesenheit	159	30
18. Der immer störende Gatte	130	25
19. Wässerige Rache	105	25
20. Ein poetisches Ständchen	95	25
21. Im Musik Hall	100	20
22. Der Mann mit dem Kalbskopf	155	30
23. Erster Versuch eines Schlittschuhläufers	135	28
24. Ein schwieriger Zweikampf	90	10
25. Der Hundedieb	128	15
26. Das Zaubertuch	145	20
27. Eine seltsame Denkmals-Enthüllung	100	18
28. Ultraamerikanische Reklame	82	10
29. Erster Versuch eines Schlittschuhläufers	135	20
31. Der Wahlkandidat	155	25
32. Ein viel beschäftigter Bräutigam	165	35
33. Fatales Vergessen	100	18
Interessante.		
34. Springprozession in Echternach	175	20
35. Haifischerei in der Nordsee	115	18
36. Manöver in Schweden	170	20
37. Die spanische Armee	135	14
38. Italienische Artillerie	150	15
39. Manöver in Schweden	130	25
40. Der Hanf	160	16
41. Der Kaiser in England	95	12
42. Nördlich vom Polarkreise	115	20
43. Austernindustrie	128	13

Bei telegraphischer Bestellung genügt Nummerangabe.

Versand nur bei fester Bestellung unter Nachnahme.

4496 **Th. Zimmermann, Bochum, Viktoriastr. 9.**

Infolge Einführung des

zweimalig. Programmwechsels

werden noch einige solvente

Abnehmer gesucht.

Nur tadellos fachmänn. zusammengest. Programme

Beste Tonbilder

Zugkräftige Sonntags-Programme

Film—Verleih—Verkauf

S. Cohn, Crefeld

Eingetr. Firma. Hochstr. 51. Telephon 865.

Bank-Konto: Barmer Bankverein
Hinsberg, Fischer & Co., Crefeld.

Erstklassiges Kino

m. best. Maschinen, in feinster Lage ei. Haupt- u. Residenzstadt sucht dauernd, leihweise, ungelaufenes, grossartiges Programm m. Tonbild (ca. 1200 m per Woche) Off. m. Preisang. n. M. L. 4499 a. d. Kinematograph. 4499

La Cinematografia Italiana

Erste und bedeutendste italienische Zeitung für die kinematographische und phonographische Industrie.

Erscheint monatlich 2mal.

Herausgeber: **Prof. Gualtiero J. Fabbri, Torino** (Ital.), **1a Via Arcivescorvado 1a.**

Abonnements- und Insertions-Aufträge, sowie auch notwendige Uebersetzungen des Inseraten-Textes besorgt kostenlos der Vertreter für Deutschland:

Sig. Gloria Giovanni - München,

Preisingstrasse 79, I. r.

Gegründet 1898.

Erstklassige

Film-Verleih-Anstalt

für ganz Deutschland empfiehlt fachmännisch zu sammengestellte Programme zu mäßigen Preisen.

Theodor Scherff sen., Kinematogr. Institut

Leipzig-Lindenau, Angerstr. 1. *3060

Von der zahlreichen Kundschaft anerkannt die besten Bilder bei billiger Leihgebühr

Film-Verleih

J. Dienstknecht
München-Nymphenburg
Erster und grösster Filmverleih
Verkauf guter gebrauchter Film billigst.

Verkauf erstklassiger flimmerfreier Kinematographen!

Wer von Interessenten den Apparat arbeiten sieht, ist Käufer. 506

Bestellschein!

bestelle hierdurch bei Herrn **Ed. Lintz, Düsseldorf** Exemplar des „Kino-Praktikus" gegen 20 Pfg. für Porto für Abonnenten.

Mk. 2,20 für Nichtabonnenten.

Betrag anbei.

Deutliche Adresse:

Russland!

Die einzige Fachzeitschrift der Kinematographen-, Sprechmaschinen- und Photographen-Industrie ist

„Ciné-Phono"

Erscheint in Moskau am 1. und 15. jeden Monats in einer Auflage von ca.

2500 Exemplaren.

Abonnementspreis: 6 Rubel pro Jahr.

Moskau, Twerskaja, Haus Bachronschin N 124.

General-Vertretung für Deutschland:

Erste Internationale Film-Zeitung, Berlin W. 66.

Jeder Abonnent hat 2 Zeilen, für Bezugsquellen 1 Zeile gratis. — Die Aufnahme geschieht nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Adressen-Liste

Mehrzeilen werden mit Mark 5,— für das laufende Jahr berechnet. Nachdruck auch auszugsweise verboten.

Bezugsquellen.

Acetylen-Brenner.

Charles Roess, Mülhausen i. Els.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Acetylen-Gas-Aparate und -Lampen.

Charles Roess, Mülhausen i. Els.

Automaten.

Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.

Auxetophon.

Phonographen-Ges. Lenzen & Co., Crefeld-Königshof.

Bau von Kinematographen-Theatern.

A. Leber & Co., Basel.

Bildwerfer.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Bühnen-Ausstattungen etc.

Paul Gollert, Neu-Ruppin, Theatermalerei.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
Alb. Laurig, Theatermaler, Berlin N. 20, Drontheimerstrasse 19.
M. Oosterman, Linden, Hnv., Deisterstr. 2.
E. Schneider, Theatermaler, Guben.

Calcium carbid.

The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Charles Roess, Mülhausen i. Els.

Deckgläser für Diapositive.

Victor Avril, Zabern 21 (Elsass).

Diapositive

s. Laternbilder.

Efiektgläser.

V. Avril, Optische Glasfabrik, Zabern i. E.

Dynamos.

Motorwerke Schwarz & Co., G. m. b. H., Berlin S., Ritterstr. 26.

Elektrische Centralen u. Zubehör.

Dr. Alex. Kollrepp, Berlin-Charlottenburg 5

Elektrische Bogenlampen.

Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Berlin SW., Askanischer Platz 3.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Elektrische Musik- und Piano-Orchestrions.

Charles Sondinger, Paris, 25 rue d'Hauteville.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf
Phonographen-Ges. Lenzen & Co., Crefeld, Königshof.

Elektromotore.

Motorwerke Schwarz & Co., G. m. b. H., Berlin S., Ritterstr. 26.

Film-Agenturen.

Adolfo Croce & Co., Milano, Via Giuseppe Revere, 15.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Helfer & Segré, 22, Rue St. Marc, Paris.
A. Schultze, Turin, Via Pietro Micca 20.
Etablissement suédois des Films „Viking", Linköping (Schweden), Centralpalatset.
Oscar Lange, Berlin N. 39, Am Nordhafen 7.

Film-Colorier-Anstalten.

Frau Schaar, Cöln a. Rh., Pfälzerstr. 82.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.

Film-Fabriken.

The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8, Friedrichstr. 59/60 im Equitable-Palast.
Adolfo Croce & Co., Milano, Via Giuseppe Revere, 15.
Pathé Frères, Wien I, Dominikanerbastei 8.
A. Noeggerath, Amsterdam
Atelier Saturn, Wien III, Fasangasse 49.
Deutsche Kinematogr.-Werke G. m. b. H., Dresden.
Deutsche Rollfilms-Ges. m. b. H., Frankf. a. M.
„Eclipse", Kinematographen- und Films-Fabrik, Berlin S.W. 68, Friedrichstr. 43.
Messters Projection, G. m. b. H. Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 16.
Jos. Ad. Goldmann, Repräs. der Buderus-Kinematographenwerke, G. m b. H., Frankfurt a. M., Scharnhorststr. 7.
Raleigh & Robert, The Continental Warwick Trading Co. Ltd., Kinematographen- und Film-Fabriken, 16 rue Sainte-Cécile (Ecke rue de Trévise), Paris.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
Léon Gaumont, Berlin, Friedrichstr. 46.
Moving Picture World, Newyork City 125, East 23 rd. St.
Welt-Kinematograph, G. m. b. H., Freiburg i. B.
Itala-Film, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 236, I.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.
Etablissement suédois des Films „Viking", Linköping (Schweden), Centralpalatset

Film-Handlungen.

J. Dienstknecht, München 86.
Berliner Film-Börse, Berlin N. 58, Schönhauser Allee 130.
Welt-Kinematograph, G. m. b. H., Freiburg i. B.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Dr. Alex. Kollrepp, Berlin-Charlottenburg 5.
M. Baer & Co., 20 Rathbone Place, London W. C.
Julius Baer, Filmversandhaus, München, Landwehrstr. 72.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.
Oscar Lange, Berlin N. 39, Am Nordhafen 7

Film-Reinigungs-Anstalten.

A. F. Döring, Hamburg 22.

Film-Reparatur-Anstalten.

Jos. Ad. Goldmann, Repräs. der Buderus-Kinematographenwerke G. m. b. H., Frankfurt a. M., Scharnhorststr. 7.
Thomse & Engelage, St. Johann, St. Joh.-Str. 30
Max Wieske, Berlin, Forsterstr. 52.

Film-Tausch.

A. F. Döring, Hamburg 22.
K. O. Krantz, Lund, Schweden.
Apollo-Kinematograph Tonbild-Theater, Mülhausen i. E.
Kosmos-Institut, Viragieranstalt, neue und gebrauchte Films zu billigen Preisen. Planegg b. München.
M. Baer & Co., 20 Rathbone Place, London W. C.
Oscar Lange, Berlin N. 39, Am Nordhafen 7.
Julius Baer, Filmversandhaus, München, Landwehrstr. 72.

Film-Verleih-Anstalten.

Apollo-Kinematograph Tonbild-Theater, Mülhausen i. E.
J. Dienstknecht, München 86.
Gläer & Co., Berlin Friedrichstr. 200
Jos. Ad Goldmann, Repräs. der Buderus-Kinematographenwerke G. m. b. H., Frankfurt a. M., Scharnhorststr. 7.
J. Hansberger, Mülhausen i. Els.
Crefelder Theater, S. Cohn, Crefeld, Hochstr.
Berliner Film-Börse, Berlin S.W. 48, Friedr. strasse 235.
Kosmos-Institut, Viragieranstalt, neue und gebrauchte Filme zu billigen Preisen Planegg b. München.
J. Trommel, Hamburg 22, Hamburgerstr. 186
F. Balke & Co., Hamburg 22, Hamburgerstrasse 125.
Carl Berendonck, Zentrale, Gelsenkirchen
Paul Kräusslich, Trondhjem, Norwegen.
Cinéma „Fix", Paris, 67 rue de Richelieu.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Berliner Film-Börse, Berlin N. 58, Schönhauser Allee 130.
Welt-Kinematograph, G. m. b. H., Freiburg i. B
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft Union-Theater für lebende und Tonbilder G. m. b. H., Frankfurt a. M.
Film-Gesellschaft m. b. H., Dresden A., Bürgerwiese 16.
Georg Hamann, Dresden 1, Scheffelstr.
Westdeutsche Film-Börse, Crefeld.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.

Gebrauchte Films u. Kinematographen

Adolf Deutsch, Leipzig, Dörrienstr. 3.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.
Oscar Lange, Berlin N. 39, Am Nordhafen 7.

Glühlampen.

Zivil-Ingenieur Paul Klee, Eisenach.

Grammophone und Phonographen

s. Sprechmaschinen.

Kaiserpanoramas

12—25 sitzige, Spezialwerkstatt Rentzsch, Dresden, Marienstr. 1, gegr. 1876.
A. F. Döring, Hamburg 22.
A. Fuhrmann, Berlin W., Passage.

Kalklichtbrenner.

„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Berlin N. 30, Marke „Triumph".
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg.

Kinematographen, sprechende und singende.

„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
Adolfo Croce & Co., Milano, Via Giuseppa Revere, 15.
Deutsche Kinematogr.-Werke G. m. b. H., Dresden.
Jos. Ad. Goldmann, Repräs. der Buderus-Kinematographenwerke, G. m. b. H., Frankfurt a. M., Scharnhorststr. 7.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin S. W. 48, Friedrichstrasse 16.
A Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494

Kinematographische Apparate.

„Aar"-Kinematographenwerk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. No. 51.
A. Noeggerath, Amsterdam.
„Eclipse", Kinematographen- und Films-Fabrik, Berlin S.W. 68, Friedrichstr. 43.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
J. Trommel, Hamburg 22, Hamburgerstr. 186.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerst. 40.
Jos. Ad. Goldmann, Repräs. der Buderus-Kinematographenwerke G. m. b. H., Frankfurt a. M., Scharnhorststr. 7.
Grass & Worff, Berlin, Markgrafenstr. 19.
Gläer & Co., Berlin, Friedrichstr. 200.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 16.
Nitsche, Leipzig, Tauchaerstr. 28/30.
Heinrich Ernemann, A.-G., Dresden 156.
Léon Gaumont, Berlin, Friedrichstr. 46.
Hugo Droese, Berlin W. 50, Ansbacherstr. 27.
Raleigh & Robert, The Continental Warwick Trading Co. Ltd., Kinematographen- und Film-Fabriken, 16 rue Sainte-Cécile (Ecke rue de Trévise) Paris.
Unger & Hoffmann, Dresden A., Striesenerstrasse 38.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Jos. Dreesbach jr., Düsseldorf, Gerresheimerstr. 61.
Itala-Film, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 236, I.
Deutsche Bioscop-Gesellschaft m. b. H., Berlin S.W. 48, Friedrichstr. 236 II., III., Vitascop-Projektions-Apparat, Royal-Synchroscop, aktuelle, stumme und künstlerische Tonfilms.
Dr. Alex. Kollrepp, Berlin-Charlottenburg 5.

Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.

Kinematographen - Objektive

s. unter Objektive.

Kohlenstifte-Fabriken.

Zivil-Ingenieur Paul Klee, Eisenach.
Siemens - Schuckert - Werke, G. m. b. H., Berlin S.W., Askanischer Platz 3.

Kondensoren.

Emil Fritz, Hamburg I, Hopfensack 8.
Victor Avril, Zabern 22, (Els.).

Laterna magica.

J. Falk, Nürnberg.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Laternbilder (Diapositive).

Albrecht Thorn, Zwickau, Reklame-Diap. Mk 5,—, Betriebs-Diapositive Mk. 1.20.
B. Krautmann, Kunstmal., Zwickau i. S., Wilhelmstr. 29, Plastisch, künstl. kol. Diapos. für Betrieb u. Reklame.
A. F. Döring, Hamburg 33.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Albert Thorn, Zwickau i. S., Wilhelmstr. 42.
Max Erhardt, Leipzig, Felixstr. 3.
Richard Rösch, Dresden, Pillnitzerstr. 47.
Karl Kaletta, Berlin N., Vinetaplatz 2.
Gustav Köhler, Chemnitz, Wiesenstr. 40.
Theodor Heilmann, Hamburg 22, Elsastr. 37
Karl Keletta, Berlin N., Vinetaplatz 2.

Lichtbilder-Apparate.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Lichtbilder-Leihinstitute.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Linsen.

Victor Avril, Zabern 22 (Els.).
Emil Fritz, Hamburg I, Hopfensack 8.

Achromatische Linsen.

Victor Avril, Zabern 22 (Els.).

Lichtbild-Uhr.

Jean Ott & Co., Fabrikant der Lichtbilduhr, Mainz, Ludwigstr. 12.

Mattscheiben.

V. Avril, Optische Glasfabrik, Zabern i. E.

Musikwerke für Kinotheater.

Dr. Alex. Kollrepp, Berlin-Charlottenburg 5.
F. Schwab jr., Mannheim, Luisenring 54.

Nebelbilder-Apparate.

Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 40.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Objektive.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Rathenower Optische Industrie-Anstalt vorm. Emil Busch, A.-G., Rathenow.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Emil Fritz, Hamburg I, Hopfensack 8.
V. Avril, Zabern i. Els.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.

Panoramagläser.

V. Avril, Zabern i. Els.
J. Falk, Nürnberg.

Photogramme für Skioptikon

s. Skioptikon - Photogramme.

Photographische Apparate und Bedarfsartikel.

Grass & Worff, Berlin, Markgrafenstr. 19.
Friedrich Nicolaus, Klingenberg i. S.
Gustav Kühn, Spez.-Gesch. f. Photographie, Augsburg, Schäzlerstr. 8.

Projektion.

Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Berlin N. 39, sämtl. Artikel für Projektion.
„Aar"-Kinematographen-Werk LeoStachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektions-Apparate.

Deutsche Kinematogr.-Werke G. m. b. H., Dresden.
Franz Rundorff, Berlin, Gr. Hamb.-Str. 18/14
Ed. Liesegang, Düsseldorf, Volmerswertherstrasse 21.
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg.
Moses & Neithold, Frankfurt a. Main.
Unger & Hoffmann, Dresden-A., Striesenerstrasse 39.
„Aar"-Kinematographen-Werk LeoStachow Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektionsbogenlampen.

Zivil-Ingenieur Paul Klee, Eisenach.
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin S.W. 48, Friedrichstr. 16.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
„Aar"-Kinematographen-Werk LeoStachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
C. Wesnigk, Berlin S.O., Schmidstr. 9a.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.

Projektions-Leinen und Hintergründe.

A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25
„Aar"-Kinematographen-WerkLeoStachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektionswände.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.
„Aar"-Kinematographen-WerkLeoStachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektions-Schilder

A. F. Döring, Hamburg 33.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
„Aar"-Kinematographen-WerkLeoStachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Max Erhardt, Leipzig, Felixstr. 3.

Reklame-Beleuchtungen.

A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Reklame-Institute.

Franke & Tellig, Reklame-Institut, Spez. Kino-Reklame Halle a. d. S.
With. Sensburg, Wiesbaden, Rüdesheimerstrasse 28

Reklame-Kinematographen.

„Aar"-Kinematographen-WerkLeoStachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51

Reklame-Scheinwerfer

s. Scheinwerfer für Reklame.

Sauerstoff-Apparate, Kalklicht, Brenner etc.

Sauerstoff rein.
Wasserstoff, extra harte Kalk-Kegel und Platten. In Gasolin. Kalklicht-Brenner, Ventile, Linsen etc.
FILMCONSERVIERER
Kein Brüchigwerden mehr, Film-Reinigung, Filmkitt.
C. Becker, Hannover, Hallerst. 12.

Drägerwerk, Heinr. u. Bernh. Dräger, Lübeck.
Deutsche Oxhydric-Gesellschaft m. b. H., Eller b. Düsseldorf, Kirchstr. 80.
Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Berlin N. 39, Tegelerstrasse 15.
Vereinigte Sauerstoffwerke, G. m. b. H., Berlin B. 81, Schlegelstr. 4.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
Deutsche Sauerstoff-Gesellschaft m. b. H. Düsseldorf (Bureau Rheinhof.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Reklamezeichnungen.

C. Boseck, Dresden-A. 19.

Scheinwerfer.

Frz. Rundorff, Berlin N. 24, Gr. Hamb.-Str. 13/14.
„Aar"-Kinematographen-WerkLeoStachow, Berlin C. 51, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
C. Wesnigk, Berlin S.O., Schmidstr. 9a.

Scheinwerfer für Reklame.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Skioptikon.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.
„Aar"-Kinematographen-WerkLeoStachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Skioptikon-Photogramme.

The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Sprechmaschinen.

A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen - Gesellschaft Lenzen & Co., Crefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-WerkLeoStachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Allgem. Kinematographen Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.
F. Schwab jr., Mannheim, Luisenring 54.

Theaterbänke.

P. Vogler & Co., Weinheim i. B., a. d. Bergstrasse.

Theater-Einrichtungen.

A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-WerkLeoStachow Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Transformatoren.

A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-WerkLeoStachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Umformer.

A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-WerkLeoStachow Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8
Motorwerke Schwarz & Co., G. m. b. G., Berlin S., Ritterstr. 26.

Widerstände aller Art.

The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 16.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-WerkLeoStachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
C. Wesnigk, Berlin S.O., Schmidstr. 9a.

Zelte und Planen.

Alwin Teichmüller, Ellrich a. Harz, Mech. Weberei, Zelt- u. Planenfabrik.

Cafés.

Gustav Gerdes, Frankfurt a. Oder, Oderstrasse 47.

Hotels, Restaurants und Logis.

R. Junghanns, Hotel Preussischer Hof, Altenburg, S.-A.
Hotel Palugyey, Pozsony, Ungarn.

Ingenieure.

A. Kade, Zivil-Ingenieur, Dresden 21, Polenzstrasse 27.
Zivil-Ingenieur Edmund Libanski, Lemberg Kinotheater „Urania", Philharmonie-Saal
A. Hvorup, Ingenieur, Odense, Windegade 52.

Kino-Photographen.

A. F. Döring, Hamburg 33.
Georg Furkel, Operateur und Photograph, Adr. Kinematograph.
Alfred Heinze, Ingenieur, Dresden - A., Trinitatisstr. 54, Gartenhaus, I.
Paul Krien, Photograph und Aufnahme-Operateur, Gr. Lichterfelde W., Fontanestrasse 1.

Kino-Theater.

Allgemeine Kinematographen-Theater-Ges. m. b. H., Zentrale Frankfurt a. M
A. Anklam, Photoskop-Theat., Landsberg-W., Richtstr. 56, Priv.-Wohn. Moltkestr. 25, II.
Apollo - Kinematograph Tonbild - Theater Mülhausen i. E.
Felix Bayer, Stuttgart, Olgastr. 93 B. prt.
Willy Beulig & Co., Metropol-Theater Guben.
Biorama Soeren Nielsen, Kopenhagen, Osterbrogade 33.
Biotophon-Theater, G. m. b. H., Bielefeld, Niedernstr. 14.
Otto Blauert, Union - Theater, Stettin, wünscht stets Neuheiten.
Borbecker Theater, Peter Küsters, Borbeck Rheinland.
A. C. Bottez, Adr. Kinematograph.
L. Brochmann, Dortmund, Brückstr. 34.
Casino - Kinematograph, Bautzen, Schulstrasse 8.
Centraltheater Coburg, Inh.: E. Kluge.
Centraltheater Straubing, Bes. Mayr Jos.
Centraltheater Erlangen, Bes. Mayr und Gerstner.
Central - Kinematograph Theater, Strassburg i. E.
Central-Kinematograph, Meissen, Gerbergasse 12.
Centraltheater Weiden, Bes.: Fr. H. Meister.
I. Darmstädter Kinematograph, Darmstedt, Ecke Rhein- und Grafenstrasse.
Aladár Deutsch, Kino-Theater, Kerepes 84.
J. Dienstknecht, München-Nymphenburg.
Die weisse Wand, Hof i. B.
Fr. Drescher, Köln a. Rh., Ehrenstr. 8.
Georg Drogla, Biograph - Theater Union, Jena.
Emil Eckert, Zentral - Kinematograph, Bucarest, Strada 11, Iunie 79.
Gustav Eglinsdörfer, Colmar i. Els. Kornlaubgasse 1.
Carl Erfurth, Eden-Theater-Kinematograph, Stassfurth, Fürstenstrasse 16.
Eden-Theater, E. Wiebelhaus, Stuttgart Ecke Friedrich- u. Fürstenstrasse.
Erstes Straßburger Kinematographen-Theater A. Hilber, Straßburg i. E.
Rudolf Eiholer, Wien X., Keplerplatz 15, Grand-Bio-Theater.
Jul. Fényes, Bioscope-Th. u. Filmverleih-Unternehmung, Budapest, Hermina ut 57.
H. J. Fey, Circus-Kinematograph, Adresse Kinematograph.
Eduard Fischer, Prag, Zeltnerg. 35, Grand-Theater.
Fischer's Kinematograph, Eschweiler.
Th. Fleischmann, Welt - Theater, Meissen, Neugasse 65.
Carl Geissler, Besitzer des Andrássy-Biograph, Budapest, Andrássy ut 27.
G. Gerdes, Welt-Biograph, Frankfurt a. O., Richtstr. 72.
Peter Gitseis, Paradetheater, Koblenz und Trier.
R. Ostermann, Heilsarmee-Kinematograph, Zürich III, Langstr. 227.
Vil. Hass, Kinematograph, Nagy-Kanizsa, (Ungarn).
Albert Häuster, Danzig, Dominikswall 8.
Otto Häusler, Passage-Kinematogr., Danzig
J. Hansberger, Mülhausen i. Els.
Engelbert Hartkopf, Biograph - Theater, Dessau, Kavalierstr.
Fridolin Hascher, Central-Theater leb. Photographien, Plauen i. Vogtl.
Hase's Theater, Dresden-A., Crispiplatz.
Hermann & Hummel, Passage - Theater, Bielefeld, Niedernstr. 12.
Paul Hoffmann, Corso-Theater, Zürich.
Th. Höwing, Kaiser-Kinematogr., Bochum in West.
Emil Hügin, Kino-Theater, Lörrach.
W. Hulke & Co., Berlin, Alexanderstr. 39/40.
Otto Käblech, Würzburg, innerer Graben 10, II.
Kaiser-Theater, Königshütte O. S. Kaiserstrasse 48.
Kinematograph international, Strassburg i. E., Schlossergasse 29.
Max Klinger, Welt - Theater, Dresden-A. Ringstr., Ecke Moritzstr.
H. Knauth, Adr. Kinematograph.
Carl Knebel, Kinematographen - Theater „Apollo", Forst i. Laus.
„Kosmorama" A. Grönlund, Sonderburg.
Carl Kowoll, Kattowitzer Stern - Kino-Theater Restaurant und Konzert-Lokal „Gesellschaftshaus", Kattowitz.
Moritz Kreller, Edison - Theater, Riesa, Wettinerstrasse 30.
Wilhelm Küster, Halle a. S., Bessenerstrasse 16, Hansa-Theater.
L. Lenz, Kinophon - Theater, Halberstadt, Göddenstr. 14.
Alex Lifka, Bioscop, Adr. Kinematograph.
Lunds Biograph - Theater, K. O. Krantz Lund in Schweden.
P. Macha, Bioskop, Jelisawetgrad (Russl.)
Gebr. Marzen, Central-Theater, Trier.
Max Masuch, „Casino"-Kinematograph, Dortmund, Rheinischestr. 18.
Jos. Mayer, Kino-Theater, Tübingen.

R. Meinhard, Welt-Kinotheater, Wilhelmshaven, Wintergarten.

Arthur Mest, Central-Theater, Hannover, Ernst Augustpl. 5.

Metropol-Theater, Jos. Mayer, Tübingen.

Wilh. Morjan, Bochum, Alleestr.

Neuestes Kino-Theater, Freiburg i. Brsg. Kaiserstr. 26a.

Ludwig Neumayer, Kinematograph und Bierbrauerei, Straubing.

Neues Theater A. Duse, Düsseldorf, Friedrichstr. 44.

Wilh. Niessen, Victoria-Theater, Kalk, Hauptstr. 80.

Heinr. Nieveler, Biograph-Theater, Eschweiler, Wollenwaberstr. 8.

Noris-Theater, früh. Bayer's Kinematograph, Nürnberg, Karolinenstr. 58, Inhaber Philipp Nickel.

Norsk Kinematograf Aktieselskab, Kristiania, Norwegen.

Albert Pitzka, Welt-Theater, Stettin, Gr. Wollweberstr. 17.

Otto Pietzsch, Kino-Salon, Zwickau, Wilhelmstr. 36.

Oswald Reimann, Welt-Kino-Theat., Meissen i. Sa., Leipzigerstrasse 25.

Raimund Riba, Kino-Unternehmer Possony, Ungarn.

C. Riechmann, Edison-Theater, Minden, Bäckerstrasse 62.

Julius Reucker, Kinematograph, Offenbach a. M., Markt 8.

H. Rusch, Kiel, Unterestr. 25.

Max Schaaf, Wien, K. K. Prater 64.

Th. Scherff, Adr. Kinematograph.

Edgar Schubert, Reisend. Saal-Kinematogr. st. Adr. Berlin SW., Schützenstr. 61.

Martin Schuster, Adler-Kinematograph, Gössnitz S.-A.

Chr. Seibold, Stuttgart, Marktstr. 6, Café Central.

A. Steffen, Bioskop, Herne, Reichshallen.

Süddeutsche Kinematographen-Gesellschaft m. b. H., München, Schützenstr. 1a.

„The Empire Vio", Kinematographen-Unternehmen in Lemberg, Bes. Moritz Majblum (Concession für ganz Galizien).

Thiemig & Woogk, Imperial-Tonbild-Theater Riesa, Ecke Poppitzer- u. Schützenstr.

, Titz, Kino-Bioscop, Stolberg (Rhld.), Kogelhäuserstr. 22.

O. Tschakert, Altenburg, S.-A., Markt 23. Uniontheater Erlangen, Inh.: E. Kluge.

Urania-Theater-Unternehmung Lugos (Ungarn).

Vereinigte Kinematogr.-Theater Askania-Thalia, Dessau, Steinstr. 47a.

Simon Weber, Reise-Kino, Offenbach a. M., Bieberrerstr. 55 L. v.

Rud. Wehler, Aachen, Kapuzinerg. 12, Telephon 2611.

Weisse Wand, Zeitz, Wendischestr. 35.

Welt-Biograph, Frankfurt a. Oder, Richtstrasse 72.

Welt-Biograph, I. Reformkinematogr.-Theater, Königsberg i. P., Vord. Vorstadt 64

Welt-Kino-Theater, Riesa-E., Hauptstr. 51

Welt-Kinematograph, Ges. m. b. H., Zentrale Freiburg i. B., Kaiserstr. 68.

Welt-Kinematograph, Großenhain, Gesellschaftshaus, Gebr. Riemann.

Welt-Theater, Kattowitz O. S., Friedrichstrasse 10

Welt-Kino-Theater, Freising (Bayern), Direktion: Hauptstr. 7.

Welt-Kinematograph, Grossenhain, Gesellschaftshaus.

Welt-Kinematograph, Hörde i. W., Chausseestrasse 24.

Welt-Kinematograph Physograph-Theater Innsbruck, Karlstrasse 11.

Westf. Kinematographen-Compagnie, Inh. Wiedau, Münster i. W., Ludgeristr. 29a.

A. Werner, Kinophon-Theater, Bremen, Hutfilterstrasse 6-8

Werner & Giese, Theater lebender Bilder, Hamburg-St. Pauli, Reeperbahn 161.

Weseler Kinematograph, Wilhelm Nieling, Wesel.

Wilh. Wienecke, Eden-Theater, Herten i. W., Kaiserstrasse 47.

Th. Windorf, Edison-Welt-Theater, Weissensee, Sedanstr. 78.

Otto Wohlfarth, Zeitz, leb.-spr.-sing Riesenphotogr. v. 10-40 qm, eig. Lichtmaschine.

Operateure.

Alfred Ackermann, Operateur, Hamburg, Mendelssohnstr. 12.

G. Becker, Elektro-Mechaniker, Berlin N. 24, Gr. Hamburgerstr. 2, III r.

Willy Berger, Elektromechaniker, Bautzen, Strehla 20.

Otto Böhrer, Operateur, Frankfurt a. M., Hafenstr. 40, III.

V. de Bont, Oper., frei 1. III. 1910, Posta Restanta, Pola.

Otto Brändal, Operateur, Wurzen i. S., Welt-Theater.

Albert Braun, Operateur, Stuttgart, Lisi-Staffel 7.

Otto Brödner, Oper., Berlin O. 34, Kopernikusstr. 2 S. 4 Tr. l.

Max Dietzsch, Operateur und Installateur für Elektrotechnik. Liegnitz, Wilhelmstrasse 21a.

Adolf Doedwich, Operateur, Budapest, Erzsébet körút 26.

Franz Duhr jr., Vorführer u. Kinopianist St. Johann.

Wilh. Ebler, Hamburg-Eimsbüttler, Gartenstrasse 13, I, l.

Wilh. Engelmann, Operateur, M Gladbach, Central-Kinematograph.

Farkas Jenö Jozsef, Oper. u. Uhrmacher, Budapest VII, Muranyi utca 43.

Freie Vereinigung der Kinematographen-Operateure Deutschlands, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 203, Eing. Schützenstr.

W. Friedemann, Operat., Basel (Schweiz), Cardinal-Variété.

Alfred Frohberg, Operateur, Dresden-A., Wiener Garten.

Ehrich Frohberg, Operateur, Dresden-A., Palmstr. 31, III.

Frz Grotenherm, Operateur u. Mechan., ständ. Adr.: Düsseldorf, Talstr. 9, I.

Alwin Haberland, Operateur, Schönebeck a. d. Elbe, Zentral-Kinematograph.

Otto Hänsel, Leipzig, „Weisse Wand", Eisenbahnstr. 2.

Heinrich Halmer, Operat., Neunkirchen, Nieder-Oesterreich, Würflacherstr. 6

Karl Hanck, in Kinematograph Preiss, Dornbirn

Hermann Hanstein, Vorführer, Frankfurt a. M., Mainkurstr. 13.

Jakob van Helden, Operateur, Elektromechaniker, M. Gladbach, Siepensteg 32.

Fritz Hensel, Operateur, st Adr. Köslin, Ritterstr. 2.

N. Hochmann, Elektriker und Operateur, Lemberg (Galizien), Schofena 4.

Eduard Hoesch, Operateur, Berlin O., Elbingerstrasse 7.

Gustav Hönke, Oper., La Chaux de Fonds, Rue de la paix 71 III gauche chez E. Gerber.

Rich. Hurtig, Elektrotechniker, Insterburg, Bahnhofstr. 25.

Richard Jentzsch, Operateur, Wurzen i. S., Welt-Theater.

Max Kaden, Operateur, Berlin S. 59, Gräfestrasse 77.

Gustav Karl, Operateur, Berlin, Jagowstrasse 21, II.

Kiss Frank János, Operateur, Budapest VII, Bethlen utca 12.

Joh. Kitlitzko, Operateur und Elektriker, Prag, Weinberge, Halekstrasse 29.

Joh. Kleinfeld, Operateur u. Mechaniker, Hamburg, Diederichstr. 18, H. 2.

J. Kordt, Operateur, Neumünster i. H.

Fritz Kränter, Operateur Stuttgart, Eberhardstr. 31, II.

Willy Kurtze, Vorführer, Reichenbach i. V., Zwickauerstr 18.

Julius Kühn, Monteur, Operateur, Aachen, Edentheater.

Fritz Lebastian, Operateur, Zeitz, Steinstrasse 3.

Heinr. van Leeuven, Operateur, Recklinghausen, Hertenerstr. 14, I.

P. Lewengowskt, Operateur, Berlin N. 37, Christinenstr. 4 p

Otto Liedemann, Operateur, Berlin O., Andreasstr. 48

E. Liesai, Operateur, Magdeburg, Fürstenufer 20.

Otto Luniak, Operateur, Brünn (Mähren), Schlossergasse 7.

Ad Marx, Operat. u. Mechan., st. Adr. Innsbruck, Pradlerstr. 47.

Robert Matern, Operateur, Saarbrücken, Bergstrasse 75.

A. Miersch, Oper., Düsseldorf, Adlerstr. 28.

Gust. Mukes, Elektriker, Magdeburg, Schöneckstrasse 6, H., III.

Paul Neumann, Oper., Welt-Theater, Görlitz, Luisenstr. 19.

W. Neumann, Oper. am Edison-Theater, Leipzig, Petersstr. No. 38, Aufg. B, II.

Bernh. Nober, Operateur, Bremen, Sedanstr. 48. I.

Joh. Orlowski, Operateur und Elektriker ständ. Adr. Lemberg, ul. Sadownicka 14

J. Prylewski, Operateur, Reichenberg i. B., Hotel Stadt Wien.

G. Renz, Operat., Stuttgart, Mozartstr. 30.

Anton Reuter, Operateur, z. Zt. Apollotheater, Essen, ateur, Nürnberg, Talelfeldstr. 12 III., b.

Karl Riegler, Oper Meined.

Arthur Ringwald, Operateur, Stuttgart, Haienbergstr. 40 II.

Aug. Rittershaus, Biotophon-Theater, Bielefeld.

Otto Rothe, Operateur und Elektriker, z. Zt.: Basel, „Fata Morgana".

Rob. J. Rozsa, Operateur und Uhrmacher, st. Adr.: Kinematograph.

Walter O. Rüger, Operat., Kinematograph, Zwickau i. Sa.

Ludwig Scherhag, Operateur u. Geschäftsführer, Saarbrücken, Markt 10.

Otto Schieb, Elektro-Mechaniker, Cottbus, Markt 9.

Otto Schirrmeister, Operateur, Königsberg in Preuss., Alte Gasse 2, I.

Richard Schlemmer, Operateur, Jena, Löbdergraben, Biograph-Theater Union.

Richard Schmidt, Operateur, Danzig, Dominikanewall 8, im Welt-Biograph.

Otto Schmidt, Operateur, Reichenbach i. V.

Adolf Schmutzer, Kiel-Wik, I. Werft-Divis., I. Kompagnie.

Rich. Schneider, Operateur, Breslau, Nicolaistr. 64, IV Treppen.

Oskar Schnuppe, Operateur, Zittau i. S., Reichenbergerstr. 16.

Carl Schramm, Vorführer, Rixdorf, Reuterstrasse 23.

Herm. Schulze, Operateur und Elektr., Coblenz, Rheinzollstr.

Wilhelm Schultze, Operateur, Edison-Theater, Zittau i. S.

Jons Schwebe, Vorf., Theater Grüne Eiche, Leipzig-Lindenau.

Fritz Sebastian, Oper. Berlin N. 65, Schulstrasse 112, Querg. I.

Georg Stange, Mechan. u. Oper., Duisburg, Münzstr. 32.

Wilhelm Stein, Operateur, z. Zt. Bochum, Panoptikum.

Johann Swievzy, Operateur, Beuthen, Boemstr. 5.

J. Wilhelm Tepe, Operat. u. Elektromonteur, Crefeld, Friedrichstr. 38.

P. Tesch, Operat., Elberfeld, Kleeblatt 2.

Joh. Thelen, Operateur des Apollo-Theaters in Bottrop.

Reinhold Thiel, Operateur, Colmar i. Els., Walhalla-Theater.

A. Thurian, Techniker u. Operateur, st. Adr Rixdorf, Pannierstr. 50.

K. Tutz, Elektriker u. Operateur, Prag, Poric 5, Hotel „Kaiser v. Oesterreich".

Erich Völcker, Mechaniker u. Operateur st. Adr.: Berlin S. O. 16, Neanderstr. 4

Albert Waber, Operateur, Laubegast, Dobritzerstr. 10.

Hugo Welp, Operateur, p. Adr. M. Kursansky, Tukum, Russland.

Wiedmayer, Ellwangen (Wttbg.), Aufnahmeoperateur incl. Filmsherstellung. Eig. Apparaturen.

Ludwig Wilhelm, Operateur, Stuttgart, Eberhardstr. 16.

M. Wilhelm, Leipzig, Gerberstr. 33.

Adolf Wohleben, Oper., Casino-Cinephon, Bautzen i. S.

Patent-Bureaux.

Frz. Glaeser, Berlin O. 34, Romintenerstr. 41.

Richard Lüders, Görlitz.

Emil Fromholz, Dortmund, Beurhausstr. 87

Photographen.

Theodor Bruss, Rendsburg.

Kurt Goedecke, Reprodukt.- u. Landschaftsphotograph, Leipzig, Teubnerstr. 15.

A. Herld, Adr. Kinematograph.

M. J. Knudstrup, Fotografisk Atelier, Frederikshavn, Danmarksgade.

Saalbesitzer.

Berlin, 2 100 000,
Cranz Festsäle, Berlin N., Cöslinerstr. 9

Bielefeld, 71 800.
Jul. Kaiser, Central-Halle, 1300 P., Garten 2000 P. Tel. 863.

Bochum, 118 460,
Wilh. Morjan, Reichshallen, E. A., Gl. St., 800 P.

Frankfurt a. M.
Hyppodrom, Gartenzelt, 400 P. fassend, 110 Amp. Wechselstrom.

Gotha, 36 900,
Franz Kampf, E. A., 800 P.

Hettstedt (Südharz), 16 000
„Hohenzollernpark", 800 P., E. A., Gl. St., Tel. 42.

Homberg-Hochheide, Niederrh. 27 500,
Drei Kaiser-Saal, Fritz Daniels jr., E. A. D. St., 1800 P. Tel. 70 Homberg.

Lüttich (Liége), 175 000,
Cirque Variété, Dir. A. Wallenda, E. A., Gl. St., 8800 P.

Neubrandenburg i. Mecklbg., 11 800,
Carl Krause, Schützenhaus, 260 P., Tel. 19

Offenbach a. M., 60 000
Heinrich Reutsel, Reichshallentheater. 1200 P. Billige Saalmiete.

Zwikau i. Böhmen,
„Hotel Reichshof", Jos. Winkler, 1500 bis 1800 P.

Abkürzungen: E. A. = Elektrische Anlage. Gl. St. = Gleichstrom. W. St. = Wechselstrom. D. St. = Drehstrom. P. = Personen.

Verschiedene.

D. Baker, Chicago, Illinois.

Dr. O. Bonwitt, Chemiker, Berlin S. 59, Hasenheide 61-62.

Wilh. Brinkmann, Pianist, Wickinghofen 25 1/2 bei Hörde.

L. Brochmann, Chef-Oper. u. Geschäftsführer, Tonbild-Theater, Coblenz.

E. Bütteweg, Direktor, Karlsruhe i. Baden, Amalienstr. 37.

Ciné-Phono-Journal S. Sonrié, Moskau Twerskaya, Maison Badrouschin 100.

F. Cortini, Direktor, Barmen, Neuerweg 7

Hch. Dümmler, techn. Leiter, Ludwigshafen a. Rh., Mundenheimerstr. 232.

Herm. Düncke, Projektionstechn., Berlin, Utrechtstr. 4, z. Z. Glogau, Metropol-Th.

Kurt Haack, Elektro-Mechaniker, Dresden 28, Eichendorferstr. 6, III.

Heinr. Hirdt, Dir. of The Royal Bio Co., Kaiserslautern, Metz, St. Johann-Saar Naunkirchen, Strassburg-E, Brünn, Mähr

B. Jeschke, Physiker, Adr. Kinematograph

Fritz Imhoff, Geschäftsführer, Magdeburg, Zschokkestr. 18.

Dr. Walter Kärsten, Berlin S. 53, Gneisenaustrasse 46-47.

Ernst Kieslich, Elektro-Mechaniker, Siemens-Schuckert, Nürnberg.

Rich. Laube, Leipzig, Wurznerstr. 28, I. Instit. f. wissensch. Experiment.-Vortr.

Georg Meyer, Panoramabesitzer, Dresden, Rosenstr. 58.

Max Olitzki, Vertreter des „Kinematograph", Berlin W. 50, Nürnberger Platz 3.

C. A. Petersen, Theaterbesitzer, Helsingör, Dänemark.

Jul. Reucker, Kino-Besitzer, Frankfurt a. M., Mörfelderlandstrasse.

August Rittershaus, Geschäftsführer, Solingen, Solinger Theater.

Aug. Sinzig, Geschäftsführer Koblenz, Entenpfuhl 9.

Jos. Szeghed, Elektriker, Györ (Ungarn), M. A. V. Fütöház.

H. Schleyhing, Optiker, Cassel, Königsplatz 53.

Otto Schneider, Geschäftsführer u. techn. Leit., Godesberg a. Rh. Rheinallee 58a.

P. Schöttner, Kurhaus, Karlsbad am Quai.

Albert Schuss, Gelsenkirchen, Martinstr. 15.

Herm. Schulze, techn. Leiter, Coblenz Moselstr. 7 pt.

A. K. Senfftleben, Erklärer, i. Fa. Fata Morgana, Basel, Freiestr. 32.

Aug. Sinzig, Geschäftsführer, Coblenz, Firmungstr. 26.

Adolf Soedwich, Budapest VIII., Kis fuvaros utca, 11, I., E., Tür 15.

Springer, Betriebsleiter, Biel (Schweiz), Neuengasse 15.

O. Timmermann-Geisler, Techn. Leiter Residenz-Theater, Schwerin i. M.

Dr. Richard Treitel, Rechtsanwalt, Berlin N., Elsässerstr. 64.

Mauritius Trill, Geschäftsführer, Brüun-Dorelbol.

Ing. Wahlmann, Kino-Projektor u. Stentorphone, Hamburg 24.

Frl. Wieser, Kassiererin, Frankfurt a. M., Kronprinzenstr. 48, III.

Das Ideal der Kino-Phonographie!

Endlich erreicht!

Wer wirklich Wert auf eine tadellose Vorführung sprechender lebender Bilder legt, überzeuge sich von der **unübertroffenen** Leistungsfähigkeit der **Thoroapparate.**

Maschineller Synchronbetrieb der Apparate, daher Vorführung **völlig unabhängig** von der Tätigkeit des Operateurs (**kein** Handbetrieb).

Dauernd absolut genaue Uebereinstimmung zwischen Ton und Bild.

Künstlerische und **formvollendete** Vorführung der Tonbilder.

Jeder einzelne Apparat ist in seiner Laufgeschwindigkeit regulierbar.

Keine Tonschwankungen des Sprechapparates.

Die Thoroapparate können mit jedem vorhandenen Kinematographen verbunden werden.

Vorhandene Starktonmaschinen werden ohne Preisaufschlag umgebaut.

Thorogesellschaft m. b. H., Hamburg 15

Spaldingstrasse 214.



Deutsche Vitascope-Gesellschaft m. b. H.

Geschäftsführer: Jules Greenbaum.

Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 22

Telephon: IV, No. 3251. — Telegr.-Adr.: **Phonofilm-Berlin.**

Zum Jahreswechsel

(Ein allegorisches Tonbild)

Chronos, der Zeitgott, nimmt Abschied vom alten Jahre, indem er der tobenden Menge in ehernen Worten die Enttäuschungen, die betrogenen Hoffnungen der verflossenen Monate noch einmal entgegenhält. In einer sphärenhaften Verwandlung, unter Fanfarenklängen, tritt, einem Meteor gleichend, eine blühende Jungfrau hervor, die der jubelnden Menschheit den Beginn des neuen Jahres verkündet. Sie gibt der Hoffnung Ausdruck, alle Sehnsucht und allen Kummer der Erdenbewohner zu stillen und führt zum Schluss den harrenden Männlein und Weiblein die kommenden ::: Jahreszeiten in ihrer vollen Pracht und Lieblichkeit vor. :::

Unsere Tonbilder zeichnen sich durch Plastik in der
Photographie
und hervorragende
Tonfülle aus.

Eine Mark pro Meter

Eine Mark pro Meter

Für die Redaktion verantwortlich: Emil Perlmann. — Druck und Verlag von Ed. Lintz, Düsseldorf.

Beilage zu No. 1299 der Fachzeitschrift „Der Artist“.

Der Kinematograph

Organ für die gesamte Projektionskunst.

No. 157. | Düsseldorf, 29. Dezember. | 1909.



ECLIPSE

Kinematographen- und Films-Fabrik

URBAN TRADING Co.

Berlin SW. 68 Friedrichstrasse 43, Ecke Kochstrasse
Fernsprecher: Amt I, No. 2164. Telegr.-Adr.: Cousinhood, Berlin.

Zum Jahreswechsel sprechen wir unserer verehrten
Kundschaft die herzlichsten Glückwünsche aus.

Schäfertanz-Menuett

Durch hohe Vermittelung gelang es uns, im Schlosspark von Pillnitz zwei Tänze, getanzt von den ersten Solotänzerinnen der Königlichen Hofoper in Dresden, aufzunehmen und wird dieser ganz vorzügliche Film überall Gefallen finden. No. 73. Länge 105 Meter. Virage Mk. 8,50 extra. Telegramm-Wort: „TANZ"

Ein hochinteressantes Bild! **Ein hochinteressantes Bild!**

Allerlei Mäuse

In diesem Film kommt die Elternliebe der Tiere in rührender Weise zum Ausdruck.
No. 2435. Länge 122 Meter. Virage Mk. —,— extra. Telegramm-Wort: „MÄUSE"

Das alte Pferd

Ein altes Pferd wird zum Lebensretter dessen, der aus Liebe zu seinem Pflegling all sein Hab und Gut geopfert hat, um ihn selbst vom Tode zu retten.
No. 4160. Länge 178 Meter. Virage Mk. 15.— extra.
Telegramm-Wort: „PFERD"

Urkomisch! **Zum Totlachen!**

Ich hypnotisiere meine Schwiegermutter

No. 4168. Länge 127 Meter. Virage Mk. 9.— extra.
Telegramm-Wort: „HYPNOSE"

Ich habe dich ja nie vergessen!

Ein Drama von ergreifende Wirkung, bei dem sich eine packende Szene an die andere reiht.
No. 4162. Länge 170 Meter. Virage Mk. 13,50 extra.
Telegramm-Wort: „UNVERGESSEN"

Trickfilm ersten Ranges!

Ich male Bilder aus gewöhnlichem Russ

No, 2490. Länge 122 Meter. Virage Mk. 10.— extra.
Telegramm-Wort: „RUSSBILD"

Zufolge vieler schriftlicher, telegraphischer und telephonischer Aufragen sehen wir uns veranlasst, mitzuteilen, dass wir Films nur verkaufen und nicht verleihen!

Bestellungen auf Films müssen spätestens bis zum Freitag der dem Liefertage vorhergehenden Woche in unseren Händen sein.

Jedermann will heutzutage hochelegant und schick gekleidet sein, jedoch scheut man es, Mk. 80 bis Mk. 100 für einen Massanzug anzulegen. Um nun diese Ausgabe bedeutend zu vermindern, bestellen Sie kostenlos und franko meinen **illustrierten Prachtkatalog No. 8**, aus welchem Sie die genauen Preise und Abbildungen der

Monatsgarderobe von Kavalieren abgelegt

ersehen können.

Ein Risiko des Bestellers ist ausgeschlossen, da ich für nicht konvenierende Waren anstandslos das Geld retourniere.

Nachstehend ein kleiner Auszug aus dem Katalog:

Sacco- und Schwalbenrock-Anzüge, Wiener Schick,	von Mk. 9	bis 45
Herbst- u. Winterüberzieher, das Schönste der Neuzeit	„ „ 6	„ 40
Gehrock- und Frack-Anzüge	„ „ 12	„ 45
Smoking-Anzüge	„ „ 25	„ 45
Wettermäntel aus Loden	„ „ 7	„ 16
Hosen oder Saccos	„ „ 3	„ 10
Stadtpelze	„ „ 35	„ 250

Separat-Abteilung für neue Garderobe

vollständiger Ersatz für Mass

Engl. Sacco-Anzüge in allen Farben	von M. 16	bis 55
Herbst- und Winterüberzieher, vornehme Dessins	„ „ 16	„ 50
Hosen in beliebigen Fassons und Mustern	„ „ 4	„ 14
Wettermäntel aus Loden, 1,24 bis 1,35 m lang	„ „ 8,50	„ 18

Moderne Gummimäntel, hell u. dunkel v. M. 19 bis 25

Im Katalog ist die leichteste Massanleitung vorhanden, sodass jedermann imstande ist, sich selbst das Mass zu nehmen. Es genügt auch die Brustweite und innere Beinlänge der Hose als Mass.

Weltversandhaus für Herren- und Knaben-Garderobe

L. Spielmann, München, Gärtnerplatz 2

Telephon No. 2464. Telegramm-Adresse: Spielmann, München, Gärtnerpl.

Edison-Gesellschaft m. b. H.

Fernsprecher: IV. 10735, 10736 **Berlin SW. 199,** Friedrichstr. 10 Telegramm-Adresse: **Ediphon, Berlin.**

Das Teufelchen der Flasche

Trickfilm.

No. 6545. Länge 215 m. Telegr.-Wort: „Verulanus“.

Eine Wintergeschichte

Komödie.

No. 6546. Länge 81 m. Telegr.-Wort: „Verumtamen“.

Drei Danksagungs-Feiertage

Drama. **Virage.**

No. 6547. Telegramm-Wort „Veruno“. Länge 293 m.

Einst und jetzt

Komödie.

No. 6550. Länge 85 m. Telegr.-Wort: „Vervagunt“.

Das Herz eines Clown

Komödie.

No. 6552. Länge 169 m. Telegr.-Wort: „Vervangen“.

Lieferbar: Donnerstag den 3. Februar 1910.

Achtung! In keinem wirklich erstklassigen Achtung!

Film-Programm dürfen RALEIGH & ROBERT's

Weihnachts- und Neujahrs-Schlager

fehlen!

No. 4481

Phantastische Geschichte meines Lebens (Ambrosio).

(Wunderbarer Weihnachtsfilm mit einer
:: äusserst effektvollen Apotheose!) ::

Inhalt: Knecht Ruprecht zürnt dem ungezogenen Paul. — Er verwandelt ihn in einen Baum. — Ein Holzarbeiter kauft den schönen Baum und schnitzt einen Hanswurst aus ihm. — Der Possenreisser wird der Spielkamerad des kleinen Ernst. — Der gütige Ruprecht flösst dem Hanswurst in der Christnacht Leben ein. — Paul's inbrünstiges Gebet findet Gehör. — Seine Heimkehr „Stille Nacht, heilige Nacht".

Länge ca. 255 Meter Telegramm-Wort: PHANTA.

No. 4482

Fröhliches Neujahr!

Ein vorzüglicher, hochkomischer Film! Klein und Gross wird sich über die famosen Tricks :: :: amüsieren! :: ::

Länge ca. 125 Meter. Telegramm-Wort: JAHR.

Allwöchentlich erscheinen 4-6 zugkräftige Bilder!

Ausführliche Beschreibungen stehen Interessenten gratis zur Verfügung!

RALEIGH & ROBERT

für Deutschland:
BERLIN W. 66
Mauerstrasse 93 (Ecke Friedrichstrasse)
Telegr.-Adr.: Raleibert. Telephon: Ia 7295.

für ausserdeutsche Länder:
PARIS
Rue Sainte Cécile 16
Telegr.-Adr.: Biograph, Paris Telephon 268—71.



Der Kinematograph nebst Beiblatt Aus dem Reiche der Töne

Fachzeitung für Kinematographie, Phonographie und Musik-Automaten.

Bezugspreis: vierteljährlich Inland Mk. 2,10 | Anzeigenpreis: Nonpareille-Zeile 20 Pfg.
Ausland . . . . „ 2,75 | Stellen-Anzeigen die Zeile . . . 10 „

Schluss der Redaktion und Anzeigen-Annahme: Montag Abend.

Zuschriften sind an den „Verlag des Kinematograph", Düsseldorf, Postfach 71, zu richten

Alleinige Inseraten-Annahme für Frankreich, England und Belgien durch die Compagnie générale de Publicité, John F. Jones & Cie. in Paris, 31 bis, rue du Faubourg-Montmartre.

No. 157. Düsseldorf, 29. Dezember 1909. Erscheint jeden Mittwoch.

Allen Freunden unserer Zeitschrift wünschen wir

Viel Glück zum neuen Jahr!

Verlag und Redaktion des „Kinematograph" Düsseldorf.

Nachdruck des Inhalts, auch auszugsweise, verboten.

Der Kampf gegen den Kinematographen.

Feinde ringsum erstehen der mächtig aufstrebenden Kinematographenindustrie. Die Zahl der unberufenen Kritiker, welche sie in ihrer Entwicklung zwar nicht mehr hemmen können, sie aber unangenehm belästigen, nimmt wieder bedenklich zu. Wo nur irgend ein kleiner Verein, der sich zum Tugendwächter der Bevölkerung aufspielen möchte, sein lächerliches und unscheinbares Dasein fristet, da findet das aufgeschnappte, falsch verstandene und falsch ausgelegte Schlagwort von den „Auswüchsen" und der „Schädlichkeit" der Kinematographie geduldigen Nährboden. Man brauchte sich zwar auch nicht weiter darüber aufzuregen, dass solch sattsam bekannte, von normal empfindenden Menschen entsprechend gewürdigte Vereine, in geflissentlicher Vermeidung anderer Verhandlungsstoffe, gerade den „gefährlichen" Kinematographen zum Ausgang ihrer „erzieherischen Tätigkeit" wählen, wenn diesen Körperschaften eben nicht Männer vorstehen würden, denen trotz ihrer notorischen Weltfremdheit leider ein gewisser bestimmender Einfluss auf den Erlass polizeilicher Einschränkungen vorbehalten bliebe. Für ihre periodischen Konferenzen und Sitzungen lassen sich diese „Sittlichkeits"-Fanatiker von ihrer willigen Hammelherde alles erdenkliche Material zusammentragen, um es als Grundlage für ihre „vernichtende" Anklage zu verwerten. Mit einem solchen Eifer widmen sie sich ihrer „Mission", dass uns ihr Fleiss Bewunderung abnötigen müsste, wenn er anderen, weit näher liegenden Dingen, deren Aufzählung wir uns füglich ersparen können, gelten würde. Irgend ein Steckenpferd müssen solche Leutchen ja reiten können, um glücklich zu sein und der Mitwelt von ihrer unerbetenen Existenz Kenntnis zu geben, und da es momentan der Kinematograph ist, dem die breiten Schichten des Publikums ihr lebhaftes Interesse zugewendet haben, so wird er zur entschlossen für alle Erziehungsfehler verantwortlich gemacht. Man sieht eben auch in diesen Kreisen nur den Splitter im fremden Auge und will den eigenen Balken nicht bemerken.

Zugegeben, dass bei der Massenproduktion an Films manch ein Sujet bewusst oder unbewusst mit unterläuft, das besser niemals das Licht der Projektionslampe erblickt hätte, und zugegeben, dass es manche Kinounternehmer gibt oder gegeben hat, die nur auf die Sensationslust der Besucher spekulierten, darf man da gleich den Stab über eine Industrie brechen, die ihr gut Teil dazu beigetragen hat, Wissen und Bildung in breite Volksmassen zu tragen? Wo gibt es ähnliche Institute, die für so billiges Geld so viel bieten? Welche mit gleichen Preisen arbeitende Unternehmungen können den Kinematographen-Theatern gegenübergestellt werden, die in einer einzigen Programmstunde des Interessanten, Amüsanten und Lehrreichen so viel und in so angenehmer Form vorführen? Oder soll der wahre Grund der Anfeindungen gerade der sein, dass mehr Aufklärung und mehr Kenntnis von den Wirklichkeitsvorgängen in das Volk dringt, als es den geistigen Machthabern ratsam erscheint? Fast möchte man es glauben!

Die Geschichte lehrt zur Genüge, dass jede moderne Errungenschaft, die auch dem Volke gerechtfertigten Anteil an den Segnungen der Kultur zu vermitteln geeignet schien, erst den hartnäckigsten Widerstand einer starken Gegnerschaft überwinden musste. Die nichtigsten Vorwände mussten herhalten, um heute kaum begreifliche Unterdrückungsversuche zu rechtfertigen. Ein Rückblick auf die Entwicklung der Tagespresse z. B. zeigt eine auffallende Aehnlichkeit mit den Kämpfen, die der Kinematograph zurzeit auszufechten gezwungen ist. Jahrzehntelang musste

die Presse um ihre Befreiung aus der behördlichen Bevormundung und kleinlichen Schikanen führen. Heute bedeutet die Presse eine Macht, deren sich dieselbe Regierung sehr geschickt zu bedienen versteht, die ehemals ihre stärkste und heftigste Gegnerin war, wenn es gilt die Mitwirkung des Publikums zur Aufdeckung von Verbrechen anzurufen, die Stimmung für ein Regierungsprojekt zu erkunden, Wahlagitation zu treiben oder sonst Einfluss auf Volkskreise zu gewinnen. Dieser langandauernde Befreiungskampf ist zwar auch heute noch nicht ganz beendet, aber die Zustände sind wenigstens erträglich geworden.

Dem Kinematographen will man jetzt eben dieselbe Fessel anlegen, mit der man die Presse zu knebeln versuchte. Die Gewerbefreiheit ist bedroht, die Programmfreiheit soll den Theaterbesitzern geschmälert werden und ein strenges Zensurrecht die Vielseitigkeit der Produktivität der Kinematographenindustrie noch mehr beschränken, wo ohnehin schon die vielen ortspolizeilichen „Regelungen" für den Besuch der Kinematographentheater dem Besitzer das Dasein mehr als nötig erschweren. Wie die sich auffallend mehrenden Gerichtsverhandlungen wegen Uebertretung dieser Vorschriften zeigen, schwebt das Damoklesschwert der staatsanwaltschaftlichen Anklage ununterbrochen über den Häuptern der Kinobesitzer, und zu all den Sorgen des Betriebes ist ihnen vielfach auch die Verantwortlichkeit für die Kontrolle des Alters der Besucher aufgebürdet worden. Wo die Polizeibehörden den schulpflichtigen Kindern ohne Begleitung oder auch mit Begleitung Erwachsener den Besuch verboten haben, die Kinobesitzer haben sich willig der Anordnung gefügt und jugendlichen Besuchern den Eintritt verwehrt. Das ist ganz in der Ordnung. So lange die Kinder eben noch schulpflichtig sind, wird man ihren Bildnern auch einen gewissen Einfluss auf die Verbringung der schulfreien Zeit einräumen müssen, wenn es Eltern und staatliche Aufsicht für nötig halten, obwohl unserer Ansicht nach gerade die Vorliebe der Kinder für kinematographische Darbietungen und ganz besonders für den lehrreichen Stoff, der ihnen da geboten wird, einsichtige Schulmänner eher zu einer Reform der gegenwärtigen Lehrpläne und Lehrziele anregen sollte. Gänzlich ungehörig scheint es uns aber, dass die Lehrerschaft auch einen Einfluss auf die Darbietungen für Erwachsene anstrebt. Das ordentliche Tagesprogramm ist eben mit wenigen Ausnahmen für die selbständigen Erwerbskreise zugeschnitten, die sich ihren Geschmack von keinen Vormündern mehr vorschreiben lassen wollen. Würden umgekehrt prinzipiell nur harmlose Films in Funktion treten, so fänden die Grossen die gebotene Kost viel zu fade. Eines schickt sich eben auch hier nicht für Alle und die „Aufklärung" macht sich am besten unter vier Augen von kompetenter Seite und dann in einem Alter, da die, denen sie zugedacht ist, dafür empfänglicher sind.

Von Personen, die sich zu Vormündern der selbständigen Kinematographenbesitzer aufspielen wollen, drohen der Industrie und den Unternehmern grosse Gefahren für ihre Existenzfähigkeit und es wird an der Zeit sein, dass sie sich rechtzeitig und energisch gegen die unbefugten Eingriffe in ihre Berufstätigkeit wehren. Wenn sie noch länger stillschweigend zusehen, wie ihnen das Wasser abgegraben wird, so wird unfehlbar die Zeit kommen, da der gesamte Kinematographenbetrieb in den verzwickten Fallstricken einer umfangreichen Verordnungspraxis ersticken muss. Lassen wir unseren Jugenderziehern die Jugend, verbieten wir uns aber auf das entschiedenste jede Beeinflussung auf unsere Programmdarbietungen für die Erwachsenen. Unser Publikum ist verständig und mündig genug, sich selbst das ihm Zusagende auszuwählen und bedarf einer verspäteten „Erziehung" nicht mehr.

Das Verhältnis des Ausstattungsschutzes zum Warenzeichenschutze.

Mitgeteilt vom Patentbureau H. und W. Pataky. Berlin SW. 19, Leipzigerstrasse 75/76.

Das Warenzeichen ist eine besondere Art der Ausstattung. Besteht die Ausstattung in einem besonderen Kennzeichen, das mit der Ware, deren Verpackung usw. in Verbindung gebracht ist, so nennt man dieses Kennzeichen: Warenzeichen. Sowohl das Warenzeichen als die sonstige Ausstattung geniessen zivil- und strafrechtlichen Schutz. Dieser ist aber bei beiden nach der Gesetzgebung der einzelnen Länder verschieden bemessen.

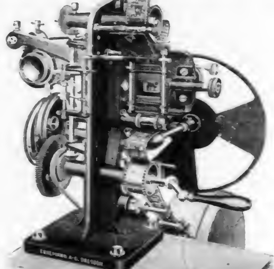
Nach dem Recht einzelner Länder, z. B. dem Frankreichs, war die Warenausstattung bereits vor Schaffung des deutschen Warenzeichengesetzes wie das Warenzeichen behandelt und als Privatrecht geschützt. Ganz anders ist die Stellung von Ausstattung und Warenzeichen nach dem deutschen Reichsgesetz zum Schutz der Warenbezeichnungen vom 12. Mai 1894.

Hier unterscheidet sich der Ausstattungsschutz nach seiner Natur wesentlich vom Warenzeichenschutz. Das eingetragene Warenzeichen nimmt hier gegenüber der sonstigen Ausstattung eine hervorgehobene Stellung ein. Die Eintragung eines Warenzeichens schafft nach deutschem Recht für den Eingetragenen ein selbständiges Genussgut, nämlich das ausschliessliche Recht des Gebrauchs des Warenzeichens in dem vom Gesetz vorgesehenen Umfange (§ 12 des Gesetzes zum Schutz der Warenbezeichnungen). Der Gebrauch einer sonstigen Warenausstattung dagegen, die innerhalb beteiligter Verkehrskreise als Kennzeichen der Waren des betreffenden Fabrikanten oder Händlers gilt, verleiht nicht ein absolutes und ausschliessliches Recht zur Benutzung der Ausstattung für diese Waren. Der § 15 des Warenzeichengesetzes, welcher über die Warenausstattung handelt, enthält vielmehr nur eine Verbotsbestimmung. Er verbietet den widerrechtlichen Gebrauch der kennzeichnenden Warenausstattung eines anderen in der vom Gesetz näher bezeichneten Art zum Zwecke der Täuschung im Handel und Verkehr und droht für die Zuwiderhandlung Strafe und Entschädigung an, aber nur diese. Durch diese Verbotsbestimmung soll, wie das Reichsgericht in einem Urteil vom 30. 11. 1900 (Entsch. in Zivils. Band 47, S. 100 ff.) ausführt, nur der redliche Geschäftsbetrieb geschützt und dem unlauteren Konkurrenzbetrieb, der im Gebrauche der Ausstattung zum Zwecke der Täuschung in Handel und Verkehr liegt, entgegengetreten werden im Interesse der Allgemeinheit durch Strafe, im Interesse des einzelnen Beteiligten durch Entschädigung.

Diese Verschiedenheit in der Natur des Warenzeichen- und des Ausstattungsschutzes bringt auch eine Verschiedenheit der Schutzwirkungen mit sich, und zwar sind die Schutzwirkungen des letzteren weit geringer als die des ersteren.

Der Inhaber eines eingetragenen Warenzeichens hat gegen jeden, der das ihm zustehende Recht zum ausschliesslichen Gebrauch des Warenzeichens verletzt, eine Klage auf Unterlassung weiterer Verletzungen, ganz gleichgültig, ob die Verletzung auf einem Verschulden des Verletzenden beruhte oder nicht oder zu welchen Zwecken sie geschah. Eine Klage auf Unterlassung der unbefugten Benutzung einer Warenausstattung gibt es in diesem allgemeinen Umfange dagegen nicht. Es würde zu weit gehen, wenn man daraus, dass § 15 des Warenzeichengesetzes einen Anspruch auf Unterlassung nicht erwähnt und dass es ein selbständiges Ausstattungsrecht nicht gibt, folgern würde, dass man die unbefugte Benutzung von Warenausstattungen überhaupt nie verhindern, sondern dagegen nur mittelbar durch Strafanzeigen und Schadensprozesse amkämpfen könne. Vielmehr wird man annehmen müssen, dass das Gesetz da eine Unterlassungspflicht und demzufolge auch einen Anspruch auf Unterlassung annimmt, wo es mit Strafe

Ernemann-Stahl-Projektor



„IMPERATOR"

Neuestes, kettenloses Modell. Bis in die kleinsten Details als Präzisionsmaschine durchkonstruiert. Spielend leichter, geräuschloser Gang. Absolut flimmerfreie Projektion. Grösste Filmschonung. Automatischer Feuerschutz. Stabilstes Modell, Abnutzung auch nach jahrelangem Gebrauch kaum merkbar.

Der Stahl-Projektor „Imperator" ist im Ausstellungs-Theater auf der Intern. Photographischen Ausstellung, Dresden, seit ca. einem halben Jahre in Betrieb und bewährt sich glänzend. Nicht die kleinste Störung ist bisher zu verzeichnen. Die Leistungen des Apparates werden von allen Fachleuten als bisher von keinem anderen Modell erreicht bezeichnet.

Verlangen Sie Preisliste und Kostenanschläge!

Grösste Fabrik des Kontinents für den Bau kinematographischer Aufnahme- und Wiedergabe-Apparate.

HEINRICH ERNEMANN A.-G., Dresden 156

Paris, 9 Cité Trévise.

Vertretungen und Musterläger. München: Alois Bergmeier, Ohlmühlerstr. 19. Köln: E. Kneller-Graftweg, Gereonswall 61. Leipzig: A. Borno, Dresdenerstr. 32. Buenos Aires: Ulrich & Co., Calle Lavalle 540. London E. C.: Chas. Zimmermann & Co., 9/10 St. Mary at Hill. Warschau: St. Salsman, Wlodzimierska 6.



Messters Projektion G. m. b. H. Berlin S.W. 48

Telegramm-Adresse: **Kinesis** — **Friedrichstrasse 16** — Telephon: **Amt 4, 9153**

Novität! **Schlager!**

Neueste Messter-Tonbilder

aus der Operette

Der Graf von Luxemburg.

Musik von Franz Léhar.

In Wien mit grossem Erfolg aufgeführt!

1. Duett: Polkatänzer, Länge ca. 50 Meter.
2. Terzett: Liebe, o wie zuckersüss, Länge ca. 43 Meter.
3. Duett: Mädel klein, Mädel fein, Länge ca. 50 Meter.

Erscheinungstermin 1. Hälfte Januar 1910.

Die Bilder können täglich in unseren Räumen besichtigt werden. Ausführliche Offerten stehen gerne zur Verfügung.

und Entschädigung droht. Aber nur in diesen Fällen, die der Bestrafung unterliegen und einen Schadensersatzanspruch begründen, gibt es einen Anspruch auf Unterlassung, also nur gegen denjenigen, der die Warenausstattung eines anderen zum Zwecke der Täuschung im Handel und Verkehr benutzt. Nicht kann daher der Ausstattungsbesitzer verhindern, dass ihm ein anderer die Warenausstattung absichtlich Zug für Zug nachahmt, sofern nur an etwaigen Zutaten, z. B. der Firma des Nachahmenden, ersichtlich ist, dass die Ware nicht solche des Ausstattungsbesitzers ist. Denn dann mag wohl die Absicht vorliegen, sich die Ausstattung eines anderen wegen ihrer Gefälligkeit oder Zweckmässigkeit anzueignen, nicht aber liegt die Absicht der Täuschung in Handel und Verkehr vor, bei deren Vorhandensein allein die im Gesetz angedrohten Rechtsfolgen eintreten (vergl. hierzu Allfeld, Kommentar zum W.-G., Anm. 9a zu § 15). Nicht mit der Rechtsprechung des höchsten deutschen Gerichtshofs steht im Einklang die Ansicht einer Anzahl namhafter Kommentatoren und Schriftsteller, die einen Unterlassungsanspruch auch dort annehmen, wo Täuschungsabsicht und Verschulden fehlen (namentlich Seligsohn, Komm. z. W.-Z.-G., Anm. 3 zu § 15; Kent, Komm. z. W.-Z.-G., S. 445; vergl. auch Gierke, Deutsches Privatrecht, Bd. I, S. 746, Anm. 106; Dernburg, Das bürgerliche Recht des Deutschen Reichs, Bd. I, S. 311, Anm. 15). Wenn Seligsohn zur Begründung seiner Ansicht anführt, im Gewand einer Verbotsnorm komme nicht selten ein schutzwürdiges Recht zur Anerkennung und die tägliche Erfahrung lehre, dass die Ausstattung ein Genussgut sei, und auch auf das französische Recht verweist, so stehen ihm die positiven Bestimmungen in § 15 des deutschen Gesetzes entgegen.

Der Anspruch auf Entschädigung ist bei der Verletzung eines Warenzeichenrechtes schon dann gegeben, wenn die Verletzung wissentlich oder aus grober Fahrlässigkeit geschieht, die wissentliche Warenzeichenrechtsverletzung ist auch strafbar (§ 14 des W.-Z.-G.). Bei der Nachahmung der kennzeichnenden Ausstattung eines anderen dagegen treten, wie bereits erwähnt, beide Rechtsfolgen nur dann ein, wenn die Nachahmung zum Zwecke der Täuschung im Handel und Verkehr geschieht. Fehlt diese Absicht, dann ist auch eine wissentliche Nachahmung nicht strafbar und verpflichtet auch nicht zur Entschädigung. Dass es ein selbständiges Ausstattungsrecht nicht gibt, hat noch eine weitere Folge für den Schadensersatzanspruch. Nach der Rechtsprechung des Reichsgerichts kann der Schaden, dessen Ersatz bei Verletzung von Individualrechten, wie z. B. dem Patentrecht und dem Warenzeichenrecht, begehrt wird, auf dreifache Art berechnet werden, entweder nach dem entgangenen Absatz oder nach der entgangenen Lizenzgebühr oder nach dem durch den Verletzer erzielten Gewinn. Wird der Schaden nach dem dritten Gesichtspunkte berechnet, besteht auch ein Recht auf Rechnungslegung. Der Berechtigte kann von dem Verletzer fordern, dass dieser ihm darüber Rechnung legt, welchen Gewinn er durch die wissentliche oder grobfahrlässige Verletzung des betreffenden Individualrechts erzielt hat, und dann seinen Anspruch demnach bemessen. Bei der Nachahmung einer Warenausstattung dagegen kann der Schadensersatzberechtigte seinen Schaden nicht nach dem vom Nachahmer durch die Nachahmung erzielten Gewinn berechnen und daher auch nicht Rechnungslegung von ihm fordern.

Der § 15 des W.-Z.-G. schafft aber kein Ausstattungsrecht, das sich ein anderer anmassen kann, und es kann daher hier von einem durch die unbefugte Benutzung eines fremden Vermögensobjektes oder durch die Führung fremder Geschäfte erzielten Gewinn, der herauszugeben und über den Rechnung zu legen sei, nicht gesprochen werden.

Das Recht des Warenzeicheninhabers ist nicht verknüpft mit der Verpflichtung, von dem Warenzeichen in allen Fällen Gebrauch zu machen. Der Warenzeicheninhaber kann einzelne der in der Anmeldung angegebenen Warengattungen mit dem Zeichen versehen, andere nicht, er kann Waren, die nach dem einen Exportlande gehen, mit dem Zeichen versehen, Waren, die er nach einem anderen Lande oder Bezirke exportiert, dagegen nicht, und er kann einen Teil der Schutzzeit ganz davon absehen, das Warenzeichen zu gebrauchen. Hierdurch verliert er nicht das Recht, jedem Dritten zu verbieten, das Warenzeichen bei Waren, für Gegenden und zu Zeiten zu verwenden, wo er es selbst nicht gebraucht, solange und soweit er nur durch die Eintragung geschützt ist. Ganz anders ist dies hinsichtlich des Ausstattungsschutzes. Der Ausstattungsschutz erstreckt sich nur auf die Warengattung, bei welcher die Ausstattung tatsächlich verwendet wird und auf gleichartige Waren. Der Ausstattungsschutz wirkt nur bezüglich der Interessenkreise, von denen die Ausstattung als Kennzeichen angesehen wird. Verwendet z. B. ein Kaufmann eine Warenausstattung nur bei Waren, die er nach Japan ausführt, so wird er nicht dagegen geschützt, dass ein anderer die gleiche Ausstattung für die gleichen Waren verwendet, die er nach Australien verkauft oder im Inland absetzt. Wer längere Zeit eine Ausstattung nicht mehr verwendet, kann dadurch den Ausstattungsschutz verlieren, sofern sich die beteiligten Verkehrskreise entwöhnt haben, die Ausstattung als Kennzeichen der Waren des Betreffenden anzusehen.

Am wichtigsten dürfte aber sein, dass der Ausstattungsbesitzer, welcher seine Ausstattung nicht schützen lässt, obwohl dies im einzelnen Falle möglich ist, des Rechtes auf den ferneren Gebrauch der Ausstattung dadurch verlustig gehen kann, dass ein anderer sich die Ausstattung als Warenzeichen schützen lässt. Das im § 12 des W.-Z.-G. zum Ausdruck gebrachte Eintragungsprinzip hat zur Folge, dass der Eingetragene j e d e n von der Benutzung des für ihn eingetragenen Warenzeichens ausschliessen kann, also auch den, welcher es schon jahrelang vorher verwendet hat. Auch wenn der Eingetragene das Warenzeichen einem anderen bösgläubig entwendet hat, schliesst er auf Grund der Eintragung den anderen Nichteingetragenen von der weiteren Benutzung des Zeichens aus und dieser andere kann sich weder gegen die Unterlassungsklage durch die Einrede der Arglist schützen noch auch die Löschung des Warenzeichens verlangen. „Wer ein ihm wertvolles Zeichen", sagt der Kommissionsbericht zum Gesetzentwurf auf Seite 6, „nicht eintragen lässt, hat die Folgen der Unterlassung sich selbst zuzuschreiben, und man könne es dann nicht mehr eine Unbilligkeit nennen, wenn ihm für den Fall der Eintragung des Zeichens für einen anderen der weitere Gebrauch des Zeichens untersagt werde." Ein warnendes Beispiel in dieser Richtung bringt das im 18. Bande der Entsch. des Reichsgerichts auf Seite 93 ff. abgedruckte Urteil des Reichsgerichts. In dem dort behandelten Falle hatte der Beklagte zur Bezeichnung für Kakao, Zucker, Tee und Kaffee ein Warenzeichen für sich eintragen lassen, welches mit demjenigen übereinstimmte, dessen sich die bekannte holländische Kakaofirma B. J. v a n H o u t e n & Z o o n seit Jahren zur Bezeichnung ihres Fabrikats bediente. Die Firma B. J. v a n H o u t e n & Z o o n hatte zwar die Eintragung des Warenzeichens in Aussicht genommen, allein der Beklagte war ihr darin zuvorgekommen. Die von der genannten Firma erhobene Löschungsklage wurde vom Reichsgericht mit Rücksicht auf das bereits im früheren deutschen Markenschutzgesetz zum Ausdrucke gelangte Eintragungsprinzip abgewiesen.

E s i s t a l s o j e d e m , d e r i n D e u t s c h l a n d s e i n e W a r e n u n t e r e i n e r k e n n z e i c h n e n d e n A u s s t a t t u n g v e r t r e i b e n w i l l , d r i n g e n d a n z u r a t e n , d i e s e A u s s t a t t u n g r e c h t z e i t i g a l s W a r e n z e i c h e n f ü r s i c h e i n t r a g e n z u l a s s e n , sofern dies möglich ist, d. h. sofern und insoweit sich seine Ausstattung unter den Begriff des Warenzeichens bringen lässt.

Zu beachten ist in Fällen, wo dies versäumt wurde, oder nicht möglich ist, dass der Schutz der Ausstattung

Wichtig für Kinematographen-Theater!

Wir empfehlen uns den verehrlichen Direktionen zur Vermittelung von

Kapellen jeglicher Art in jeder Besetzung und Stärke **Kapellen**

Stets grösste Auswahl vorhanden, da wir dafür eine besondere Abteilung eingerichtet haben.

Ferner als Einlagen resp. Reklame-Nrn.: Musik-Virtuosen, Licht-Nummern, Musikal-Nummern (komisch u. seriös), Gesangs-Nummern, Zauberkünstler, Manipulateure, Piccolo Thater etc etc.

Osterwind's intern. Künstler- und Konzert-Agentur

(Gegründet 1889) **DÜSSELDORF,** Pionierstrasse 17. (Gegründet 1889)

Telegramm-Adresse: Agentur Osterwind. 4484 Telephon 3305.

:: Fabrik kinematographischer Apparate ::

„Nitzsche"

Nach wie vor steht der **„Nitzsche-Original Apparat"**,

System: **„Saxonia"** immer

Allen voran und hat sich **heute** schon einen **Weltruf erworben!!**

Nur Tatsachen **allein** beweisen!

Nitzsche's neueste Projektions-Lampe Modell F **„Universal"** übertrifft **Alles!** :: ::

Bitte Kataloge und Preislisten zu verlangen.

Nitzsche's Film-Verleih-Institut

bringt **wöchentlich** für zirka Mark **6500** erstklassige **Neuheiten**, daher **beste Bezugsquelle** für tadellose **Leih-Programme in allen** Preislagen! ::

Fabrik und Kontore: Tauchaerstrasse 28-30.

Fernsprecher 11285. Telegramm-Adr. Bionitzsche Leipzig.

Johannes Nitzsche, Leipzig.

40000 Meter Films spottbillig zu 10 und 20 Pfg. das Mtr. **J. Dienstknecht,** München-Nymphenburg.

Keine Reisenden, wenig Reklame, dadurch bin ich in der Lage zugkräftige, tadellose Wochen-Programme zu den billigsten Preisen zu liefern.

Bemerken will ich, dass ich nur zugkräftige Films kaufe, keine älteren oder zurückgesetzte Sujets. 100000 m guterhaltene Films zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen. **Erstes Dresdner Film-Verleih-Geschäft, Georg Hamann,** Scheffelstr. 21.

durch die Eintragung eines Warenzeichens dann nicht beseitigt wird, wenn die Ausstattung körperlich, z. B. eine Flasche ist, das Warenzeichen dagegen seinem Wesen entsprechend flächenmässige Gestaltung aufweist, z. B. in einer Abbildung der erwähnten Flasche besteht (vergl. die Entsch. des Reichsgerichts im 7. Bande des Blattes für Patent-, Muster- und Zeichenwesen, S. 251 ff.). Auch kann sich der, welcher eine fremde Ausgestaltung nachahmt, nicht dadurch gegen die Rechtsfolgen der Nachahmung schützen, dass er ein für ihn eingetragenes Zeichen hierbei mit verwendet (vergl. die Entsch. des Reichsgerichts im 2. Bande des gleichen Blatts, S. 370).

Aus der Praxis

Neue Kino-Theater. Gevelsberg. W. Hammes eröffnete in der Hasslinghauserstrasse 17 ein ständiges Kinematographen-Theater. — Eisleben. Im Zentrum wird ein neues Kinematographentheater, ein Zweiggeschäft der „Weissen Wand" errichtet. — Lauban i. Schl. Es wurde eröffnet ein neues Kinotheater, Heinrichs Welt-Theater, in der Richterstr. 9/10. — Bitterfeld. Arno Hillig eröffnete Kirchstrasse 15 einen Kinematograph, genannt „Central-Theater. — Karlsruhe i. B. Neu eröffnet wurde Kaiser-Kinematograph, Kaiserstr. 5. — Lippstadt. Im Hause der Wwe. A. Dietz (alte Post) wurde ein kinematographisches Theater unter dem Namen Metropol-Theater eröffnet. — Bielefeld. Dahier, Niedernstrasse 12, wurde das Tonbild-Theater eröffnet. — Gladbeck. Hochstrasse 40 wurde das Apollo-Theater Kinematograph eröffnet. — Zittau. Th. Jehring eröffnete im Saale der „Volksküche", Albertstrasse, Ecke Böhmischestrasse, das Central-Kino-Theater. — Essen. Steeler Platz, Eingang Postallee, wurde der Hansa-Kinematograph eröffnet. — Wernigerode. Dahier wurde Breitestrasse 78 (Hotel zum Bär) ein Theater kinematographischer Vorführungen unter dem Namen Welt-Theater eröffnet. — Varel. Die Stadt erhält demnächst zwei neue Kinematographentheater. Eins beim Gasthof zum „Schwarzen Ross" und eins beim „Tivoli".

Gesellschaft zur Förderung der Lichtbildkunst. Diese Gesellschaft veranstaltete in Gemeinschaft mit dem Schauspielhause in Düsseldorf in der zweiten Dezemberhälfte „Märchenaufführungen", über die sich unser geschätzter Mitarbeiter, der Kunstmaler und Schriftsteller G. Melcher im „General-Anzeiger" wie folgt äussert:

„Die Märchen-Aufführungen im Schauspielhause, die das Theater gemeinsam mit der Gesellschaft zur Förderung der Lichtbildkunst veranstaltete, verdienen als ein künstlerisches Ereignis behandelt zu werden, aber da Märchenabende vor allem dazu bestimmt sein sollen, die Freude der Jugend am schönen Spiel der Phantasie hell aufleuchten zu lasen, so sei hier zunächst festgestellt, dass das jugendliche Publikum mit den kleinen und ganz kleinen Händchen im Applaus Grosses leistete. Diese lauten Dankesbezeugungen und das helle, klingende Lachen der Kinder sind entschieden der wertvollste Erfolg der Abende, die ja nicht belehren, sondern erfreuen sollten. Trotzdem ist das eigentliche Verdienst der Aufführungen nur den Volkserziehern, den Lehrern und Eltern begreiflich, da es sich hier um die Werke und Leistungen feinsinniger oder kraftvoller Dichter und Künstler handelt. Ernst Kreidolfs Wiesenzwerge, die im Verlag von H. und F. Schaffstein in Köln erschienen, sind dem Kunstkenner bekannt als eine bahnbrechende Schöpfung auf dem Gebiete des Kinderbuches. Eine kindliche und überaus intime Schilderung verleiht den Gestalten dieses Märchens, den kleinen Wiesenmännern auf den Heupferden, den tanzenden Wiesenfrauen und Fräulein, eine Wahrheit aus der Hand der Dichtung, so wie sie nur der grossen Kunst zu gelingen vermag. Das Märchen von Gustav Falke, die lustigen Seeleute, ist von Stewart Orr mit der reifen Geschmackskunst der Engländer illustriert. Die leuchtenden Linien und Farbenfreude dieser wundervoll dekorativen Lichtbilder treffen so recht den heiteren Jubel der kindlichen Phantasie und entzücken den Erwachsenen durch die Einfachheit und Vornehmheit dieser Kunst. Mit Genehmigung des Verlags Scholz in Mainz konnte auch die Himmelfahrt des Heinz Sausebraus vorgeführt werden. Für den rechten Junger, der sich als geborener Aeronaut fühlen muss, haben Karl Ferdinand und Arpad Schmidhammer das zeitgemässe Märchen geschaffen. Heinz Sausebraus leistet sich natürlich einen Höhenrekord, er erreicht den Himmel selbst und hat Gelegenheit, den alten Fritz, Moltke und Bismarck kennen zu lernen. Die im Verlag von Hermann Seeman, Berlin-Leipzig, erschienenen klassischen Bildermärchen wollen die Kunstwerke alter Meister für Kinder illustrieren. Es ist dies ein neuer und eigenartiger und wie mir scheint sehr gangbarer Weg zur Kunst. Die Meisterwerke von Raphael, Tizian, Rembrandt und Rubens gewinnen für das Kind Leben und Seele, es sieht sie mit Interesse an und lernt sie lieben, wenn es durch die Märchen von Else Croner Lustiges, Trauriges oder Schönes von ihrem Gegenstande erfahren hat. Kater Murr, ein sehr lustiges Katzenmärchen, das sich der Berliner Onkel Franz und Onkel Haase ausgedacht haben und das im Globus-Verlag, Berlin, erschienen ist, verleugnet den für die Hauptstadt charakteristischen Humor nicht, denn die Karikaturen wie die Verse sind lustig und witzig, und wenn Kater Murrs Fell sich auch manchmal schrecklich sträubt, oder die Katzenmusik vom Dache herab ertönt, so zeigt doch dieser Humor eine angenehme künstlerische Aufmachung in Bild und Wort. Mit dieser eigenartigen Lichtbildschöpfung tritt die Gesellschaft zur Förderung der Lichtbildkunst und in sehr glücklicher Weise mit eigenen Erzeugnissen vor die Oeffentlichkeit. Man gewahrt hier auf einem von der Kunst bisher wenig betretenen Gebiet neues künstlerisches Werden. Dass das zuerst der Jugend zugute kommt, ist um so erfreulicher, als gerade heute in allen Kinotheatern Märchen zur Vorstellung gelangen, die in künstlerischer Hinsicht viel zu wünschen übrig lassen und meist ausländische Fabrikate sind. Der von der Gesellschaft erstrebten Vertiefung und Veredelung des lebenden Lichtbildes zum Kunstwerk geht aber hier eine stehende künstlerische Pflege des stehenden Lichtbildes voran, die für die gesamte Projektionskunst von Nutzen sein kann. Die Lichtbilder der Gesellschaft zeigten eine vorzügliche Ausführung, die mit grossen Schwierigkeiten verbunden war, da von einer mechanischen Reproduktion der Farben abgesehen werden musste. Es ist zu hoffen, dass es der Gesellschaft zur Förderung der Lichtbildkunst bald gelingt, weite Kreise für ihre Ziele zu interessieren, damit das deutsche Volk, das ein so reges Interesse am lebenden Lichtbild gewinnt, auch eine deutsche und eine gute Lichtbildkunst schätzen lernen kann". Für die mustergültige technische Ausführung sorgte wieder das Mitglied unserer Gesellschaft Emil Gobbers.

Coswig (Anh.). Die Stadt wird demnächst ein ständiges Kinematographentheater erhalten. Es soll im Askanischen Hofe in der Breitenstrasse eröffnet werden.

-y- **Hamburg.** Muus & Peters, die hier bereits mehrere grössere Kinotheater mit Erfolg besitzen, haben Seidel's Klub- und Ballhaus in Altona für 5 Jahre gepachtet und werden auch hier ein im vornehmsten Stil eingerichtetes Kinotheater eröffnen.

* **Münchener Kinematographentheater und Polizei.** Die Münchener Polizei erliess an die Kinematographentheater-Besitzer folgende „Verwarnung": „In der letzten Zeit wurde mehrfach, namentlich an Sonn- und Feiertagen, die Wahrnehmung gemacht, dass die Kinematographentheater in unzulässiger Weise überfüllt und auch von Schulkindern,

Viele Anerkennungen





unserer Kundschaft zeugen von den tadellos zusammengestellten **Wochen - Programmen!**

Wir empfehlen unsere Schlager - Programme zu Mk. 70, 80, 100,
bei zweimaligem Wechsel,
sowie Sonntags - Programme in hervorragender Zusammenstellung.

Schlager wie: Macbeth (Cines), Carmen, Lederstrumpferzählungen, sensationell, Unter der Schreckensherrschaft eines römischen Cäsaren, Gasexplosion der Hamburger Gasanstalt, Beerdigungsfeier König Leopolds, werden auch einzeln verliehen.

Düsseldorfer Film-Manufaktur Ludwig Gottschalk,

Wehrhahn 21 **Wehrhahn 21**

Telephon: No. 2528. — Bank-Konto: Rheinisch-Westfälische Diskonto-Gesellschaft, Düsseldorf.

4234



Für die Wintersaison

halten wir uns für

sorgfältigste und preiswerteste Anfertigung

von

Lichtbilder-Reklame-Diapositiven

bestens empfohlen. Wir besitzen in unserem Diapositivlager mehr als

100 000 Stück Diapositive

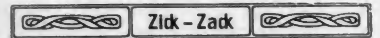
aus allen Gebieten und geben solche gegen Verkauf oder Verleihung ab. **Neu und hochaktuell** sind unsere neuesten 2 Serien
„Zeppelin und sein Werk“ über 80 Diapositive in schwarz oder koloriert mit Vortragstext.
„Eine Reise durch das heilige Land“, über 75 Diapositive in schwarz od. koloriert mit Vortragstext.
Verlangen Sie unseren reichhaltig ausgestatteten Projektionskatalog No. 44.

Unger & Hoffmann A.-G., Dresden-A. 28 u. Berlin C. 19

Fabrik von Apparaten und sämtlichem Zubehör für Kinematographie u. Projektion.

die sich nicht in Begleitung Erwachsener befanden, stark besucht waren. Da sich diese Misstände offenbar weder durch das ausdrücklich in die Genehmigungsbedingungen aufgenommene Verbot noch auch durch Verwarnung der Unternehmer abstellen lassen, wird im Interesse der gefährdeten persönlichen Sicherheit der Theaterbesucher wie in Rücksicht auf die Schuldisziplin in künftigen Fällen mit Konzessionsentziehung vorgegangen werden." Die Polizei hat, trotzdem ihr eine grosse Anzahl neuer Konzessionsgesuche vorlagen, keine neuen Konzessionen erteilt und zwar unter der Motivierung, dass die Ueberfülltheit der Kinos an Sonntagen kein Beweis dafür sei, dass die Errichtung neuer Theater ein Bedürfnis sei. -ze.

* **Besteuerungen der Kinematographentheater in München.** Ausser den bisherigen legalen Steuern wird den Kinematographentheatern in München eine neue Steuer aufgebürdet werden, wenn das städtische Lustbarkeits-Steuergesetz durchgeht. Kinematographentheater sollen je nach der Plätzezahl täglich 5—15 Mark Steuer entrichten. -ze.



Zick-Zack

-l. **Papst und Kinematograph.** Vor kurzem war Rom, die Siebenhügelstadt, in grosser Aufregung. Sollte der Papst endlich einmal den Vatikan verlassen haben? Eine ganze Anzahl Leute behaupteten, ihn und den Kardinal-Staatssekretär Merry del Val gesehen zu haben, wie beide im Automobil durch die Strassen Roms fuhren. Sogar mehrere Zeitungen bestätigten diese Nachricht aufs bestimmteste. Jetzt hat sich die angebliche Fahrt des Papstes durch Rom aufgeklärt. Eine Kinematographen-Gesellschaft beabsichtigte eine Anzahl Szenen darzustellen, in denen der Papst und der Kardinal-Staatssekretär vorkamen. Sie beauftragte daher zwei ihrer Angestellten, sich als Papst und Kardinal zu verkleiden und in einem Automobil Platz zu nehmen, das durch einige Strassen Roms fuhr und während der Fahrt kinematographisch aufgenommen wurde. Zuschauer, die den richtigen Sachverhalt nicht kannten, glaubten daher den Papst selber auf der Strasse gesehen zu haben.

Firmennachrichten

Schwäb. Gmünd. Süddeutsche Kinematographengesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Firma ist durch Auflösung der Gesellschaft erloschen.

Rixdorf bei Berlin. Ein- und Verkaufsstelle des Kinematographen-Besitzer-Vereins, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Rixdorf. Nach vollständiger Verteilung des Genossenschaftsvermögens ist die Vertretungsbefugnis der Liquidatoren beendet.

obr. **Dresden.** Hier wurde in das Handelsregister eingetragen die Firma Film-Fabrik „Mundator". G. m. b. H., mit dem Sitze in Dresden. Das Stammkapital beträgt 36 000 Mk. Zu Geschäftsführern sind bestellt Direktor O. A. R. Dederscheck in Dresden und Direktor R. O. W. Müller in Berlin.

Berlin. Internationale Kinematographen- und Licht-Effekt-Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Das Stammkapital ist auf 240 000 Mk. erhöht. Dem Fräulein Anna Lindenzweig in Berlin und dem Ingenieur Herrn Walter Effing in Schlachtensee ist Gesamtprokura erteilt, dass jeder in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer, stellvertretenden Geschäftsführer oder Prokuristen die Gesellschaft vertreten darf. Der Kaufmann Herr Julius Haupt in Berlin ist zum Geschäftsführer bestellt.

Verkehrswesen

Deutsches Komitee für die Internationale Industrie- und Gewerbe-Ausstellung Turin 1911. Die Konstituierung des im Einvernehmen mit der Reichsregierung von der „Ständigen Ausstellungskommission für die Deutsche Industrie" gebildeten Deutschen Komitees für die Internationale Industrie- und Gewerbe-Ausstellung Turin 1911 fand heute im Reichsamt des Innern in Anwesenheit von Kommissaren der beteiligten Reichs- und Staatsbehörden und unter dem Vorsitz des Präsidenten der Ständigen Ausstellungskommission, Geheimen Kommerzienrats Goldberger, statt. Das Komitee, dem hundertfünfzehn hervorragende Vertreter aller Zweige des Deutschen Gewerbefleisses angehören, soll die ausstellungsbereiten Gruppen sammeln und eine eigene des internationalen Ansehens der Deutschen Industrie würdige Deutsche Abteilung vorbereiten. Das Präsidium bilden die Vorstandsmitglieder der Ständigen Ausstellungskommission Geheimer Regierungsrat Busley und Geheimer Kommerzienrat Ravené sowie der Kaiserlich Deutsche Konsul in Turin von Külmer. Geheimer Regierungsrat Busley fungiert als Generalkommissar der Deutschen Abteilung.



Neue Films

Messter. Sappho. Eine griechische Tragödie. Sappho, die griechische Dichterin, lebte im 6. Jahrhundert vor Christi Geburt. Sie war in Cressos auf der Insel Lesbos geboren. Ihre wunderbaren Dichtungen, teils schwärmerischer, teils leidenschaftlicher Art erwarben ihr grossen Ruhm. Sie wurde vom Volk vergöttert, das sich bei jeder Gelegenheit um sie scharte, ihren Liedern zu lauschen. Einer ihrer grössten Bewunderer war Phaon, ein junger Grieche. Er war begeistert, ihr eines Tages persönlich seine Bewunderung aussprechen zu können, doch Sappho verliebte sich auf den ersten Blick und veranlasste ihn, ihr in ihr Dichterheim zu folgen. Verwirrt durch all die neuen und ungewöhnlichen Eindrücke schläft Phaon ein, da erscheint Melitta, eine Sklavin der Sappho, sie betrachtet erst voll Neugierde, dann voll Zärtlichkeit den schönen schlafenden Jüngling. Phaon erwacht, als sich Melitta über ihn beugt, sie will fliehen, doch schnell hält er sie fest und bittet sie um die Rose, die sie an ihrer Brust trägt. Zuerst schlägt sie ihm seine Bitte ab, doch er, entzückt durch das anmutige Geschöpf, bittet so zärtlich, dass sie schliesslich seine Bitte erfüllt, und bald halten sie sich in einem langen Kuss zärtlich umschlungen. Plötzlich erscheint Sappho, in ihr erwacht rasende Eifersucht, mit gezücktem Dolch stürzt sie auf Melitta, doch Phaon entwendet ihr den Dolch und schlingt schützend seine Arme um Melitta. Sappho, die stolze, der alle Welt zu Füssen liegt, kniet nun vor Phaon, und bettelt um Liebe, doch Phaon stösst sie von sich, und verabredet mit Melitta einen Fluchtplan. In dunkler Nacht sehen wir sie auf der Flucht, sie besteigen einen Kahn, und Phaon rudert mit starkem Arm. Gar bald ist die Flucht im Hause Sapphos entdeckt, jetzt gilt es, die Flüchtlinge einzuholen. Mit Fackeln ausgerüstet eilen sie dem Paare nach, und schon haben Späheraugen das Schiff entdeckt. Flugs springen zwei Sklaven in einen zweiten Kahn, und nicht lange dauert es, so sind die eingeholten Liebenden zur Umkehr gezwungen. Sie stehen vor Sappho, Liebe und Stolz kämpfen in ihr, doch endlich wird sie durch die Bitten Melittas bezwungen, sie vereint die Hände des Paares, obwohl sie ihr eigenes Leben dadurch vernichtet. Zum letzten Male ergreift sie ihre Leier, sucht einen einsamen Opferaltar auf, und weiht den Göttern ihr Leben. Gefasst und ruhig, wie jemand der vollkommen mit allem Irdischen abgeschlossen hat, sehen wir sie durch das Schilf zum Wasser gehen — noch einen Blick zum Himmel — dann versinkt sie in den Fluten.

Raus muss er! Froh und gut gelaunt erscheint Herr Meyer am Frühstückstisch. Mit Appetit will er in seine Semmel beissen, doch ach — sie ist so hart, dass er im Augenblick die fürchterlichsten Zahnschmerzen bekommt. Er tobt und schreit, da wird ihm ein Brief gebracht, welcher ihm den Besuch der Schwiegermutter ankündigt! Auch das noch! — Wütend verlässt er seine Wohnung um einen Zahnarzt aufzusuchen. Was der arme Kerl nun durchmacht, ist von solch drastischer Komik, dass wir lieber nichts verraten wollen, um dem Zuschauer nicht die Ueberraschung zu verderben. Nur das wollen wir noch sagen, dass schliesslich Herr Meyer durch eine kräftige Ohrfeige, die seine Schwiegermutter ihm gibt, von seinen Schmerzen und von seinem kranken Zahn befreit wird.

Für Kino-Aufnahmen

verwende man nur

Astra-Negativ-Film

Unübertroffen an Empfindlichkeit, Klarheit und Brillanz.

Deutsche Rollfilms-Gesellschaft m. b. H.,

Köln am Rhein :: **Frankfurt am Main**

Telephon 1556. Telephon 1747.

A. & W. Hiekel, Stuhlfabrik, Chemnitz (S.)

empfehlen ihre bestens bewährten **Klappsitzbänke** unter billigster Berechnung

Viele Tausend in Gebrauch

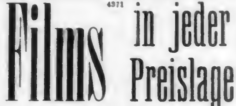


Nebenstehende Abbildung darf nicht unberechtigt benutzt werden.

Mit Ia. Referenzen stehe zu Diensten.

4222 Fernruf 4912.

Verleihe von heute ab



in jeder Preislage

4371

Millionenmüller, Berlin, Ritterstrasse 23.

Zur Kinematographie u. Projektion

Kondensatoren u. Beleuchtungslinsen

: Projektions- und Kineobjektive. :

Achromatische Linsen etc. zur Optik. Prima dünnste und extraweisse Deckgläser, ff. Mattscheiben, feinstes photographisches Korn. **Opt. geschliffene Spiegelglasscheiben, Gelbscheiben, Rubinscheiben,** plan geschliffen.

Opt. Glasfabrik V. Avril, Zabern i. Els. 8.

Verlangen Sie Spezialliste No. 15.

Wie mache ich mein Fabrikat im Ausland bekannt?

Filmfabrikanten etc., welche ihre Ware in England und seinen Kolonien absetzen wollen, annoncieren in:

The Kinematograph and Lantern Weekly

:: 9 und 11 Tottenham Street, ::

Tottenham Court Road, London W.







Das neue Jahr

1910

steht im Zeichen des

Licht-Proszeniums

4536

Die moderne Kunst-Bühne für den Theater-Betrieb.

Preis: 250 Mark.

Edison. Ein neues Leben. Drama. Jean Valjean befreit mit Erlaubnis eines Offiziers einen Matrosen, welcher am Maste eines Kriegsschiffes zwischen Himmel und Erde schwebt. Zu diesem Zweck hat man ihm die Fussfessel abgenommen. Er nutzt diesen Vorteil aus und lässt sich in die See fallen. Er ist nicht aufzufinden, sodass man annimmt, er sei ertrunken. Wir sehen ihn aber im Walde wieder erscheinen, wo er vor seiner Festnahme Kleider und Geld versteckt hatte, und wo er jetzt mit Cosette, der kleinen Tochter der unglücklichen Fantine, zusammentrifft. Diese ist von den brutalen Thenardiers zur Quelle geschickt worden, um Wasser zu holen, und als er ihr den schweren Eimer Wasser abnimmt, beginnt für beide ein neues Leben. Er kehrt mit ihr zum Wirtshause zurück und beschützt das Mädchen vor Schlägen, die ihr Frau Thenardier verabfolgen will. Er kauft das Mädchen los, obgleich sie eine hohe Summe verlangen. Thenardiers bedauern jedoch, nicht noch mehr Geld erpresst zu haben, und der Mann verfolgt nun Jean und Cosette und holt sie im Walde ein. Jean weist den Vorschlag, das Mädchen wieder einzutauschen, zurück. Als Thenardier aber auf seiner Forderung besteht, zeigt Jean ihm den letzten Willen der Mutter Cosette's, obgleich er dadurch seine Freiheit wieder aufs Spiel setzt. Das Resultat ist, dass Thenardier und seine Frau dem Inspektor Javert von ihrem Zusammentreffen mit Jean Valjean berichten, welcher nunmehr die Spur desselben aufnimmt. Er folgt ihnen nach Paris, wo sie Unterkunft gefunden haben, stellt dort fest, dass Jean wirklich der gesuchte Verbrecher ist, und will ihn durch Gendarmen festnehmen lassen, da er sich gerade mit Cosette in einer Gasse befindet aus der kein Entkommen zu sein scheint. Jean macht sich die Geschicklichkeit, die er als Verbrecher sich angeeignet hat, zunutze und klettert an der Ecke eines Steinwalles hinauf, indem er Cosette nach sich zieht und springt von dort in den Klosterhof, wodurch er seine Verfolger los wird. Javert und seine Soldaten beobachten nunmehr diesen Teil der Stadt. findet in dem Gärtner des Klosters einen alten Diener wieder, der ihn vor den Nonnen verbirgt, bis sich Gelegenheit zum Entkommen bietet. Diese lässt nicht lange auf sich warten, denn die Nonnen wollen gern eine der ihrigen unter dem Altar begraben, trotz des Verbotes der Obrigkeit. Um die Behörden irre zu führen, muss ein Sarg, welcher den Körper der Nonne enthalten sollte, nach dem Kirchhof gebracht werden. Der alte Gärtner wird damit betraut und soll für ein Gelingen gut belohnt werden, indem er seinen Bruder und dessen kleine Tochter im Kloster anstellen kann. Für Jean Valjean und Cosette wäre nun für die Zukunft gesorgt. In dem Sarge gelangt nun Jean sicher an Javert und seinen Soldaten vorbei zum Kirchhof, wohin Cosette bereits von dem alten Gärtner in einem Korbe getragen worden ist. Die Totengräber bestehen aber darauf, ihres Amtes zu walten und den Sarg einzugraben, und nur durch eine List des alten Gärtners werden sie davon abgehalten, und Jean endlich befreit.

* * *

Eclipse. Unsere Zukunft liegt auf dem Wasser. Ein sehr interessanter Film, aufgenommen mit der Erlaubnis des Norddeutschen Lloyd, auf dem Schiffsjungenschulschiff „Cecilie" in Bremerhaven. Wir haben Gelegenheit, die zukünftigen Blaujacken bei allen den Beschäftigungen zu sehen, die ein tüchtiger Seemann kennen muss. Reihenfolge der Bilder: Das Schulschiff „Cecilie". Ausschwenken eines Rettungsbootes. Am Steuerruder. Segelhissen und -Reffen. In den Wanten. Segelflicken. Tauspleissen. Am Kompass. Klar Deck. Die Ausfahrt.

Bei den Fischern in der Bretagne. Der Film führt uns das schwere Leben vor Augen, das ein Fischer führen muss, um mit einem, manchmal nur sehr geringen Fange heimzukehren.

Den Bösen straft Gott. Das Bild spielt in den Pyrenäen; ein kleiner Junge verlässt seine sterbende Mutter in einer ärmlichen Berghütte, um mit seiner Mandoline ein paar Pfennige zu verdienen. Er findet auch bald eine lustige Gesellschaft, die gerne zum Takte der Mandoline ein Tänzchen macht. Zu der fröhlichen Gesellschaft hat sich auch ein Maultiertreiber gesellt, den der Kleine um eine Gabe anfleht, aber brutal stösst dieser das Kind fort und will es sogar schlagen. Ein gutmütiger Bauer tritt dazwischen und weist den Maultiertreiber mit harten Worten hinweg. Der kleine Musikant bittet seinen neuen Freund, mit ihm zur Hütte seiner Mutter zu kommen, damit auch diese ihm danken kann. Als die beiden in der ärmlichen Behausung anlangen, ist die Mutter tot, und der gute Bauer nimmt sich der armen Weise an. Von seiner hübschen Frau wird er zuerst mit Vorwürfen über sein verspätetes Ausbleiben empfangen, jedoch nimmt auch sie den Kleinen mütterlich an ihr Herz. Der Maultiertreiber jedoch beschliesst, sich an dem Bauer zu rächen. Er kauft sich ein Fässchen Pulver und will damit das Haus seines Feindes in die Luft sprengen. Das Pulver explodiert zu früh, und seines Augenlichtes beraubt, taumelt der Bösewicht hinweg, in die Berge hinaus, gefolgt von dem kleinen Musikanten, der ihn vor Unheil bewahren möchte. Gerade als er am Rande eines tiefen Abgrundes dahinwankt, erreicht ihn der Knabe und zieht ihn fort von der gefährlichen Stelle. Er bringt ihn zum Hause seines Pflegevaters, und hier erkennt der Unglückliche an der Stimme seinen Feind. Er will forteilen, wird aber mit sanfter Gewalt zurückgehalten und bekennt nun, von Reue gefoltert, seine Untat. Der Bauer und sein Weib verzeihen ihm und gewähren ihm in ihrem Hause eine Zuflucht.

In der Herberge zum Schwan. (Ein Sittenbild aus der Zeit des dreissigjährigen Krieges). Ein junger Edelmann, der ein Kästchen mit wertvollen Juwelen mit sich führt, ist genötigt, unterwegs in dem Wirthsause zum Schwan abzusteigen. Während er sich noch in der Wirtsstube aufhält, sieht er, wie zwei trunkene Reiter die Wirtstochter belästigen, und als das Mädchen sich sträubt und ihr Vater ihr zu Hilfe kommt, die beiden misshandeln. Er tritt dazwischen und weist die beiden Reiter hinaus. Voll des Dankes gegen ihren Beschützer weiss der Wirt nicht, was er ihm alles zu Ehren tun soll, und fühlt sich höchst geschmeichelt, als der vornehme Gast ihm sogar das kostbare Kästchen zeigt, das er bei sich hat. Dieser Vorgang wird von den beiden Reitern durch das Fenster beobachtet, und beide hecken einen scheusslichen Plan aus, den sie dann auch zur Ausführung bringen. In der Nacht steigen sie in das Zimmer des Edelmannes ein, stehlen das wertvolle Kästchen und machen sich mit ihrem Raube aus dem Staube. Am nächsten Morgen beschuldigt der junge Edelmann den Wirt, ihn bestohlen zu haben, und lässt ihn trotz seiner Unschuldsbeteuerungen gefangen nehmen. Inzwischen ist die geängstigte Tochter auf die Idee gekommen, dass vielleicht die beiden Reiter die Diebe gewesen sein können, sie schleicht ihnen nach und sieht, wie die beiden am Waldesrande sich niederlassen und anfangen, sich gemächlich in den Raub zu teilen. Spornstreichs eilt das Mädchen zum Gericht, und kommt gerade zurecht, wie man ihren Vater durch die Folter zwingen will, den Diebstahl einzugestehen. Sie wirft sich dem Richter zu Füssen und teilt ihm mit, was sie gesehen. Der Richter gibt ihr Wache mit, um die beiden Reiter verhaften zu lassen, und diese findet die beiden, wie sie gerade wegen eines Schmuckstückes in Streit geraten, sich mit den Degen bedrohen. Schnell werden sie arretiert und vor das Gericht geführt. Natürlich wird der Schwanenwirt sofort freigelassen, und weist er alle Entschuldigungen des jungen Edelmannes mit Verachtung zurück.

Ein feiner Tabak. Herr Klaas raucht eine Sorte Tabak eigenster Erfindung, die so stark ist, dass alle Leute davon umfallen, was natürlich Herrn Klaas sehr angenehm ist, weil er sich dadurch ungeahnte Genüsse verschaffen kann, ohne bezahlen zu brauchen. Zuletzt aber ist er selbst von dem Tabak so infiziert worden, dass er sich einfach in nichts auflöst.

* * *

Ernemann. Concours hippique (Sportfilm). Dem sportlichen Leben der oberen Zehntausend entnommen, wird dieser Film nichtsdestoweniger das Interesse auch der nicht ausschliesslich von feineren Kreisen besuchten Theater finden. Hat doch der Wettstreit der Teilnehmer an dem Preisreiten, der Vorführung zum Teil sehr schöner Gespanne und am Blumenkorso genug des Unterhaltenden und schon äusserlich Reizvollen, um fesselnd auf den Beschauer zu wirken.

Polizeihundprüfung. Was haben sie nicht schon für erstaunenswerte Leistungen vollbracht, diese scharfsinnigen Gehilfen des Menschen im Kampfe gegen das Verbrechertum! Der Hund, und besonders der deutsche Schäferhund mit seiner turnerischen Gewandtheit und dem vor nichts zurückschreckenden, unerschütterlichen Mute, wie er uns in diesem Film vorgeführt wird, erregt das Staunen und die Bewunderung aller, die ihn bei seiner zielbewussten Ausbildung verfolgen können. Ein höchst modernes Film-Sujet!



Neue Patente



Patentliste.

Mitgeteilt vom Patentbureau J. Bett & Co., Berlin S. W. 48, Friedrichstr. 224.

Patent-Anmeldungen.

Gegen die Erteilung kann während der zweimonatlichen Auslage Einspruch erhoben werden.

42g. F. 27 913. Schalldose für Sprechmaschinen, deren Gehäuse zwei Ansätze besitzt, in denen die mit dem Nadelträger und der Nadelstange verbundene, mit runden oder teilweise runden Stirnenden versehene Traverse geführt oder gestützt ist; Zus. z. Anm. F. 24 955. Alex Fischer, Kensington.

42g. G. 29 773. Sprechmaschine mit mehreren nacheinander abzuspielenden Walzen. James J. Gemmill, Cleveland, Ohio, V. St. A.

42g. H. 43 292. Sprechmaschinenschalldose für Berliner- und Edisonschrift. Harry Hicks-Martin, London.

42g. K. 39 343. Sprechmaschine mit einem Tonarm, dessen Tonkanal die wirksame Hebellänge erheblich übersteigt. Morris Keen, Philadelphia.

42g. N. 10 058. Resonanzschalltrichter zur Aufnahme und Wiedergabe von Lauten und Tönen. Frau Auguste Neumann, Halle a. S., Grosse Steinstr. 59. 29. 8. 08.

42g. N. 10 300. Phonograph mit Einrichtung zur Verwendung von Schallträgern von verschiedenen Ganghöhen. New Jersey Patent Company, West-Orange, New Jersey, V. St. A.

42g. O. 6538. Plattensprechmaschine. Franz Otto, Nowawes. 17. 5. 09.



Konkurrenzlos billiges Angebot.

Film-Verkauf!

Tadellos in Schicht und Perforation.

Nr.	Dramen.	m	Mk.
1.	Die Reue	170	35
2.	Nat Pinkerton Das Bombenattentat	238	55
3.	Die Rache	120	25
4.	Das Erbe des Geigenspielers	140	18
6.	Ein verhängnisvoller Brief	305	60
7.	Benvenuto Cellini	295	45
8.	Der Liebe Sturm und Sonnenschein	214	42
9.	Die Ehre des Gendarmen	115	20
10.	Ein Drama in Tirol	180	40
11.	Die Braut des Gardisten	180	40
12.	Der neue Jagdaufseher	110	25
13.	Die Mutter des Pierrots	133	25
14.	Gewissensbusse	133	25
	Humoristische.		
16.	Das Theater vom kleinen Bob	100	20
17.	Zu kurze Abwesenheit	159	30
18.	Der immer störende Gatte	130	25
19.	Wässerige Rache	105	25
20.	Ein poetisches Ständchen	95	25
21.	Im Musik Hall	100	20
22.	Der Mann mit dem Kalbskopf	155	30
23.	Erster Versuch eines Schlittschuhläufers	135	28
24.	Ein schwieriger Zweikampf	80	10
25.	Der Hundedieb	128	15
26.	Das Zaubertuch	145	20
27.	Eine seltsame Denkmals-Enthüllung	100	18
28.	Ultraamerikanische Reklame	82	10
29.	Erster Versuch eines Schlittschuhläufers	135	20
31.	Der Wahlkandidat	155	25
32.	Ein viel beschäftigter Bräutigam	165	35
33.	Fatales Vergessen	100	18
	Interessante.		
34.	Springprozession in Echternach	175	20
35.	Haifischerei in der Nordsee	145	18
36.	Manöver in Schweden	170	20
37.	Die spanische Armee	135	14
38.	Italienische Artillerie	150	15
39.	Manöver in Schweden	130	25
40.	Der Haaf	160	16
41.	Der Kaiser in England	95	12
42.	Nördlich vom Polarkreise	145	20
43.	Austernindustrie	128	13

Bei telegraphischer Bestellung genügt Nummerangabe.
Versand nur bei fester Bestellung unter Nachnahme.

4186 **Th. Zimmermann, Bochum, Viktoriastr. 9.**



Gas-Dynamo Körting bestehend aus Gasmotor, ca. 14 PS. mit elektromagnetisch. Zündung, mit auf der Welle befindlich. Dynamo 79/58 Amp. 110/150 Volt, preiswert zu verkaufen.

Eduard Martin, Elektr.-Gesellschaft, Berlin SW., Lindenstrasse 3. 2914

Infolge Einführung des

zweimalig. Programmwechsels

werden noch einige solvente

Abnehmer gesucht.

Nur tadellos fachmänn. zusammengest. Programme
Beste Tonbilder
Zugkräftige Sonntags-Programme

Film—Verleih—Verkauf

S. Cohn, Crefeld

Eingetr. Firma. Hochstr. 51. Telephon 865.

Bank-Konto: Barmer Bankverein
Hinsberg, Fischer & Co., Crefeld.

Jeder kann sein Programm schon v. 30 Mk. an selbst zusammenstellen.

Ohne Kaution!

Man verlange Programme und Bedingungen.

I. Film-Tausch-Centrale Film-Leih-Anstalt

A. F. Döring, Hamburg 33, Schwalbenstr. 35.

Telephon Amt III No. 8875.

Kinematographen-

Apparate, System Bauer, sind bis heute

unübertroffen mustergiltig

in Ausführung. 3013

Konkurrenzlos

in Leistung und Dauerhaftigkeit.

Wunderbar ruhige Bilder. — Vollständig flimmerfrei.
Man überzeuge sich und urteile! Prima Referenzen!

Eugen Bauer, Stuttgart 15

Gartenstr. 21. Kinematographenfabrik Fernspr. 3573.
Gen.-Vertr. für Bayern: J. Dienstknecht, München-Nymphenburg, Ad. Marx, Innsbruck, Maria Theresienstrasse.

42g. T. 14 008. Vorrichtung zur Ueberwachung und Regelung des Gleichlaufs von Sprechmaschinen und photographischen Serienapparaten. Francis Alexander Thomassin u. Henry Raymond Nathan, London.

42g. W. 30 039. Vorrichtung zur Aufnahme und Wiedergabe längerer Tonstücke mit Hilfe von zwei Sprechmaschinen, von denen die erste am Ende der Bewegung die zweite dadurch einschaltet, dass die Schalldose einen die zweite Maschine einschaltenden elektrischen Strom schliesst. James Albert Whitman. New York.

57 a. B. 42 913. Wechselkassette für zu Paketen vereinigte geschnittene Films, bei welcher ein in der Belichtungsöffnung angeordneter federnder Rahmen den jeweilig freigelegten Film gegen einen Schieber drückt und nach Herausziehen dieses Schiebers in einen Sammelraum drängt. Oskar Becker, Berlin, Jerusalemerstr. 62. 24. 4. 06.

57a. K. 37 219. Vorrichtung zum Auslösen photographischer Objektivverschlüsse mittels elektrischen Stromes, bei der das Offenstehen des Verschlusses nach der Auslösestelle hin durch ein Signal elektrisch gemeldet wird. Max B. Kirbach, Dresden, Fürstenstr. 22. 14. 10. 07.

57a. M. 34 560. Verfahren zum schrittweisen Weiterschalten von Kinematographenbildbänder unter Benutzung eines während des Arbeits-Kreislaufes mit wechselnder Geschwindigkeit sich bewegenden Schaltorganes. Messter's Projektion, G. m. b. H., Berlin. 16. 3. 08.

Patent-Erteilungen.

42g. 217 357. Phonograph mit Einrichtung zur Verwendung von Schallträgern von verschiedenen Ganghöhen. New Jersey Patent Company, West-Orange, New Jersy, V. St. A.

42g. 217 342. Verfahren zur Aufnahme und Wiedergabe aussergewöhnlich langer phonographischer Vorträge auf Sprechplatten. Deutsche Bioskop-Gesellschaft m. b. H., Berlin. 22. 1. 08. D. 19 524.

57a. 217 444. Stereokinematograph, dessen Objektive wechselweise derart geöffnet und geschlossen werden, dass bei teilweiser Oeffnung beider Objektive die Summe der Oeffnungsweiten gleich der Gesamtöffnungsweite eines einzigen Objektivs ist. Antoine Mundviller, Paris.

57d. 217 466. Verfahren zur Herstellung von Bildern in chromathaltigen Schichten durch Berührung mit durch Belichtung entstandenen Silberbildern. Dr. Wilhelm Triepel, Berlin, Pragerstrasse 11. 12. 9. 06. B. 44 063.

Musik-Instrumente

zu vermieten.

Eine grosse Anzahl Musikwerke mit Gewichts- und elektrischem Antrieb, sowie diverse Starkton-Sprech-Apparate geben wir mitweise ab.

Pressluft-Starkton-Apparate liefern wir von M. 390,— ab aufwärts, Kinematographen in allen Preislagen.

LENZEN & Co.

Telefon 851 **CREFELD** Telefon 851

Das grösste und schönste Instrument, welches in letzter Zeit geliefert wurde, steht bei Herrn Conrad Meister, Essen (Ruhr), Frohnhauserstrasse 19. 4389

Grosses Lokal für Kino zu vermieten

an bester Geschäftslage in Stadt Bern, Schweiz (90 000 Einw.). Nur ein Konkurrent in der Stadt. Das Lokal wird extra umgebaut. Feines, geräumiges Entrée. Raum für 220 Zuschauer. Höhe 3,85 m, 3 Ausgänge, Abort etc. Lokal kann Ende Jan. übernommen werden. Mietzins je nach den Off. **E. Maurer**, Bautechniker, **Bern**, Spitalgasse 10 I. 4520

Neu gebauter Saal

ohne Säulen, 16×25 Meter Fläche, mit der Bahnhofrestauration verbunden (in einer Vorstadt) ist unter günstigen Bedingungen für Kinematographen-Theater zu verpachten. Offerten an Fritz Eglinsdorfer, Colmar i. E. 4537

Konkurrenzloses Filmangebot!

Titel		Meter	Preis
Unter der Schreckensherrschaft eines röm. Cäsaren	D	353	m à 35 Pf.
Die entflohene Braut	H	193	„ „ 30 „
Eine Rollschuhbahn in Australien	I	110	„ „ 25 „
Im Lande der Affen	H	86	„ „ 25 „
Liebesheirat	D	138	„ „ 30 „
Agra, die berühmte Stadt in Bengalen (kolor.)	N	130	„ „ 40 „
Der einzige Ausweg	H	87	„ „ 25 „
Unter der Flagge	D	182	m à 30 Pf.
Saroger Kavallerie	I	135	„ „ 30 „
Die Hochzeit der Köchin	H	165	„ „ 25 „
Die Rache d. Gauchos	D	145	„ „ 30 „
Dynamit	H	65	„ „ 30 „
Der falsche Schwur	D	222	„ „ 25 „
Zwei reisende Kinder	H	205	„ „ 30 „
Der Rettungsring	D	149	„ „ 25 „
Frauenlist (koloriert)	H	120	„ „ 40 „

— Versand nur gegen Nachnahme und feste Bestellung. — 4530

Theodor Zimmermann, Bochum, Viktoriastrasse 9.

Kino in Westfalen

200 Sitzplätze, sehr rentabel, hochelegant eingerichtet, günst. Stromverhältn. mit Umformer-Apparat und ganzem Inventar zu verkaufen. Anzahlung 3—4000 Mark. Offerten u. M. K. 4497 an den Kinematograph. 4497

Teilhaber für Kinematograph

oder Käufer mit etwa Mk. 1500,00 bis Mk. 2000,00 Bareinlage wegen Geschäftsüberbürdung infolge zweier Geschäfte per **sofort** für schön eingerichteten ständigen Saalkino. Stadt 25 000 Einwohner. Gefl. Offerten an **Weltkino, Reutlingen.** 4514

Die Beisetzung Leopold II. in Brüssel

freiwerdend am 2. Januar 1910, ca. 100 Mtr., Originalaufnahme v. Welt-Kino, zu Mk. 65.— abzugeben.
4512 **Thalia-Theater in Worms.**

Gutgehendes Kino-Theater

erstes und bestbesuchtes am Platze, 3 Jahre bestehend, im Mittelpunkt der Stadt, 50 000 Einwohner, Nitsche Apparat, 171 Klappsitze und Duskes Synchronismus etc., ist, da ich am 1. Januar zum Militär einrücken muss,

zu verkaufen oder zu verpachten.

Kann sofort übernommen werden. Offerten unter O U 4542 an die Expedition des Kinematograph.

Gegründet **1898.**

Erstklassige

Film-Verleih-Anstalt

für ganz Deutschland empfiehlt fachmännisch zusammengestellte Programme zu mäßigen Preisen.

Theodor Scherff sen., Kinematogr. Institut

Leipzig-Lindenau, Angerstr. 1. •3060

Gebrauchter, gut erhaltener

Tonbild-Apparat

in Verbindung mit **Auxetophon** (System Messter bevorzugt)

zu kaufen gesucht.

Offerten mit äusserstem Preis unter **M V 4527** an die Exp. des Kinematograph erbeten.

Kleine Anzeigen werden nur aufgenommen, wenn der Betrag beigefügt wird.

Stellen-Angebote.

Operateur

Pathé, solide und fleissig, sofort gesucht. Offerten u. Gehaltsansprüche an Matschoss, Seebad Zoppot. 4525

Rezitator

für erstklassiges Kino in Dresden per 15. Januar gesucht. Offerten unter Lohnangabe und Zeugnisse an Kino Weisse Wand, Dresden-N., Görlitzerstrasse 18. 4531

Guter

Erklärer

zugleich Klavierspieler, sofort gesucht. **Metropol-Kino, Bautzen i. S.** 4519

Rezitator,

tüchtiger Erklärer und Mimiker, mit deutlicher Aussprache, sofort gesucht. Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche und bisherigen Tätigkeit sind unter M T 4521 an die Exped. des Kinematograph zu richten.

Internationale

Theater-Centrale Essen-Ruhr

Glaspassage 3, I.

Ständige Besorgung von nur erstklassigem

Theaterpersonal sowie Kapellen, Ensembles, spez. Planisten, Operateure etc.

für In- und Ausland.

Für den Vertrieb eines im Auslande bereits vorzüglich eingeführten patentierten

Tageslicht-Projektionsschirms

der kinematographische Vorführungen bei beleuchtetem Zuschauerraum ermöglicht, wird ein tüchtiger, bei Kinematographenbesitzern gut eingeführter

Vertreter gesucht.

Evtl. wird das Fabrikationsrecht für Deutschland auf dem Lizenzwege vergeben.

Interessenten belieben sich unter **O D 4535** an den Kinematograph zu wenden.

Geschäftsführer gesucht.

Für ein erstklassiges Kinematographen-Theater wird per sof. ein **äusserst tüchtiger Geschäftsführer** mit kaufmännischen Kenntnissen gesucht.

Nur Herren, die ähnliche Positionen schon mit Erfolg bekleidet, wollen Offerte mit Bild, Zeugnisabschriften, Referenzen und Gehaltsansprüche unter **O A 4533** an den Kinematograph einreichen.

Geschäftsführer oder Filialleiter

welcher in dieser Branche erfahren, auch geschulter Kunstmaler ist, im Reklamewesen sowie Ausstattung des Lokales nicht zu Übertreffendes leistet, ebenf. Klavier und Harmonium spielt und grossart. Wirkung in Begleitung hervorbr., im Operateurfach Bescheid weiss, sucht passende Stellung. Kaution kann gestellt werden. Gefl. Off. unt. O F 4541 an den Kinematograph erb.

Kino-Kapelle

vorzüglich eingespielt, frei 11. resp. 16. Januar 1910. Offerten sub O H 4513 an die Expedition des „Kinematogr."

Tüchtiger Operateur

mit besten Zeugnissen, langj. Erfahrung im Fache und im Elektrischen, sucht bei bescheidenen Ansprüchen sof. Stellung. Ist auch vollständig mit Vorführung v. Sprechbildern vertraut. Offerten unter A. S., Operateur, Zwickau i. S., Nordstrasse 20 im Hinterhaus. 4514

30jährige fesche

Wienerin

kaufm. gebildet, 4532

sucht Stellung als

Kassiererin

in Kino-Theater. Gehaltsansprüche Kr. 70.— monatl. Geht auch ins Ausland. Zuschriften erbeten unter „tüchtig u. verlässlich", Wien III. 1, Hauptstrasse 95.

Arbeitsnachweis des Verein Kinoangestellter Köln.

Für Mitglieder und Geschäftsinhaber kostenlos. Einzig conc. (W. Grotzfeld.)

Wir verm. nur geschultes Fachpersonal wie Geschäftsführer, Operateure, vollständige Begleitkapellen, Kassierer, Portiers, männl. und weibl. Kontrollpersonal usw.

Jakob Kirsch,
1. Vorsitzender
Brüsselerstrasse 8.

Freie Vereinigung

der Kinematographen-Operateure Deutschlands

Sitz Berlin

Geschäftsstelle: BERLIN Friedrichstrasse 203.

Arbeitsnachweis für das gesamte Kinematogr.-Personal.

Fachschule der Kinematographen-Operateure.

Stellen-Gesuche.

Salon-Orchester

vorzüglich eingespielt, frei 11. resp. 16. Januar 1910. Offerten sub O J 4544 an die Expedition des „Kinematogr."

Tüchtiger

Operateur

gel. Mechaniker, mit gut. Zeugn. und Ia. Ref. sucht Stellung. (Letzte Stellg. m. wegen lang. Krankh. aufg.) Ang. erb. unter M R 4513 a. d. Exp. d. Kinem.

Tüchtiger Operateur,

gelernter Elektrotechniker, mit sämtlichen Apparaten und Synchronen bestens vertraut, wie auch in Reparaturen und Montagen. Nur stets in grösseren Firmen tätig gewesen. Kenne auch das neue Sinchron Thoro.

Suche per sofort ähnliche Stellung

in Theater, Kinematographenwerke oder Varieté; gehe auch ins Ausland. Wochenlohn 35 M. per Woche. 4524

Offerten unter K A 05, Berlin, hauptpostlagernd.

Als Operateur in Kinematogr.

suche Stellung.

Bin mit der Elektrizität vertraut, sowie im Vorführen voll und ganz erfahren. Auch kann ich Neuinstallationen vorschriftsmässig ausführen, sowie Apparate aufstellen. Gefl. Offerten unter M Z 4520 an die Exped. d. Kin.

Pianist

erstklassig, jetzt in fester Stellung,

wünscht sich bald zu verändern.

Klavier und Harmonium gleichzeitig spielend. Selbiger reflektiert auf Stellung in nur feinem Unternehmen. Prima Zeugnisse, Referenzen und Zeitungskritiken zur Verfügung. Off. unter O B 4534 an die Expedition des Kinematograph.

Erstklassiger

Operateur

staatlich geprüft, mit 8jähriger Praxis, mit allen Systemen von Apparaten wie im Elektrischen vertraut, zuverlässig und selbständig arbeitend, im Programmzusammenstellen, Reklame, Neueinrichtungen firm,

sucht Stellung als I. Operateur, Geschäftsführer oder Filialleiter.

Gehaltsanspruch 200 Mk. pro Monat. Gefl. Offerten unter M W 4523 an die Expedition des Kinematograph.

Gewissenhafter erfahrener

Operateur

firm in Kreuz- und Nockenapparaten, allen Lichtarten, Synchronismen, Gas- und Benzolmotoren, Umformer, schonendste Filmbehandlung und Garantie für feststehende Bilder, sucht sich baldigst zu verändern ev. sofort. Offerten unter M P 4510 an den Kin.

Als Geschäftsführer von Kinematographen-Theater

oder zum Einrichten solcher Unternehmungen suche Stellung. War bis vor kurzem Leiter eines der ältesten und besten Kinos einer Grosstadt, wo mit grosser Konkurrenz zu rechnen war und habe solchen mit grossem Erfolg bis zum Verkauf geleitet. Weitgehendste Branchekenntnisse und Erfahrung vorhanden. Gefl. Offerten unter M W 4528 an die Expedition des Kinemat.

Kinopianist,

guter Fantasiespieler, auch Harmonium, sucht per sofort Engagement in mittlerem Verhältnis. Gage 30—35 Mark wöchentlich. Gefl. Offerten an Franz Heun, Saarbrücken 5, Wilhelmstr. 79. 4511

TEILHABER.

Vorführer

mit eigenem Apparat gesucht als Teilhaber oder leihweise bei guter Miete. Saal ist vorhanden. Offerten unter Kinematograph, Halle a. d. Saale, postlagernd. 4516

Bei Korrespondenzen

bitten wir, sich stets auf den **„Kinematograph"** beziehen zu wollen.



Aus dem Reiche der Töne



Wie eine Grammophonplatte entsteht.

Reminiszenzen an Caruso. — Ein Fünf-Minuten-Zauber. — Schlafende Töne. — Im Allerheiligsten der Ingenieure. — Vorstellungen ohne Zuhörer. — Die Hörmaschine. — Vor dem Aufnahmetrichter.

An demselben Tage, da Caruso vor dem Polizeirichter in New York über seine „Affäre" im Tiergarten Auskunft geben musste, trafen in Wien eine Anzahl von Stimmenaufnahmen dieses Sängers ein, die so vorzüglich gelungen waren, dass sie ihm die Antipathien selbst der prüdesten und strengsten Sittenrichter mit einem Schlage wieder zerstreuen halfen. Das war zu einer Zeit, da die Sprechmaschinen noch lange nicht so populär waren wie heute und der Besitz eines Grammophons nur den bevorzugten Gesellschaftsklassen möglich war. Das war aber auch eine Platte! Wie von Geisterhand gerührt, spielt ein unsichtbares Klavier ein paar Takte. Dann setzt der weiche, prachtvolle Tenor ein. Man schliesst die Augen und träumt sich in die Zeit zurück, da der grosse Sänger vor uns stand. Und man meint ihn wieder vor sich zu haben, in der ganzen Schönheit und Grösse seiner Künstlerschaft.

Ein leises Surren — der Fünf-Minuten-Zauber ist vorbei. Wir stehen vor dem Grammophone und Caruso ist weiss Gott wie viele Meilen von uns entfernt. Und doch hat der kleine Apparat da vor uns mit seiner rätselhaften Schallplatte, in der all die herrlichen Töne ihren Dornröschenschlaf schlafen, uns über Raum und Zeit hinweggeholfen.

Heute sind dergleichen Aufnahmen keine Seltenheit mehr. Die Meisterwerke der internationalen Musik sind fast durchweg auf Schallplatten aufgenommen und es wird wenig Sänger und Virtuosen mehr geben, von denen eine Probe ihrer Kunst nicht durch die Sprechmaschine erhältlich wäre.

Wie aber entsteht so eine Platte? Auf die denkbar einfachste und dabei doch technisch höchst komplizierte Weise. Der Sänger — nehmen wir an, es handle sich um einen solchen — wird gegen entsprechendes Honorar von einer Plattenfabrik engagiert, bekommt seine Piece, die er zu singen hat und studiert sie zu Hause. Denn es ist keineswegs gleichgültig, ob man vor dem Publikum oder vor dem Aufnahmeapparat singt. Endlich muss die Piece so bemessen werden, dass sie „auf eine Platte geht", wie man zu sagen pflegt, das heisst, sie darf nicht länger sein als zwei, drei oder fünf Minuten (je nach der Grösse der Platte); zweitens muss manches in der Instrumentierung geändert werden, denn nicht alle Töne, nicht alle Instrumente kommen vor dem Aufnahmetrichter gleich schön heraus.

Ist die Partie einmal einstudiert und durchprobiert, so begibt sich der Sänger in den Aufnahmeraum, ein Lokal, das genügend gross ist, um nötigenfalls ein ganzes Orchester darin spielen lassen zu können. An der Front desselben ist der Aufnahmeappart aufgestellt. Der Künstler sieht davon jedoch nur den Schalltrichter. Der eigentliche Apparat ist durch vorgehängte Tücher allen indiskreten Blicken entzogen. Denn auch hier gibt es Geschäftsgeheimnisse, die man vor allen Sterblichen ängstlich zu wahren bemüht ist.

Nun beginnt die Vorstellung, bei der der Aufnahme-Apparat das fehlende Publikum ersetzt. Hinter dem Vorhang erscheint der geheimnisvolle Künstler, der die Platte technisch fertigstellt, der Aufnahmeingenieur, und setzt den Apparat in Bewegung. Auf sein Zeichen beginnt auch das Orchester zu spielen und der Sänger setzt ein. Soll die Aufnahme gut gelingen, so muss er sich bei den hohen Tönen etwas zurückbeugen, bei den tiefen dagegen mehr vorneigen.

Der kleine Stift auf der Schalldose schreibt die Töne in zarten Rillen auf eine Wachsplatte genau so, wie die Schalldose sie „hört". Ist das Lied beendet, so kann man die aufgenommenen Töne von der Wachsplatte sofort zu neuem Leben erwecken, das eben Gesungene also wieder erklingen lassen.

Das Ganze ist also keine Zauberei. Es sieht nur danach aus. Der Aufnahmeapparat arbeitet rein mechanisch, er zeichnet lediglich das auf, was er gehört hat. Wie das möglich ist, darüber ein anderes Mal!

Freilich ist die Wachsplatte, die vom Sänger direkt besungen worden ist, noch weit von dem entfernt, was man gewöhnlich als Grammophonplatte bezeichnet. Sie ist vor allem nicht haltbar, sodann ja nur in einem einzigen Exemplar vorhanden. Würde man sie abspielen, so wäre sie bald verdorben. Um dies zu vermeiden, müssen die in das Wachs aufgenommenen Töne auf ein härteres, widerstandsfähigeres Material übertragen werden.

Von der Originalaufnahme auf Wachs werden deshalb negative Abdrücke gemacht, indem man dieselbe mit Graphitpulver überzieht und in ein galvanisches Bad legt. Bald schlägt sich eine feine Kupferschicht nieder, die, abgelöst, einen genauen Abdruck der Originalaufnahme ergibt. Diese Kupferplatte wird nun auf ein geeignetes Material aufgelötet und vernickelt. Mit dieser „Matrize" kann man nun durch eine Maschine, die einer Münzenprägmaschine sehr ähnlich ist, Platten in beliebiger Anzahl aus Hartgummi etc. pressen. Doppelseitige Platten erfordern natürlich zwei Matrizen. Wird eine aus irgendwelchem Grunde unbrauchbar, sei es, dass sie zerspringt, verkratzt oder sonst beschädigt wird, so kann man die Platte nur mehr mit einer anderen Matrize kombinieren. So erklärt sich der obligate Vorbehalt, der in fast allen Grammophonplattenkatalogen zu lesen ist, auf ganz natürliche Weise.

N. W. Journal.

Notizen.

Deutsche Vitaskope-Gesellschaft m. b. H., Berlin S. W. 48.

Mignon. I. Akt.

Personen-Verzeichnis:

Philine . . . . Frl. Gaetes
Lothario. . . . . Herr Neudamm
Mignon . . . . Frl. Wiggraf

(Mitglieder der Kgl. Hofoper)

Kgl. Hofopern-Chor, Kgl. Ballett.

Schon die Erstaufführung der Oper Mignon im Jahre 1866 zu Paris errang einen bedeutenden Erfolg, der diesem Werk bis heute treu blieb. Der Komponist Ambroise Thomas (geb. 1811, gest. 1896) schuf damit sein Bestes; obwohl das Libretto gerade nicht zu den glücklichsten gehört, verhalf ihm die Musik doch zu einer nachhaltigen Wirkung. Bekanntlich entstand das Textbuch aus Goethes „Wilhelm Meisters Lehrjahren". Wir bringen den ersten Akt, der in einem Wirtshaus spielt. Dort sind Schauspieler und Bürger vergnügt beisammen. Auch Wilhelm Meister ist dort eingekehrt. In diese lustige Gesellschaft kommt auch der greise Sänger Lothario, um seine Kunst zu zeigen. Unter der Schauspieltruppe trifft man Mignon, ein junges blühendes Mädchen. Sie wird von ihrem Direktor Jarno aufgefordert den Eiertanz vorzuführen, jedoch weigert sie sich hierzu. Aber der brutale Jarno will sie mit Gewalt zum Tanze zwingen und erhebt bereits die Hand um auf sie einzuschlagen, da legt sich Wilhelm Meister für sie ins Zeug und kauft das reizende Mädchen dem Leiter der Schauspieltruppe gegen einen Zins los. Hiermit schliesst unser Bild, das von denselben Künstlern dargestellt und gesungen wurde. Photographische Schärfe gibt alle Phasen der interessanten lebhaften Szene deutlich wieder und bildet das Ganze wegen seiner grossen historischen Treue, vortrefflichen Regie, eine ausserordentliche Anziehungskraft.

Verkaufs-Anzeigen.

Ein kinematographisches 4106

Theater

in einer österr. Landeshauptstadt ist samt Konzession zu verkaufen. Zuschriften u. F. P. 4106 a. den Kinemat.

Seltenes Angebot!
Ein der Neuzeit entsprechendes

Kino-Theater

ist, da 2 Geschäfte, billig zu verkaufen. Fr. Kleemann, Aschersleben, Brauner Hirsch. 4478

Auxetephon (22 Volt)
nebst Duskes Synchronismus, tadellos erhalten, wenig gebraucht, zu dem
Spottpreise von 1000 Mk. zu verkaufen.
Anschaffungswert 2400 Mk. Gefl. Angebote sind an Otto Blauert, Union-Theater, Stettin zu richten.

Gebrauchte Films

per m von 10 Pfg. an in gross. Auswahl.

Gebrauchte Kinematographen

zu billigen Gelegenheitspreisen von Mk. 150.— an. Ferner gebrauchte Lampen, Objektive, Leinwand, Filmspulen, Aufroller usw. stets vorteilhaft verkäuflich. Liste gratis. Adolf Dentsch, Leipzig, Dörrienstr. 3 6912

Buderusapparat u. elektr. Musikwerk

sehr billig zu verkaufen. Off. postlg. 11 500, Ruhrort. 4472

50000 Meter Films

tadellos erhaltene Sachen, per Mtr. 10 bis 20 Pfg. zu verkaufen. Gefäll. Offerten erbeten an die Annonc.-Exp. d. Theater-Centrale, Essen-Ruhr, Glaspassage 3. I. 4540

Spar-Umformer, Dynamos, 4479
Elektromotore, neu und gebraucht. Gelegenheitskauf, Miete. Motorwerke, Berlin, Ritterstr. 26.

Vermischte-Anzeigen

Für Fabrikanten.

Ein Kino-Einrichtungs-Institut sucht rentable Vertretungen. Offerten unter M 8 4518 an die Exp. des Kinemat.

Wichtig für Kino-Besitzer etc.
40 Prozent Stromersparnis
erzielen Sie durch meinen neuen
Umformer.
— Verlangen Sie Offerte. —
F. W. Feldscher, Hagen i. W.,
Kampstrasse 4.

Internationale Kino-Börse Köln.
Auskünfte, Angabe von billigen Bezugsquellen, Versicherungsaufnahmen jegl. Art, Personal-Vermittlung usw. 4517
(con. W. Grossfeld).
J. Kirsch, Brüsselerstr. 8.

Hand-Feuerlöscher „Radikal"



Unbedingt zuverlässig! Jede Garantie! Auf Wunsch Löschprobe gratis. 4136

Gustav Stuhr,
Düsseldorf, Hüttenstr. 68.

Verkauf Verleih Tausch
gegen andere Films

	m	M.
Einzug des englischen Königspaares in Berlin, 1909	115	40
Zeppelin II in Köln	100	35
Die Galeerensträflinge, Drama	140	90
Der Teufelskessel, humorist.	50	35
Parcival, grossartig, relig. Oper von Richard Wagner, (2 Rollen) 2 Abteilungen	660	500
Beschreibung gratis und franko.		
Die Frau d. Ringkämpfers, Dr.	110	70
Der entsprungene Affe	95	65
Bestrafte Neugier, pikant	50	35
Brüderchen im Kohl, Drama	180	130
Sherlock Holmes entlarvt die Diebe des Perlenhalsbandes	300	190
Wer nicht kommt zur rechten Zeit, humoristisch	140	90
Der Welt-Herkules, Drama	160	120
obige Films leihweise pro m und Woche 10 Pfg.		
Sing. sprech. Film mit Platte		
Ballsirenen aus lustige Witwe		35
Evangelimann		40

Grammophonstifte p. 1000 Stk. Mk. 1,25
Gebote werden stets berücksichtigt. Versand gegen Nachnahme. Nach dem Ausland kleine Anzahlung erforderlich.

Zu leihen gesucht für 8—14 Tage: Schreckensherrschaft, Torquato Tasso, Ferrer.

Peter Gitsels, Trier. 4120

Stets das Neueste!
Wir verleihen oder verkaufen die Dramen:
Macbeth,
Riesentableau
470 m. (Cines).
Rudolf von Habsburg.
Herrin und Sklavin.
Die Geburt Jesu
(Pathé) koloriert.
Die Beisetzungsfeierlichkeiten Sr. M. Leopold II. am 22. Dezember 1909 zu Brüssel.
Hirschfeld & Co.
3604 **Mülhausen i. Els.**

Projektions-Apparate

Bogen-Lampen, Kohlen-Stifte, Glüh-Lampen sowie alle elektr. Bedarfsartikel liefert billigst R. Kuhn vorm. A. Pollerberg, Essen-Ruhr, Schützenbahn 69. Telephon. 1434. 4424

Achtung!
Kinematogr.-Besitzer!
Was müssen Sie besitzen, um Ihr Vermögen bedeutend zu vergrössern!

Die neue Phosphor-Quecksilber-Wand!

Dieselbe ist eine von mir hergestellte Projektionswand, welche Ihnen folgende Vorteile bietet: 30 bis 50% Lichtersparnis; sie hat ein stereoskopartig, plastisch wirkendes Bild; sie ist aussergewöhnlich mild und nicht angreifend für das Auge!

Preis pro Quadratmeter 9.50 Mk. Nur zu beziehen durch den alleinigen Hersteller Karl Friedland, Flöha i. Sa. Lieferung sofort. Anerkennungen zu Diensten. 3673

Kassenmagnet!

Das Begräbnis des Königs Leopold II.

(R. & R.) sof. zu verkauf. od. zu verleih. Kaufpreis Mk. 40,—, Leihgebühr pro Tag Mk. 6,—, nicht unter 3 Tage.
Franz Luedtke, Düren (Rheinland), Wirtelstrasse 21 4538

Achtung!
Grosser
Filmverleih
zahlt hohe Provision fortlauf. für Ueberweisung von
Kundschaft
Off. u. V P 3538 a. d. Exp. d. „Kinematograph".

Erstklass. Programme

garant. 4., 5. und 6. Woche, per sofort frei, auch zweimal. Wechsel,

Wochen-Programme

in tadelloser Beschaffenheit v. 80 Mk. an

Sonntags-Programme

von 20 Mk. an. Gefl. Offerten erbet. an die Theater-Centrale, Essen-Ruhr, Glaspassage 3. I. 4545

Ankauf - Verkauf - Tausch
sämtlicher Kino-Artikel
Stets Gelegenheitskäufe!
Film 1000 Mtr 20 Mark pro Woche.
A. F. Döring, Hamburg 33.
Telephon Amt III No. 8875.

Prospekte frei!
Feuerlöscher ab Mk. 4.—,
Schutzbrillen mit blauen u. grauen Gläsern. 3059
Ventilatoren für jede Antriebsart (Elektriz., Gas, Wasser, Dampf).
Verbandkästen von Mk. 1.— an.
Zylinder-Blasbälge (Staubbläser).
Entstaubungsanlagen jeder Art.
Dr. Werner Heffter & Co., Duisburg

Weiss-Leinen
bis 5 m breit ohne Naht für
Kinematogr. u. Projection
A. Schutzmann, München
Illustr. Preisliste gratis

Ein Lokal

mit 150 Sitzplätzen und ... platzen in einer Stadt von ca. ... Einwohner, elektr. Licht vorhanden, fast keine Konkurrenz, ... auf J...
zu vermieten.
Off. u. O E 4539 an die Expedition „Kinematograph".

Klappsitz-Bänke
billigst!!
Hupfer & Jesch, Zeitz.

Klappsitz-Stühle für Kino
aus Buchenholz liefert billigst
M. Richter, Stuhlfabrik, Waldheim i. S.

Die Passionsspiele 4453
(kol. Pathé Frères), wie neu, zu verleihen. Diana-Theater, Hamm i. Westf.

Der alten und neuen Kundschaft wünscht ein
Frohes Neujahr
Civil-Ingenieur Paul Klee Eisenach

Billige
Programme
in tadelloser Beschaffenheit
11—1200 Meter pro Woche mit Mk. 50.—
zu vermieten. Angebote sub A. C. 3692 an die Expd. des Kinematograph.

Nebenverdienst

Für jede neue Adresse von Tonbild-Theaterbesitzern, die regelmässig neue Tonbilder kaufen, zahlen wir 1,00 Mk. Int. Kinematographen- und Licht-Effekt-Gesellschaft, Berlin SW. 68, Markgrafenstrasse 91. 3297





3000 Kerzen Kinematographenlicht

in jedem Dorfe

gibt unser Triplexbrenner

Unabhängig von jeder Gas- oder elektrischen Leitung
Anerkannter Konkurrent der Bogenlampe.
Katalog K gratis und franko.

Drägerwerk A 1, Lübeck.

Bestellschein!

bestelle hierdurch bei Herrn **Ed. Lintz, Düsseldorf**

Exemplar des „Kino-Praktikus" gegen 20 Pfg. für Porto für Abonnenten.

Mk. 2,20 für Nichtabonnenten.

Betrag anbei.

Deutliche Adresse:

Jeder Abonnent hat 2 Zeilen, für Bezugsquellen 1 Zeile gratis. — Die Aufnahme geschieht nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Adressen - Liste

Mehrzeilen werden mit Mark 5,— für das laufende Jahr berechnet. Nachdruck auch auszugsweise verboten.

Bezugsquellen.

Acetylen-Brenner.

Charles Roess, Mülhausen i. Els
The Hepworth Mfg. Co, Ltd., Berlin W. 8.

Acetylen-Gas-Aparate und -Lampen.

Charles Roess, Mülhausen i. Els.

Automaten.

Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.

Auxetophon.

Phonographen-Ges. Lenzen & Co., Crefeld-Königshof.

Bau von Kinematographen-Theatern.

A. Leber & Co., Basel.

Bildwerfer.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Bühnen-Ausstattungen etc.

Paul Gollert, Neu-Ruppin, Theatermalerei.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
Alb. Laurig, Theatermaler, Berlin N. 20, Drontheimerstrasse 19.
M. Oosterman, Linden, Hnv., Deisterstr. 2.
E. Schneider, Theatermaler, Guben.

Calcium carbid.

The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Charles Roess, Mülhausen i. Els.

Deckgläser für Diapositive.

Victor Avril, Zabern 22 (Elsass).

Diapositive

s. Laternbilder.

Effektgläser.

V. Avril, Optische Glasfabrik, Zabern i. E.

Dynamos.

Motorwerke Schwarz & Co., G. m. b. H., Berlin S., Ritterstr. 26.

Elektrische Centralen u. Zubehör.

Dr. Alex. Kollrapp, Berlin-Charlottenburg 5

Elektrische Bogenlampen.

Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Berlin SW., Askanischer Platz 3.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Elektrische Musik- und Piano-Orchestrions.

Charles Sondinger, Paris, 25 rue d'Hauteville.
A. WernersMusikwerke, Bremen u. Düsseldorf
Phonographen-Ges. Lenzen & Co., Crefeld, Königshof.

Elektromotore.

Motorwerke Schwarz & Co., G. m. b. H., Berlin S, Ritterstr. 26.

Film-Agenturen.

Adolfo Croce & Co., Milano, Via Giuseppe Revere, 15.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Helfer & Segré, 22, Rue St. Marc, Paris.
A. Schultze, Turin, Via Pietro Micca 20.
Etablissement suédois des Films „Viking", Linköping (Schweden), Centralpalatset.
Oscar Lange, Berlin N. 39, Am Nordhafen 7.

Film-Colorier-Anstalten.

Frau Schaar, Cöln a. Rh., Pfälzerstr. 82.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.

Film-Fabriken.

The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8, Friedrichstr. 59/60 im Equitable-Palast.
Adolfo Croce & Co., Milano, Via Giuseppe Revere, 15.
Pathé Frères, Wien I, Dominikanerbastei 8,
A. Noeggerath, Amsterdam.
Atelier Saturn, Wien III, Fasangasse 40.
Deutsche Kinematogr.-Werke G. m. b. H., Dresden.
Deutsche Rollfilms-Ges. m. b. H., Frankf. a. M.
„Eclipse", Kinematographen- und Films-Fabrik. Berlin S.W., 68, Friedrichstr. 43.
Messters Projection, G. m. b. H. Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 16.
Jos. Ad. Goldmann, Repräs. der Budérus-Kinematographenwerke, G. m. b. H., Frankfurt a. M., Scharnhorststr. 7.
Raleigh & Robert, The Continental Warwick Trading Co. Ltd., Kinematographen- und Film-Fabriken, 16 rue Sainte-Cécile (Ecke rue de Trévise), Paris.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
Léon Gaumont, Berlin, Friedrichstr. 46.
Moving Picture World, Newyork City 125, East 23 rd. St.
Welt-Kinematograph, G. m. b. H., Freiburg i. B.
Itala-Film, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 236. I.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.
Etablissement suédois des Films „Viking", Linköping (Schweden), Centralpalatset

Film-Handlungen.

J. Dienstknecht, München 80.
Berliner Film-Börse, Berlin N. 58, Schönhauser Allee 130.
Welt-Kinematograph, G. m. b. H., Freiburg i. B.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Dr. Alex. Kollrepp, Berlin-Charlottenburg 5.
M. Baer & Co., 20 Rathbone Place, London W. C.
Julius Baer, Filmversandhaus, München, Landwehrstr. 78.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.
Oscar Lange, Berlin N. 39, Am Nordhafen 7

Film-Reinigungs-Anstalten.

A. F. Döring, Hamburg 22.

Film-Reparatur-Anstalten.

Jos. Ad. Goldmann, Repräs. der Budérus-Kinematographenwerke G. m. b. H., Frankfurt a. M., Scharnhorststr. 7.
Thomas & Engelage, St. Johann, St. Joh.-Str. 20
Max Wieske, Berlin, Forsterstr. 52.

Film-Tausch

A. F. Döring, Hamburg 22.
K. O. Krantz, Lund, Schweden.
Apollo - Kinematograph Tonbild - Theater, Mülhausen i. E.
Kosmos-Institut, Viragieranstalt, neue und gebrauchte Films zu billigen Preisen. Planegg b. München.
M. Baer & Co., 20 Rathbone Place, London W. C.
Oscar Lange, Berlin N. 39, Am Nordhafen 7.
Julius Baer, Filmversandhaus, München, Landwehrstr. 78.

Film-Verleih-Anstalten.

Apollo - Kinematograph Tonbild - Theater, Mülhausen i. E.
J. Dienstknecht, München 88.
Glüer & Co., Berlin Friedrichstr. 200
Jos. Ad Goldmann, Repräs der Budérus-Kinematographenwerke G. m. b. H., Frankfurt a. M., Scharnhorststr. 7.
J. Hausberger, Mülhausen i. Els.
Crefelder Theater, S. Cohn, Crefeld, Hochstr.
Berliner Film-Börse, Berlin S.W. 45, Friedr.-strasse 235.
Kosmos-Institut, Viragieranstalt, neue und gebrauchte Films zu billigen Preisen Planegg b. München.
J. Trommel, Hamburg 22, Hamburgerstr. 136
F. Balke & Co., Hamburg 22, Hamburgerstrasse 125.
Carl Berendonck, Zentrale, Gelsenkirchen
Paul Kräusslich, Trondhjem, Norwegen.
Cinéma „Fix", Paris, 67 rue de Richelieu.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
A. WernersMusikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Berliner Film-Börse, Berlin N. 58, Schönhauser Allee 130.
Welt-Kinematograph, G. m. b. H., Freiburg i. B
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft Union-Theater für lebende und Tonbilder G. m. b. H., Frankfurt a. M.
Film-Gesellschaft m. b. H., Dresden A., Bürgerwiese 16.
Georg Hamann, Dresden 1. Schesselstr.
Westdeutsche Film-Börse, Crefeld.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494

Gebrauchte Films u. Kinematographen

Adolf Deutsch, Leipzig, Dörrienstr. 3.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.
Oscar Lange, Berlin N. 39, Am Nordhafen 7.

Glühlampen.

Zivil-Ingenieur Paul Klee, Eisenach.

Grammophone und Phonographen

s. Sprechmaschinen.

Kaiserpanoramas

12—25 sitzige, Spezialwerkstatt Rentzsch, Dresden, Marienstr. 1, gegr. 1876.
A. F. Döring, Hamburg 22.
A. Fuhrmann, Berlin W., Passage.

Kalklichtbrenner.

„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Berlin N. 39, Marke „Triumph".
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg.

Kinematographen, sprechende und singende.

Thorogesellschaft m. b. H., Hamburg, Spaldingstr. 214.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
Adolfo Croce & Co., Milano, Via Giuseppe Revere, 15.
Deutsche Kinematogr.-Werke G. m. b. H., Dresden.
Jos. Ad. Goldmann, Repräs. der Budérus-Kinematographenwerke, G. m. b. H., Frankfurt a. M., Scharnhorststr. 7.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin S. W. 48, Friedrichstrasse 16.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
A. WernersMusikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494

Kinematographische Apparate.

Thorogesellschaft m. b. H., Hamburg, Spaldingstr. 214.
„Aar"-Kinematographenwerk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. No. 51.
A. Noeggerath, Amsterdam.
„Eclipse", Kinematographen- und Films-Fabrik, Berlin S.W. 48, Friedrichstr. 43.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
J. Trommel, Hamburg 22, Hamburgerstr. 136.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 40.
Jos. Ad Goldmann, Repräs. der Budérus-Kinematographenwerke G. m. b. H., Frankfurt a. M., Scharnhorststr. 7.
Grass & Worff, Berlin, Markgrafenstr. 19.
Glüer & Co., Berlin, Friedrichstr. 200.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 16.
Nitsche, Leipzig, Tauchauerstr. 28/30.
Heinrich Ernemann, A.-G., Dresden 156
Léon Gaumont, Berlin, Friedrichstr. 46.
Hugo Droese, Berlin W. 50, Ansbacherstr. 27.
Raleigh & Robert, The Continental Warwick Trading Co. Ltd., Kinematographen- und Film-Fabriken, 16 rue Sainte-Cécile (Ecke rue de Trévise) Paris.
Unger & Hoffmann, Dresden-A., Striesenerstrasse 88.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 65.
A. WernersMusikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Jos. Dreesbach jr., Düsseldorf, Gerresheimerstr. 61.
Itala-Film, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 236. I.
Deutsche Bioscop-Gesellschaft m. b. H., Berlin S.W. 48, Friedrichstr. 236 II., III., Vitascop-Projektions-Apparat, Royal-Synchroscop, aktuelle, stumme und künstlerische Tonfilme.
Dr. Alex. Kollrepp, Berlin-Charlottenburg 5.

Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.

Kinematographen-Objektive
s. unter Objektive.

Kohlenstifte-Fabriken.
Zivil-Ingenieur Paul Klee, Eisenach.
Siemens Schuckert-Werke, G. m. b. H., Berlin S.W., Askanischer Platz 3.

Kondensoren.
Emil Fritz, Hamburg 1 Hopfensack 8.
Victor Avril, Zabern 22, (Els.).

Laterna magica.
J. Falk, Nürnberg.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Laternbilder (Diapositive).
Albrecht Thorn, Zwickau, Reklame-Diap. Mk. 5,—, Betriebs-Diapositive Mk. 1.50.
B. Krautmann, Kunstmal., Zwickau i. S., Wilhelmstr. 29, Plastisch, künstl. kol. Diapos. für Betrieb u. Reklame.
A. F. Döring, Hamburg 33.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Albert Thorn, Zwickau i. S., Wilhelmstr. 42.
Max Erhardt, Leipzig, Felixstr. 3.
Richard Rösch, Dresden, Pillnitzerstr. 47.
Karl Kaletta, Berlin N., Vinetaplatz 2.
Gustav Köhler, Chemnitz, Wiesenstr. 40.
Theodor Hellmann, Hamburg 22, Elsastr. 27
Karl Kaletta, Berlin N., Vinetaplatz 2.

Lichtbilder-Apparate.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Lichtbilder-Leihinstitute.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Linsen.
Victor Avril, Zabern 22 (Els.).
Emil Fritz, Hamburg 1, Hopfensack 8.

Achromatische Linsen.
Victor Avril, Zabern 22 (Els.).

Lichtbild-Uhr.
Jean Ott & Co., Fabrikant der Lichtbilduhr, Mainz, Ludwigstr. 18.

Mattscheiben.
V. Avril, Optische Glasfabrik, Zabern i. E.

Musikwerke für Kinotheater.
Dr. Alex. Kollrepp, Berlin-Charlottenburg 5.
F. Schwab jr., Mannheim, Luisenring 54.

Nebelbilder-Apparate.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerst. 40.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Objektive.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Rathenower Optische Industrie-Anstalt vorm. Emil Busch, A.-G., Rathenow.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Emil Fritz, Hamburg 1, Hopfensack 8.
V. Avril, Zabern i. Els.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.

Panoramagläser.
V. Avril, Zabern i. Els.
J. Falk, Nürnberg.

Photogramme für Skioptikon
s. Skioptikon-Photogramme.

Photographische Apparate und Bedarfsartikel.
Grass & Worff, Berlin, Markgrafenstr. 19.
Friedrich Nicolaus, Klingenberg i. S.
Gustav Köhn, Spez.-Gesch. f. Photographie, Augsburg. Schäzlerstr. 8.

Projektion.
Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Berlin N. 39, sämtl. Artikel für Projektion.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektions-Apparate.
Deutsche Kinematogr.-Werke G. m. b. H., Dresden.
Franz Rundorff, Berlin, Gr. Hamb.-Str. 13/14
Ed. Liesegang, Düsseldorf, Volmerswertherstrasse 21.
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg.
Moses & Neithold, Frankfurt a. Main.
Unger & Hoffmann, Dresden-A., Striesenerstrasse 36
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektionsbogenlampen.
Zivil-Ingenieur Paul Klee, Eisenach.
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin S.W. 48, Friedrichstr. 16.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
C. Wesnigk, Berlin S.O., Schmidstr. 9a.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.

Projektions-Leinen und Hintergründe.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektionswände.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektions-Schilder.
A. F. Döring, Hamburg 33.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Max Erhardt, Leipzig, Felixstr. 3.

Reklame-Beleuchtungen.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Reklame-Institute.
Franke & Tallig, Reklame-Institut, Spez. Kino-Reklame Halle a. S.
Wilh. Sensburg, Wiesbaden, Rüdesheimerstrasse 28.

Reklame-Kinematographen.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51

Reklame-Scheinwerfer
s. Scheinwerfer für Reklame.

Sauerstoff-Apparate, Kalklicht, Brenner etc.

Sauerstoff rein.
Wasserstoff, extra harte Kalk-Kegel und Platten, la. Gasolin, Kalklicht-Brenner, Ventile, Lyssm etc.

FILMCONSERVIERER
Kein Brüchigwerden mehr. Film-Reinigung, Filmkitt.

C. Becker, Hannover, Hallerst. 12.

Drägerwerk, Heinr. u. Bernh. Dräger, Lübeck.
Deutsche Oxhydric-Gesellschaft m. b. H., Eller b. Düsseldorf, Kirchstr. 30.
Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Berlin N. 39, Tegelerstrasse 15.
Vereinigte Sauerstoffwerke, G. m. b. H., Berlin B. 81, Schlegelstr. 4.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
Deutsche Sauerstoff-Gesellschaft m. b. H. Düsseldorf (Bureau Rheinhof
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Reklamezeichnungen.
C. Boseck, Dresden-A. 19.

Scheinwerfer.
Frz. Rundorff, Berlin N. 24, Gr. Hamb.-Str. 13/14.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
C. Wesnigk, Berlin S.O., Schmidstr. 9a.

Scheinwerfer für Reklame.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
A. Schimmel, Berlin N., Chausseestr. 25.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Skioptikon.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Skioptikon-Photogramme.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Sprechmaschinen.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Crefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 80. Telephon 12494.
F. Schwab jr., Mannheim, Luisenring 54.

Theaterbänke.
P. Vogler & Co., Weinheim i. B., a. d. Bergstrasse.

Theater-Einrichtungen.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Transformatoren.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Umformer.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8
Motorwerke Schwarz & Co., G. m. b. H., Berlin S., Ritterstr. 26.

Widerstände aller Art.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 16.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
C. Wesnigk, Berlin S.O., Schmidstr. 9a.

Zelte und Planen.
Alwin Teichmüller, Ellrich a. Harz, Mech. Weberei, Zelt- u. Planenfabrik.

Cafés.
Gustav Gerdes, Frankfurt a. Oder, Oderstrasse 47.

Hotels, Restaurants und Logis.
R. Junghanns, Hotel Preussischer Hof, Altenburg, S.-A.
Hotel Palugyay, Pozsony, Ungarn.

Ingenieure.
A. Kade, Zivil-Ingenieur, Dresden 21, Polenzstrasse 27.
Zivil-Ingenieur Edmund Libanski, Lemberg Kinotheater „Urania", Philharmonie-Saal
A. Hvorup, Ingenieur, Odense, Windegade 52.

Kino-Photographen.
A. F. Döring, Hamburg 33.
Georg Furkel, Operateur und Photograph. Adr. Kinematograph.
Alfred Heinze, Ingenieur, Dresden-A. Trinitatisstr. 54, Gartenhaus, I.
Paul Krien, Photograph und Aufnahme-Operateur, Gr. Lichterfelde W., Fontanestrasse 1.

Kino-Theater.
Allgemeine Kinematographen-Theater-Ges. m. b. H., Zentrale Frankfurt a. M.
A. Anklam, Photoskop-Theat., Landsberg-W., Richtstr. 56, Priv.-Wohn. Moltkestr. 25, II.
Apollo-Kinematograph Tonbild-Theater Mülhausen i. E.
Felix Bayer, Stuttgart, Olgastr. 93 B. prt.
Willy Beulig & Co., Metropol-Theater Guben.
Biorama Soeren Nielsen, Kopenhagen, Österbrogade 33.
Biotophon-Theater, G. m. b. H., Bielefeld, Niedernstr. 14.
Otto Blauert, Union-Theater, Stettin, wünscht stets Neuheiten.
Borbecker Theater, Peter Küsters, Borbeck Rheinland.
A. C. Bottez, Adr. Kinematograph.
L. Brochmann, Dortmund, Brückstr. 34.
Casino-Kinematograph, Bautzen, Schulstrasse 8.
Centraltheater Coburg, Inh.: E. Kluge.
Centraltheater Straubing, Bes. Mayr Joe
Central-Theater, Bes.: Gerstner & Prannsmändl, Passau.
Centraltheater Erlangen, Bes. Mayr und Gerstner.
Central-Kinematograph Theater, Strassburg i. E.
Central-Kinematograph, Meissen, Gerbergasse 12.
Centraltheater Weiden, Bes. Fr. H. Meister.
I. Darmstädter Kinematograph, Darmstadt, Ecke Rhein- und Grafenstrasse.
Aladár Deutsch, Kino-Theater, Kerepes 84.
J. Dienstknecht, München-Nymphenburg.
Die weisse Wand, Hof i. B.
Fr. Drescher, Köln a. Rh., Ehrenstr. 8.
Georg Drogia, Biograph-Theater Union, Jena.
Emil Eckert, Zentral-Kinematograph, Bucarest, Strada 11, Iunie 75.
Gustav Eglinsdörfer, Colmar i. Els. Kornlaubgasse 1.
Carl Erfurth, Eden-Theater-Kinematograph, Stassfurth, Fürstenstrasse 16.
Eden-Theater, E. Wiebelhaus, Stuttgart Ecke Friedrich- u. Fürstenstrasse.
Erstes Straßburger Kinematographen-Theater A. Hilber, Straßburg i. E.
Rudolf Ethofer, Wien X, Keplerplatz 15, Grand-Bio-Theater.
Jul. Fényes, Bioscope-Th. u. Filmverleih-Unternehmung, Budapest, Hermina ut 57.
H. J. Fey, Circus-Kinematograph, Adresse Kinematograph.
Eduard Fischer, Prag, Zeltnerg. 85, Grand-Theater.
Fischer's Kinematograph, Eschweiler.
Th. Fleischmann, Welt-Theater, Meissen, Neugasse 65.
Carl Geissler, Besitzer des Andrássy-Biograph, Budapest, Andrássy ut 27.
G. Gerdes, Welt-Biograph, Frankfurt a. O., Richtstr. 78.
Peter Gitsels, Paradetheater, Koblenz und Trier.
R. Gutermann, Heilsarmee-Kinematograph, Zürich III, Langstr. 227.
Vil. Haas, Kinematograph, Nagy-Kanizsa, (Ungarn).
Albert Häusler, Danzig, Dominikswall 8.
Otto Häusler, Passage-Kinematogr., Danzig
J. Hansberger, Mülhausen i. Els.
Engelbert Hartkopf, Biograph-Theater Dessau, Kavalierstr.)
Fridolin Hascher, Central-Theater leb. Photographien, Plauen i. Vogtl.
Hase's Theater, Dresden-A., Crispiplatz.
Helios-Theater, Direktor Friedr. Kupries, Dillingen a. Saar.
Hermann & Hummel, Passage-Theater, Bielefeld, Niedernstr. 12.
Paul Hoffmann, Corso-Theater, Zürich.
Th. Höwing, Kaiser-Kinematogr., Bochum in West.
Emil Högin, Kino-Theater, Lörrach.
W. Halke & Co., Berlin, Alexanderstr. 39/40.
Otto Käbisch, Würzburg, Innerer Graben 10, II.
Kaiser-Theater, Königshütte O. S. Kaiserstrasse 48.
Kinematograph international, Strassburg i. E. Schlossergasse 29.
Max Klinger, Welt-Theater, Dresden-A. Ringstr., Ecke Moritzstr.
H. Knauth, Adr. Kinematograph.
Carl Knebel, Kinematographen-Theater „Apollo", Forst i. Laus.
„Kosmorama" A. Grönlund, Sonderburg.
Carl Kowoll, Kattowitzer Stern-Kino-Theater Restaurant und Konzert-Lokal „Gesellschaftshaus", Kattowitz.
Moritz Kreller, Edison-Theater, Riesa, Wettinerstrasse 20.
Wilhelm Küster, Halle a. S., Beesenerstrasse 16, Hansa-Theater.
L. Lenz, Kinophon-Theater, Halberstadt, Göddenstr. 14.
Alex Lifka, Bioscop, Adr. Kinematograph.
Lunds Biograph-Theater, K. O. Krantz Lund in Schweden.
P. Macha, Bioskop, Jelisawetgrad (Russl.)
Gebr. Marzen, Central-Theater, Trier.
Max Masuch, „Casino"-Kinematograph, Dortmund, Rheinischestr. 13.
Jos. Mayer, Kino-Theater, Tübingen.

R. Meinhard, Welt-Kinotheater, Wilhelmshaven, Wintergarten.

Arthur Mest, Central-Theater, Hannover, Ernst Augustpl. 5.

Metropol-Theater, Jos. Mayer, Tübingen.

Wilh. Morjan, Bochum, Alleestr.

Neuestes Kino-Theater, Freiburg i. Brsg. Kaiserstr. 25a.

Ludwig Neumayer, Kinematograph und Bierbrauerei, Straubing.

Neues Theater A. Duse, Düsseldorf, Friedrichstr. 44.

Wilh. Niessen, Victoria-Theater, Kalk, Hauptstr. 69.

Heinr. Nieveler, Biograph-Theater, Eschweiler, Wollenweberstr. 8.

Noris-Theater, früh. Bayer's Kinematograph, Nürnberg, Karolinenstr. 50, Inhaber Philipp Nickel.

Norsk Kinematograf Aktieselskab, Kristiania, Norwegen.

Albert Pitzke, Welt-Theater, Stettin, Gr. Wollweberstr. 17.

Otto Pietzsch, Kino-Salon, Zwickau, Wilhelmstr. 36.

Oswald Reimann, Welt-Kino-Theat., Meissen i. Sa., Leipzigerstrasse 25.

Raimund Riba, Kino-Unternehmer Pozsony, Ungarn.

C. Riechmann, Edison-Theater, Minden, Bäckerstrasse 62.

Julius Reucker, Kinematograph, Offenbach a. M., Markt 9.

H. Rusch, Kiel, Unterestr. 25.

Max Schaaf, Wien, K. K. Prater 66.

Th. Scherff, Adr. Kinematograph.

Edgar Schubert, Reisend. Saal-Kinematogr. st. Adr. Berlin SW., Schützenstr. 81.

Martin Schuster, Adler-Kinematograph, Gössnitz S.-A.

Chr. Seibold, Stuttgart, Marktstr. 6, Café Central.

A. Steffen, Bioskop, Herne, Reichshallen.

Süddeutsche Kinematographen-Gesellschaft m. b. H., München, Schützenstr. 1a.

„The Empire Vio", Kinematographen-Unternehmen in Lemberg, Bes. Moritz Majbium (Concession für ganz Galizien).

Thienig & Woogk, Imperial-Tonbild-Theater Riesa, Ecke Poppitzer- u. Schützenstr.

. Titz, Kino-Bioscop, Stolberg (Rhld.), Kogelshäuserstr. 22.

O. Tschakert, Altenburg, S.-A., Markt 53.

Uniontheater Erlangen, Inh.: E. Kluge.

Urania-Theater-Unternehmung Lugos (Ungarn).

Vereinigte Kinematogr.-Theater Askania-Thalia, Dessau, Steinstr. 47a.

Simon Weber, Reise-Kino, Offenbach a. M., Biebererstr. 55 I., v.

Rud. Wehler, Aachen, Kapuzinerg. 18, Telephon 2911.

Weisse Wand, Zeitz, Wendischestr. 38.

Welt-Biograph, Frankfurt a. Oder, Richtstrasse 72.

Welt-Biograph, I. Reformkinematogr.-Theater, Königsberg i. P., Vord. Vorstadt 65

Welt-Kino-Theater, Riesa-E., Hauptstr. 51

Welt-Kinematograph, Ges. m. b. H., Zentrale Freiburg i. B., Kaiserstr. 68.

Welt-Kinematograph, Großenhain, Gesellschaftshaus, Gebr. Riemann.

Welt-Theater, Kattowitz O. S., Friedrichstrasse 10

Welt-Kino-Theater, Freising (Bayern), Direktion: Hauptstr. 7.

Welt-Kinematograph, Grossenhain, Gesellschaftshaus.

Welt-Kinematograph, Hörde i. W., Chausseestrasse 24.

Welt-Kinematograph Physograph-Theater Innsbruck, Karlstrasse 11.

Westf. Kinematographen-Compagnie, Inh. Wiedau, Münster i. W., Ludgeristr. 28a.

A. Werner, Kinophon-Theater, Bremen, Hutfilterstrasse 6-8

Werner & Giese, Theater lebender Bilder, Hamburg-St. Pauli, Reeperbahn 161.

Weseler Kinematograph, Wilhelm Nieling, Wesel.

Wilh. Wienecke, Eden-Theater, Herten i. W., Kaiserstrasse 47.

Th. Windorf, Edison-Welt-Theater, Weissensee, Sedanstr. 78.

Otto Wohlfarth, Zeitz, leb.-spr.-sing. Riesenphotogr. v. 10-40 qm, eig. Lichtmaschine.

Operateure.

Alfred Ackermann, Operateur, Hamburg, Mendelssohnstr. 12.

G. Becker, Elektro-Mechaniker, Berlin N. 24, Gr. Hamburgerstr. 2, III r.

Willy Berger, Elektromechaniker, Bautzen, Strehla 20.

Otto Böhrer, Operateur, Frankfurt a. M., Halenstr. 40, III.

V. de Bont, Oper., frei 1. III. 1910, Posta Restante, Pola.

Otto Brändel, Operateur, Wurzen i. S., Welt-Theater.

Albert Braun, Operateur, Stuttgart, Liststaffel 7.

Otto Brödner, Oper., Berlin O. 34, Kopernikusstr. 8 S. 4 Tr. l.

Max Dietzsch, Operateur und Installateur für Elektrotechnik. Liegnitz, Wilhelmstrasse 21a.

Adolf Doedwich, Operateur, Budapest, Erzsébet körút 26.

Franz Duhr jr., Vorführer u. Kinopianist St. Johann

Wilh. Ebler, Hamburg-Eimsbüttler, Gartenstrasse 13, I., l.

Wilh. Engelmann, Operateur, M Gladbach, Central-Kinematograph.

Farkas Jenö József, Oper. u. Uhrmacher, Budapest VII, Muranyi utca 43.

Freie Vereinigung der Kinematographen-Operateure Deutschlands, Berlin SW.68, Friedrichstr. 203, Eing. Schützenstr.

W. Friedemann, Operat., Basel (Schweiz), Cardinal-Variété.

Alfred Frohberg, Operateur, Dresden-A., Wiener Garten.

Ehrich Frohberg, Operateur, Dresden-A., Palmstr. 31, III.

Frz Grotanherm, Operateur u. Mechan., ständ. Adr.: Düsseldorf, Talstr. 9, I.

Alwin Haberland, Operateur, Schönebeck a. d. Elbe, Zentral-Kinematograph.

Otto Hänsel, Leipzig, „Weisse Wand", Eisenbahnstr. 2.

Heinrich Halmer, Operat., Neunkirchen, Nieder-Oesterreich, Würflacherstr. 5

Karl Hanck, im Kinematograph Preiss, Dornbirn.

Hermann Hanstein, Vorführer, Frankfurt a. M., Mainkurstr. 13.

Jakob van Heiden, Operateur, Elektromechaniker, M.Gladbach, Siepenstag 32.

Fritz Hensel, Operateur, st Adr. Kösliu, Ritterstr. 2.

N. Hochmann, Elektriker und Operateur, Lemberg (Galizien), Schofena 4.

Eduard Hoesch, Operateur, Berlin O., Elbingerstrasse 7.

Gustav Hönka, Oper., La Chaux de Fonds, Rue de la paix 71 III gauche chez E. Gerber.

Hugo Holtkott, Operateur, Gelsenkirchen, Bahnhofstrasse 50.

Rich. Hurtig, Elektrotechniker, Insterburg, Bahnhofstr. 25.

Richard Jentzsch, Operateur, Wurzen i. S., Welt-Theater.

Max Kaden, Operateur, Berlin S. 59, Gräfestrasse 77.

Gustav Karl, Operateur, Berlin, Jagowstrasse 21, II.

Kiss Frank János, Operateur. Budapest VII, Bethlen utca 12.

Joh. Kithtzko, Operateur und Elektriker, Prag, Weinberge, Halekstrasse 32.

Joh. Kleinfeld, Operateur u. Mechaniker, Hamburg, Diederichstr. 18, H. 2.

J. Kordt, Operateur, Neumünster i. H.

Fritz Kränter, Operateur, Stuttgart, Eberhardstr. 31, II.

Willy Kurtze, Vorführer, Reichenbach i. V., Zwickauerstr. 12.

Julius Kühn, Monteur, Operateur, Aachen, Edentheater.

Fritz Lebastian, Operateur, Zeitz, Steinstrasse 5.

Heinr. van Leeuven, Operateur, Recklinghausen, Hertenerstr. 14, I.

F. Lewangowski, Operateur. Berlin N. 37, Christinenstr. 4 p

Otto Lindemann, Operateur, Berlin O., Andreasstr. 48

E. Linsel, Operateur, Magdeburg, Fürstenufer 20.

Otto Luniak, Operateur, Brünn (Mähren), Schlossergasse 7.

Ad Marx, Operat. u. Mechan., st. Adr. Innsbruck, Pradlerstr. 47.

Robert Matern, Operateur, Saarbrücken, Bergstrasse 75.

A. Miersch, Oper., Düsseldorf, Adlerstr. 26.

Gust. Muhss, Elektriker, Magdeburg, Schöneckstrasse 6, H., III.

Paul Neumann, Oper., Welt-Theater, Görlitz, Luisenstr. 19.

W. Neumann, Oper. am Edison-Theater, Leipzig, Petersstr. No. 88, Aufg. B., II.

Bernh. Nober, Operateur, Bremen, Sedanstr. 48, I.

Joh. Orlowski, Operateur und Elektriker ständ. Adr. Lemberg, ul. Sadownicka 14

J. Prylewski, Operateur, Reichenberg i. B., Hotel Stadt Wien.

G. Renz, Operat., Stuttgart, Mozartstr. 30.

Anton Reuter, Operateur, z. Zt. Apollotheater, Essen.ateur, Nürnberg, Talel-

Karl Riegler, Oper Meined. feldstr. 12 III., b.

Arthur Ringwald, Operateur, Stuttgart, Hasenbergstr. 40 II.

Aug. Rittershaus: Biotophon-Theater, Bielefeld.

Otto Rothe, Operateur und Elektriker, z. Zt.: Basel, „Fata Morgana".

Rob. J. Rozsa, Operateur und Uhrmacher, st. Adr.: Kinematograph.

Walter G. Rüger, Operat., Kinematograph, Zwickau i. Sa.

Ludwig Scherhag, Operateur u. Geschäftsführer, Saarbrücken, Markt 10.

Otto Schieb, Elektro-Mechaniker, Cottbus, Markt 9.

Otto Schirrmeister, Operateur, Königsberg in Preuss., Alte Gasse 2, I.

Richard Schlemmer, Operateur, Jena, Löbiergraben, Biograph-Theater Union.

Richard Schmidt, Operateur, Danzig, Dominikanewall 8, im Welt-Biograph.

Otto Schmidt, Operateur, Reichenbach i. V.

Adolf Schmatzer, Kiel-Wik, i. Werft-Divis., I. Kompagnie.

Rich. Schneider, Operateur, Breslau, Nicolaistr. 64, IV Treppen.

Oskar Schnuppe, Operateur, Zittau i. S., Reichenbergerstr. 16.

Carl Schramm, Vorführer, Rixdorf, Reuterstrasse 23.

Herm. Schulze, Operateur und Elektr., Coblenz, Rheinzollstr.

Wilhelm Schultze, Operateur, Edison-Theater, Zittau i. S.

Jonas Schwebe, Vorf., Theater Grüne Eiche, Leipzig-Lindenau.

Fritz Sebastian, Oper. Berlin N. 65, Schulstrasse 112, Querg. I.

Georg Stange, Mechan. u. Oper., Duisburg, Münzstr. 32.

Wilhelm Stein, Operateur, z. Zt. Bochum, Panoptikum.

Johann Swievzy, Operateur, Beuthen, Boemstr. 5.

J. Wilhelm Tepe, Operat. u. Elektromonteur, Crefeld, Friedrichstr. 38.

P. Tesch, Operat., Elberfeld, Kleeblatt 2.

Joh. Theien, Operateur des Apollo-Theaters in Bottrop.

Reinhold Thiel, Operateur, Colmar i. Els., Walhalla-Theater.

A. Thurian, Techniker u. Operateur, st. Adr Rixdorf, Pannierstr. 55.

K. Tutz, Elektriker u. Operateur, Prag, Poric 5, Hotel „Kaiser v. Oesterreich".

Erich Völcker, Mechaniker u. Operateur st. Adr.: Berlin S. O. 16, Neanderstr. 4

Albert Weber, Operateur, Laubegast, Dobritzerstr. 10.

Hugo Welp, Operateur, p. Adr. M. Kursansky, Tukum, Russland.

Wiedmayer, Ellwangen (Wttbg.), Aufnahmeoperateur incl. Filmsherstellung. Eig. Apparaturen.

Ludwig Wilhelm, Operateur, Stuttgart, Eberhardstr. 16.

M. Wilhelm, Leipzig, Gerberstr. 33.

Adolf Wohleben, Oper., Casino-Cinephon, Bautzen i. S.

Patent-Bureaux.

Frz. Glaeser, Berlin O.34, Romintenerstr. 41,

Richard Lüders, Görlitz.

Emil Fromholz, Dortmund, Benrhausstr. 57

Photographen.

Theodor Bruss, Rendsburg.

Kurt Goedecke, Reprodukt.- u. Landschaftsphotograph, Leipzig, Teubnerstr. 15.

A. Herld, Adr. Kinematograph.

M. J. Knudstrup, Fotografisk Atelier, Frederikshavn, Danmarksgade.

Saalbesitzer.

Berlin, 2 100 000,
Cranz Festsäle, Berlin N., Cöslinerstr. 8

Bielefeld, 71 800.
Jul. Kaiser, Central-Halle, 1300 P., Garten 2000 P. Tel. 863.

Bochum, 118 460,
Wilh. Morjan, Reichshallen, E. A., Gl. St., 800 P.

Frankfurt a. M.
Hyppodrom, Gartenzelt, 400 P. fassend, 110 Amp. Wechselstrom.

Gotha, 36 900.
Franz Kampf, E. A., 600 P.

Hettstedt (Südharz), 16 000
„Hohenzollernpark", 800 P., E. A., Gl. St., Tel. 42.

Homberg-Hochheide, Niederrh. 27 500,
Drei Kaiser-Saal, Fritz Daniels jr., E. A. D. St., 1800 P. Tel. 70 Homberg.

Lüttich (Liège), 175 000,
Cirque Variété, Dir. A. Wallenda, E. A., Gl. St., 3500 P.

Neubrandenburg i. Mecklbg., 11 800,
Carl Krause, Schützenhaus, 860 P., Tel. 19.

Offenbach a. M., 60 000
Heinrich Reutzel, Reichshallentheater. 1200 P. Billige Saalmiete.

Zwickau i. Böhmen,
„Hotel Reichshof", Jos. Winkler, 1500 bis 1600 P.

Abkürzungen: E. A. = Elektrische Anlage. Gl. St. = Gleichstrom. W. St. = Wechselstrom. D. St. = Drehstrom. P. = Personen.

Verschiedene.

D. Baker, Chicago, Illinois.

Dr. G. Bonwitt, Chemiker, Berlin S. 59, Hasenheide 61-62.

Wilh. Brinkmann, Pianist, Wicklingholen 25½ bei Hörde.

L. Brochmann, Chef-Oper. u. Geschäftsführer, Tonbild-Theater, Coblenz.

E. Butteweg, Direktor, Karlsruhe i. Baden, Amalienstr. 37.

Ciné-Phono-Journal S. Sourié, Moskau Twerskaya, Maison Badrouschin 100.

F. Cortini, Direktor, Barmen, Neuerweg 7

Hch. Dümmler, techn. Leiter, Ludwigshafen a. Rh., Mundenheimerstr. 232.

Harm. Düncke, Projektionstechn., Berlin Utrechtsstr. 4, z. Z. Glogau, Metropol-Th.

Alfred Fray, Rezitator, Auerbach i. V., Reichskanzler

Kurt Haack, Elektro-Mechaniker, Dresden 28, Eichendorferstr. 6, III.

Heinr. Hirdt, Dir. of The Royal Bio Co., Kaiserslautern, Metz, St. Johann-Saar Neunkirchen, Strassburg-E, Brünn, Mähr

B. Jeschke, Physiker, Adr. Kinematograph

Fritz Imhoff, Geschäftsführer, Magdeburg, Zschokkestr. 18.

Dr. Walter Kärsten, Berlin S. 53, Gneisenaustrasse 46-47.

Ernst Kieslich, Elektro-Mechaniker, Siemens-Schuckert, Nürnberg.

Rich. Laube, Leipzig, Wurznerstr. 28, I. instit. f. wissensch. Experiment.-Vortr.

Georg Meyer, Panoramabesitzer, Dresden, Rosenstr. 58.

Max Olitzki, Vertreter des „Kinematograph", Berlin W. 50, Nürnberger Platz 3.

C. A. Petersen, Theaterbesitzer, Helsingör, Dänemark.

Jul. Reucker, Kino-Besitzer, Frankfurt a. M., Mörfelderlandstrasse.

August Rittershaus, Geschäftsführer, Solingen, Solinger Theater.

Aug. Sinzig, Geschäftsführer, Koblenz, Entenpfuhl 9.

Jos. Szeghö, Elektriker, Györ (Ungarn), M. Á. V. Fütöház.

H. Schleybing, Optiker, Cassel, Königsplatz 53.

Otto Schneider, Geschäftsführer u. techn. Leit., Godesberg a. Rh., Rheinallee 39a

F. Schöttner, Kurhaus, Karlsbad am Quai.

Albert Schuss, Gelsenkirchen, Martinstr. 15.

Herm. Schulze, techn. Leiter, Coblenz Moselstr. 7 pt.

A. K. Seuffleben, Erklärer, i. Fa. Fata Morgana, Basel, Freiestr. 32.

Aug. Sinzig, Geschäftsführer, Coblenz, Firmungstr. 26.

Adolf Soedwich, Budapest VIII., Kis fuvaros utca, 11, I., E., Tür 15.

Springer, Betriebsleiter, Biel (Schweiz), Neuengasse 15.

O. Timmermann-Geisler, Techn. Leiter Residenz-Theater, Schwerin i. M.

Dr. Richard Treitel, Rechtsanwalt, Berlin N., Elsässerstr. 64.

Mauritius Trill, Geschäftsführer, Brüsn-Dorotheof.

Ing. Wahlmann, Kino-Projektor u. Stentorphone, Hamburg 24.

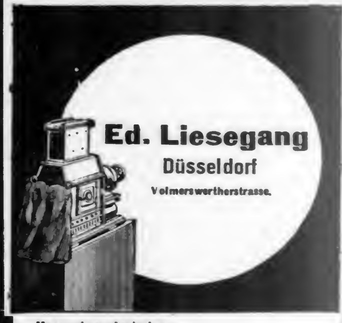
Frl. Wiesler, Kassiererin, Frankfurt a. M., Kronprinzenstr. 46, III.

BERLIN N. 4 K.
A. Schimmel
Chausseestrasse 25
Eing. Zinnowitzerstr.

Meine neuen Kinematographen „Theatrograph"
mit allen Verbesserungen der Neuzeit
sind Präzisionswerke ersten Ranges.
C190

Programme
in musterhafter Zusammenstellung liefert billigst 3596
Film-Leihanstalt Jos. Ad. Goldmann,
Frankfurt a. M., Scharnhorststr. 7.
Kinematographen, vollständige Einrichtungen und alle Zubehörteile zu den günstigsten Bedingungen.

Ich habe jede Woche ein
tadelloses Wochenprogramm
zu 50 Mark
zu verleihen. Offerten u. M D 3990 an den Kinematograph erb.



Man verlange kostenlos:
Hauptkatalog über Projektionsapparate und Zubehör
Katalog über Kinematographen
Bericht über Liesegang's kinematogr. Aufnahme-Apparat
Leihserien - Verzeichnis (Neue Lichtbilderserien „Wilhelm Busch", „Zeppelin", „Luftschiffahrt" u. a.)

Hannover
Hildesheimerstr. No. 226
Fernspr. 4754
Rien & Beckmann
Filiale: Essen-Ruhr
Kettwigerstr. 38, I.
Fernsprecher 4374.
Neu erschienen! Neu erschienen!
Mehrere in Gebrauch!
:: Modell 1909 ::
Fast geräuschlos! Ohne Kettenantrieb! Grösste Schonung der Films! Ia. Referenzen! Solide Preise!
Filmverleih-Abteilung.
Sämtliche Neuheiten. Kulanteste Bedienung.
4500—5000 Meter wöchentlicher Einkauf. 3970
Sehr gut erhaltene Films stets billig zu verkaufen!

Rheinisch-Westfäl.
Films-Verleih- u. Tausch-Institut
Düsseldorf, Klosterstr. 59.
Verlangen Sie Tausch- und Leihbedingungen.
Billigste Preise.
Prompte Bedienung.
Telephon 4840.

Von der zahlreichen Kundschaft anerkannt die besten Bilder bei billiger Leihgebühr
Film-Verleih
J. Dienstknecht
München-Nymphenburg
Erster und grösster Filmverleih
Verkauf guter gebrauchter Films billigst.
Verkauf erstklassiger flimmerfreier Kinematographen!
Wer von Interessenten den Apparat arbeiten sieht, ist Käufer.

Protrectophon

Protrectophon

Protrectophon

Protrectophon

ist die

neueste

Sensation

der

Deutsche Vitascope-Gesellschaft m. b. H.

Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 22

Geschäftsführer: Jules Greenbaum

Telephon: IV, No. 3251. Tel.-Adr.: Phonefilm-Berlin.

Protrectophon

Protrectophon

Protrectophon

Protrectophon

Für die Redaktion verantwortlich: Emil Perlmann. — Druck und Verlag von Ed. Lintz, Düsseldorf.

